

Computer

€ 2,30 • 30.12.2002
www.computer-easy.de

Österreich € 2,50; Belgien € 2,50;
Luxemburg € 2,50; Niederlande € 2,50;
Italien € 3,10; Spanien € 3,10; Schweiz sfr 4,50

LEGAL ODER ILLEGAL

Wo gibt's die beste Musik im Internet?

S.66



4 194475 802309

101 Tipps & Tricks ▶ Test: DVD-Brenner ▶ Test: DVD-Brenner ▶ Musik aus dem Internet ▶ Fotos archivieren



Neue

DVD

Brenner

ab 280 Euro

→ Test & Praxis

S.74

FOTOS

clever

archivieren

Tricks & Tools für perfekte Ordnung

S.30

Erfolg garantiert!

101

Tipps & Tricks

- ✓ Windows ✓ Office
- ✓ Internet ✓ Drucker
- ✓ CD-Brenner ✓ Scanner
- ✓ PC ✓ Surround-Sound

S.12

Videos am PC schneiden

TEST: Die besten Programme unter 100 Euro

S.78

AKTUELL

- 4 News und Trends**
Die neuesten Produkte, aktuelle Analysen, Neuigkeiten, die man wissen muss. Keinen Cent zu viel fürs Finanzamt: Wie Sie mit Steuersoftware 2003 sparen

PRAXIS

▶ 12 101 Tipps & Tricks

30 Windows-Tipps:
Schneller starten, bequemer arbeiten
26 Office-Tipps:
Word, Excel, Powerpoint – einfach wie nie
25 Internet-Tipps:
Sicherer Mailen und schneller Surfen
20 Hardware-Tipps:
Systembremsen finden und lösen

- 26 Daten ganz einfach verkleinern**
Das gehört auf jeden PC: *Power Archiver*

- ▶ **30 Fotos clever archivieren**
Tricks & Tools für perfekte Ordnung



ZUM SAMMELN

- 41 PC-Doktor**
Hilfe! Meine E-Mail streikt!
- 43 Windows XP Home**
Ältere Programme starten
- 47 Word 97/2000/2002**
Automatische Datumsfunktion
- 49 Excel 97/2000/2002**
Serie: Der Serienbrief (Folge 1)
Adressdatenbank erstellen
- 53 Kurs: Online-Telefonbuch**
Offizielle Telefonnummern gratis im Internet abrufen
- 55 Hardware**
Tricks für bessere Digitalfotos
- 57 Jahresindex 2002**
Alle Workshops des vergangenen Jahres im Überblick
- 59 Leserforum**
Unser neuer Service: Leser fragen, *Computer easy* antwortet

INTERNET

- ▶ **66 Die beste Musik aus dem Internet**
Wer bietet mehr? Die legalen und illegalen Angebote im Überblick
- 70 Ungeliebte Geschenke loswerden**
Versteigern, tauschen, verkaufen – wie Sie Geschenke im Web zu Geld machen
- 72 Schlankheitskur im Netz**
Internet-Guide: Service, Seiten, Spartipps

RATGEBER

- ▶ **74 Test & Praxis: Neue DVD-Brenner**
Die neuen Standards im Überblick und worauf Sie beim Kauf achten müssen
- ▶ **78 Test: Videoschnitt-Programme**
Videos am PC bearbeiten und schneiden: Die beste Software unter 100 Euro
- 82 Software im Einzeltest**
Antiviren-Software, MP3-Studio, Diashow-Brennprogramm, Übersetzungs-Tool, Imaging-Programm
- 84 Hardware im Einzeltest**
Notebook, PDA, TFT-Display, CD-Brenner, Multimedia-Handy

WISSEN

- 94 Die Reisetrecke einer E-Mail**
Was beim Verschicken einer Mail passiert und wie Sie nie wieder eine verlieren
- 96 Können sich CDs abnutzen?**
Dr. Know: Die Seite mit den Aha-Effekten

RUBRIKEN

- 10 Leserbrief, Beratung 36 Rätsel 38 Faxabruf
64 Web easy 65 Online-Tarife 73 Impressum
89 Support-Adressen 90 Software-Einkaufsführer
92 Hardware-Einkaufsführer 98 Vorschau und Kolumne „Hummel-Brummen“

liebe Leser



Thomas Kaspar,
stellv. Chef-
redakteur

Tipps für Computer und Pferdewetten haben eines gemeinsam: Sie funktionieren nur, wenn der Informant zuverlässig, kompetent und auf dem Laufenden ist. Wenn er Ihnen also auf die Schulter tippt und dann eine Neuigkeit ins Ohr flüstert, die richtig was bringt. Geld zum Beispiel. Oder Sicherheit. Vielleicht auch nur ein bisschen mehr Zeit. Nun können wir nicht allen Lesern persönlich auf die Schulter tippen – was wir durchaus bedauern. Deshalb haben wir diese Schulter-Tipp-Titelgeschichte gemacht. Das Ergebnis ist im Übrigen zig-mal mehr wert als ein Pferdewetten-Tipp, denn der kann daneben gehen. Unsere 101 Insider-Infos dagegen nicht.

PCs mit Pferdestärke

Denn anders als der windige Buchmacher auf der Rennbahn, geben wir alle zwei Wochen in der Praxis erprobte Ratschläge, die das Arbeiten mit dem Computer wirklich schneller, einfacher und damit erfolgreicher machen. Deswegen gehen wir auf Ihre Probleme direkt in der neuen Rubrik „Leser fragen, *Computer easy* antwortet“ ein. Im Übrigen sind wir davon überzeugt, dass Tipps nichts mit Glück, aber viel mit „Gewusst wie“ zu tun haben. Deshalb garantieren wir auch Tipp-Erfolge. Wetten, dass...?

Viel Spaß beim Lesen!

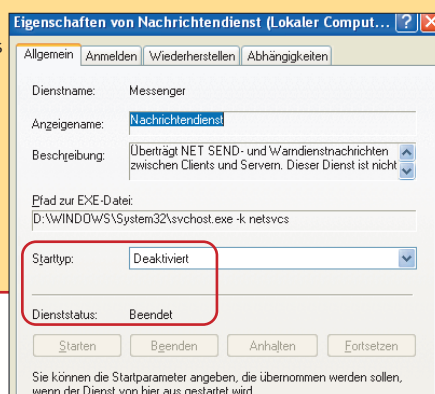
Th. Kaspar

Der aktuelle Tipp +++ Der aktuelle Tipp +++ Der aktuelle Tipp

Neue Windows-XP-Sicherheitslücke schließen

Die neueste Masche der aggressiven Internet-Werber (Spammer): Statt per E-Mail werden die Massen-Mails über den Windows-XP-Nachrichtendienst verschickt. Der ist eigentlich dazu gedacht, in Windows-Netzwerken interne Kurznachrichten zu versenden. Mit Tools, wie dem frei erhältlichen *Direct Advertiser*, ist aber auch der Versand von Meldungen via Internet möglich. Das machen sich Spammer seit Neuestem immer häufiger zu Nutze. Ist Ihr Rechner dauerhaft mit dem Internet verbunden, kann die Spam-Flut jederzeit über Sie hereinbrechen. Dann springen beim Arbeiten mit dem PC plötzlich Pop-up-Fenster auf, ohne dass Sie einen Browser oder ein anderes Internet-Programm geöffnet haben.

Doch die unerwünschten Nachrichten lassen sich mit diesem cleveren Trick aussperren: Wählen Sie im Startmenü „Systemsteuerung“, „Leistung und Wartung“, „Verwaltung“ und anschließend „Dienste“. Scrollen Sie zum Eintrag „Nachrichtendienst“, und doppelklicken Sie darauf.



FENSTER ZU MIT deaktivi-ertem Nachrichten- dienst von Windows XP wird Ihr Rechner sicherer

Wählen Sie im Register „Allgemein“ bei „Starttyp“ „Deaktiviert“. Bei „Dienststatus:“ klicken Sie auf „Beenden“ und dann auf „Übernehmen“. Der Nachrichtendienst ist dauerhaft deaktiviert, und Sie sind jetzt vor Spam-Mails – zumindest dieser Art – sicher.

NEUE STEUERSOFTWARE

Keinen Cent zu viel für Hans Eichel

Mit dem Beginn des neuen Jahres steht die Steuererklärung an. Und kaum jemand weiß, dass die Finanzbehörden durch falsche Bescheide oft zu viel Geld kassieren. Das kann der Steuerzahler mit wenig Aufwand und der richtigen Software verhindern

Seine Sache für sich. Experten halten die Steuergesetze hierzulande für die kompliziertesten der Welt. Dass sie damit nicht ganz falsch liegen, zeigt eine Studie der *Stiftung Warentest*. Deren Mitarbeiter fanden unlängst heraus, dass selbst die Finanzämter mit Freibeträgen und Werbungskosten so ihre Probleme haben. Etwa 20 Prozent der bearbeiteten Steuererklärungen kamen laut der Studie fehlerhaft zurück. Der Bundesverband der Lohnsteuerhilfevereine kommt sogar zu dem Ergebnis, dass die Staatskasse durch falsch ausgestellte Steuerbescheide rund 400 Millionen Euro einnimmt, die eigentlich dem Steuerzahler zustehen würden!

Und auch künftig wird die Materie wohl nicht durchschaubarer. „Steuervergünstigungsabbau-Gesetz“ ist nur eines der Wort-Ungetüme, um das die Bundesregierung 2003 die Gesetzgebung erweitern will. Wer im Steuer-Dschungel von Bundesfinanzminister Hans Eichel die Übersicht behalten und ihm nicht aus Unkenntnis übermäßig zu viel Geld überlassen möchte, hat zwei Möglichkeiten: Erstens: Er nimmt sich einen Steuerberater. Der ist aber teuer und eher Selbständigen und Freiberuflern zu empfehlen. Zweitens: Er kauft sich eine Steuersoftware. Für ihn haben wir drei Steuer-Tipps, die Geld wert sind:

STEUER-TIPP 1: Pünktlich zum Jahresbeginn haben die Hersteller ihre neuen Programme

für das Steuerjahr 2002 herausgebracht. Eine Übersicht über alle wichtigen Softwarepakete finden Sie in unserem Kasten. Vorteil der digitalen Steuerratgeber: Man kann sich mit Hilfe von Assistenten durch die auszufüllenden Bögen manövrieren. Meist gibt es auch Tipps, welche Posten etwa als Sonderausgaben oder als Werbungskosten angegeben werden können. Außerdem kann man die Programme selbst steuerlich absetzen!

Über Steuersoftware Einspruch beim Finanzamt einlegen

STEUER-TIPP 2: Steuerprogramme erleichtern es, dem Finanzamt einen falsch berechneten Steuerbescheid nachzuweisen. Es ist nämlich möglich, binnen eines Monats nach Eingang des Bescheides kostenlos Einspruch einzulegen. Die Berechnungen der Software dienen dann als Begründung.

STEUER-TIPP 3: Wer sich den Gang zum Finanzamt sparen will, kann seine Steuererklärung auch per Internet verschicken. Die Steuerverwaltung hat dafür „Elster“ (steht für „Elektronische Einkommensteuererklärung“) geschaffen. Über www.elsterformular.de kann man sich die Unterlagen herunterladen. Die Behörden versprechen, dass dieses Verfahren schneller ist als die Variante per Post – Fehler sind aber leider nicht ausgeschlossen.

Hinweis: Einen großen Test der aktuellen Steuerprogramme veröffentlichen wir in *Computer easy* 3/2002 A. Buchmann

FINANZ-MINISTER
Hans Eichel
muss den
Gürtel enger
schnallen

TIPPS IM INTERNET

Anbieter	Internet-Adresse
Stiftung Warentest	www.finanzen.de
Bund der Steuerzahler	www.steuerzahler.de
Lohnsteuerhilfevereine	www.bdl-online.de
ARD-Ratgeber Geld	www.ard.de/ratgeber/finanzen
Focus Money	www.focus-money.de

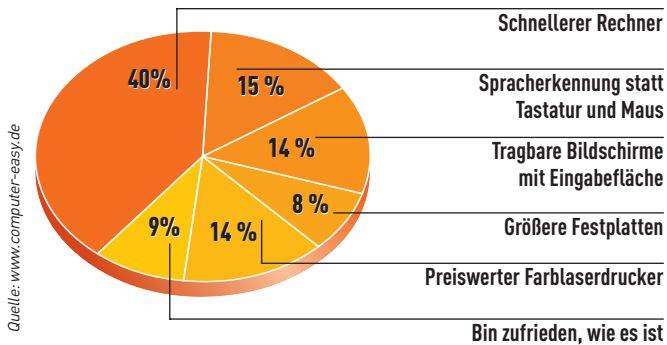
AKTUELLE STEUERSOFTWARE IM ÜBERBLICK

Programm	Preis	Info
Wiso Sparbuch 2003	ca. 40 Euro	www.buhl-data.de
Steuer-Spar-System	ca. 40 Euro	www.steuertipps.de
Taxman 2003	ca. 40 Euro	www.taxman.de
Quicksteuer Deluxe 2003	ca. 35 Euro	www.quicksteuer.de
Steuer-Sparpaket 2002/2003	ca. 16 Euro	www.databecker.de



DIE *Computer easy* UMFRAGE

Welcher Fortschritt ist Ihnen beim PC am wichtigsten?



UMAX ASTRAPIX 490

Verblüffend vielseitige Kamera



Die Astrapix 490 von Umax ist eine Digitalkamera, die den Geldbeutel schont: Sie kostet gerade mal rund 140 Euro. Die Auflösung von 1,3 Megabyte reicht zum Drucken von Bildern in einem Format von etwa 9 x 13 Zentimetern. Das Gerät verfügt neben einem Sucher auch über

ein in dieser Preisklasse unübliches Display auf der Rückseite. Neben 7 Megabyte internem Speicher kann man die Kamera auch mit Compact-Flash-Karten aufrüsten. Sie nimmt Fotos, kurze Videos und Geräusche auf. Verblüffend für die Billigklasse ist die Vielfalt an Fotografierfunktionen: So sind Selbstauslöser, Serienbildfunktion und ein zweifach digitales Zoom integriert. Auch ein manueller Weißabgleich ist möglich.

INFO Erhältlich: ab sofort; Preis: ca. 140 Euro; Umax, ☎ (021 54) 918 70, www.umax.de

BROCKHAUS DIGITAL Klassiker auf CD

Alle 24 Bände des Luxus-Nachschlage-Klassikers *Brockhaus Enzyklopädie* gibt es jetzt digital auf zwei CD-ROMs. Diese Basisversion enthält 260 000 Artikel mit 330 000 Stichwörtern. Für weiterführende Informationen stehen 19 000 redaktionell geprüfte Web-Links zur Verfügung. Vorteil der digitalen Version gegenüber den Büchern: Sie lässt sich über eine kostenlose Online-Aktualisierung permanent auf dem neuesten Stand halten. Wer die Wissenssammlung mit erläuternden Multimedia-Anwendungen aufwerten will, kann für rund 100 Euro zusätzlich eine Medien-DVD kaufen und integrieren.

INFO Erhältlich: ab sofort; Preis: ca. 990 Euro; Brockhaus, ☎ 018 05-12 45 78, www.brockhaus.de



NEUER SERVICE Akku-Reparatur

Um seine verbrauchten Akkus wieder auf Vordermann zu bringen, gibt es eine neue Alternative. *Akkufit* verspricht, defekte und verbrauchte Energiespeicher zu reparieren. Auf Wunsch bietet das Unternehmen auch ein Tuning an, um noch mehr Leistung aus den Akkus herauszuholen. Derzeit gibt es bundesweit rund 140 Reparatur-Stationen. Eine Übersicht über die Standorte liefert die Homepage des Unternehmens.

INFO Erhältlich: ab sofort; Preis: abhängig vom Service-Umfang; Akkufit, ☎ (071 21) 79 99 90, www.akkufit.de

KINDERSICHERUNG 2002 Aktivitäten am PC überwachen

Mit *Kindersicherung 2002* von *Salfeld* können sich Eltern jederzeit darüber informieren, was ihre Kinder wann am PC gemacht haben. Über das Programm lässt sich für jeden Benutzer ein Konto einrichten und die Nutzung des Computers pro Tag, Woche und Monat einschränken. Das Gleiche gilt für den Zugriff auf Ordner und Dateien. Die Eltern können sogar über die jeweilige EXE-Datei festlegen, wie lange eine Anwendung von ihren



Sprösslingen genutzt werden darf. So lässt sich zum Beispiel überlanges Spielen am PC vermeiden. Auch für die Internet- und Netzwerknutzung kann man tägliche und wöchentliche Limits setzen. Um zu verhindern, dass die Kinder problematische

Seiten ansurfen, lassen sich Homepages anhand von Zensurbegriffen sperren.

INFO Erhältlich: ab sofort; Preis: ca. 30 Euro; Salfeld, ☎ (071 23) 20 05 40, www.salfeld.de

KURZ & BÜNDIG

■ Erstes öffentliches Netz

T-Mobile startet in Deutschland für seine Kunden die ersten öffentlichen drahtlosen Netzwerke (W-LAN). Ab sofort kann man sich am Flughafen Münster/Osnabrück und Hotels der Ramada-Treff-Gruppe in Bremen, Hannover und Köln einloggen. Nötig ist dazu ein Notebook mit W-LAN-Empfänger. Die Zugangsdaten erhält man per SMS über die Kurzwahl 9526. Während der Pilotphase ist die Nutzung kostenlos. www.t-mobile.de

■ Abgelehnte Spende

Ein Projekt zur PC-Ausbildung von Schülern in Namibia lehnte eine Spende von Microsoft ab. Die Redmonder wollten Office-Pakete im Wert von 2000 Dollar schicken. Das hätte dem Projekt jedoch Nachfolgekosten von rund 9000 Dollar für Windows-Lizenzen beschert. Die Afrikaner arbeiten jetzt mit dem kostenlosen Linux. www.schoolnet.na

■ Tablet-PCs in der Nische

Die im November präsentierten Tablet-PCs werden sich möglicherweise nur schleppend verkaufen. Die Marktforscher von *Gartner Dataquest* rechnen damit, dass 2003 etwa 425 000 Geräte abgesetzt werden. Das entspricht einem Anteil von etwa einem Prozent am weltweiten PC-Markt. www.gartner.com

■ Höhere Steuer wegen CD

Im Rahmen des Gesetzes zum Abbau von Steuervergünstigungen soll für Zeitschriften mit CDs oder anderen Zugaben künftig die Mehrwertsteuer von 16 Prozent statt bisher sieben Prozent gelten. www.bundesregierung.de

25

Euro gibt ein *E-Plus*-Kunde im Durchschnitt im Monat für Grundgebühr und Gespräche aus – meint *E-Plus*, das nach eigenen Angaben rund 7,1 Millionen Kunden hat.

COMPUTER & RECHT

■ Stärkere 0190-Kontrolle

Die Verbraucherrechte bei den so genannten Mehrwertdienstnummern (unter anderem 0190 und 0900) sollen gestärkt werden. Das kündigte jetzt der zuständige Abteilungsleiter im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Ehrnsperger, an. Die Vorschläge sehen unter anderem vor, eine Datenbank für alle Nepp-Nummern einzurichten. Außerdem soll eine Preisanzeige vorgeschrieben werden. Die Vorschläge sollen noch im Januar in einen Kabinettsentwurf eingearbeitet werden. www.bmwa.bund.de

■ Urteile online abrufen

Über 5000 Entscheidungen des Bundesgerichtshofs (BGH) sind jetzt als kostenloser Download abrufbar. Die auf der BGH-Homepage hinterlegten Dokumente können nach Aktenzeichen oder Datum abgefragt werden und reichen bis zum 1. Januar 2000 zurück. Mit dem neuen Online-Dienst möchte es das Gericht dem Bürger ermöglichen, Urteile nachzuvollziehen, über die in den Medien berichtet wird. Die Dokumente liegen im PDF-Format vor. Zum Abruf ist der *Acrobat Reader* von *Adobe* nötig. www.adobe.de
www.bundesgerichtshof.de

■ Weniger rechte Seiten

Laut Verfassungsschutz Mecklenburg-Vorpommern ist 2002 die Zahl rechtsextremistischer deutscher Webseiten leicht von 1300 auf 1000 zurückgegangen. Gründe seien unter anderem Sperrungen von entsprechenden Homepages durch die Provider. www.verfassungsschutz-mv.de

■ Tabakwerbung im Web

In den Mitgliedsländern der Europäischen Union (EU) gilt ab 2005 ein weitreichendes Tabakwerbeverbot. Das haben die EU-Gesundheitsminister gerade beschlossen. Damit ist Tabakwerbung demnächst auch im Internet verboten. Die Bundesregierung prüft zurzeit, ob sie gegen die Entscheidung vor dem Europäischen Gerichtshof Klage einreicht. <http://europa.eu.int>



REISEFIEBER
Mit den neuen Planungsprogrammen wird die Vorfreude auf den Sommer geweckt

PER SOFTWARE UND INTERNET ZUR TRAUMREISE

Wer jetzt plant, verreist stressfrei

Die Weihnachtsferien sind gerade erst vorbei, doch der nächste Urlaub kommt bestimmt. Wer jetzt frühzeitig plant, kann dem Buchungsstress entfliehen. Um die Suche nach dem passenden Reiseziel zu erleichtern, sind einige neue Planer-Programme auf den Markt gekommen.

Freizeit- und Reiseplaner: Vor allem an Familien mit Kindern richtet sich der *Freizeit- und Reiseplaner 2003* von *Familie & Co.* Neben einem Routenplaner und Stadtplänen gibt es über 400 000 Daten zu familiengerechten Reise- und Urlaubszielen. So kann man sich die Attraktionen am favorisierten Urlaubsort im Voraus ansehen. Hierzu zählen etwa Tierparks, Puppentheater oder Erlebnisbäder. Mit

dem Varta-Führer lässt sich gleich ein passendes Hotel aussuchen (www.familie.de, ca. 25 Euro).

Routenplaner: Mit *PowerRoute 6 Europa* von *G-Data* kann man über 500 000 Orte in 48 Ländern betrachten. Clou: Kostenbewusste können beim Planen der Strecke eine Mautvermeidung aktivieren. Auch ein Raststätten-, Hotel- und Restaurantführer ist integriert (www.gdata.de, ca. 20 Euro).

Online-Reisebüros: Wer seinen nächsten Urlaub gleich online buchen will, findet unter <http://buchen.meer-strand-erholung.de/col.fliegen.htm>, unter www.ferien-urlaub-reise.de und www.travelchannel.de sehr interessante Übersichten und lohnende Schnäppchen-Angebote.

4 Fakten zu Foto-Scanner



FUNKTIONSUMFANG Nicht nur Digitalfotos lassen sich am PC bearbeiten. Auch die Bilder einer Film-Kamera kann man per Scan einlesen – etwa mit *Foto-Scanner* von *Data Becker*. Damit wird die die Scan-Qualität dem Verwendungszweck (etwa für das Versenden per Internet) angepasst. Die Bilder lassen sich unter einem einheitlichen Dateinamen bei laufender Nummerierung speichern.

EINSATZBEREICH Laut Hersteller ist die Software kompatibel zu jedem handelsüblichen Flachbettscanner.

SCHWIERIGKEITSSTUFE Die Menüs sind übersichtlich angeordnet. Das Programm dadurch schnell durchschaubar.

BESONDERHEIT Die Software kann mehrere Fotos in einem Durchgang einlesen und speichert das Material automatisch als einzelne Bilder. Auch das Ausrichten der Fotos erfolgt eigenständig.

INFO Erhältlich: ab sofort; ca. 16 Euro; *Data Becker*, ☎ (0211) 933 18 00, www.databecker.de

USB 8-IN-1

Vielseitiger Leser

Speicherkarten von Digitalkameras und Organizern einfach am PC auslesen – das kann man mit dem neuen *USB 8-in-1 Media Reader/Writer* von *Belkin*. Das Gerät liest Datenspeicher der folgenden Typen: Compact Flash I und II, Smart Media, Secure Digital, Multimedia-Card, Microdrive und Memory Stick. Mit im Paket sind die Bildbearbeitungsprogramme *Photo Express* und *Cool 360* von *Ulead*. Sie sind vor allem zum Verschönern digitaler Fotos geeignet.

INFO Erhältlich: ab sofort; Preis: ca. 50 Euro; *Belkin*, ☎ 00800-22 35 54 60, www.belkin.de

NEUE MONITORE

Drei Bildschirme für drei Zwecke



Claxan CL-LCD-8150T

Das neue 15-Zoll-TFT-Display von *Arp Datacon* eignet sich vor allem für Nutzer, die zwei PCs platzsparend über einen Monitor betreiben wollen. Der Bildschirm verfügt über zwei Anschlüsse: VGA und DVI. Maximale Auflösung: 1024 x 768 Pixel.

INFO Erhältlich: ab sofort; Preis: ca. 430 Euro; Arp Datacon, ☎ (060 74) 49 11 00, www.arp.com



Vidoseven L17MB

Für Spiele und DVD-Video am PC lässt sich der neue Flachbildschirm von *Vidoseven* einsetzen. Er verfügt über eine Reaktionszeit von 16 Millisekunden. Doppelt so schnell wie die meisten anderen!

INFO Erhältlich: ab sofort; Preis: ca. 500 Euro; Vidoseven, ☎ 0700-55 53 33 11, www.vidoseven.de



Mitsubishi Diamond Pro 930SB

Sehr bequem zu bedienen ist der neue 19-Zoll-Röhrenmonitor von *Mitsubishi*. Mit dem Software-Tool *Brightness Controller*, das man aus dem Internet herunterladen kann, lässt sich die Helligkeit je nach Anwendung automatisch anpassen.

INFO Erhältlich: ab sofort; Preis: ca. 370 Euro; Mitsubishi, ☎ (089) 99 69 90, www.nec-mitsubishi.com

SCHLUSSLICHT

Die Handy-Socke

In der kalten Jahreszeit soll es auch das Handy schön warm haben. Aber wie?

Die Lösung bietet *Knitbag* mit der Handy-Socke! Die Tasche ist aus Wolle und kann gewaschen werden. Sie ist in den Farben Schwarz, Grau, Rot und Weiß erhältlich. Über die mitgelieferten Karabinerhaken und die Trageschleife lässt sich die Socke an frostigen Tagen um den Hals hängen oder am Gürtel befestigen.

Preis: rund 13 Euro; Info: www.more-deutschland.com, Tel. (022 41) 95 12 70



SERVICE-STATION

■ Handy-Kosten im Griff

Sie rufen einen Handy-Besitzer an und wollen wissen, in welches Netz Sie telefonieren? Das können Sie jetzt im Internet überprüfen. *Talkline* hat dafür einen so genannten Netz-Check eingerichtet. Hintergrund des Angebots: Seit November kann man bei einem Wechsel des Providers die alte Rufnummer mitnehmen. Deshalb ist nicht mehr anhand der Anbieter-Vorwahl erkennbar, in welches Netz man sich einwählt. Das kann teuer werden, weil die meisten Provider für die Einwahl in fremde Netze mehr berechnen als für Telefonate ins eigene.

www.talkline.de

■ Winzip mit Service Pack

Das verbreitete Packprogramm *Winzip* gibt es jetzt in Version 8.1 inklusive eines Service Packs, das Fehler beseitigt.

www.winzip.de

Web-Kosten senken

(Heft 24/2002, „Schluss mit Spam und 0190-Dialern! So wehren Sie sich“)

Mit Antispam-Software habe ich eigene Erfahrungen gemacht. Die Programme filtern den Mail-Müll online auf den POP3-Servern ganz gut. Doch darf man dabei die entstehenden Online-Kosten nicht vergessen, denn nicht jeder Nutzer hat eine Flatrate. Also ist es doch einfacher, alles von den POP3-Konten abzuholen und offline zu filtern. Alle gängigen E-Mail-Programme bieten diese Funktion an. Über Schlagwörter kann man dann die elektronische Post gut filtern.

Remo Müller per E-Mail

Auch alte PCs sind noch spielfähig

(Heft 24/2002, „Neue Spiele auf altem PC“)

Normalerweise heißt es im Zusammenhang mit PCs: immer schneller, immer mehr. Für mich als Nutzer bedeutet das gleichzeitig: entweder viel Kohle ausgeben oder mit der Ausrüstung nicht an den Neuerungen teilnehmen. Mit Ihrem Artikel wurde dieser Teufelskreis endlich durchbrochen! Ich habe mir zum Beispiel von einem Freund testweise Age of Mythology ausgeliehen, um es auf meinem langsamen Pentium-II-Rechner auszuprobieren. Mit den von Ihnen gemachten Vorschlägen läuft das Spiel endlich auch auf meinem alten Gerät. Zwar nicht so flüssig wie auf einem topmodernen PC, aber es ist spielbar und macht mir viel Spaß. Ich hoffe, es kommen demnächst noch weitere Artikel in diesem Stil.

Maik Franzke per E-Mail

Es mag ja sein, dass man mit etwas Hintergrundwissen über die Einstellungsmöglichkeiten auch aus alten PCs noch etwas mehr Leistung herausholen kann. Doch richtig Spaß macht das Spielen an den Rechnern auf Dauer nicht.

Svenja Kapperlik per E-Mail

Beim Hochfahren viel Zeit gespart

(Heft 25/2002, „XP optimal einstellen“)

Ihren Artikel über das Windows-Tuning finde ich wirklich klasse. Allein die Verkürzung der Laufzeit des Boot-Menüs war für mich schon wertvoll hoch zwei.

Harald Schwanitz per E-Mail

Ich hätte nie gedacht, dass ich beim Hochfahren von Windows XP so viel Zeit sparen könnte. Durch Ihren Tipp, die Prüfung der Netzwerkkarte zu umgehen, ist mein Rechner wesentlich schneller startbereit als früher.

Michaela Deubler per E-Mail

Kriminalität im Keim ersticken

(Heft 21/2002, Aktuell-Meldung „Mehr Kriminalität“)

Wenn man nicht von Anfang an die Fehlentwicklung zu mehr Computerkriminalität mit drakonischen Strafen be-

legt, wird man kaum verhindern können, dass kriminelle Elemente ein System, das mit großem finanziellen Einsatz und viel Engagement aufgebaut wurde, mutwillig missbrauchen und zerstören.

Hans-Jürgen Braun, Hamburg

Was mit den 0190-Dialern läuft, ist unerträglich! Ich wünsche den Betrügern, dass sie sich selber einen Dialer einfangen!

Thorsten Küpper per E-Mail

Diskutieren Sie mit in unserem Internetforum unter www.computer-easy.de/forum

AUF EINEN BLICK: SO ERREICHEN SIE COMPUTER EASY

Sie haben Fragen zu PC-Problemen?

Keine Soft- oder Hardware ist perfekt. Diese Erfahrung mussten schon viele Anwender machen. Falls auch Sie ein PC-Problem haben, hilft Computer easy: Die Experten der technischen Hotline sorgen dafür, dass Ihr PC ruck-zuck wieder einsatzfähig ist – und zwar mit Geld-zurück-Garantie.

Technische Hotline für alle Leser:
☎ 0190-88 80 09, täglich von 9 Uhr bis 21 Uhr (1,86 Euro/Min.)

Wenn Sie mit der Auskunft nicht zufrieden sind, erstatten wir Ihnen die Telefonkosten für den Hotline-Anruf. Dazu schicken Sie einfach eine Kopie der Telefonrechnung sowie eine kurze Beschreibung Ihres Reklamationsgrundes an die Redaktion (Kontakt siehe rechts).

Unsere **Abonnenten** steht zusätzlich ein Hilfeteléfono zum Normaltarif zur Verfügung:
☎ (089) 89 06 98 32, Mo, Fr von 17 Uhr bis 21 Uhr

Sie wollen uns Ihre Meinung sagen?

Ob Lob oder Tadel – Ihre Meinung zu Artikeln oder zur Computer easy insgesamt interessiert uns sehr. Auch Anregungen oder Fragen von allgemeinem Interesse können Sie uns auf diesem Wege übermitteln. Bei individuellen PC-Problemen wenden Sie sich bitte an die Hotline.

✉ Computer easy,
Poccistr. 11, 80336 München
☎ (089) 74 64 23 61
@ red@computer-easy.de

Sie haben eine Frage an Dr. Know?

Wenn Sie Fragen zu Fachbegriffen, zur Technikgeschichte, zu PC-Rekorden oder zur allgemeinen Computerpraxis haben, ist Dr. Know Ihr Ansprechpartner. Er beantwortet Ihre Wissensfragen aus allen Bereichen von Hardware und Software. Sie erreichen den Doc unter:

✉ Computer easy,
Poccistr. 11, 80336 München
☎ (089) 74 64 23 61
@ dr.know@computer-easy.de

Der *Computer easy*-Experte

Drucker-Probleme im Griff

Die meisten Leser, die uns ihre Drucker-Probleme schildern, haben direkt nach der Installation Anlaufschwierigkeiten. Drucker-Fachmann Gilberto Gandino von Hewlett-Packard zeigt, wie sich diese Klippen sicher umfahren lassen



GILBERTO GANDINO
Marketingleiter
Deskjet
Hewlett-Packard

FRAGE Nachdem ich vor einiger Zeit meinen neuen HP Deskjet 930C installiert habe, reagiert Windows während des Druckens nur noch sehr langsam, manchmal gar nicht. Habe ich einen Fehler bei der Installation gemacht?

Horst Wiesner per E-Mail

ANTWORT Hier handelt es sich wahrscheinlich um einen Fehler in der Treibersoftware des Druckers, der durch eine neue Version behoben ist. Stellen Sie zunächst fest, welche Treiber-Version Sie benutzen: Im Programm-Ordner des Startmenüs finden Sie den Unterordner „HP Deskjet 900C Series V.XX“. Das XX steht für die Versionsnummer. Ist diese kleiner als 4.3, laden Sie einen neuen Treiber von der HP-Homepage (die Rubrik „Treiber“ bei www.hewlett-packard.de). Auf der Download-Seite finden Sie unter „Weitere Informationen“ genaue Hinweise darauf, wie Sie den Treiber herunterladen und dann installieren.

FRAGE Mit meinem HP Deskjet 710C gelingt es mir nicht, farbige Bilder zu drucken, auch wenn diese am Bildschirm in Farbe gezeigt werden. Wie kann ich das beheben?

Friedrich Wilhelm, Naumburg

ANTWORT Versuchen Sie die Fehlerquelle einzukreisen: Halten Sie den Netzschalter des Deskjet gedrückt, und tippen Sie vier Mal auf die Wiederaufnahmetaste. Lassen Sie den Netzschalter los, und der Drucker beginnt mit einem Test. Hilft das nicht, überprüfen Sie die Druckereinstellungen: In Ihrer Bildbearbeitung wählen Sie „Datei“ und „Drucken“. Wenn hier im Feld „Drucken“ nicht der Name des installierten Geräts erscheint, klicken Sie auf dieses Feld und wählen den richtigen Drucker aus. Ansonsten fahren Sie mit „Start“, „Einstellungen“ und „Drucker“ fort. Mit der rechten Maustaste klicken Sie auf das Symbol für den HP-Drucker und wählen „Eigenschaften“, dann „Details“.

Bei „Treiber“ muss der HP-Drucker auftauchen. Korrigieren Sie das gegebenenfalls. Lag der Fehler auch hier nicht, klicken Sie auf „Einrichtung“. Im Feld „Ausdruck“ ist jetzt möglicherweise das Kontrollkästchen „Schwarz/Weiß“ aktiviert. Ändern Sie das, indem Sie eine der Farboptionen wählen.

FRAGE Ich habe meinen Drucker an den PC angeschlossen und den Treiber installiert. Wenn ich was drucken will, erscheint aber die Meldung „Drucker nicht bereit“.

Franz Overbeck per E-Mail

ANTWORT Diese Meldung erscheint immer dann, wenn bei der Installation etwas vergessen

wurde. Überprüfen Sie den korrekten Sitz aller Kabelverbindungen, stellen Sie die Stromversorgung sicher und sehen Sie nach, ob die Tintenpatronen richtig eingesetzt wurden.

FRAGE Sobald ich einen Ausdruck starte, meldet mir Windows eine allgemeine Schutzverletzung.

Paul Ringelkamp, Münster

ANTWORT Meist ist dieses Problem durch einen Windows-Neustart zu beheben. Sollte das nicht helfen, stört wahrscheinlich eines der Programme, die im Hintergrund arbeiten, den Druckvorgang. Beenden Sie eines nach dem anderen, um den Störenfried zu ermitteln.

LÖSUNGEN FÜR VIREN-PROBLEME

Kompetente Hilfe von Experten aus der Praxis. Zum Thema „Viren“ werden Ihre Fragen von Patrick Heinen (Sicherheitsexperte beim Virens Scanner-Hersteller Symantec) beantwortet.

Probleme mit Viren aus dem Internet? Schwierigkeiten bei der

richtigen Einrichtung der Antiviren-Programme? Senden Sie Ihre Fragen bis zum 3. Januar 2003 an folgende Adresse:

experte@computer-easy.de
Die interessantesten Fragen und Antworten veröffentlichen wir in Ausgabe 3/2003.

Sie wollen Abonnent werden?

Ein Abonnement von *Computer easy* hat viele Vorteile: Sie bekommen jede Ausgabe noch vor dem Erscheinungstermin am Kiosk bequem nach Hause geliefert. Ein spezielles Hilfetelefon ist exklusiv für Abonnenten reserviert. Und Sie genießen diese Vorteile nur, so lange Sie wollen: Das Abonnement ist jederzeit kündbar.

☎ (07 81) 639 45 31
☎ (07 81) 639 45 27
@ computer-easy@burdadirect.de

Sie haben Probleme mit Ihrem Abonnement?

Wenn Sie Fragen zu Ihrem *Computer easy*-Abo haben oder es ein Problem bei der Auslieferung geben sollte, hilft Ihnen die Abonnement-Verwaltung schnell weiter. Sie ist von Montag bis Freitag jeweils von 8 Uhr bis 18 Uhr telefonisch erreichbar. Darüber hinaus können Sie per Fax und E-Mail mit ihr in Kontakt treten.

☎ (07 81) 639 45 31
☎ (07 81) 639 45 27
@ computer-easy@burdadirect.de

Sie wollen eine ältere Ausgabe nachbestellen?

Haben Sie eine Ausgabe der *Computer easy* verpasst, oder fehlt Ihnen eine ältere Ausgabe? Kein Problem, beim *Computer easy*-Service können Sie die entsprechenden Exemplare einfach nachbestellen.

✉ **Computer easy-Service,**
c/o STYX Marketing GmbH
Friedenstr. 9, 85609 Aschheim
☎ (089) 903 06 40
☎ (089) 903 07 48
@ ce-service@styxpost.de

Sie haben eine Frage zum Fax-Abruf?

Workshops und Artikel aus früheren Heften können Sie bequem zu Hause auf Ihrem Fax gegen ein kleines Entgelt von einem seriösen Telekommunikations-Partner abrufen. Sollte es doch einmal zu Problemen kommen, kümmern wir uns sofort um Ihre Fragen.

✉ **Computer easy,**
Poccistr. 11, 80336 München
☎ (089) 74 64 23 61
@ red@computer-easy.de

30x Windows SEITE 13

Gewusst, wie: Nach ein paar Klicks startet Windows viel schneller und die Systemleistung erhöht sich. Wer bequemer arbeiten möchte, probiert unsere neuen Blitztipps

26x Office SEITE 18

Ganz einfach: schnelleres Arbeiten in Word mit Tastenkombinationen. Top-Powerpoint-Präsentationen. Einfache Fehlersuche in Excel. Und: die wichtigsten Sicherheits-Tipps

25x Internet SEITE 21

Abwehr: größtmöglicher Schutz vor E-Mail-Viren und Betrügern bei Ebay. Die neuesten Tipps zum Internet Explorer und zu Outlook Express. Tricks zum anonymen Surfen

20x Hardware SEITE 24

Fehler vermeiden: Doppelinstallationen verhindern, lästige Systembremsen entfernen. Außerdem: brandaktuelle Tipps für perfekten Raumklang am PC

Die besten Tipps für die häufigsten PC-Probleme. Aktuell, geprüft, exklusiv für Sie zusammengestellt

Von Michael Eckstein,
Thorsten Franke-Haverkamp,
Markus Hermannsdorfer
und Jörg Reichertz

101 TIPPS



Windows-Tipps

1 WINDOWS 95/98/ME

Mehr Programme im Startmenü

Das regelmäßige Aufrufen eines Programms kann lästig sein, wenn es sich in Unterverzeichnissen versteckt. Legen Sie die Anwendung besser im Startmenü ab – dann greifen Sie in Zukunft mit einem einzigen Mausklick darauf zu.

- 1 Klicken Sie auf „Start“ und „Programme“, und navigieren Sie zum Verzeichnis mit dem gewünschten Programm.
- 2 Ziehen Sie die Anwendung mit gedrückter linker Maustaste auf den oberen Bereich des Startmenüs, und legen Sie das Symbol dort ab. In Zukunft klappen Sie nur noch das Startmenü auf, wählen die Anwendung und starten sie.

2 WINDOWS 95/98/ME

Geräte-Manager als Verknüpfung

Der Geräte-Manager hilft beim Aufspüren defekter Hardwarekomponenten. Auf ein so wichtiges Werkzeug sollten Sie in jedem Fall schnellen Zugriff haben.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Arbeitsoberfläche, und wählen Sie im Menü „Neu“ und „Verknüpfung“.
- 2 Geben Sie `C:\Windows\control.exe sysdm.cpl,system,1` ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Auf der Arbeitsoberfläche erscheint jetzt die neue Verknüpfung „Control.exe“.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die neue Verknüpfung, und wählen Sie „Umbenennen“. Nennen Sie die Verbindung **Geräte-Manager**. Klicken Sie abschließend auf „OK“.

3 WINDOWS 98/ME/XP

Weg mit altem Datenmüll

Mit dem Hilfsprogramm *Datenträgerbereinigung* sollten Sie die Festplatte regelmäßig säubern. Dadurch läuft Windows schneller und stabiler.

- 1 Klicken Sie nacheinander auf „Start“, „Programme“, „Zubehör“, „Systemprogramme“, „Datenträgerbereinigung“.
- 2 Wählen Sie ein Laufwerk aus der Liste, zum Beispiel Laufwerk „C:“, und klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“.

- 3 Setzen Sie vor allen Ordnern, die Dateien enthalten ein Häkchen, und bestätigen Sie mit „OK“. Der Rest geht automatisch. Führen Sie die Datenträgerbereinigung etwa alle drei Monate durch.

4 WINDOWS XP

Keine Hervorhebungen im Startmenü

Neu installierte Programme hebt Windows XP zur Verbesserung der Übersicht im Startmenü gelb hervor. Wenn Sie diesen Service nicht brauchen, schalten Sie ihn folgendermaßen ab:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Start“ und wählen „Eigenschaften“.
- 2 Nachdem Sie auf die Schaltfläche „Anpassen“ geklickt haben, wechseln Sie zum Register „Erweitert“.
- 3 Entfernen Sie das Häkchen vor dem Eintrag „Zuletzt installierte Programme hervorheben“, und bestätigen Sie mit „OK“. Damit ist die Funktion deaktiviert.

5 WINDOWS 95/98/ME/XP

Maximale Fenstergröße

Sie möchten eine Anwendung nach dem Start immer in einem möglichst großen Fenster sehen? Kein Problem:

- 1 Klicken Sie mit rechts auf die Anwendung, und wählen Sie „Eigenschaften“.
- 2 Wechseln Sie im folgenden Fenster zum Register „Verknüpfung“.
- 3 In Windows 95/Me/XP öffnen Sie die Liste „Ausführen“. In Windows 98 heißt

die Liste „Anzeigen in“. Wählen Sie „Maximiert“, und bestätigen Sie mit einem Klick auf die Schaltfläche „OK“.

6 WINDOWS XP

Neustart nach einem Absturz

Windows XP Home startet nach einem Systemabsturz nicht neu, sondern bleibt einfach im Wartezustand. Aber nur, wenn Sie diesen Trick nicht kennen:

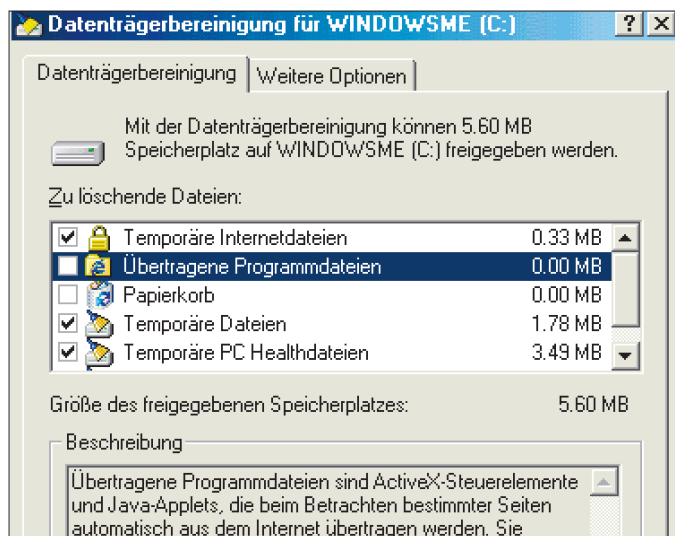
- 1 Klicken Sie auf „Start“. Mit der rechten Maustaste auf „Arbeitsplatz“ klicken und im Menü „Eigenschaften“ wählen.
- 2 Wechseln Sie zum Register „Erweitert“. Klicken Sie im Feld „Starten und Wiederherstellen“ auf „Einstellungen“.
- 3 Setzen Sie im Feld „Systemfehler“ ein Häkchen vor „Automatisch Neustart durchführen“, und bestätigen Sie zweimal mit „OK“. Windows startet jetzt nach jedem Systemabsturz automatisch neu.

7 WINDOWS 98/ME

Festplatten in die Taskleiste legen

Um schneller auf Festplatten oder andere Laufwerke zugreifen zu können, sollten Sie die Taskleiste am unteren Bildschirmrand entsprechend erweitern.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle in der Taskleiste, und wählen Sie im Menü „Symbolleiste“, „Neue Symbolleiste“.
- 2 Markieren Sie in der Liste den „Arbeitsplatz“, und bestätigen Sie mit „OK“.
- 3 Wenn Sie möchten, können Sie die neue Leiste „Arbeitsplatz“ jetzt noch ganz nach rechts schieben, bis nur noch der Name der Liste und ein Doppelpfeil zu sehen sind. Wenn Sie jetzt auf den Doppelpfeil ▶



- 3 **MÜLLABFUHR** Windows hat eine Datenträgerbereinigung. Mit ihr werden unnötige Platzfresser schnell enttarnt und können dann ganz einfach entfernt werden

Schwierigkeitsgrad: ●●● = leicht ●●●● = mittel ●●●●● = knifflig

8 MEIN TIPP: DER WINDOWS-SYSTEMMONITOR



„Mit dem Systemmonitor haben Sie ein mächtiges Tool zur Hand“

Markus Hermannsdorfer, Redakteur Software

Leistung des PCs überwachen

Mit dem *Systemmonitor* können Sie die Leistung aller im PC installierten Komponenten überwachen. Das Beste an diesem Programm: Sie brauchen es nicht zu kaufen, Sie haben es bereits. Installieren Sie es zunächst von der Windows-CD nach: Klicken Sie auf „Start“, „Einstellungen“, „Systemsteuerung“. Nach einem Doppelklick auf „Software“ wechseln Sie zum Register „Windows Setup“. Wählen Sie in

der Liste „Systemprogramme“, und klicken Sie auf „Details“. Jetzt noch ein Häkchen vor „Systemmonitor“ setzen, die Windows-CD einlegen, auf „OK“ klicken, fertig. Nach einem Neustart steht der Systemmonitor unter „Start“, „Programme“, „Zubehör“, „Systemprogramme“ zur Verfügung. **Hinweis:** Bei Windows XP wurde der Systemmonitor im Task-Manager integriert. Aufruf über „Strg“+„Alt“+„Entf“.

symbol in der Taskleiste. Ein Schieberegler erscheint. Passen Sie mit Hilfe des Reglers die Lautstärke Ihren Bedürfnissen an.

12 WINDOWS 95/98/ME/XP

Schneller Programmwechsel

Halten Sie die Taste „Alt“ gedrückt, und drücken Sie dann die Tabulatortaste. Es erscheint eine Anzeige mit allen derzeit offenen Anwendungen. Durch weiteres Drücken der Tabulatortaste wählen Sie eine bestimmte aus. Sobald Sie die Tasten loslassen, öffnet sich das gewählte Fenster.

13 WINDOWS 98/ME

Bildauflösung per Mausclick ändern

Mit diesem Trick ändern Sie die Bildauflösung mit einem einzigen Mausclick. Dafür lassen Sie einfach ein neues Symbol in der Taskleiste anzeigen.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop, und wählen Sie im aufklappenden Menü „Eigenschaften“.

2 Im Register „Einstellungen“ klicken Sie auf „Weitere Optionen“.

3 Setzen Sie im Register „Allgemein“ ein Häkchen vor „Symbol in der Taskleiste anzeigen“, und bestätigen Sie mit „OK“. In Zukunft können Sie die Bildschirm-einstellungen über das neue Symbol in der Taskleiste aufrufen.

14 WINDOWS 98/ME/XP

Den Autostart-Ordner säubern

Insbesondere Office-Tools nisten sich gern ungefragt im Autostart-Ordner ein. Misten Sie diesen gelegentlich aus.

1 Klicken Sie dazu auf „Start“ und „Programme“. Dann mit der rechten Maustaste auf „Autostart“. Wählen Sie im aufklappenden Menü „Öffnen“.

2 Entfernen Sie im Fenster „Autostart“ alle Programme, die dort nichts zu suchen haben. Bedenken Sie dabei, dass jedes einzelne dieser Programme den Start von Windows erheblich verzögert.

15 WINDOWS XP

Systemleistung verbessern

Windows XP bietet sehenswerte Multimedia-Effekte. Allerdings bremsen sie die Systemleistung. Besitzer von schwachen Rechnern schalten die Effekte besser ab.

1 Öffnen Sie das Startmenü, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Arbeits-

klicken, klappt ein Menü auf, das alle vorhandenen Laufwerke anzeigt.

9 WINDOWS 95/98/ME

Den Rechner schneller machen

Ein Netzwerk-Server ist flotter als ein normaler PC, weil er die Daten auf der Festplatte anders verarbeitet. Sie können in Windows aber durchaus einen normalen Rechner zum Server machen und damit Tempo gewinnen. Übrigens: Ein Netzwerk ist dazu nicht erforderlich.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den „Arbeitsplatz“, und wählen Sie im aufklappenden Menü „Eigenschaften“.

2 Wechseln Sie zum Register „Leistungsmerkmale“, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Dateisystem“.

3 Im Register „Festplatte“ öffnen Sie die Liste „Standardnutzung dieses Computers“ und wählen „Netzwerkserver“.

4 Schließen Sie alle Fenster mit „OK“, und starten Sie Windows neu.

10 WINDOWS 98/ME

Windows schneller starten

In Windows XP wurde diese Bremse endlich entfernt, Windows 98 und Me suchen jedoch bei jedem Start nach Diskettenlaufwerken. Schalten Sie das ab.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den „Arbeitsplatz“, und wählen Sie im Menü „Eigenschaften“.

2 Wechseln Sie zum Register „Leistungsmerkmale“, und klicken Sie dort auf die Schaltfläche „Dateisystem“.

3 Holen Sie das Register „Diskette“ nach vorn, und entfernen Sie das Häkchen vor „Bei jedem Start nach Diskettenlaufwerken suchen“. Bestätigen Sie mit „OK“, „Schließen“ (Windows 98) beziehungsweise zweimal mit „OK“ (Windows Me).

11 WINDOWS XP

Lautstärkeregler in die Taskleiste

Bei Windows XP befindet sich der Lautstärkeregler nicht mehr automatisch in der Taskleiste. So klappt es trotzdem:

1 Klicken Sie auf „Start“, „Systemsteuerung“. Anschließend klicken Sie doppelt auf „Sounds und Audiogeräte“.

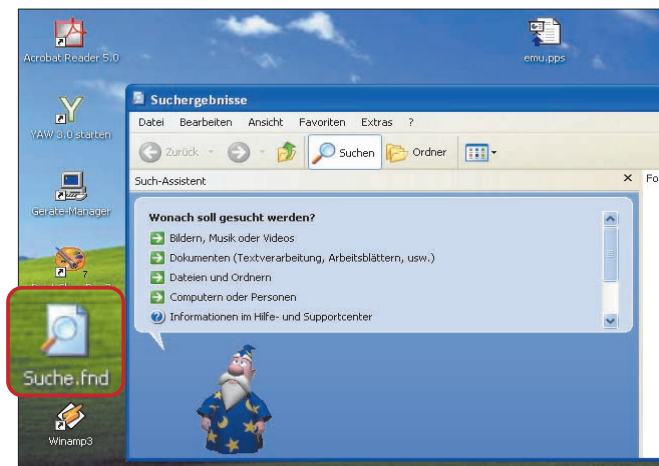
2 Im Register „Lautstärke“ setzen Sie ein Häkchen vor „Lautstärkeregelung in der Taskleiste anzeigen“. Bestätigen Sie die Änderung mit „OK“.

3 Um die Lautstärke zu verändern, klicken Sie künftig auf das Lautsprecher-



11 HÄKCHEN Aktivieren Sie diese Option, damit Sie die Lautstärke über die Taskleiste regeln können

Schwierigkeitsgrad: ●●● = leicht ●●●● = mittel ●●●●● = knifflig



18 SUCHE Über ein Bildschirmsymbol auf der Arbeitsfläche kann die Suchfunktion schneller angesteuert werden

platz“. Im folgenden Menü wählen Sie den Eintrag „Eigenschaften“. Wechseln Sie zum Register „Erweitert“.

2 Klicken Sie im Feld „Systemleistung“ auf „Einstellungen“.

3 Aktivieren Sie im Register „Visuelle Effekte“ die Option „Für optimale Leistung anpassen“. Windows schaltet daraufhin alle Multimedia-Effekte ab. Ihr Rechner wird sich jünger denn je fühlen!

16 WINDOWS 98/ME

Parallel defragmentieren

Sie haben zwei Festplatten im PC und wollen beide gleichzeitig defragmentieren? Das geht tatsächlich:

1 Starten Sie den Windows-Explorer. Gehen Sie zum Verzeichnis „C:\Windows“.

2 Klicken Sie die Datei „Defrag.exe“ mit der rechten Maustaste an, und wählen Sie im Menü „Kopieren“.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle im Explorer-Fenster, und wählen Sie „Einfügen“.

4 Nennen Sie die eingefügte Datei **Defrag1.exe**. Sie können jetzt beide Dateien nacheinander starten und so zwei Laufwerke gleichzeitig defragmentieren.

17 WINDOWS XP

Uhr automatisch nachstellen

Windows XP kann die in der Taskleiste angezeigte Uhrzeit korrigieren, wenn Sie über eine Internetverbindung verfügen.

1 Klicken Sie die Uhr in der Taskleiste doppelt an. Im Dialogfenster wechseln Sie zum Register „Internetzeit“.

2 Setzen Sie ein Häkchen vor „Automatisch mit einem Internetzeitserver synchronisieren“, und bestätigen Sie mit „OK“. Besitzen Sie eine dauerhafte Inter-

netanbindung (etwa über DSL), wird die Computeruhr regelmäßig ein Mal pro Woche via Internet nachgestellt.

Tip: Wenn Sie sich per Modem ins Netz einwählen, empfiehlt sich eine manuelle Synchronisierung. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Jetzt aktualisieren“, wenn Sie gerade online sind.

18 WINDOWS 95/98/ME/XP

Suche über den Desktop starten

Die Suchfunktion von Windows rufen Sie am schnellsten über ein Symbol auf der Arbeitsfläche auf.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Arbeitsfläche, und wählen Sie im Menü „Neu“ den Eintrag „Textdatei“.

2 Benennen Sie nun die neue Datei **suchen.fnd**. Ignorieren Sie die Warnung von Windows, und klicken Sie auf „Ja“. In Zukunft genügt ein Doppelklick auf „Suchen.fnd“, um die Suche zu starten.

19 WINDOWS 95/98/ME

Quickinfos gut lesbar darstellen

Beim Bewegen der Maus über bestimmte Schaltflächen erscheinen kleine, gelbe Hilfekästen, so genannte Quickinfos. Diese sind bei hohen Bildschirmauflösungen oft schlecht lesbar. Ändern Sie das.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Arbeitsfläche, und wählen Sie im Menü „Eigenschaften“.

2 Wechseln Sie zum Register „Darstellung“, öffnen Sie die Liste „Bildelement“, und wählen Sie „Quickinfo“.

3 Stellen Sie die „Schriftgröße“ auf wenigstens **14** ein. Ändern Sie, wenn Sie möchten, die Hintergrundfarbe.

4 Klicken Sie auf „Übernehmen“. Bewegen Sie nun den Mauszeiger zur ▶

20 Schnell beenden

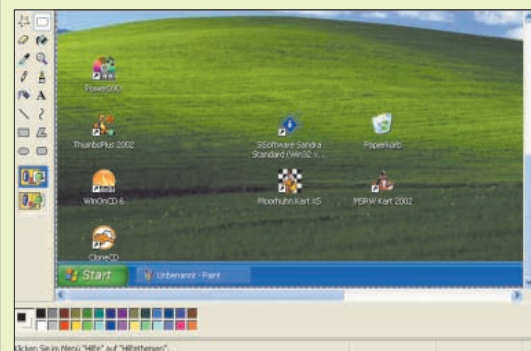
Abgestürzte Programme beenden Sie mit der Tastenkombination „Strg“+„Alt“+„Entf“. Nach dem Drücken des Tastenkürzels erscheint der Task-Manager. Markieren Sie die Anwendung, und wählen Sie „Task beenden“.

21 Die Windows-Taste

Mit der Windows-Taste, können Sie einige Systemfunktionen beschleunigen. Über die Tastenkombination „Windows“+„M“ lassen sich alle geöffneten Fenster minimieren. Mit „Windows“+„E“ starten Sie den Windows-Explorer, und mit „Windows“+„F“ öffnen Sie den Dialog „Suchen“.

22 Bildschirmfotos

Mit der Taste „Druck“ legen Sie eine Kopie des Windows-Bildschirms in der Zwischenablage ab. Sie können dieses dann in jeder Bildbearbeitung oder in *Paint* (zu erreichen über „Start“, „(Alle) Programme“ und „Zubehör“) über „Strg“+„V“ wieder einfügen und als Bilddatei speichern.



ABFOTOGRAFIERT Bildschirmfotos lassen sich mit Paint bearbeiten und speichern

23 Dateien schützen

Ein falscher Tastendruck, schon ist eine Datei versehentlich gelöscht oder überschrieben. Gegen ein solches Szenario können Sie leicht wappnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, und wählen Sie im aufklappenden Menü „Eigenschaften“. Setzen Sie im Register „Allgemein“ ein Häkchen vor „Schreibgeschützt“, und bestätigen Sie mit „OK“.

24 Dateien kopieren

Mit „Strg“+„C“ kopieren Sie eine Datei in die Zwischenablage. Mit „Strg“+„V“ fügen Sie die Datei an anderer Stelle wieder ein.

25 Verknüpfungen

Jede Datei verknüpft Windows mit einem Programm. Um eine Datei mit einer anderen Software zu öffnen, klicken Sie sie mit der rechten Maustaste an. Wählen Sie „Öffnen mit“.

Schaltfläche „Start“. Die Quickinfo öffnet sich, und Sie können das Resultat Ihrer Einstellungen sehen. Wenn Sie zufrieden sind, bestätigen Sie mit „OK“.

26 WINDOWS XP
Anderen Suchassistenten benutzen

Nervt Sie der Kötter Fredo, der bei jedem Aufruf der Suchfunktion links unten erscheint? Kein Problem, mit wenigen Handgriffen können Sie ihn durch eine andere Figur ersetzen.

- 1 Drücken Sie die Taste „F3“, oder klicken Sie auf „Start“, „Suchen“.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gelben Hund Fredo.
- 3 Wählen Sie im Menü „Eine andere animierte Figur auswählen“.
- 4 Mit Hilfe der Schaltflächen „Zurück“ und „Weiter“ können Sie jetzt zwischen den Figuren Fredo, dem Zauberer Merlin, Dennis dem Surfer und Susy, einer Cabrio-fahrerin hin- und herschalten.
- 5 Klicken Sie, nachdem Sie Ihre Wahl getroffen haben, auf „OK“. Wenn Sie die Figur doch nicht ändern wollen, klicken Sie auf „Abbrechen“ – sie wird sofort ausgetauscht. Ein Windows-Neustart ist nicht erforderlich.

27 WINDOWS ME
Keine Favoriten im Startmenü

Beliebte, als Favoriten abgelegte Webseiten sind zwar im *Internet Explorer* sinnvoll, in Windows wirken sie eher störend. So blenden Sie die Favoriten aus:

- 1 Klicken Sie auf „Start“, „Einstellungen“, „Taskleiste und Startmenü“.
- 2 Wechseln Sie im folgenden Fenster zum Register „Erweitert“.

➤ 3 Suchen Sie in der Liste „Optionen für Startmenü und Taskleiste“ den Eintrag „Favoriten anzeigen“.

➤ 4 Entfernen Sie das Häkchen vor „Favoriten anzeigen“, und bestätigen Sie mit „OK“. Beim nächsten Windows-Start sind die Favoriten verschwunden. **Hinweis:** Diese Änderung hat keinen Einfluss auf den Internet Explorer. Dort bleiben die Favoriten selbstverständlich erhalten.

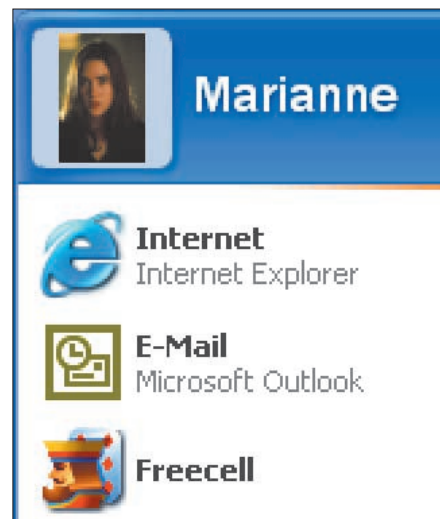
28 WINDOWS 95/98/ME
Schriften ohne Drucker anzeigen

Programme wie Word können oft Schriften nicht anzeigen, obwohl diese im Fonts-Ordner von Windows installiert sind. Ursache: Der installierte Drucker unterstützt nicht alle Fonts. Hier hilft das Installieren eines fiktiven Druckers.

- 1 Klicken Sie jeweils doppelt auf die Symbole „Arbeitsplatz“, „Systemsteuerung“, „Drucker“.
- 2 Im Fenster „Drucken“ klicken Sie doppelt auf „Neuer Drucker“ und folgen den Anweisungen des Installations-Assistenten. Wählen Sie einfach einen der vorgeschlagenen Drucker, beispielsweise „Agfa-AccuSet 1000“, und lassen Sie Windows die Treiber für dieses Gerät installieren.
- 3 Am Ende müssen Sie den PC neu starten. Anschließend können Sie die Schriften in Word und Co nutzen. Nur Drucken lassen sich nicht alle Fonts.

29 WINDOWS XP
Persönliches Benutzerbild

Das im Startmenü integrierte Benutzerbild sieht nicht gerade persönlich aus. Besser wirkt dort ein Foto von Ihnen. Um Bildformat oder Größe brauchen Sie sich



29 ICH BIN'S Mit einer schönen Porträtaufnahme wird das Windows-Benutzerbild persönlicher

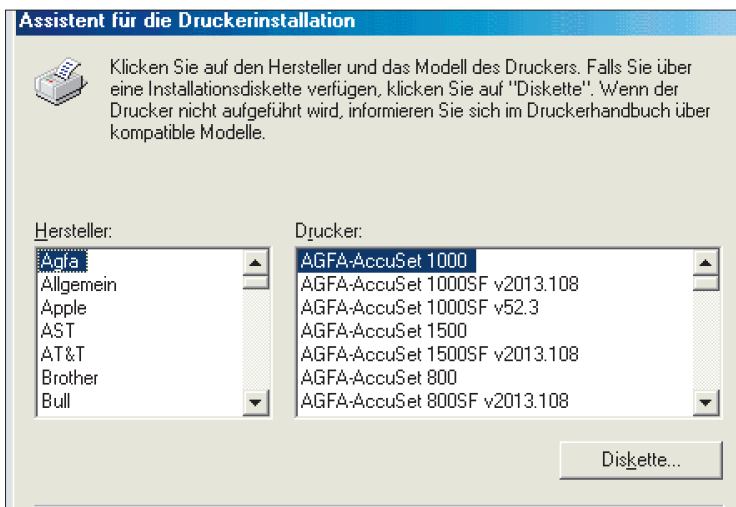
nicht zu kümmern, Windows XP passt das Bild selbst an. Wählen Sie für diesen Tipp am besten ein Porträtfoto ohne störenden Hintergrund.

- 1 Öffnen Sie das Startmenü, und klicken Sie das vorhandene Benutzerbild an.
- 2 Sie könnten jetzt ein anderes Bild aus der Galerie wählen. Klicken Sie stattdessen auf „Weitere Bilder suchen“. Wechseln Sie nun in das Verzeichnis, in das Sie Ihr neues Benutzerfoto gelegt haben.
- 3 Markieren Sie das gewünschte Bild, und klicken Sie auf „Öffnen“. Sie sehen jetzt schon genau, wie das Bild später im Startmenü aussehen wird.
- 4 Wenn Sie zufrieden sind, verlassen Sie das Fenster „Benutzerkonten“. Ansonsten klicken Sie auf „Eigenes Bild ändern“ und wählen ein anderes aus.

30 WINDOWS 98/ME/XP
Mauszeiger immer auf „OK“

Auf Wunsch setzt Windows bei neu geöffneten Dialogfenstern den Mauszeiger immer auf eine Standardschaltfläche (in den meisten Fällen „OK“).

- 1 Klicken Sie in Windows 98/Me auf „Start“, „Einstellungen“, „Systemsteuerung“. In Windows XP wählen Sie „Start“, „Systemsteuerung“.
- 2 Klicken Sie doppelt auf „Maus“, und wechseln Sie zum Register „Bewegung“ (Windows 98) beziehungsweise „Zeigeroptionen“ (Windows Me/XP).
- 3 Setzen Sie ein Häkchen vor die Option „In Dialogfeldern automatisch zur Standardschaltfläche springen“, und klicken dann auf die Schaltfläche „OK“.



28 SIMPEL
 Tauschen Sie Windows einfach einen Drucker vor, um alle Schriften verwenden zu können

Schwierigkeitsgrad: ●●● = leicht ●●● = mittel ●●●● = knifflig



Office-Tipps

31 OFFICE 97/2000/XP

Makros erst nach Sicherheitsabfrage

Trotz Virens Scanner: Seien Sie immer wachsam und öffnen Sie Dokumente mit automatischen Inhalten (Makros) nur, wenn Sie von deren Unbedenklichkeit überzeugt sind. Am besten veranlassen Sie alle Office-Programme, Makros nur nach vorheriger Nachfrage zu aktivieren.

- 1 Starten Sie eine Office-Anwendung wie Word, Excel oder Powerpoint.
- 2 Office 97: Gehen Sie auf „Extras“, „Optionen“ und „Allgemein“. Aktivieren Sie „Makrovirus-Schutz“. Office 2000 und XP: Klicken Sie auf „Extras“, „Makro“ und „Sicherheit“. Markieren Sie dort die mittlere Sicherheitsstufe.

32 OFFICE 97/2000/XP

Office-Assistenten abstellen

1997 war das Jahr von Karl Klammer. Seit dieser Zeit beglücken er und seine Kollegen Millionen von Anwendern mit mehr oder weniger nützlichen Ratschlägen. Diese Funktion lässt sich natürlich an- und abstellen.

- 1 Um die Assistenten einzublenden, klicken Sie im Menü auf das Fragezeichen und „Office-Assistenten anzeigen“. Office 97: Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Fragezeichen in der Sprechblase.
- 2 Um die Assistenten wieder auszublenden, klicken Sie auf das Fragezeichen

und dann auf „Office-Assistenten ausblenden“. Office 97: Klicken Sie auf das Kreuz rechts oben.

- 3 Lust auf etwas Abwechslung? Dann klicken Sie doppelt auf Ihren Assistenten, wählen „Optionen“ und „Katalog“. Nun können Sie sich alle Assistenten anschauen und einen anderen mit „OK“ auswählen.

34 OFFICE XP

Sicherheitskopien aller Einstellungen

Wenn Sie viel Mühe für Ihre persönlichen Office-Einstellungen aufgewendet haben, sollten Sie sie unbedingt sichern. Dazu gehören persönlich angepasste Symbolleisten genauso wie Ihre Benutzerwörterbücher oder Ihre Dokumentvorlagen. Im Fall einer Neuinstallation können Sie diese auf einfache Weise wieder herstellen.

- 1 Schließen Sie alle Office-Anwendungen. Gehen Sie dann über „Start“, „(Alle) Programme“, „Microsoft Office Tools“ auf den Eintrag „Assistent zum Speichern eigener Einstellungen“.
- 2 Folgen Sie dem Assistenten. Markieren Sie nacheinander „Einstellungen dieses Computers speichern“ sowie „Einstellungen in einer Datei speichern“, und geben Sie einen Speicherort an.
- 3 Sichern Sie anschließend die Einstellungsdatei auf Diskette oder CD.
- 4 Manchmal möchte man seine Einstellungen wieder herstellen, etwa nach einer Office-Neuinstallation. Starten Sie dazu

den Assistenten, und wählen Sie diesmal „Zuvor gespeicherte Einstellungen auf diesem Computer wiederherstellen“.

Hinweis: Auf die gleiche Weise lassen sich auch sehr gut Office-Einstellungen von einem PC auf den anderen übertragen.

35 OFFICE 97/2000/XP

Standard-Dateiablage festlegen

Word, Excel & Co schlagen standardmäßig immer den Ordner „Eigene Dateien“ als Ablageort für alle Dokumente vor. Nicht immer ist das gewünscht, es lässt sich im Fall des Falles schnell ändern.

- 1 Word: Wählen Sie aus dem Menü „Extras“ „Optionen“, und gehen Sie auf „Dateiablage“ (97) oder „Speicherort für Dateien“ (2000, 2002). Klicken Sie auf „Dokumente“ und „Bearbeiten“ (97) oder auf „Ändern“. Geben Sie nun einen neuen Standard-Ordner an.
- 2 Excel: Gehen Sie über „Extras“ auf „Optionen“ und „Allgemein“ (97, 2000), oder „Speichern“ (2002). Ändern Sie dort den Standardarbeitsordner.
- 3 Powerpoint: Die gleiche Funktion erreichen Sie über „Extras“, „Optionen“, „Weitere“ (97), „Speichern“ (2000) oder „Allgemein“ (2002).

36 WORD 97/2000/2002

Großschreibung nach Punkten

In der Standardeinstellung wandelt Word jeden Buchstaben nach einem Punkt in einen Großbuchstaben um. Es geht davon aus, dass ein neuer Satz beginnt. Diese Korrektur lässt sich abstellen.

- 1 Gehen Sie auf „Extras“ und „Autokorrektur“ (97, 2000) oder „Autokorrektur-Optionen“ (2002).
- 2 Deaktivieren Sie nun „Jeden Satz mit einem Großbuchstaben beginnen“.

37 WORD 97/2000/2002

Währungszeichen einfügen

Die Einführung des Euro macht es auch für PC-Nutzer einfacher. Dennoch benötigt man neben dem Eurozeichen andere Symbole, etwa für das britische Pfund.

- 1 Gehen Sie unter dem Menüpunkt „Einfügen“ auf „Sonderzeichen“ (97) oder „Symbol“ (2000, 2002).
- 2 Markieren Sie unter „Schriftart“ „(normaler Text)“, klicken Sie auf das Pfundzeichen (in der vierten Zeile in der Mitte), und bestätigen Sie mit „Einfügen“.

33 MEIN TIPP: UPDATE FÜR OFFICE 2000 UND XP



„Ein regelmäßiges Update gehört für mich zur absoluten Pflicht“

Thorsten Franke-Haverkamp,
Redakteur Software

Sicherheitslücken schließen

Egal, mit welcher Office-Version Sie arbeiten – bringen Sie diese von Zeit zu Zeit auf den neuesten Stand. Denn nur so schließen Sie gefährliche Sicherheitslücken und nutzen neue Funktionen.

- 1 Gehen Sie auf <http://office.microsoft.com/germany/ProductUpdates>, und starten Sie dort die automatische Erkennung der Produkt-Updates mit einem Klick auf „Go“.
- 2 Bestätigen Sie gegebenenfalls das Installieren und Ausführen

des Update-Tools mit Klick auf den Eintrag „Ja“.

- 3 Markieren Sie die gewünschten Updates. Wählen Sie „Installation starten“ und „Jetzt downloaden“. Geben Sie einen Speicherort für die Installationsdatei an. Führen Sie sie nach dem Herunterladen per Doppelklick aus. **Tipp:** Office-97-Nutzer suchen unter <http://office.microsoft.com/germany/downloads> nach Produkt-Updates in der Rubrik „Suche nach Downloads“.

Schwierigkeitsgrad: ●●● = leicht ●●●● = mittel ●●●●● = knifflig

Tipp: Wenn Sie dieses Zeichen oft benötigen, lassen Sie es einfach von Word automatisch einfügen. Markieren Sie dazu aus der Sonderzeichen-Liste das Pfund-Symbol, klicken auf „**AutoKorrektur**“, tragen unter „Ersetzen“ beispielsweise **GBP** ein und klicken auf „**OK**“. Word ersetzt von nun an die Zeichenfolge „GBP“ (Abkürzung für Pfund Sterling) durch „£“.

38 WORD 97/2000/2002 **Alle Tastenkombinationen anzeigen**

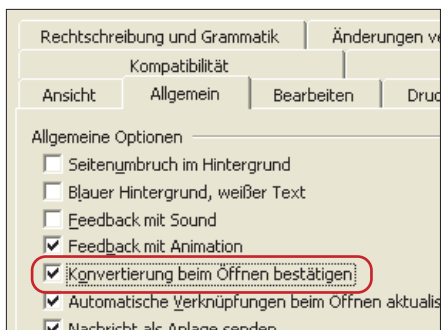
Sie arbeiten lieber mit Tastaturbefehlen (Shortcuts), als sich umständlich durch Menüs zu hangeln? Kein Problem, Word listet Ihnen sogar auf Wunsch sämtliche Shortcuts in einem Dokument auf.

- 1 Gehen Sie unter dem Menüpunkt „**Extras**“ auf „**Makro**“ und „**Makros**“.
- 2 Markieren Sie im Auswahlfeld neben „Makros in:“ „**Word-Befehlen**“.
- 3 Suchen Sie in der Auswahl unter „Makroname“ „**BefehleAuflisten**“. Markieren Sie diesen Eintrag, klicken Sie auf „**Ausführen**“, und bestätigen Sie mit „**OK**“.

39 WORD 97/2000/2002 **Sprungmarken im Dokument**

Formbriefe sind ideal, um eine Standardvorlage immer wieder durch Einfügungen zu verändern. Dabei kann man die nachfolgende Bearbeitung durch so genannte Sprungmarkierungen erheblich beschleunigen. Mit ihnen springt man von einer Eingabe zur nächsten.

- 1 Erstellen Sie mit der Tastenkombination „Strg+„F9“ an der Stelle eine leere Feldfunktion, an der später eine Einfügung gemacht werden soll.
- 2 Anschließend springen Sie mit der Taste „F11“ von einer Einfügemarke zur nächsten, ohne eine zu übersehen („Umschalt+„F11“ für Rückwärts).



41 DATEIFORMATE Wenn Word bei der automatischen Erkennung versagt, muss man selbst entscheiden

40 WORD 97/2000/2002 **Formatierungen anzeigen**

Wer viel mit unterschiedlichen Formatierungen arbeitet, kennt das Problem: Oft weiß man nicht mehr, welcher Abschnitt wie formatiert wurde und muss sich mühsam durch das Menü „**Format**“ hangeln. Aber es geht auch einfacher:

- 1 Klicken Sie auf das Fragezeichen, auf „**Direkthilfe**“ und dann auf eine Textstelle.
- 2 Word 97, 2000: In einem grauen, sprechblasenähnlichen Feld sehen Sie alle Zeichen- und Absatzformate auf einen Blick. Word 2002: Rechts wird die Spalte „**Aufgabenbereich**“ eingeblendet, der Sie die gleichen Informationen entnehmen. Mit einem Klick auf „**Abschnitt**“ sehen Sie außerdem die Seiteneinstellungen.

Tipp: Noch schneller geht es mit der Tastenkombination „Umschalt+„F1“.

41 WORD 97/2000/2002 **Konvertieren bestätigen**

Word konvertiert Dokumente von anderen Programmen oder aus älteren Word-Versionen automatisch. Wenn jedoch nur wilde Steuerzeichen herauskommen, sollten Sie das richtige Format beim Öffnen einer Datei besser selbst auswählen.

- 1 Gehen Sie dazu im Menü „**Extras**“ auf „**Optionen**“ und „**Allgemein**“.
- 2 Aktivieren Sie „**Konvertierung beim Öffnen bestätigen**“ mit einem Häkchen.

42 WORD & EXCEL 97/2000/2002 **Vorsicht bei sensiblen Daten**

Praktisch: Excel-Tabellen lassen sich leicht in Word übernehmen. Doch wer dies über den Befehl „**Einfügen**“, „**Objekt**“ macht, kopiert die ganze Excel-Mappe. Jeder Anwender kann sie per Doppelklick einsehen. So wurden schon so manche Firmengeheimnisse unfreiwillig weitergegeben. Damit das nicht passiert, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Markieren Sie einen bestimmten Bereich in Excel, und kopieren Sie ihn in die Zwischenablage („Strg+„C““).
- 2 Nutzen Sie in Word den Befehl „**Bearbeiten**“, „**Inhalte Einfügen**“, und wählen Sie unter „**Als**“ Grafik oder Text, auf keinen Fall jedoch ein Excel-Tabellen-Objekt.

Tipp: Diagramme markieren Sie zunächst in Excel, halten die Umschalttaste gedrückt und wählen unter „**Bearbeiten**“ ▶

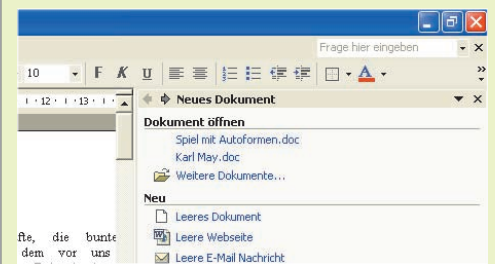
Blitztipps für Word

43 **Viele Dokumente**

Wer mehrere Office-Dokumente gleichzeitig bearbeitet, kann mit der Tastenkombination „Strg+„F6“ schnell zwischen ihnen hin- und herwechseln.

44 **Aufgabenbereich**

Mit Office XP ist eine neues, nützliches Fenster hinzugekommen: der Aufgabenbereich. Mit dieser Randspalte (rechts) lassen sich gerade benötigte Funktionen schnell aufrufen oder die Zwischenablage verwalten. Sie aktivieren das Fenster über „**Ansicht**“ und „**Aufgabenbereich**“.



PRAKTISCH Das Fenster „**Aufgabenbereich**“ führt schnell zu allen wichtigen Funktionen

45 **Schnellspeichern**

Bei der Schnellspeicherung werden Änderungen am Dokument immer nur hinten angehängt. Die Folge: Dateien werden immer größer, selbst beim Löschen von Text. Über „**Extras**“, „**Optionen**“, „**Speichern**“ lässt sie sich abstellen.

46 **Dateien ändern**

Manche Dateien lassen sich über den Dialog „**Datei**“ „**Öffnen**“ nicht umbenennen oder löschen, wenn die Vorschau-Ansicht aktiviert ist. Die Ursache liegt meist in einer fehlenden Vorschau-Grafik. Wählen Sie stattdessen einfach eine andere Ansicht, etwa „**Details**“ oder „**Liste**“.

47 **Zeilenumbruch**

Endet der letzte Satz eines Absatzes auf der nächsten Seite, lassen Sie Word für Zusammenhalt sorgen. Klicken Sie in den Absatz, und wählen Sie „**Format**“, „**Absatz**“ und „**Textfluß**“ (97) oder „**Zeilen- und Seitenwechsel**“ (2000, 2002). Markieren Sie „**Absatzkontrolle**“, und bestätigen Sie anschließend mit „**OK**“.

48 **Gleichzeitig öffnen**

Wollen Sie mehrere Dokumente bearbeiten, müssen Sie diese nicht jedesmal über „**Datei**“ „**Öffnen**“ aufrufen. Starten Sie den Öffnen-Dialog nur einmal. Markieren Sie eine Datei, halten dann die Strg-Taste gedrückt und markieren alle weiteren. Mit „**Öffnen**“ laden Sie alle auf einmal.



▶ Online-Tipps

57 OUTLOOK EXPRESS

Eingehende Post sortieren

Was der Postbote kann, können Sie auch: Sortieren Sie die E-Mails. Das geht ganz einfach. Klicken Sie im Posteingang in der Leiste auf „Von“, „Betreff“ oder „Erhalten“. Outlook Express sortiert die Post beim ersten Klick in absteigender, beim zweiten Klick in aufsteigender Reihenfolge.

58 OUTLOOK EXPRESS

Schutz gegen E-Mail-Viren verstärken

E-Mail-Viren sind echte Plagegeister, die vor allem Outlook Express befallen. Das hat einen einfachen Grund: Das E-Mail-Programm ist weltweit am meisten verbreitet und deshalb ein beliebtes Angriffsziel. Mit zwei einfachen Maßnahmen können Sie die Sicherheit erhöhen.

Schalten Sie als Erstes die Vorschaufunktion ab. Sonst werden eintreffende E-Mails automatisch geöffnet und eventuell darin enthaltene Viren aktiviert.

1 Klicken Sie im Menü auf „Ansicht“, und wählen Sie den Befehl „Layout“.

2 Entfernen Sie das Häkchen vor der Option „Vorschaufenster anzeigen“. Anschließend klicken Sie auf „OK“.

Die zweite Maßnahme betrifft die Dateierdung. Sorgen Sie dafür, dass Outlook Express den kompletten Namen eines Attachments (Dateianhang) anzeigt. Dann sehen Sie sofort, ob sich ein ausführbares Programm dahinter steckt. Die verraten sich durch die Endungen EXE, COM, VBS und JS. In diesem Fall sollten Sie den Dateianhang nicht öffnen, sondern löschen.

1 Öffnen Sie einen beliebigen Ordner, zum Beispiel „Eigene Dateien“.

2 Klicken Sie auf „Extras“, „Ordneroptionen“ und die Registerkarte „Ansicht“.

3 Entfernen Sie das Häkchen vor „Dateinamenerweiterungen bei bekannten Dateitypen ausblenden“. Auf „OK“ klicken.

59 INTERNET EXPLORER

Passwort speichern deaktivieren

Der Internet Explorer speichert Passwörter und Benutzerkennungen. Das erspart Ihnen, die Daten erneut eintippen zu

müssen, wenn Sie sich auf einer Anmelde-seite befinden. Der Internet Explorer trägt die Daten automatisch ein, falls Sie diese Seite schon einmal besucht haben. Der Nachteil: Weil die Passwörter selbständig eingetragen werden, kann sich jeder an Ihren PC setzen und unter Ihrem Namen bestellen, E-Mails verschicken oder Unfug treiben. Deaktivieren Sie diese Funktion sicherheitshalber, wenn Sie den PC nicht ausschließlich alleine nutzen.

1 Klicken Sie auf „Extras“, „Internetfunktionen“ und „Inhalt“.

2 Aktivieren Sie die Schaltfläche „Autovervollständigen“, und entfernen Sie die Häkchen vor „Formulare“ und „Benutzernamen und Kennwörter für Formulare“.

3 Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

60 OUTLOOK EXPRESS

Verteilerlisten verbergen

Sie möchten nicht, dass der Empfänger erfährt, das Sie exakt die gleiche E-Mail auch an andere Leute verschickt haben? Kein Problem: Nutzen Sie die Funktion „Blind Carbon Copy“. Das bedeutet so viel wie „blinder Durchschlag“.

1 Schreiben Sie eine neue E-Mail. Aktivieren Sie die Schaltfläche „Cc“.

2 Wählen Sie den Empfänger aus, klicken Sie auf „Bcc“ und „OK“. Nun können Sie die E-Mail an mehrere Empfänger gleichzeitig verschicken. Vergessen Sie aber nicht, eine allgemeine Anrede zu wählen, sonst fällt der Trick auf.

61 INTERNET EXPLORER



„Dass sich viele Webseiten nicht ordentlich drucken lassen, hat mich immer genervt“

Jörg Reichertz,
Redakteur Online

Webseiten drucken (4 Varianten)

Wer kennt das nicht: Da hat man gerade eine tolle Internetseite entdeckt, will sie ausdrucken – doch Pustekuchen: rechter Rand abgeschnitten, nichts passt.

Es geht auch anders:

Erste Variante: Drucken Sie die Seite im Querformat. Dazu klicken Sie auf „Datei“, „Drucken“, „Eigenschaften“, „Papier“ und wählen das Querformat.

Zweite Variante: Sie markieren mit der Maus die entsprechenden

Textpassagen und wählen „Datei“, „Drucken“ und „Markierung“.

Dritte Variante: Bei einigen Internetseiten gibt es eine spezielle „Druckversion“. Achten Sie auf den gleichnamigen Link.

Vierte Variante: Speichern Sie die Seite als Textversion mit einem Klick auf „Datei“, „Speichern unter“. Diese Fassung können Sie in Word importieren, dort bearbeiten, überflüssige Passagen löschen und dann ausdrucken.

62 OUTLOOK EXPRESS

So nutzen Sie Textbausteine

Signaturen werden automatisch unter jede E-Mail gesetzt und enthalten Angaben wie Name, Anschrift, Telefon, Fax oder die Homepage-Adresse. Das spart Zeit.

1 Wählen Sie die Befehle „Extras“ und „Optionen“. Aktivieren Sie dann die Registerkarte „Signaturen“.

2 Benutzen Sie die Schaltfläche „Neu“, um die Signatur anzulegen. Sobald das erledigt ist, klicken Sie auf „OK“.

Hinweis: Den Textbaustein übernehmen Sie mit einem Klick auf „Einfügen“ und „Signatur“ in Ihre E-Mail.

63 OUTLOOK EXPRESS

Werbemails direkt blockieren

Unerwünschte Reklame nervt. Dagegen bietet Outlook Express ein einfaches, aber wirksames Rezept: Blockieren Sie die E-Mail-Adresse des Absenders.

1 Öffnen Sie die Reklame-Mail. Klicken Sie auf „Nachricht“ und „Absender blockieren“. Bestätigen Sie mit „OK“.

2 Wenn Sie diese Aktion rückgängig machen wollen, aktivieren Sie die Befehle „Extras“, „Regeln“, „Liste der blockierten Absender“ und klicken auf „Entfernen“.

64 INTERNET EXPLORER

Mehr Sicherheit ohne ActiveX

ActiveX hilft Webdesignern, Animationen, Sounds und andere Elemente in eine Homepage einzubinden. Die Software stammt von Microsoft und wird nur vom Internet Explorer unterstützt. ▶

Blitztipps für Surfer

65 Geheime Links

Manchmal steckt man auf einer Internetseite fest. Scheinbar gibt es keine weiterführenden Links. Mit diesem Trick finden Sie jeden Verweis, auch solche, die eigentlich geheim bleiben sollen: Drücken Sie einfach mehrmals die Tabulatortaste. So können Sie jeden Link auf einer Homepage anwählen.

66 Topaktuelle Seiten

„F5“ ist die Funktionstaste mit Frischegarantie: Damit können Sie jede beliebige Internetseite aktualisieren. Das ist besonders praktisch bei Nachrichtenseiten und Webforen. Wer will schon die News oder Beiträge von gestern lesen?

67 Schneller suchen

Sie besuchen regelmäßig englischsprachige Angebote im Web? Dann haben wir einen Zeitspartipp für Sie: Tippen Sie einen Begriff wie **Download** in die Adressleiste, und drücken Sie „Strg“+„Eingabe“. Der Internet Explorer ergänzt die Adressangaben <http://www>. und [.com](http://www.com) selbständig und öffnet sogar die Homepage. Klappert aber leider nur bei englischsprachigen Webseiten.

68 Die flotte Maus

Mäuse mit Rad sind besonders praktisch, wenn man Internetseiten schnell durchblättern will. Einfach drehen, fertig. Falls Sie also demnächst auf ein neues Modell umsteigen wollen, kaufen Sie sich eines mit Rad.

69 Speichern im Web

Eine virtuelle Festplatte im Internet ist eine feine Sache. Dateien, die Sie dort speichern, können Sie von jedem Rechner aus abrufen. Mittlerweile ist kostenloser Speicherplatz aber selten geworden. Wir haben für Sie noch welchen gefunden: Bei *Yahoo* bekommt man 30 Megabyte, sofern man als Mitglied angemeldet ist. Doppelt gut: Eine eigene E-Mail-Adresse ist inklusive.

70 Urlaubsvertretung

Sind Sie bei *GMX* oder *Freemail* angemeldet? Dann sollten Sie die digitale Urlaubsvertretung ausprobieren. Sie beantwortet E-Mails automatisch. Bei *GMX* klicken Sie auf „**Optionen**“ und „**Abwesenheit**“. Bei *Freemail* wählen Sie „**Extras**“, „**E-Mails**“ und „**Automatische Antwort**“. Den Antworttext können Sie bei beiden Diensten frei wählen.

71 Nie mehr Werbung

Sie mögen keine Werbeflächen? Dann brauchen Sie den *Webwasher* (www.webwasher.de). Das kostenlose Tool löscht Reklame aus Webseiten heraus.

Hacker können mit ActiveX fremde Rechner manipulieren, Daten löschen, selbstständig Internetverbindungen aufbauen oder Computer ausspionieren. Dagegen hilft nur eines: ActiveX abschalten.

1 Klicken Sie nacheinander auf „**Extras**“, „**Internetoptionen**“, „**Sicherheit**“ und „**Stufe anpassen**“. Es erscheint eine Liste.

2 Deaktivieren Sie in dieser Liste sämtliche ActiveX-Einträge. Schließen Sie die Dialogbox mit einem Klick auf „**OK**“.

72 INTERNET EXPLORER

Mit der Lieblingsseite starten

Schön für Microsoft, aber nervig für jeden Surfer: Der Internet Explorer entführt Sie gleich nach dem Start auf die Homepage dieser Firma. Sie können aber selbst entscheiden, wo Sie Ihre Tour durch das Internet beginnen. Wie wäre es zum Beispiel mit www.computer-easy.de? So tragen Sie Ihre Lieblingsadresse als neue Startadresse im Internet Explorer ein.

1 Wählen Sie in der Menüleiste die Befehle „**Extras**“, „**Internetoptionen**“, und dann die Registerkarte „**Allgemein**“.

2 Im Adressfeld tragen Sie die Internetadresse Ihrer Lieblingsseite ein. Klicken Sie auf „**OK**“. Das war's auch schon!

Hinweis: Alternativ können Sie auch auf „**Aktuelle Seite**“ klicken. Dann wird die Homepage, die gerade auf dem Bildschirm zu sehen ist, als Startseite eingetragen.

73 INTERNET EXPLORER

Lesezeichen bequem exportieren

Es passiert nicht nur an Weihnachten: Ein neuer Rechner steht auf dem Tisch. Jetzt müssen die Daten gesichert werden. Dazu gehört auch die Sammlung mit den Favoriten im Internet Explorer. So gehen die wertvolle Sammlung nicht verloren:

1 Klicken Sie auf „**Datei**“, „**Importieren/Exportieren**“ und „**Weiter**“.

2 Wählen Sie aus der Liste „**Favoriten exportieren**“ und klicken auf „**Weiter**“.

3 Markieren Sie den Ordner „**Favoriten**“, wenn Sie sämtliche Lesezeichen exportieren möchten. Ansonsten wählen Sie einen Unterordner aus. Klicken Sie auf „**Weiter**“.

4 Aktivieren Sie die Option „**Exportieren in eine Datei**“. Mit der Schaltfläche „**Durchsuchen**“ wählen dann das Verzeichnis oder das Laufwerk aus, in dem Sie die Favoriten speichern möchten.

5 Klicken Sie auf „**Speichern**“, „**Weiter**“, „**Fertig stellen**“ und schließlich auf „**OK**“.

Hinweis: Das Importieren der Favoriten funktioniert nach dem gleichen Prinzip. Sie müssen dann nur nach dem Start des Import/Export-Assistenten den Eintrag „**Favoriten importieren**“ aus der Liste wählen.

74 OPERA

Opera als Internet Explorer ausgeben

Viele Webseiten sind ausschließlich für den Internet Explorer optimiert. Wenn Sie den alternativen Browser *Opera* verwenden, kann es bei der Darstellung solcher Seiten zu Problemen kommen. Das lässt sich ändern, indem Sie Opera als Internet Explorer ausgeben.

1 Klicken Sie auf „**Datei**“, „**Einstellungen**“ und in der Liste auf „**Netzwerk**“.

2 Im Bereich „Identifikation des Browsers“ wählen Sie den Eintrag „**Als Internet Explorer 5 ausgeben**“.

75 SUCHMASCHINEN

Die Alternative zu Google

Google ist Klassenbester unter den Suchmaschinen. Keine Frage. Aber nicht immer ist Google die beste Wahl. Wenn Sie bei Google nur wenige Treffer erzielen, ist es besser, so genannte Metasuchmaschinen zu verwenden. Diese Spezialisten leiten Ihre Anfrage an mehrere Suchmaschinen gleichzeitig weiter und fassen das Resultat zusammen. Ein Beispiel ist die deutschsprachige Suchmaschine *Metager*.

1 Starten Sie *Metager* (www.metager.de), und geben Sie die Suchbegriffe ein.

2 Erhöhen Sie die Suchzeit auf „**30 Sekunden**“, und aktivieren Sie die Option „**Teste Existenz und sortiere**“.

3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „**MetaGer-Suche**“.

Hinweis: Spielen Sie ruhig mit den zahlreichen Einstellungsvarianten, die *Metager* bietet. Das fördert weitere Seiten zutage.

76 EIGENE HOMEPAGE

Freie Domain-Namen finden

Es ist gar nicht so einfach, einen gute Adresse für die eigene Homepage zu finden. Die meisten Namen sind nämlich schon weg. Welche Domain-Adressen tatsächlich noch frei sind, verrät *Denic*. Diese Firma verwaltet die deutschen Domain-Namen. Probieren Sie es mal mit einem beliebigen Eintrag aus: www.denic.de/servlet/Whois. Wichtig: Lassen bei der Abfrage das „www“ vor der Webadresse

Schwierigkeitsgrad: ●●● = leicht

●●●● = mittel

●●●●● = knifflig

weg, sonst funktioniert die Recherche nicht. **Hinweis:** Falls Ihr Familienname schon vergeben ist, probieren Sie eine Wortkombination mit Bindestrich: familie-mueller, mueller-online, mueller-privat, mueller-muenchen oder eine Variante mit dem Vornamen (karl-mueller).

77 EIGENE HOMEPAGE
Keine Umlaute für Links verwenden

Nach tagelanger Arbeit haben Sie Ihre Homepage fertig und online gestellt. Bei der Schlusskontrolle entdecken Sie, dass seltsamerweise einige Bilder nicht angezeigt werden. Die Lösung: Kontrollieren Sie alle Links innerhalb Ihrer Webseite auf Umlaute. Beispiel: www.meineseite.de/österreich-urlaub2002/ausflug.jpg. Tauschen Sie den Buchstaben „ö“ gegen „oe“ aus. Bei den Umlauten „ä“, „ü“ und bei „ß“ verfahren Sie genau so.

78 EIGENE HOMEPAGE
So starten Sie eine Umfrage

Meinungsforschung ist in. Nicht nur in der Politik. Auch im Internet sind Umfragen beliebt. Deshalb: Lassen Sie die Besuchern Ihrer Homepage abstimmen und bringen Sie mehr Pep auf Ihre Webseite. Am leichtesten geht es mit einer Vorlage, die Sie nur abwandeln müssen. Sie bekommen sie bei www.voteonline.de. Wie die Umfrage auf Ihrer Homepage aussehen wird, zeigt eine Vorschauseite, die Sie ebenfalls bei *Voteonline* finden.



80 VORSICHT, FALLE!
 Damit Sie nach der Auktion nicht mit leeren Händen dastehen, sollten Sie den Treuhandservice von Ebay nutzen. Dann können Sie sicher sein, dass Sie tatsächlich für Ihr Geld auch Ware bekommen

79 INSTANT MESSENGER
Alle wichtigen Infos zu Trillian

Trillian entwickelt sich zum beliebtesten Instant Messenger. Denn: Die Software ist kompatibel zu *ICQ*, *Yahoo Messenger*, *AIM*, *MSN Messenger* und *IRC*. Wie Sie *Trillian* optimal einsetzen, erfahren Sie unter www.trillian-messenger.de. Empfehlenswert: das Forum „Trillian Free“.

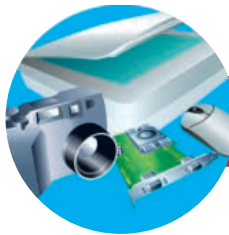
80 EBAY
Schützen Sie sich vor Betrügern

Wenn es um größere Geldsummen geht, sollten Sie unbedingt den Treuhandservice von *Ebay* nutzen. Vorteil: Ihr Geld

wird bei einer Bank zwischengeparkt. Erst wenn Sie die Ware in der Hand halten, bekommt der Verkäufer sein Geld. Bei einer Auktion mit Beträgen zwischen 500 bis 1000 Euro fällt eine Gebühr von zehn Euro an. Eine genaue Preisliste finden Sie hier: www.iloxx.de/ebay/spreischeck.asp.

81 DATENSCHUTZ
Anonym im Internet surfen

Man kann unerkannt durchs Internet surfen, ohne Spuren zu hinterlassen. Dazu muss man sich aber bei einem kostenpflichtigen Service anmelden. Der wichtigste deutschsprachige Anbieter ist *Rewebber* (www.rewebber.de). Dort zahlen Sie 14 Euro für drei Monate. ▶



Hardware-Tipps

82 CD-BRENNER

Schneller brennen mit DMA

Die meisten CD-Brenner funktionieren im DMA-Modus. Das ist ein schnelles Übermittlungsverfahren, das den Prozessor entlastet – und es ist unter Windows 98 oft nicht aktiviert.

- 1 Nach „Start“ Rechtsklick auf „Arbeitsplatz“. Dann wählen Sie „Eigenschaften“, „Hardware“, „Geräte-Manager“.
- 2 Jetzt klicken Sie doppelt auf „DVD/CD-ROM-Laufwerke“ und auf den CD-Brenner-Eintrag.
- 3 Unter „Einstellungen“ setzen Sie ein Häkchen vor „DMA“ und klicken auf „OK“. Schon benötigt der Brennvorgang wesentlich weniger Prozessorleistung.

83 MAUS

Doppelklick optimieren

Oft haben Einsteiger Probleme mit dem Doppelklick. Wer zwei Klicks nicht schnell genug hintereinander schafft, kann sich mehr Zeit nehmen:

- 1 Sie öffnen im Startmenü die „Systemsteuerung“, klicken mit der rechten Maustaste auf „Maus“ und wählen „Öffnen“.
- 2 Auf dem Register „Tasten“ ziehen Sie den Schieberegler im Feld „Doppelklickgeschwindigkeit“ nach links.
- 3 Testen Sie die neue Einstellung: Auf das Ordnersymbol rechts doppelklicken. Bei Gefallen mit „OK“ bestätigen.

84 MEIN TIPP: HOHE BILDAUFLÖSUNG WÄHLEN



„Auch kleine Bilddateien können eine sehr gute Qualität aufweisen“

Michael Eckstein,
Autor *Computer easy*

Miese Bilder, gute Scan-Qualität

Bilder für die eigene Homepage dürfen nicht sehr groß sein – einige Dutzend Kilobyte sind die Grenze. Sonst ärgern sich die Online-Besucher über die lange Ladezeit der Seite. Daher benutzen viele Anwender eine geringe Scan-Auflösung von 72 ppi (Punkte pro Zoll). Der Scan geht flott von der Hand – doch die Bilder wirken meist unscharf und flau. Bessere Ergebnisse erzielt man so: Die Vorlage zunächst in einer

höheren Auflösung (zum Beispiel 150 bis 300 dpi) scannen, als man später tatsächlich benötigt. Dann die gescannte Datei in einem Bildbearbeitungsprogramm wie dem sehr guten *Paint Shop Pro* öffnen und sowohl Bildgröße als auch Auflösung den eigenen Anforderungen anpassen. Die intelligenten Reduktionsfunktionen sorgen dafür, dass auch das in der Auflösung stark reduzierte Bild eine ansehnliche Qualität bewahrt.

85 SOUNDKARTE

Mikrofon-Echo beseitigen

Häufig hört man beim Telefonieren via Internet ein Echo der eigenen Stimme im Kopfhörer. Grund dafür ist eine falsche Konfiguration der Soundkarte.

- 1 Öffnen Sie die „Systemsteuerung“, und klicken Sie doppelt auf „Sounds und Audiogeräte“. Im Feld „Gerätelautstärke“ wählen Sie „Erweitert“.
- 2 Nacheinander wählen Sie „Optionen“ und „Eigenschaften“. Unter „Summe“ aktivieren Sie in der Liste unten den Eintrag „Mikrofon“ und bestätigen mit „OK“.
- 3 Der Mixer zeigt nun den zugehörigen Schieberegler. Markieren Sie das Feld „Ton aus“ daneben mit einem Häkchen – schon ist das Echo verstummt.

86 SOUNDKARTE

5.1-Klang aktivieren

Trotz passender Soundkarte erklingen nur die Frontlautsprecher Ihres Surroundsound-Systems. So aktivieren Sie die Rundum-Kinoatmosphäre:

- 1 Öffnen Sie die „Systemsteuerung“, und doppelklicken Sie auf „Sounds und Audiogeräte“. Im neuen Fenster wählen Sie im Bereich „Lautsprechereinstellungen“ die Schaltfläche „Erweitert“.
- 2 Wählen aus der Liste unter „Lautsprecher-Setup“ die Option „5.1-Surround-Sound-Lautsprecher“.



86 RAUMKLANG Um ein Surround-Boxensystem nutzen zu können, muss Windows richtig konfiguriert werden

- 3 Bei „Systemleistung“ sollten beide Schieberegler auf „Maximal“ oder „Hoch“ stehen. Das sichert die beste Audioqualität.
- 4 Bestätigen Sie alle offenen Fenster mit „OK“ und genießen Sie den Kinoklang.

87 ZIP-LAUFWERK

Nachträglich einbinden

Windows erkennt ein ZIP-Laufwerk nur dann, wenn es beim PC-Start eingeschaltet ist. Holen Sie das gegebenenfalls nach:

- 1 Sie rufen den Geräte-Manager auf wie in Tipp 82, Schritt 1 beschrieben. Dann folgt ein Rechtsklick auf den oben angezeigten Computernamen.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag „Nachgeänderter Hardware suchen“. Nach kurzer Zeit hat Windows das Laufwerk in den Explorer eingebunden.

88 TASTATUR

Fehleingaben verhindern

Ärgerlich: Aus Versehen ist die Feststelltaste gedrückt, und schon wird eine Zeile in Großbuchstaben getippt. So kann das nicht mehr passieren:

- 1 In der „Systemsteuerung“ öffnen Sie erst „Eingabehilfe“, dann „Tastatur“.
- 2 Unter „Statusanzeige“ setzen Sie mit einem Mausklick ein Häkchen vor „Statusanzeige aktivieren“ und schließen das Fenster mit „OK“. Ab sofort weist ein akustisches Signal auf den Fehlgriff hin.

89 PARALLELE SCHNITTSTELLE

Alte Geräte weiterverwenden

Viele ältere Drucker und Scanner arbeiten nur per paralleler Schnittstelle mit dem

PC zusammen. Manchmal werden diese Geräte dann aber von Windows nicht erkannt. Diese Einstellung schafft Abhilfe:

1 Sie öffnen den „Geräte-Manager“ wie in Tipp 82, Schritt 1, und doppelklicken auf „Anschlüsse (COM und LTP)“ und auf „ECP-Druckeranschluss (LTP1)“.

2 Unter „Anschlusseinstellungen“ setzen Sie ein Häkchen vor „Legacyerkennung für Plug&Play-Geräte“.

3 Mit „OK“ bestätigen Sie die Eingabe und lassen den Geräte-Manager nach neuer Hardware suchen.

90 ISDN-KARTE

Faxfunktion reaktivieren

Nach Installation eines neuen Druckers arbeitet Ihre *Fritzcard-ISDN* nicht mehr? Sie brauchen die neuen Treiber!

1 Laden Sie von der *AVM*-Homepage (www.avm.de) die neueste Version der Fritz-Software (Dateiname: „fritzup_030 30x.exe“) herunter.

2 Doppelklicken Sie auf die Datei, wählen Sie „Update“, und folgen Sie den Installationsanweisungen. Danach sollte das Faxen wieder funktionieren.

91 USB-GERÄTE

Doppelinstallation vermeiden

Ein Vorteil von USB-Geräten ist ihre einfache Handhabung: Ist der notwendige Treiber einmal installiert, lassen sie sich im laufenden Betrieb anschließen oder entfernen. Steckt man ein bereits installiertes Gerät wieder ein, kann es allerdings vorkommen, dass erneut eine Aufforderung zur Treiberinstallation erscheint. Das ist besonders ärgerlich, wenn die passende Treiber-CD gerade nicht zur Hand ist. So umgehen Sie das Problem:

1 Merken Sie sich beim Entfernen, an welchem Anschluss das Gerät steckte.

2 Stecken Sie das Gerät beim erneuten Anschließen wieder genau in diese Anschlussbuchse – dann meckert Windows nicht wegen fehlender Treiber.



91 **VORSICHT** USB-Geräte, die häufig an den PC angeschlossen und entfernt werden, können Ärger machen

92 FESTPLATTE

Mehr Leistung gratis

Für geeignete Hauptplatinen bietet Prozessorhersteller *Intel* ein kostenloses Tool an, das die Leistung der Festplatte um über 20 Prozent erhöhen kann. Das Programm ermittelt auch, ob Ihre Hauptplatine die Voraussetzungen erfüllt. Das Ganze funktioniert nur dann, wenn sich ein ganz bestimmter Chip auf der Hauptplatine befindet

1 Laden Sie von der Intel-Homepage <http://downloadfinder.intel.com/> den „Intel Application Accelerator“ herunter.

2 Ein Doppelklick auf die heruntergeladene Datei startet die Installationsroutine des Tuning-Programms.

3 Der neue Festplattentreiber ersetzt dann den langsameren Standardtreiber.

93 FESTPLATTE

Einschlafen verhindern

Für Notebooks wegen der Stromersparnis sinnvoll, für PCs nicht: Nach einer gewissen Zeit schaltet Windows leerlaufende Platten ab. Ein erneuter Zugriff dauert dann sehr lang. Das muss nicht sein:

1 Im Startmenü öffnen Sie die „Systemsteuerung“ und dort „Energieoptionen“.

2 Unter „Einstellungen für Energieschema“ aus dem Auswahlmü „Festplatten ausschalten“ den Wert „Nie“ wählen und mit „OK“ bestätigen.

94 PC

Computerschnellstart

Wird Ihnen die Zeit beim Hochfahren von Windows zu lang? Kürzen Sie den Vorgang ab, indem Sie den Rechner nicht ausschalten, sondern ihn nur in den Ruhezustand versetzen.

1 Zum Abschluss der Windows-Sitzung öffnen Sie das Startmenü und wählen „Ausschalten“.

2 Wenn Sie jetzt die Umschalttaste gedrückt halten, ändert sich die Option „Standby“ in „Ruhezustand“. Die klicken Sie an, und Windows schaltet sich nach einer Speicherung des aktuellen Systemzustandes ab.

3 Zum Rechnerstart benutzen Sie wie gewohnt den Einschaltknopf des Rechners. Und nach kurzer Zeit finden Sie Ihr Windows genau so vor, wie Sie es verlassen haben. Die Zeit bis zur Betriebsbereitschaft wird sich ungefähr halbieren. ■



Blitztipps zur Hardware

95 Betriebssicher

Mit der Zeit sammelt sich eine Menge Staub und Schmutz im Netzteil und behindert den Lüfter. Das kann zu Problemen bei der PC-Kühlung führen. Deshalb ab und zu mit dem Staubsauger (höchste Stufe) die rückwärtige Netzteilöffnung bearbeiten.

96 Ziemlich scharf

Viel ist manchmal zu viel: Hohe Monitorauflösungen vertragen sich nicht immer mit sehr hohen Bildwiederholraten. Monitore werden über 90 Hertz manchmal unscharf. Lieber auf 85 Hertz einstellen: Rechtsklick auf den Desktop, dann „Eigenschaften“, „Einstellungen“, „Erweitert“, „Grafikkarte“, „Alle Modi auflisten“ und aus der Liste die passende Auflösung-Bildraten-Kombination wählen.

97 Strom sparen

Wer an seiner Digitalkamera häufig den optischen Sucher benutzt und dabei den Minibildschirm abschaltet, erhöht die Betriebszeit seiner Kamera erheblich: Das Display gehört nämlich neben dem Blitz zu den größten Stromfressern dieser digitalen Knippskisten.

98 Schnell drucken

Bietet Ihr Drucker sowohl USB- als auch Parallel-Schnittstelle und drucken Sie meist Textdokumente mit geringem Umfang, verwenden Sie letztere. Damit werden kleine Druckjobs schneller verarbeitet.



99 Linkshändermaus

Viele Mäuse sind sowohl für Rechts- wie für Linkshänder geeignet. Damit Linkshänder das aber nutzen können, muss die Maus entsprechend konfiguriert sein: Im Maus-Modul der Systemsteuerung aktivieren Sie im Register „Tasten“ die Option „Primäre und sekundäre Taste umschalten“.

100 Display reinigen

Vorsicht beim Reinigen von Flachbildschirmen! Scharfe Haushaltsreiniger schleifen die auf der Oberfläche befindliche Anti-Reflexionsschicht ab – die Monitore wirken danach unscharf und spiegeln. Nur weiche Tücher und milde Seife verwenden.

101 Hitzeprobleme?

Damit der PC einen kühlen Kopf behält, stellen Sie ihn möglichst nicht direkt neben die Heizung. Er dankt es ihnen mit geringeren Lüftergeräuschen!

Teil 21: Power Archiver 2002

Das gehört auf jeden PC

Neuer Packer mit

Wer häufig Dateien über das Internet versendet oder empfängt, braucht ein Komprimierungstool, einen so genannten Packer. Die neuesten Versionen dieser Bündel-Software komprimieren Dateien auf einen Bruchteil ihrer ursprünglichen Größe. Der Vorteil: Eine gepackte Datei lässt sich aufgrund ihrer geringeren Größe wesentlich

schneller über das Internet verschicken als eine unkomprimierte Datei. Das spart Zeit und Online-Gebühren. Die Besitzer eines relativ langsamen 56k-Modems werden diesen Vorteil am ehesten zu schätzen wissen. In Bezug auf die Geschwindigkeit beim Komprimieren und den Bedienungskomfort setzt *Power Archiver 2002* Maßstäbe. Das Programm unterstützt bis zu 18

DATEIEN ENTPACKEN



Öffnen Sie das gewünschte Archiv, indem Sie auf die Schaltfläche „**Öffnen**“ klicken. Danach wählen Sie aus der erscheinenden Liste das gewünschte Archiv aus.



Nun markieren Sie im geöffneten Archiv eine oder mehrere Dateien, die Sie entpacken wollen, und klicken abschließend auf die Schaltfläche „**Entpacken**“.



Bevor Sie die Dateien entpacken, können Sie sich deren Inhalt anzeigen lassen. Klicken Sie einfach auf die gewünschte Datei und danach auf die Schaltfläche „**CheckOut**“.

DATEIEN PACKEN



Klicken Sie auf „**Neu**“, um ein Archiv zu erstellen. Vergeben Sie einen Namen für Ihr Archiv, zum Beispiel „Eigene Dateien.zip“. Bestätigen Sie mit „**OK**“. Im nächsten Fenster wählen Sie die zu komprimierenden Dateien aus. Durch einen Klick auf „**Hinzufügen**“ kopieren Sie die Dateien in das neue Archiv „Eigene Dateien.zip“.



Wenn Sie weitere Dateien in das geöffnete ZIP-Archiv stecken möchten, um sie zu komprimieren, klicken Sie auf die Schaltfläche „**Hinzufügen**“. Danach wählen Sie einfach die gewünschten Dateien aus. Beachten Sie, dass Sie die Dateien immer nur dem aktuell geöffneten Archiv hinzufügen können.

PowerArchiver 2002 (Nicht registriert) - freecom.zip

Datei Bearbeiten Ansicht Aktionen Werkzeuge Optionen Hilfe

Neu Öffnen Favoriten Hinzufügen Entpacken Löschen Verschlüsseln

Name	Typ	Geändert	Größe	Ratio	Gepackt	Pfa
CDPLAYER.C...	Applikation	07.02.97 19:45	10.011	37%	6.298	21
DELO.TX\$	Datei TX\$	13.01.99 13:22	13.898	59%	5.688	21
DEVICE.COM	Applikation	30.05.91 20:13	3.502	37%	2.223	21
Disk1	Datei	30.04.02 12:51	301	05%	286	21
DISK1.IDN	Datei IDN	21.10.93 11:17	1	00%	1	21
DriverChoice....	Applikation	20.07.01 11:00	81.408	66%	27.641	21
DriverRemove...	Applikation	07.05.02 16:01	90.112	70%	26.666	21
Fcatapi.sys	Systemdatei	14.02.02 18:00	19.910	48%	10.438	21
FCCable.inf	Setup-Infor...	26.04.02 11:48	7.828	74%	2.058	21
FCCable.isf	Datei ISF	30.04.02 16:18	7.469	73%	1.986	21
FCCable.sys	Systemdatei	29.11.01 13:05	28.688	41%	16.792	21
FCCDCARD.S...	Systemdatei	16.12.99 11:29	20.288	49%	10.379	21
FCDisk1	Datei	15.11.99 17:19	7	00%	7	21

Selektiert 1 Datei, 10 kB Gesamt 46 Dateien, 1.226 kB

DATEI-FENSTER

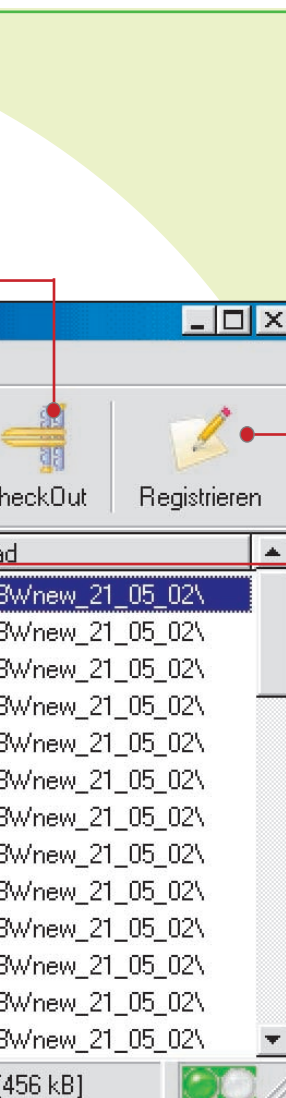
Das Dateifenster zeigt Ihnen alle komprimierten Dateien an, die sich im aktuell geöffneten Archiv befinden. Durch Klick auf die entsprechende Schaltfläche in der Detailleiste können die Dateien auf- oder absteigend sortiert werden.

STATUSZEILE

Im linken Teil der Statuszeile werden Anzahl und Datenmenge der markierten Dateien angezeigt. Der rechte Teil zeigt die Anzahl und Datenmenge aller in diesem Archiv komprimierten Dateien an.

mehr Power

verschiedene Dateiformate und arbeitet problemlos unter Windows XP. Durch die neu integrierten 128-Bit Verschlüsselungsmethoden wie etwa Blowfish schützen Sie Ihre Archive vor fremdem Zugriff. Mit der Funktion „Write Multi-Volume Zip“ können große Archive in beliebig viele Einzelarchive zerlegt werden. Der Preis für die Vollversion beträgt 20 Dollar. tg ■
WEB-CODE: Powerarchiver Unter www.computer-easy.de können Sie den Packer kostenlos als Shareware downloaden.



REGISTRIERUNG

Die Shareware-Version von Power Archiver ist kostenlos zeitlich unbegrenzt nutzbar. Dafür muss der Anwender in regelmäßigen Abständen Hinweisfenster wegklicken. Wer die Vollversion bevorzugt, kann sich zum Preis von 20 Dollar online registrieren lassen.

DETAIL-LEISTE

Durch einen Klick auf eine der Schaltflächen können Sie die Dateien nach dem entsprechenden Kriterium in auf- oder absteigender Reihenfolge sortieren.

Größe **Dateigröße:** Zeigt die Größe der jeweiligen Datei im unkomprimierten Zustand an.

Ratio **Ratio:** Gibt die Höhe der Kompressionsrate an. Je höher der Prozentsatz, desto mehr konnte die Datei zusammengepresst werden.

Gepackt **Gepackt:** Zeigt die Größe der jeweiligen Datei im komprimierten Zustand an.

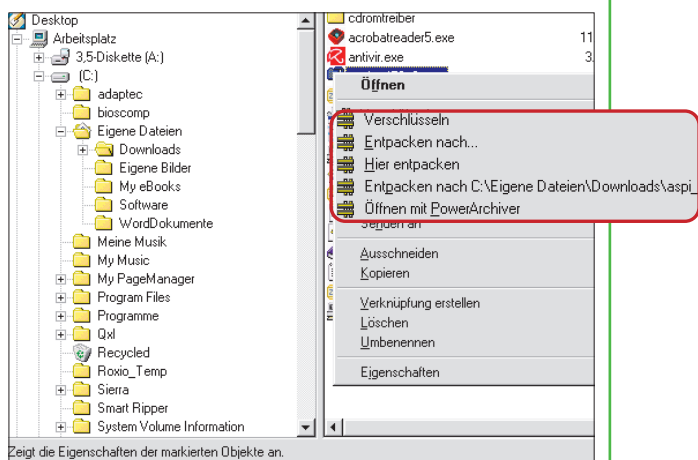
Die Installation

- 1 Auf unserer Homepage www.computer-easy.de geben Sie in der linken Leiste den Web-Code **Powerarchiver** ein. Klicken Sie auf den roten Pfeil neben dem Eingabefenster. Über den Download-Link rechts oben gelangen Sie weiter bis zur Download-Seite. Dort wählen Sie einen der drei Server und speichern das Programm in ein Verzeichnis auf Ihrer Festplatte.
- 2 Falls Sie bereits eine ältere Version von *Power Archiver* auf Ihrem PC installiert haben, entfernen Sie diese, bevor Sie mit der Installation von Power Archiver 2002 beginnen.
- 3 Doppelklicken Sie in dem vorhin ausgewählten Verzeichnis auf die Datei „**powarc800g.exe**“. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.
- 4 Nach Beendigung der Installation können Sie Power Archiver direkt über das Startmenü aufrufen.

Packen und entpacken

Nachdem Sie Power Archiver installiert haben, können Sie ganz bequem über den Windows-Explorer Ihre Dateien packen oder entpacken. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Datei, und Sie sehen die Power-Archiver-Optionen im erweiterten Kontextmenü. So entpacken Sie eine Datei:

- 1 Zum Öffnen des Windows-Explorer klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „**Start**“. Im erscheinenden Kontextmenü klicken Sie mit der linken Maustaste auf „**Explorer**“.
- 2 Wechseln Sie in den Ordner, in dem das ZIP-Archiv gespeichert ist, und klicken Sie mit rechts auf die Datei.
- 3 Wählen Sie die Option „**Hier entpacken**“, um den Inhalt des gewählten ZIP-Archivs in den aktuellen Ordner zu entpacken. Wenn Sie den Inhalt in einen anderen Ordner entpacken wollen, wählen Sie die Option „**Entpacke zu**“. Wählen Sie einen Ordner, und bestätigen Sie mit einem Klick auf „**OK**“.



WINDOWS-EXPLORER Drei Möglichkeiten stehen zur Verfügung, Dateien bequem zu komprimieren

Umgekehrt können Sie Dateien über das Kontextmenü komprimieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, und wählen Sie die Option „**Komprimieren zu**“. Die Datei wird jetzt gepackt und mit der Datei-Endung „.zip“ versehen. Wenn Sie eine Datei packen und danach per E-Mail-versenden möchten, klicken Sie auf die Option „**Komprimiere & E-Mail**“. Darauf öffnet Power Archiver automatisch das von Ihnen verwendete E-Mail-Programm und fügt die Datei hinzu.



Bild_1_02.jpg



Bild_2_02.jpg



Bild_3_02.jpg



Bild_4_02.jpg



Bild_5_02.jpg



Bild_6_02.jpg

FOTOS AM PC ABLEGEN, SORTIEREN, WIEDERFINDEN

Clever archivieren

In Zeiten digitaler Kameras wird mehr fotografiert denn je. Um dennoch den Überblick über Urlaubsmotive und Familien-Schnappschüsse zu behalten, hilft die Archivierung per Computer

Bei Besitzern von Digitalkameras liegt der Zeigefinger locker auf dem Auslöser. Schließlich war Fotografieren noch nie so komfortabel wie heute. Die geknipsten Bilder können sofort begutachtet und gegebenenfalls wieder gelöscht werden. Also wird weitaus schneller und häufiger abgedrückt als mit herkömmlichen Kameras. Die Anzahl der Fotos wächst beim Einsatz der digitalen Technik etwa um das Drei- bis Vierfache, haben Experten herausgefunden. Es ist also nichts Ungewöhnliches, wenn Hobbyfotografen von einer zweiwöchigen Urlaubsreise gleich mehrere hundert Aufnahmen mit nach Hause bringen.

Werden die digitalen Fotos auf den PC übertragen, sammelt sich auf der Festplatte

schnell eine enorme Datenmenge an. Um aus hunderten Megabyte Fotomaterial die wirklich guten Motive herauszufiltern, hilft ein logisch aufgebautes Archiv.



Finden Sie das richtige Archiv für Ihre Ansprüche

Hatte Ihre Fotokollektion bislang in einer Schuhschachtel Platz, genügt Ihnen künftig zur Organisation der Digital-Aufnahmen eine einfache Bilddatenbank. Diese lässt sich sogar zum Nulltarif realisieren – je nach Betriebssystem zum Teil sogar ohne zusätzliche Software. Sie verschafft mit wenig Aufwand einen schnellen Überblick über alle Bilder, die sich auf dem Rechner befinden. Vergrößert sich die Fotosamm-

lung dagegen stetig oder haben Sie vielleicht sogar geplant, den Inhalt Ihrer zahlreichen Dia-Magazine und Bilderalben zu scannen, stoßen Sie mit dem Windows-Explorer und Freeware-Programmen schnell an Grenzen. Dann kommen Sie um eine Archivsoftware mit Suchfunktion, Stichwortkatalog und Sortierung in Kategorien nicht umhin. Diese ermöglicht zudem komfortable Bildbearbeitung, das Zusammenstellen von Diashows und das Brennen der Fotos auf CD.



Ordnung im Foto-Chaos ohne zusätzliche Software

Seit Windows 98 SE verfügen alle Versionen des Microsoft-Betriebssystems im Ordner „Eigene Dokumente“ über den Unter-

ordner „Eigene Bilder“. Windows legt dort standardmäßig alle Bilder ab, die von einer Digitalkamera, über einen Scanner oder auch vom Internet auf dem PC gespeichert werden. Ohne eine ordnende Hand herrscht hier allerdings schnell Chaos.

Um unübersichtliche Foto-Ansammlungen zu vermeiden, ist es praktisch, in „Eigene Bilder“ nochmals spezifische Unterordner anzulegen. Dazu klicken Sie im Windows-Explorer mit der rechten Maustaste auf das Ordnersymbol „Eigene Bilder“, wählen dann „Neu“, „Ordner“ und tragen in das Feld unter dem Ordnersymbol den neuen Namen ein. Die Aufnahmen vom Wochenendausflug ließen sich etwa im Ordner „Familie“ ablegen, Fotos der letzten Parisreise unter „Urlaub“ und so weiter. Je feiner die Verzeichnisstruktur, umso schneller sind die gewünschten Motive auffindbar. Fahren Sie zum Beispiel dreimal im Jahr in Urlaub, bietet sich das Anlegen weiterer Unterordner in „Urlaub“ an, etwa „Paris“, „Amerika“ und „Skiwochenende“.

Aufwendig, aber lohnend ist die Umbenennung der Bilddateien. Fotos aus dem Internet und die von Digitalkameras auf den PC übertragenen Bilder sind meistens mit kryptischen Bezeichnungen versehen. Anhand der wirren Zahlen- oder Buchstabenkombinationen kann niemand erkennen, um welches Bild es sich hier handelt. Um den Dateien schlüssige Namen zu geben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Dateisymbol, wählen „Umbenennen“ und tippen den neuen Namen ein.

Tipp: Das Freeware-Tool *Joe* ist eine praktische Hilfe beim Umbenennen vieler Dateien. Download auf unserer Homepage www.computer-easy.de **WEB-CODE: Bildarchiv**

Der schnelle Überblick über alle Fotos

Verwenden Sie Windows 98 SE oder eine spätere Version des Microsoft-Betriebssystems, können Sie mit Hilfe der aktivierten Miniaturansichten alle Bilder eines Ordners auf einen Blick anzeigen lassen. Standardmäßig zeigt der Windows-Explorer nur das Vorschaubild der aktuell markierten Datei. Suchen Sie zum Beispiel aus einigen hundert Bildern ein bestimmtes Motiv, ist ein größerer Überblick sehr hilfreich.

Um die Miniaturansicht für alle Bilddateien zu aktivieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, dessen Inhalt angezeigt werden soll, und wählen „Eigenschaften“. Setzen Sie in dem neuen Fenster ein Häkchen bei „Miniaturansicht

aktivieren“, und bestätigen Sie mit „OK“. Öffnen Sie jetzt den Ordner „Eigene Bilder“ und wählen im Menü „Ansicht“ „Miniaturansicht“. Statt der Dateisymbole sehen Sie im Explorer nun kleine Vorschaubilder der gespeicherten Fotos. Bei der Aktivierung der Vorsicht kann Ihr Rechner je nach Leistung allerdings deutlich langsamer werden.

Die Bildarchiv-Funktion von Windows XP

Benutzer von Windows XP erhalten zu dem Betriebssystem ein kleines Bildarchiv. Die neueste Windows-Version zeigt automatisch alle im Ordner „Eigene Bilder“ gespeicherten Fotos als Vorschaubilder an. Auch der Inhalt von Unterordnern erschließt sich jetzt schneller. Auf dem gelben Ordnersymbol zeigt Windows XP die ersten vier im Ordner enthaltenen Bilder. Um das Finden eines bestimmten Ordners noch einfacher zu machen, können Sie eine Abbildung auswählen, die dann auf dem Ordner-Symbol angezeigt wird. Der Ordner „Paris“ sticht schneller ins Auge, wenn er etwa mit einem Bild des Eiffelturms gekennzeichnet ist.

Und so kommt Ihr Wunschbild auf das Ordner-Symbol: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, dem das Bild zugewiesen werden soll. Wählen Sie „Eigenschaften“ und das Register „Anpassen“. Klicken Sie unter „Ordnerbilder“ auf „Bild auswählen“. Klicken Sie in der Übersicht das gewünschte Motiv an, wählen Sie „Öffnen“ und „OK“. Das Motiv wird auf dem Ordner-Symbol dargestellt.

Stichwörter erleichtern die Suche nach Bildern

Windows XP ermöglicht Hobbyfotografen, ihren Fotos Stichwortketten zuzuweisen, die eine effektivere Suche ermöglichen. Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Bilddatei und wählen im Menü „Eigenschaften“. Holen Sie das Register „Dateiinfo“ nach vorn. In diesem Fenster können Sie Bildinformationen wie Stichwörter oder einen Kommentar eingeben. Nach Klick auf die Schaltfläche „Erweitert“ erhalten Sie zudem Infos über die Auflösung des Bildes, die Farbtiefe und andere technische Details. Beenden Sie die Eingabe mit „OK“.

Wollen Sie mehrere ähnliche Fotos mit gleichen Stichwörtern versehen, können Sie die Eingabe vereinfachen: Markieren Sie den ersten Eintrag, und kopieren Sie ihn mit der Tastenkombination „Strg“+„C“ in den Zwischenspeicher. Mit „Strg“+„V“ können Sie die Stichwortkette in die Dateiinfos ▶

DAS RICHTIGE BILDARCHIV

Gratis




Es ist schon erstaunlich, was das kleine kostenlose Tool *Irfanview* alles leisten kann.

Der Bildbetrachter verfügt über alle wichtigen Funktionen, die zur Verwaltung kleiner und mittlerer Fotosammlungen nötig sind. Bild-Browser mit Thumbnail-Vorsicht (daummengroße Fotos) und Diashow sind ebenso Teil des Alleskönners wie Konvertierungs- und Bildbearbeitungswerkzeuge. Knapp 50 Formate kann *Irfanview* lesen – und läuft der teuren Konkurrenz fast den Rang ab.

INFO www.irfanview.com

PREIS kostenlos

WERTUNG 


Für Einsteiger



Wegen seiner übersichtlichen Benutzeroberfläche ist *ACDSee* vor allem für Einsteiger in die Bildarchivierung am PC geeignet. Die gerade neu erschienene Version 5.0 zeichnet sich durch erweiterte Funktionen aus. So lässt sich ein Bild nun mehreren Kategorien zuordnen, ohne dass man es kopieren muss. Ebenfalls nützlich ist die Kalenderansicht, die Fotos nach dem Aufnahmedatum sortiert – Bilder von Hochzeiten oder aus dem Urlaub finden Sie so bequem wieder. Im Vergleich mit anderen Programmen ist *ACDSee* etwas teuer.

INFO www.acdsystems.de

PREIS ca. 60 Euro

WERTUNG 


Für Profis



Selbst im Spaceshuttle wird mit *Thumbs Plus* gearbeitet. Die Verantwortlichen der Nasa wissen warum. Der Funktionsumfang und der Komfort dieses Bildarchivs sucht seinesgleichen. Auf Befehl durchsucht *Thumbs Plus* alle Verzeichnisse des PCs und markiert Ordner, in denen Bilder gefunden wurden. So tauchen auch Irrläufer wieder auf. Hervorragend ist die Suchmaschine: Nicht nur nach Stichwörtern oder Kategorien wird die Datenbank durchforstet, selbst ähnliche Bildmotive spürt *Thumbs Plus* auf.

INFO www.s-a-d.de

PREIS ca. 50 Euro

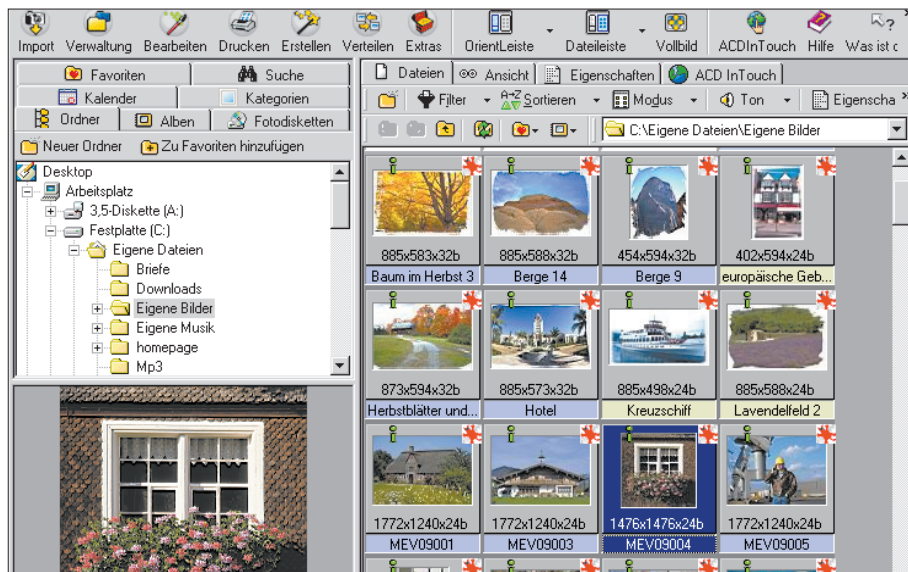
WERTUNG 

des nächsten Bildes einfügen. Diese Informationen sollten den Bildern aber erst zugewiesen werden, wenn sie fertig bearbeitet sind. Verändern Sie ein Bild und speichern es unter einem neuen Namen, gehen diese zusätzlichen Informationen verloren.

Zum Suchen nach Bildern anhand der Stichwörter klicken Sie in der Symbolleiste auf „Suchen“ und wählen im Suchassistenten „Bilder, Musik und Videos“. Setzen Sie nun ein Häkchen bei „Nach Bildern und Fotos suchen“, geben Sie das Stichwort ein, und klicken Sie dann auf „Suchen“.

Mit einem Tool Bilder verwalten und bearbeiten

Um Fotos vor dem Archivieren zu bearbeiten, ist der kostenlose Bildbetrachter *Irfanview* ideal, den Sie auf unserer Internetseite downloaden können (WEB-CODE: [Irfanview](#)). Öffnen Sie das Programm, und klicken Sie im Menü „Datei“ auf „Thumbnails“. Es öffnet sich ein zweigeteiltes Fenster. Der linke Teil ähnelt dem Windows-Explorer und zeigt die Verzeichnisse Ihres PCs an. Wählen Sie im Ordner „Eigene Bilder“ beispielsweise den Unterordner „Familie“, zeigt Irfanview im rechten Fenster in Vorschausicht alle dort gespeicherten Bilder. Mit einem Doppelklick auf die Datei können Sie das Foto bearbeiten – etwa die Helligkeit



ALLES IM BLICK ACDSee 5.0 verschafft eine schnelle Übersicht über die Bilddateien eines Ordners und ist dank der übersichtlichen Oberfläche leicht zu bedienen

korrigieren oder den Rote-Augen-Effekt reduzieren. Sind die Aufnahmen perfekt, lassen sich die Ergebnisse in einer Diashow präsentieren (siehe Workshop Seite 33).

Die Größe der Thumbnails (Englisch für Daumennagel) ist auf 80 x 80 Pixel voreingestellt – das entspricht Briefmarkengröße und ist für die Augen auf die Dauer anstrengend. Über „Optionen“ und „Thumbnail-Optionen ändern“ lässt sich ihre Größe

verändern. Um möglichst viele Bilder auf einmal im Blick zu haben, empfehlen wir als maximalen Wert 150 x 150 Pixel.

Wurden die Bilder in verschiedene Verzeichnisse vorsortiert, finden Sie über die Vorsicht komfortabel und schnell das gewünschte Foto. Bis zu tausend Aufnahmen können auf diese Weise überblickt werden. Mehr Bilder sollten es allerdings nicht werden, denn Irfanview erlaubt keine Katalogisierung, Stichwortvergabe und somit auch keine gezielte Suche.

DER TOP-TIPP

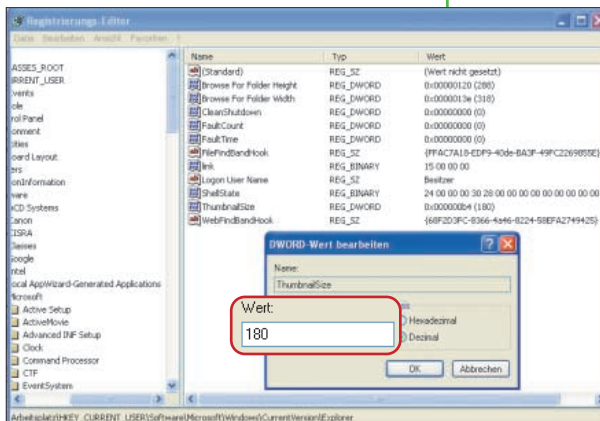
Größe der Thumbnails in Windows XP anpassen

Wenn Ihnen die Vorschaubilder in Windows XP zu klein sind, können Sie die Thumbnails mit einem Eingriff in die Registry vergrößern.

- 1 Klicken Sie auf „Start“, „Ausführen“, und geben Sie im Fenster „Ausführen“ bei „Öffnen“ **regedit** ein. Wählen Sie „OK“, um den Registrierungseditor zu starten.
- 2 In der linken Spalte navigieren Sie zum Verzeichnis „HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer“.
- 3 Klicken Sie im Menü „Bearbeiten“ auf „Neu“, und wählen Sie den Eintrag „DWORD-Wert“ aus. Im rechten Fenster erscheint am Ende der Dateiliste nun ein neuer Eintrag mit dem Namen „Neuer Wert #1“. Überschreiben Sie diesen Namen mit **ThumbnailSize** (ohne Leerzeichen!).
- 4 Doppelklicken Sie auf den neuen Eintrag. Im Fenster „DWORD-Wert bearbeiten“ wählen Sie bei „Basis“ „Dezimal“ aus. Geben Sie unter „Wert“ eine Zahl zwischen „32“ und „256“ ein. Damit bestimmen Sie die Größe der

Thumbnails (in Pixel). Standardmäßig ist der Wert „100“ eingestellt. Klicken Sie auf „OK“.

5 Wenn Sie jetzt den Ordner „Meine Bilder“ öffnen, werden die Vorschaubilder in der neuen Größe angezeigt.



GRÖßER IST BESSER Der Wert von 32 (kleinster) bis 256 (größter) bestimmt die Größe der Vorschaubilder

Profi-Archive mit Bildverwaltungssoftware

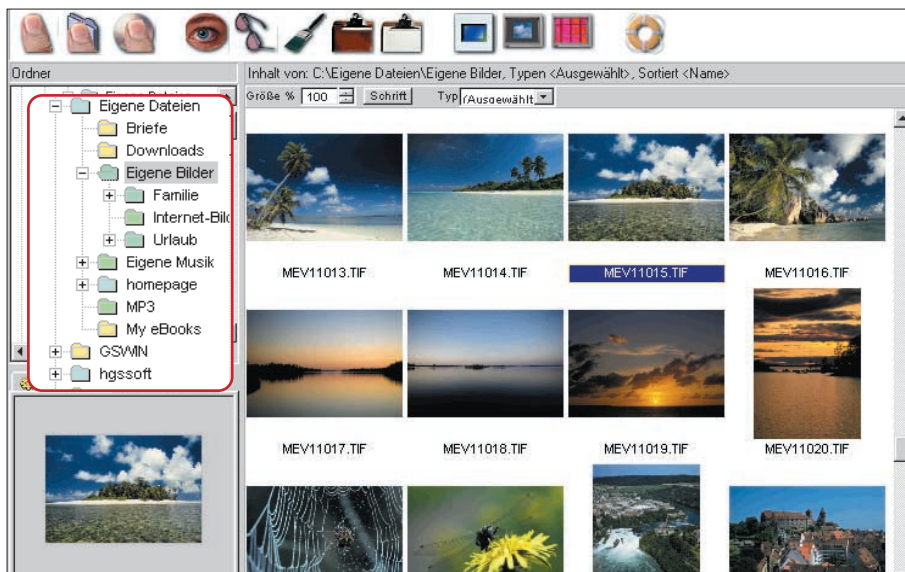
Die simple Dateivorschau reicht nicht mehr aus, wenn eine Fotokollektion mehrere tausend Bilder umfasst. Hier ist eine Bildverwaltungssoftware gefragt wie etwa *ACDSee 5.0* oder *Thumbs Plus 2002*. Mit diesen Programmen lässt sich blitzschnell in vielen tausend Fotos blättern, Bilder können in Fotoalben, Kategorien oder Favoritenlisten aufgenommen und mit Hilfe von Datenbanken perfekt organisiert werden. Diese Archivprogramme erstellen eine eigene Verzeichnisstruktur. Die Fotos bleiben immer an ihrem Speicherort auf der Festplatte – egal, wie oft sie katalogisiert und sortiert werden. Die Vorteile: Sortiert der Anwender Landschaftsaufnahmen oder Porträts in die entsprechenden Kategorien ein, wird er künftig wesentlich schneller fündig.

Denn statt im gesamten Fotobestand nach dem gewünschten Motiv suchen zu müssen, reicht es aus, die entsprechende Kategorie zu öffnen. Fotos, die sich nicht eindeutig zuordnen lassen, können gleichzeitig in mehrere Kategorien eingetragen werden.

Verstreute Bilddateien wiederfinden

Gerät ein Foto beim Speichern versehentlich in ein falsches Verzeichnis, ist das Bild in den Tiefen der Festplatte verschwunden. Um es wiederzufinden, hilft nur Freund Zufall oder langwierige Recherche. Notfalls muss man sich durch alle Verzeichnisse klicken. Vereinfacht wird das Stöbern nach verschollenen Daten mit der Scan-Funktion von Thumbs Plus 2002. Diese Funktion wird beim Öffnen des Programms automatisch gestartet und läuft im Hintergrund. Ordner, in denen Thumbs Plus Fotos findet, werden farbig markiert. Ein blaues Ordnersymbol verrät, dass in dem Verzeichnis ein Unterordner mit Bildern zu finden ist. Ein grünes Ordnersymbol bedeutet: Hier liegen Fotos. Mit Klick auf den Ordner wird der Inhalt angezeigt. In gelben Ordnern sind keine Bilddateien abgelegt.

Standardmäßig zeigt Thumbs Plus nur die Bilder des markierten Ordners an. Wollen Sie auch die Inhalte der Unterordner sehen, klicken Sie im Menü „Optionen“ auf „Einstellungen“, „Thumbnailansicht“ und setzen unter „Dateioptionen“ ein Häkchen bei dem Eintrag „Unterverzeichnisse anzeigen“. Beenden Sie mit „OK“.



SNHELLFINDER Die Archivsoftware Thumbs Plus 2002 scannt die gesamte Festplatte nach Fotos ab und markiert die Ordner, die Bilddateien enthalten, farbige

Fotos auf CD brennen spart Festplattenspeicher

Große Bildarchive sind Speicherfresser. Das Speichern von Fotos auf CD schont kostbare Festplattenressourcen. Lästig ist aber die Suche auf CDs – ständig müssen die Datenträger gewechselt werden. Thumbs Plus und ACDSee nehmen Ihnen diese Arbeit ab. Beide Programme speichern den Inhalt von Foto-CDs in Form von Vorsichtsbildern.

Verwenden Sie Thumbs Plus, legen Sie eine Foto-CD ein und klicken im Fenster „Ordner“ auf das Symbol für das CD-ROM-Laufwerk. Im Vorschaufenster erscheint der

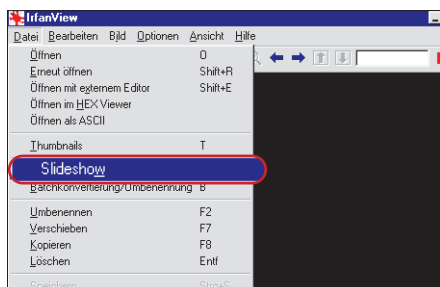
CD-Inhalt. Klicken Sie irgendeines der Bilder an, und drücken Sie dann „Strg“+„A“, um alle Bilder zu markieren. Im Menü „Thumbnail“ klicken Sie auf „Ausgewählte erstellen“. Ist der Prozess nach einigen Minuten abgeschlossen, doppelklicken Sie im Fenster „Ordner“ auf „Offline CD-Roms“ und auf den Eintrag für Ihre Foto-CD. Nach einem Klick auf das Symbol sehen Sie die Bilder in der Vorschau – auch wenn die CD gar nicht im Laufwerk liegt.

Andreas Hentschel ■

WEB-CODE: [Bildarchiv](#) Umbenennungstool, Bildbetrachter und Demoversionen von Thumbs Plus 2002 und ACDSee 5.0

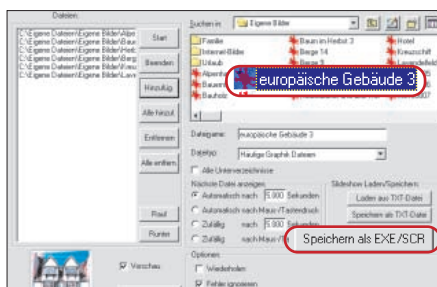
WORKSHOP

Mit Irfanview eine automatische Diashow anlegen



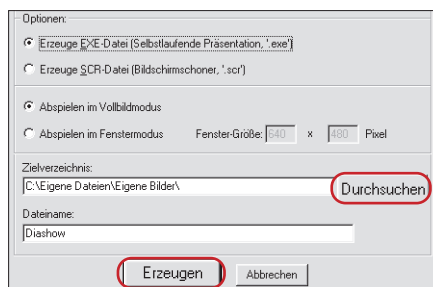
Programm starten

1 Starten Sie *Irfanview* mit einem Doppelklick auf das Desktop-Symbol. Im Menü „Datei“ klicken Sie auf „Slideshow“ (Englisch für Diashow). Alternativ dazu können Sie auch die Taste „W“ drücken.



Bilder auswählen

2 Navigieren Sie mit Hilfe des „Suchen In“-Feldes zu einem Bilderordner. Ein jeweiliger Doppelklick auf die Dateisymbole fügt die Bilder der Diashow hinzu. Beenden Sie mit „Speichern als EXE/SCR“.



Speichern

3 Geben Sie mit Hilfe von „Durchsuchen“ das Zielverzeichnis an, und tragen Sie als Dateiname **Diashow** ein. Klicken Sie auf „Erzeugen“. Schließen Sie Irfanview, und starten Sie die Diashow per Doppelklick.

Viel Glück beim Rätseeln!

Progr. z. Aufz. von Benutzeraktionen	Medium z. dauerh. Speichern von Daten	span.-portug.: breite Straße	Ostsee-Insel von Schweden	geisteskrank	griech. Todesdämonen	englisch: oder	Staat und Fluss der USA	ein wenig, ein bisschen	in Form eines Dreiecks	schrill tönen	als Anlage zugefügt	viel wissend
									7	Indo-germane		6
	8						Daten-sicht-gerät, Monitor					
dt. f. Control Unit, Teil d. Prozessor	helles engl. Bier			engl. Bezeichnung für: Speicher	Männername				Drucker für sehr große Formate		Joruba-Priesterstadt	
Buch mit Landkarten (Mz.)	Listenausdruck des Programmierertextes	mündliche Ankündigung	besitzanzeigendes Fürwort	1			Abk.: Angstrom-einheit		Warenwert			
						griechische Göttin der Weisheit	Haarschmuck			2		
Hornvieh			österr. Filmregisseur † 1967	Abk.: ad acta			Rhone-Zufluss in Frankreich	Abk.: Rechnungs-rat	Stadt in der Po-Ebene		Männername	
hohe Spielkarte		Programmierspr. f. Layout-gestaltung								chem. Zeichen: Thallium	Havel-Zufluss	engl.: neun
siebter griech. Buchstabe		Halbton über A		german. Kriegsgott	durch eifriges Bemühen verschaff.							
Maßeinheit für Speicherplatz	3				Abk.: Volksrepublik	9	englisch: nein	Internet-Programmier-sprache				5
				Bestandsaufnahme						Abk. f. die persönl. Geheimzahl		
Epos von Vergil		Schiffsbelaeder					Großvater (Kosewort)		4	engl.: Knochen		

Handy mit Digitalkamera zu gewinnen



Das brandneue MMS-fähige Handy S55 von Siemens mobile lässt keine Wünsche offen: Die abnehmbare QuickPic-Kamera ist die erste ihrer Art mit intergriertem Blitz. GPRS, Bluetooth, Java-Spiele sind inklusive. Wir verlosen einen der Alleskönner in der streng limitierten Vierschanzentournee-Edition. Außerdem: fünf mal das PC-Spiel RTL Skispringen 2003 von RTL und VCC Entertainment (ca. 30 Euro). Viel Glück!



IHRE LÖSUNGSWEGE

Einsendeschluss 6. Januar 2003
E-Mail raetsel@computer-easy.de, Betreff: „Schwedenrätsel 1/2003“
Anschrift Redaktion Computer easy, Stichwort: Schwedenrätsel 1/2003, Poccistraße 11, 80336 München

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Der gesuchte Begriff ist eine Maßeinheit für Frequenz und bezeichnet z.B. die Schnelligkeit des PC-Prozessors.

P	K	B	B	S	C	I		
R	I	G	A	A	A	R	O	N
T	R	A	K	T	O	R		
B	O	E	J	U	N	I	O	N
U	S							
G	G	A	U	D	I	T	S	P
S	P	A	R	E	S			
T	R	U	N	K		P	E	R
E	S					A	R	D
A	A	D	E	K	A	N	R	C
D	N	U	N					
M	R	M	A	E	R	O	B	H
U	T					F	A	
A	M	B	O	B	S	T	U	B
E	R	S	E	T	H			
W	O	B	E	I		T	O	M
M	Y	L	V	B	S			
V	A	R	E	L	P	C	A	U
G	E					D	E	M
M	U	T						
S	B	T	A	L	K	T	T	N
O	N					P	E	R

Lösung 25/2002: DIRECTORY

Wir gratulieren Sylvia Hönke, Wyk Föhr • Bettina Jahnke, Berlin • Helmut Renelt, Leipzig • Karin Pfeffer, Essen • Manfred Thamke, Hagen • Axel Kertscher, Naumburg • Reiner Wege, Delmenhorst • Johann Schneider, Sonthofen • Rita und Peter Frielingsdorf, Rostock • Grit Willinger, Warburg • alle weiteren Gewinner sind benachrichtigt

Mitarbeiter und deren Angehörige der Vogel Burda Communications GmbH, der Chip Xonio Online GmbH sowie der Sponsoren dürfen an diesem Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die besten Faxabrufe

Workshop verpasst? Dann holen Sie sich die praktischen Schritt-für-Schritt-Anleitungen einfach gegen ein Mini-Entgelt auf Ihr Fax. Alle Themen finden Sie nach Rubriken unterteilt in unserem Jahresverzeichnis



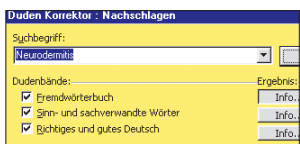
Ohne Viren: Wie Sie Grüße via E-Mail an Ihre Freunde übermitteln

INTERNET *			
Thema	Faxnummer	Seiten	Ausgabe
Mitglied bei Ebay werden – Anmeldung leicht gemacht	0190-15 17 39-620	4	21/2002
Stöbern und bieten bei Ebay – Aktuelle Top-Tipps für Käufer	0190-15 17 39-621	4	22/2002
Sicheres Verkäuferkonto bei Ebay einrichten	0190-15 17 39-622	4	23/2002
So erzielen Sie bei Ebay den optimalen Verkaufspreis	0190-15 17 39-623	6	24/2002
Versteigerte Ebay-Artikel preiswert versenden	0190-15 17 39-624	4	25/2002
Neu Grüße über Netzpostkarte.de verschicken	0190-15 17 39-625	2	26/2002



Ganz sicher: So einfach funktioniert die Datensicherung mit Windows XP

WINDOWS *			
Thema	Faxnummer	Seiten	Ausgabe
Windows Me auf dem neuesten Stand halten	0190-15 17 39-076	2	03/2002
Mit Windows XP Daten auf CD brennen	0190-15 17 39-077	2	05/2002
So machen Sie Ihre Festplatte schneller	0190-15 17 39-088	2	16/2002
Autostart-Menü aufräumen, Schnelligkeit gewinnen	0190-15 17 39-093	2	18/2002
Desktop-Hintergrund mit eigenen Bildern verschönern	0190-15 17 39-095	2	20/2002
Mit Windows XP Faxe versenden und empfangen	0190-15 17 39-096	2	20/2002
Windows-Wartungsarbeiten automatisch ausführen	0190-15 17 39-099	4	23/2002
Neu Kostenlos und einfach: Daten sichern mit XP Home	0190-15 17 39-003	4	26/2002



Fehlerfrei: Binden Sie den Duden in die Rechtschreibprüfung von Word ein

TEXTVERARBEITUNG *			
Thema	Faxnummer	Seiten	Ausgabe
Basiswissen: Bedientechnik in Word 2000 (Folge 2)	0190-15 17 39-245	1	01/2001
Visitenkarte mit Word gestalten (Folge 1)	0190-15 17 39-274	2	03/2002
Visitenkarte mit Word gestalten (Folge 2)	0190-15 17 39-275	2	04/2002
Briefumschläge mit Word bedrucken	0190-15 17 39-277	2	06/2002
Mit Word praktische Etiketten gestalten	0190-15 17 39-297	4	23/2002
Formulare mit Word selber entwerfen (z.B. Fragebogen)	0190-15 17 39-201	4	25/2002
Neu Duden-Prüfung einbinden und nutzen	0190-15 17 39-202	4	26/2002



Schöner Klang: Der PC macht keinen Mucks? Hier finden Sie schnell Abhilfe

PC-DOKTOR *			
Thema	Faxnummer	Seiten	Ausgabe
Hilfe! Mein Rechner streikt	0190-15 17 39-521	2	16/2002
Hilfe! Mein Drucker streikt	0190-15 17 39-522	2	17/2002
Hilfe! Mein Scanner streikt	0190-15 17 39-523	2	18/2002
Hilfe! Meine Datei ist weg	0190-15 17 39-524	2	19/2002
Hilfe! Die Festplatte ist voll	0190-15 17 39-527	2	22/2002
Hilfe! Die Datei geht nicht auf	0190-15 17 39-528	2	23/2002
Hilfe! Der Monitor streikt	0190-15 17 39-529	2	24/2002
Hilfe! Ich komme nicht ins Internet	0190-15 17 39-530	2	25/2002
Neu Hilfe! Mein PC bleibt stumm!	0190-15 17 39-531	2	26/2002



Und Schnitt: So entsteht ein Video in acht Schritten

ARTIKEL *			
Thema	Faxnummer	Seiten	Ausgabe
Praxis: Festplatten partitionieren	0190-15 17 39-707	3	05/2002
Praxis: Eigene Homepage bauen, Folge 1 (Folge 2: -713; Folge 3: -714)	0190-15 17 39-712	3 bzw. 4	11-13/2002
Tipps & Tricks: PC-Aufrüsten, Folge 3 – PC-Tuning	0190-15 17 39-723	1	09/2002
Neu Videoschnitt mit Movie Xone (I): Aufnehmen, bearbeiten, ausgeben	0190-15 17 39-729	3	26/2001
Neu Videoschnitt mit Movie Xone (II): Effekte, Filter, Übergänge	0190-15 17 39-730	3	01/2002



Wie Sie ein Fax abrufen: Stellen Sie Ihr Faxgerät auf Abruf, wählen Sie die Hauptnummer 0190-15 17 39- und dann die angegebene Durchwahl (DW). Wenn Sie „Start“ drücken, kommt der gewünschte Workshop automatisch aus Ihrem Gerät. Bei Kombigeräten: Telefonansage anhören, nach dem Piepton „Start“ drücken. Was bei einer Nebenstelle zu beachten ist:

Bei einem Faxgerät an einer Nebenstelle wählen Sie per Telefon die Hauptnummer inklusive der dreistelligen Durchwahl (DW) und warten, bis das Tonsignal zu hören ist. Telefon mit dem Faxgerät verbinden, auflegen, Workshop folgt. **Was ein Fax kostet:** Jeder Abruf wird ganz einfach über Ihre Telefonrechnung mit 0,62 Euro pro Minute abgerechnet (ein Service des sehr seriösen Anbieters dtms).

Computer easy-Faxabruf Inhaltsverzeichnis von 2001 bis 2002

Ausgaben	Faxnummer	Seiten
Jahrgang 2001	0190-15 17 39-952	2
Jahrgang 2002	0190-15 17 39-954	3

Alle Verzeichnisse mit Umfrage, damit Ihr Faxabruf noch besser wird. – Machen Sie mit!

* Alle Themen eines Jahres finden Sie in unserem Inhaltsverzeichnis



Hilfe! Meine E-Mail streikt!

Wenn der E-Mail-Versand nicht richtig funktioniert, liegt das meistens nur an ein paar kleinen Einstellungen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie diese Probleme in den Griff bekommen

? Der E-Mail-Versand unter Outlook Express klappt nicht

PROBLEM Ich kann zwar unter *Outlook Express* E-Mails empfangen, aber nicht versenden. Was muss ich ändern?

LÖSUNG In diesem Fall erfordert der Server, der Ihr E-Mail-Konto verwaltet, eine gesicherte Kennwortauthentifizierung (SPA), die Sie folgendermaßen aktivieren:

1 Starten Sie Outlook Express. In der Menüleiste klicken Sie auf den Eintrag „Extras“ und dann auf „Konten“.

2 Wechseln Sie nun zum „E-Mail“-Register. Hier klicken Sie doppelt auf Ihren Kontoeintrag, worauf das Eigenschaften-Fenster Ihres E-Mail-Kontos geöffnet wird.

3 Im neuen Fenster klicken Sie auf das Register „Server“. Nun aktivieren Sie das Kästchen „Anmeldung durch gesicherte Kennwort Authentifizierung“, so dass ein Häkchen darin erscheint. Im Bereich „Postausgangserver“ aktivieren Sie ebenfalls das

Kontrollkästchen für die Option „Server erfordert Authentifizierung“ und klicken anschließend auf die Schaltfläche „Einstellungen“.

4 Im Fenster „Einstellungen“ klicken Sie auf die Option „Gleiche Einstellungen wie für den Postausgangserver“ und anschließend auf die Schaltfläche „OK“.

5 Klicken Sie abschließend erneut auf die Schaltfläche „OK“ und danach auf „Schließen“. Nun können Sie Outlook Express verwenden.

? Warum kann ich keine großen Anhänge empfangen?

PROBLEM Ein Bekannter möchte mir eine E-Mail mit einem Dateianhang (Attachment) schicken. Das Attachment hat eine Größe von 5 Megabyte. Leider kann ich die Datei nicht empfangen. Die Sicherheitseinstellungen meines E-Mail-Programms habe ich bereits überprüft. Könnte das Problem denn mit der Größe der angehängten Datei zusammenhängen?

LÖSUNG Wenn Sie nur Attachments bis zu einer bestimmten Größe empfangen können, hängt das Problem höchstwahrscheinlich mit Ihrem E-Mail-Provider zusammen. Manche Provider erlauben nur Attachments bis zu einer bestimmten Größe. Das sind die drei Provider, die die größten Attachments zulassen:

1. www.arcor.net (10 MB)
2. www.space2go.de (10 MB)
3. www.gmx.net (5 MB)

Für den Empfang überdurchschnittlich großer E-Mail-Anhänge sollten Sie bei einem dieser Anbieter ein kostenloses E-Mail-Konto einrichten.

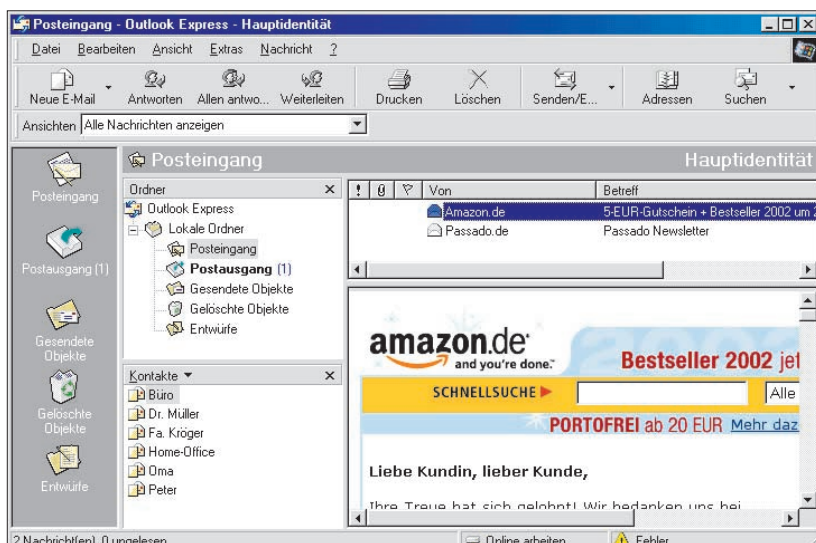
? Nach Update baut T-Online E-Mail keine Verbindung auf

PROBLEM Ich gehe über die *T-Online-Software 3.0* ins Internet. Seit ich von der im Softwarepaket enthaltenen Version 3.0 ein Update auf Version 4.0 gemacht habe, verbindet sich das Programm nicht mehr automatisch mit dem Internet. Woran liegt das?

LÖSUNG Das E-Mail-Programm ab der Version 4.0 lässt sich nur mit der neuesten Version des T-Online Startcenter 3.0 oder der aktuellen Version 4.0 betreiben. Deshalb sollten Sie vor einem Update von *T-Online-E-Mail* die Versionsnummer von Startcenter überprüfen:

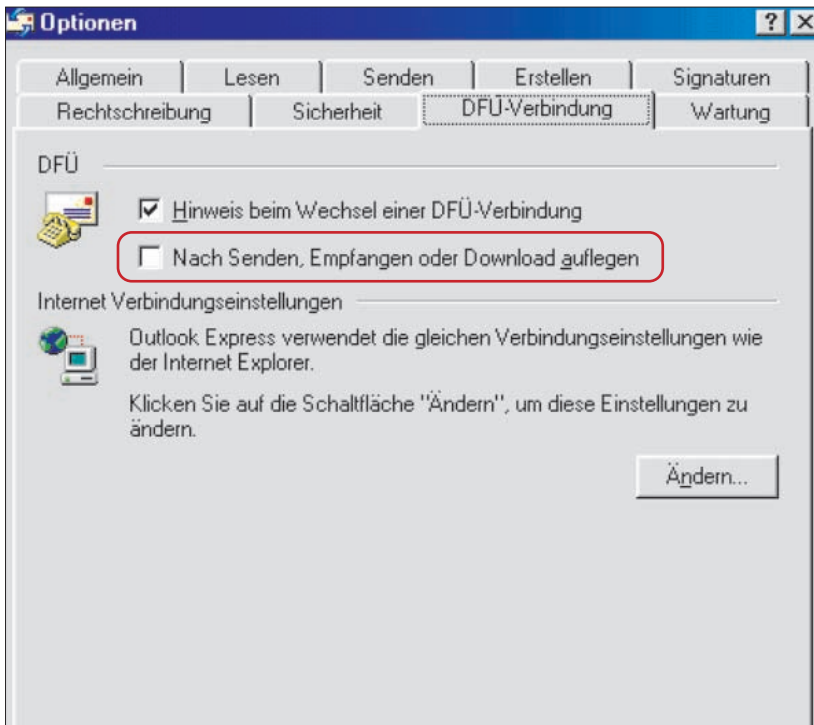
1 Starten Sie T-Online Startcenter. Klicken Sie im Hauptmenü auf „Hilfe“, „Über...“ Wenn eine ältere Versionsnummer als 3.017 erscheint, sollten Sie auch von Ihrer T-Online-Software ein Update machen.

2 Klicken Sie im Hauptmenü auf „Funktionen“, „Automatischer Softwareupdate“, um Ihre T-Online-Software auf den aktuellen Stand zu bringen. **Hinweis:** Sie können die T-Online-Software als Komplettpaket oder aber als Einzelkomponenten herunterladen. Achten Sie darauf, dass Sie Startcenter zuerst installieren. Andernfalls lassen sich die anderen Komponenten ▶



OUTLOOK EXPRESS Das einfache E-Mail-Programm gehört zum Lieferumfang von Windows 98 bis XP und ist mit wenigen Handgriffen eingerichtet





ONLINE-GEBÜHREN SPAREN Aktivieren Sie in Outlook Express die rot markierte Option, um E-Mails im Offline-Modus zu schreiben

entweder gar nicht installieren, oder sie müssen manuell in das Startcenter eingebunden werden.

? Outlook Express möchte eine neue Verbindung aufbauen

PROBLEM Beim Aufruf von Outlook Express wird jedesmal die Verbindung neu aufgebaut, auch wenn bereits durch den Aufruf des Internet Explorers eine Verbindung besteht. Außerdem beendet Outlook Express immer gleich nach dem Abrufen beziehungsweise Senden der neuen Mails die bestehende Internetverbindung.

LÖSUNG In diesem Fall wurde Outlook Express für den Offline-Modus konfiguriert. Dieses Problem können Sie mit wenigen Einstellungen beheben:

- **1** Starten Sie Outlook Express. Im Hauptmenü wählen Sie im Menü „Extras“ den Eintrag „Optionen“.
- **2** Wechseln Sie zum Register „DFÜ-Verbindung“. Deaktivieren Sie hier die Option „Nach Senden, Empfangen oder Download auflegen“, indem Sie auf das Kontrollkästchen vor dem Eintrag klicken, so dass kein Haken mehr zu sehen ist. Abschließend übernehmen Sie die Änderungen mit einem Klick auf „OK“, und Outlook Express ist wieder im Online-Modus.

? Wie starte ich Outlook Express im Offline-Modus?

PROBLEM Jedesmal wenn ich Outlook Express starte, werde ich automatisch mit dem Internet verbunden. Das ärgert mich, da so bereits beim Verfassen von E-Mails Online-Kosten entstehen. Gibt hierfür eine alternative Einstellung?

LÖSUNG So stellen Sie Outlook Express ein, dass es im Offline-Modus startet:

- **1** Starten Sie Outlook Express. Im Hauptmenü klicken Sie auf „Extras“, „Optionen“. Wählen Sie das Register „DFÜ-Verbindung“.
- **2** Im Bereich „DFÜ“ aktivieren Sie die Option „Nach Senden, Empfangen oder Download auflegen“ und bestätigen anschließend mit „OK“.
- **3** Um die Verbindung zum Senden oder Empfangen herzustellen, gehen Sie im Menü „Extras“ auf „Senden und Empfangen“ und wählen dann die gewünschte Option aus.

? Wie kann ich Outlook Express unter T-Online verwenden?

PROBLEM Seit ich über die T-Online-Software ins Internet gehe, kann ich meine alten E-Mail-Konten nicht mehr abrufen. Unter Outlook Express war das kein Problem. Wie kann ich Startcenter einstellen, damit ich wieder Outlook

Express statt des E-Mail-Programms von T-Online verwenden kann?

LÖSUNG Mit nur wenigen Einstellungen machen Sie Outlook Express wieder zu Ihrem Standard-Mail-Programm:

- **1** Starten Sie das T-Online-Startcenter. Im Hauptmenü gehen Sie auf „Einstellungen“, „E-Mail“.
- **2** Im Fenster „Einstellungen E-Mail“ wählen Sie nun die Option „Anderer E-Mail-Client nach dem POP3-Standard“. Anschließend klicken Sie auf „Durchsuchen“.
- **3** Im Fenster „Internet-Anwendung bearbeiten“ klicken Sie erneut auf die Schaltfläche „Durchsuchen“.
- **4** Im Fenster „Anwendung auswählen“ geben Sie den Pfad für Outlook Express an. Diese Pfadangabe lautet in der Regel: `c:\programme\outlook express`.
- **5** Aus der Liste „Dateiname“ wählen Sie den Eintrag „MSIMM.EXE“ und schließen alle geöffneten Fenster mit je einem Klick auf „OK“.

? Wie kann ich als AOL-Kunde Outlook Express nutzen?

PROBLEM Ich bin AOL-Kunde und habe versucht, meine E-Mails über Outlook abzurufen. Leider lässt die AOL-Zugangssoftware das nicht zu. Gibt es für dieses Problem eine Lösung?

LÖSUNG Das Programm *Enetbot* (Preis: 20 US-Dollar) ermöglicht es, Outlook unter AOL zu verwenden. Die Demoversion lässt sich 30 Tage lang kostenlos nutzen. So funktioniert die Installation:

- **1** Laden Sie Enetbot unter folgender Adresse herunter: www.enetbot.com.
- **2** Danach installieren Sie es auf Ihrem PC.
- **2** Starten Sie Enetbot, und klicken Sie auf das Symbol „Add Users“.
- **3** Fügen Sie über „Add“ Ihren AOL-E-Mail-Account hinzu.
- **4** Nun starten Sie Outlook, um ein neues POP3-Konto anzulegen. Klicken Sie dazu auf „Extras“, „Konten“, „Hinzufügen“, „E-Mail“.
- **5** Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihre AOL-Adresse an. Als Posteingangs- und Postausgangsserver geben Sie ein: `aol.enetbot.com`, bei „Server erfordert Authentifizierung“ setzen Sie ein Häkchen und klicken auf „OK“. Outlook ist nun für den E-Mail-Versand eingerichtet. Tobias Glas ■



Schwierigkeitsgrad



Was Sie brauchen

► Windows XP Home

Was Sie lernen

► Die richtigen Kompatibilitäts-Einstellungen ermitteln

► Einstellungen, mit denen ein Programm korrekt funktioniert, dauerhaft zuweisen

Wie lange Sie brauchen

10 Minuten

► LESERSERVICE Weitere Workshops zu Windows als Faxabruf auf Seite 38



Wie ältere Programme auch unter Windows XP funktionieren

Unter Windows XP verweigern einige ältere Programme den Dienst. Oft lassen sie sich zwar installieren, starten dann aber nicht oder stürzen während des Betriebs ab. Besonders Spiele sind davon betroffen. Der Grund ist einfach: Die Programme wurden für Betriebssysteme wie DOS oder Windows 95 geschrieben, die sich technisch sehr stark von Windows XP unterscheiden. Ein Fall für den Programmkompatibilitäts-Assistenten.

Am Beispiel der Fußballsimulation *Fifa 99* zeigen wir, wie Sie diesen Kompatibilitäts-Assistenten richtig einsetzen, um Probleme in den Griff zu bekommen. Sie weisen dadurch einer streikenden Anwendung den korrekten Betriebssystem-Modus zu, zum Beispiel den Windows-95-Modus.

Erwarten Sie aber keine Wunder! Reine DOS-Spiele, die direkt die Soundkarte ansteuern, laufen meist nicht unter Windows XP.

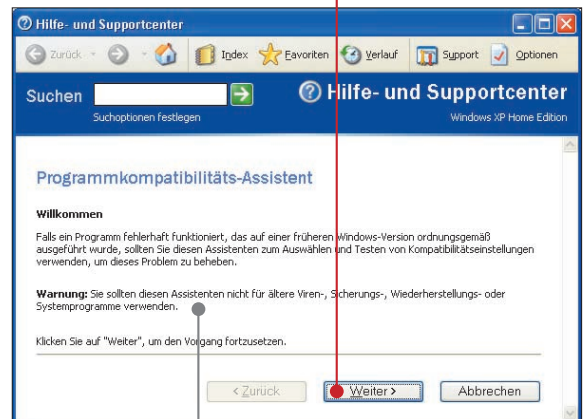
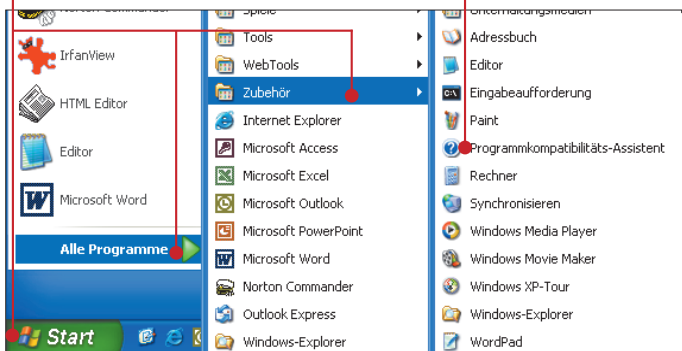
SCHRITT 1 Den Assistenten starten

Wenn ein älteres Programm beim Start, während des Betriebs oder sogar schon bei der Installation Probleme macht, versuchen Sie es zu Windows XP kompatibel zu machen. Den dafür vorgesehenen Programmkompatibilitäts-Assistenten rufen Sie über das Startmenü auf.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“, zeigen auf das Menü „Alle Programme“ und dann auf „Zubehör“.

2 Mit einem Klick starten Sie den „Programmkompatibilitäts-Assistent“.

3 Im ersten Fenster des Programmkompatibilitäts-Assistenten klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.



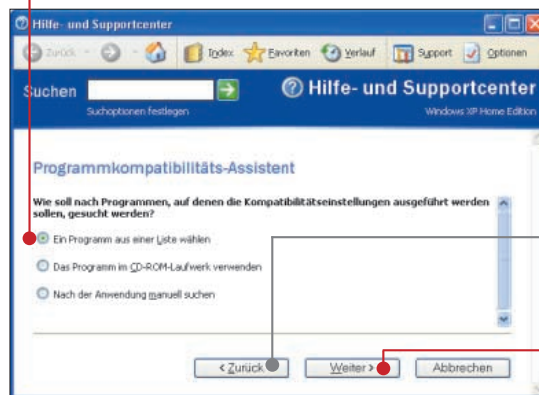
GUTE IDEE

Scheitert bereits die Installation einer Anwendung oder startet ein Programm ohne Installation direkt von CD, aktivieren Sie im zweiten Fenster des Assistenten „Das Programm im CD-ROM-Laufwerk verwenden“ und klicken auf „Weiter“. Sollte der Assistent die Setup-Datei nicht automatisch erkennen, klicken Sie im Hinweis-Dialog auf „Abbrechen“ und dann auf „Durchsuchen“. Wechseln Sie im Auswahldialog über das Feld „Suchen in“ zum CD-Laufwerk, wählen die Installationsdatei aus und klicken auf „Öffnen“. Führen Sie die weiteren Schritte wie beschrieben durch. Mit etwas Glück läuft danach die Installation im richtigen Modus fehlerfrei ab.



4 Übernehmen Sie im zweiten Fenster des Assistenten die Voreinstellung „Ein Programm aus einer Liste wählen“.

Beachten Sie diesen Hinweis. Verwenden Sie den Assistenten auf keinen Fall für Programme, die stark ins System eingreifen.



Mit der Schaltfläche „Zurück“ gelangen Sie bei Bedarf jeweils zum vorherigen Fenster des Assistenten, um Einstellungen zu ändern.

5 Klicken Sie auf „Weiter“.

bitte ausschneiden

SCHRITT 2 Das Programm auswählen

Der Assistent erstellt jetzt eine Liste der Anwendungen, die auf Ihrem Computer verfügbar sind. Sobald sie angezeigt wird, wählen Sie in der Liste das Programm aus, das Probleme macht. Im Beispiel ist es die Fußballsimulation *Fifa 99*.

1 Zeigen Sie auf den unteren Pfeil der inneren Bildlaufleiste und drücken die linke Maustaste.

2 Blättern Sie mit gedrückter Maustaste in der Liste nach unten, bis die gesuchte Anwendung im Fenster sichtbar ist. Lassen Sie die Maustaste los.

3 Per Mausclick wählen Sie die Anwendung in der Spalte „Programmname“ aus: im Beispiel **„Fifa 99“**.



NOCH SCHNELLER



Sobald Sie die Liste sehen, drücken Sie die Taste mit dem Anfangsbuchstaben der Anwendung, hier „F“ (für „Fifa 99“). Falls nötig, drücken Sie die Taste so oft, bis das gewünschte Programm markiert ist.

Sind mehrere Einträge der gleichen Anwendung vorhanden, etwa zusätzliche Tools zur Konfiguration des Programms, wählen Sie immer die Hauptanwendung (siehe Teilschritt 3) aus.

4 Mit einem Klick auf **„Weiter“** übernehmen Sie die Auswahl.

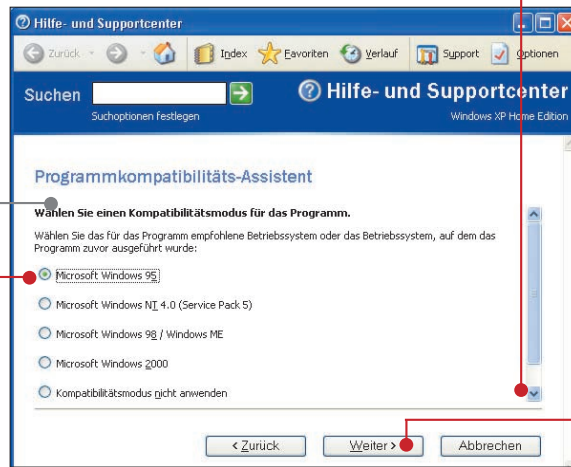
SCHRITT 3 Betriebssystem-Modus wählen

Entscheiden Sie sich für den Betriebssystem-Modus, mit dem das Programm voraussichtlich am besten funktioniert.

1 Falls nötig, blättern Sie nach unten, um die weiteren Modi sichtbar zu machen, oder vergrößern den Dialog.

Die auf der Packung abgedruckten Systemvoraussetzungen enthalten meist die Information, welches Betriebssystem das richtige ist. Einen entsprechenden Hinweis finden Sie oft auch in der Readme-Datei des Programms.

2 Da *Fifa 99* zu einer Zeit entwickelt wurde, in der *Windows 95* weit verbreitet war, aktivieren Sie die Option **„Microsoft Windows 95“** per Mausclick.



GUTE IDEE



Falls die Infos zu den Systemvoraussetzungen völlig fehlen, lässt sich anhand des Herstellungsjahres schätzen, welcher Modus richtig ist. Ist das Programm vor 1998 erschienen, wählen Sie **„Microsoft Windows 95“**.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **„Weiter“**.

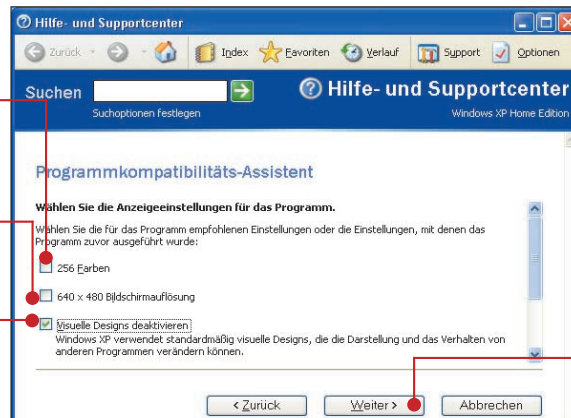
SCHRITT 4 Anzeigeeinstellungen festlegen

Einige ältere Programme funktionieren nur bei stark reduzierter Farbanzahl und Auflösung. Lesen Sie in den Systemvoraussetzungen nach, ob dies der Fall ist. In einigen Fällen weist ein Hinweisdialog beim Programmstart darauf hin.

1 Läuft eine Anwendung nur im 8-Bit-Farbmodes, setzen Sie per Klick ein Häkchen vor **„256 Farben“**. Auf *Fifa 99* trifft dies nicht zu. Lassen Sie die Option daher ausgeschaltet.

2 Schalten Sie die Option **„640 x 480 Bildschirmauflösung“** ein, wenn dies laut Programmdokumentation notwendig ist. Für *Fifa 99* ist dies nicht erforderlich.

3 Aktivieren Sie in jedem Fall die Einstellung **„Visuelle Designs deaktivieren“**. Dadurch hindern Sie *Windows XP* daran, die Darstellung des Programms zu beeinflussen.

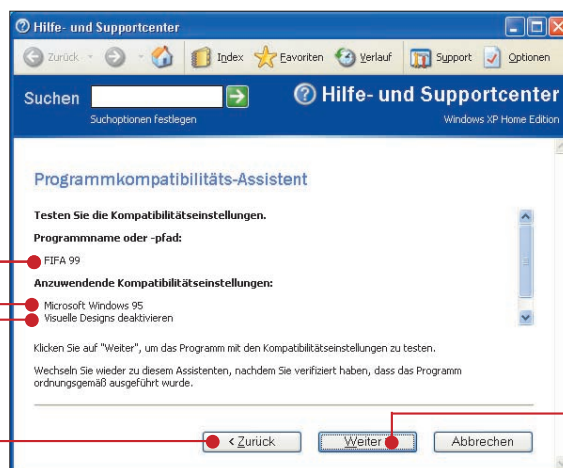
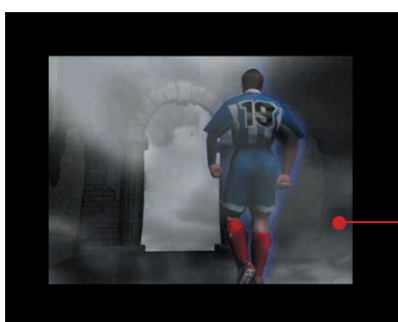


4 Um die Einstellungen zu übernehmen, klicken Sie auf **„Weiter“**.

SCHRITT 5 Die Einstellungen testen

Das nächste Fenster liefert eine Übersicht der aktuellen Einstellungen. Prüfen Sie nun, ob das Programm korrekt startet. Sind Probleme erst nach dem Start in einer bestimmten Programmsituation aufgetreten, etwa beim Benutzen eines Befehls, testen Sie auch dies, indem Sie die Absturzsituation rekonstruieren.

1 Kontrollieren Sie die Einstellungen, die Sie vorgenommen haben. Falls nötig, wählen Sie nach einem Klick auf „Zurück“ andere Einstellungen aus.



2 Um den Test zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.

3 Das Programm wird nun aufgerufen. Testen Sie gründlich, ob alles korrekt funktioniert. Dann beenden Sie die Anwendung. Treten keine Probleme mehr auf, lesen Sie gleich bei Schritt 7 weiter. Andernfalls führen Sie Schritt 6 aus.

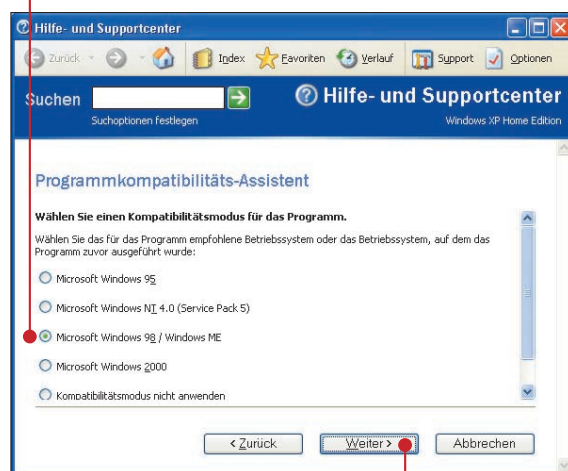
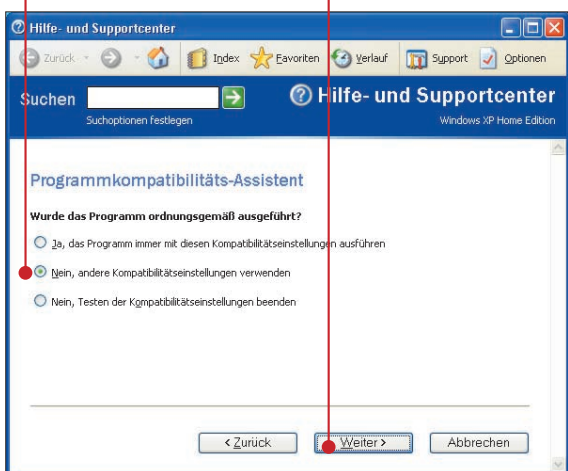
SCHRITT 6 Test mit anderen Einstellungen wiederholen

Sie sehen nun wieder den Assistenten, der Sie nach dem weiteren Vorgehen fragt. Ist das Problem nicht behoben, wiederholen Sie den Test mit anderen Einstellungen.

1 Aktivieren Sie im Assistenten die Option „Nein, andere Kompatibilitätseinstellungen verwenden“.

2 Klicken Sie auf „Weiter“. Das Fenster zur Auswahl des Kompatibilitätsmodus erscheint erneut.

3 Wählen Sie einen anderen Betriebssystemmodus per Mausklick, in diesem Beispiel „Microsoft Windows 98 / Windows ME“.



GUTE IDEE

Besteht das Problem weiterhin, wiederholen Sie den Test und wählen jeweils einen anderen Modus aus, bis das Programm korrekt funktioniert. Experimentieren Sie dabei mit verschiedenen Anzeigeeinstellungen (siehe Schritt 4).



4 Klicken Sie dreimal auf „Weiter“. Dadurch übernehmen Sie die aktuellen Anzeigeeinstellungen und starten das Programm im neuen Modus. Testen und beenden Sie die Anwendung.

SCHRITT 7 Einstellungen sichern

Funktioniert das Programm korrekt, speichern Sie die aktuellen Kompatibilitätseinstellungen. Beim nächsten Aufruf der Software greift Windows XP dann automatisch auf diese Einstellungen zurück.

1 Per Mausklick aktivieren Sie im Assistenten die Option „Ja, das Programm immer mit diesen Kompatibilitätseinstellungen ausführen“.

Sollte die Kompatibilitätsanpassung erfolglos bleiben, klicken Sie auf „Nein, Testen der Kompatibilitätseinstellungen beenden“.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.

GUTE IDEE

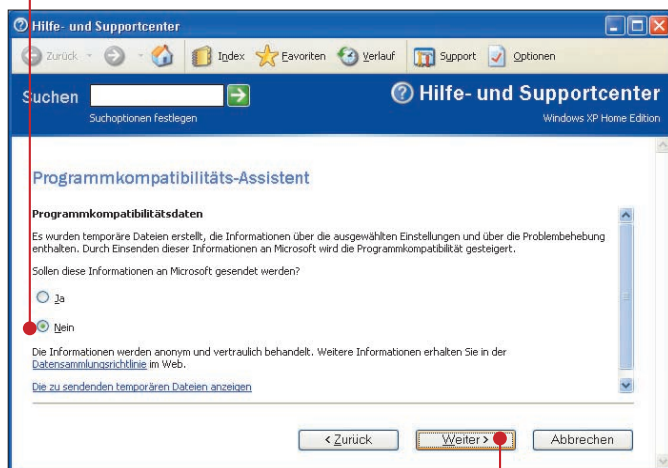


Wenn die Kompatibilitätsanpassung erfolglos bleibt, können Sie das Programm nur auf einem älteren Rechner installieren, auf dem Windows 95, 98 oder Windows Me läuft.

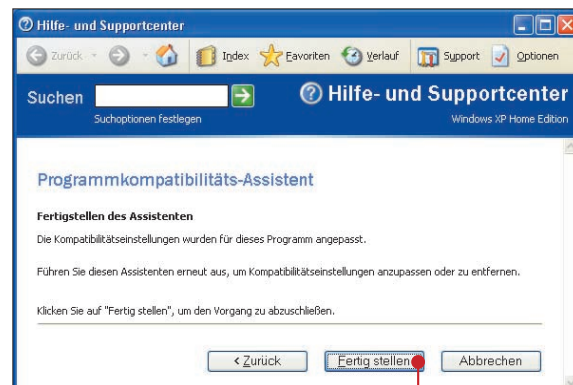
SCHRITT 8 Den Assistenten beenden

Beenden Sie nun den Assistenten und schließen den Vorgang ab. Das Programm sollte sich anschließend fehlerfrei aufrufen lassen und problemlos funktionieren.

1 Das neue Fenster gibt Ihnen Gelegenheit, die Daten der Kompatibilitätsprüfung an Microsoft zu senden. Wählen Sie hier „Nein“.



2 Klicken Sie auf „Weiter“.



3 Um den Assistenten zu beenden, benutzen Sie im letzten Fenster die Schaltfläche „Fertig stellen“.

FÜR EILIGE → SO BRINGEN SIE ÄLTERE PROGRAMME UNTER WINDOWS XP ZUM LAUFEN

- ▶ **1. Assistent starten:** Über „Start“, „Alle Programme“, „Zubehör“ den „Programmkompatibilitäts-Assistent“ aufrufen, „Weiter“ anklicken. Die Option „Ein Programm aus einer Liste wählen“ mit „Weiter“ übernehmen.
- ▶ **2. Programm auswählen:** Anwendung in der Liste anklicken, „Weiter“.
- ▶ **3. Betriebssystem-Modus wählen:** Passende Betriebssystem-Option aktivieren, etwa „Microsoft Windows 95“, auf „Weiter“ klicken.
- ▶ **4. Anzeigeeinstellungen festlegen:** „Visuelle Designs deaktivieren“ einschalten. Die Optionen „256 Farben“ und/oder „640 x 480 Bildschirmauflösung“ nur dann aktivieren, wenn dies laut Programmdokumentation erforderlich ist.
- ▶ **5. Einstellungen testen:** Auf „Weiter“ klicken. Programm wird geladen, Funktion testen, Programm beenden.
- ▶ **6. Test wiederholen:** Wenn Programm nicht funktioniert: Die Option „Nein, andere Kompatibilitätseinstellungen verwenden“ einschalten, „Weiter“, den Test mit anderen Einstellungen wiederholen.
- ▶ **7. Einstellungen sichern:** Wenn Programm funktioniert: Die Option „Ja, das Programm immer mit diesen Kompatibilitätseinstellungen ausführen“ wählen, „Weiter“ anklicken.
- ▶ **8. Assistent beenden:** Die Option „Nein“ wählen, dann auf „Weiter“ und „Fertig stellen“ klicken.



Schwierigkeitsgrad



Was Sie brauchen

▶ Word 97, 2000 oder 2002

Was Sie lernen

- ▶ Tagesdatum einfügen
- ▶ Aktualisierbares Datum einfügen
- ▶ Datumsfeld vor dem Drucken aktualisieren

Wie lange Sie brauchen

5 Minuten

▶ LESERSERVICE Weitere Workshops zu Word als Faxabruf auf Seite 38

So fügen Sie in Word das Datum ein

Kein Brief ohne Datum. Doch welcher Tag ist heute? Welcher Monat? Welches Jahr? Sie können nun im Kalender nachschauen und das Datum beispielsweise in der Form „05. Januar 2002“ eintippen. Oder Sie überlassen diese Eingabe der Software Word. Damit gehen Sie sicher, dass wirklich das richtige Tagesdatum eingefügt wird, vorausgesetzt, die Systemuhr Ihres Rechners ist korrekt eingestellt.

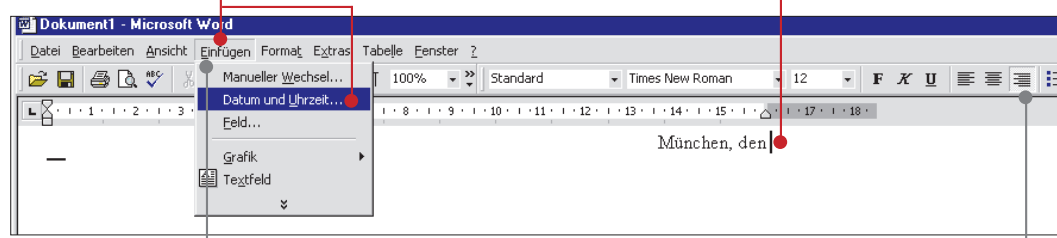
Hier lernen Sie, wie Sie in Ihre Word-Dokumente das aktuelle Datum einfügen. In manchen Fällen, wie etwa Aufgabenlisten oder Diplomarbeiten, ist es sinnvoll, das Datum jeweils beim Speichern, Öffnen oder Drucken einer Datei zu aktualisieren. Auch dies übernimmt Word für Sie nach der entsprechenden Einstellung. Der Workshop ist in Word 2000 bebildert, auf Unterschiede zu Word 97 weisen wir hin.

SCHRITT 1 Aktuelles Tagesdatum einfügen

Um sicherzugehen, dass in Ihren Briefen auch wirklich das Datum des heutigen Tages steht, fügen Sie es über einen Menübefehl einfach in das Dokument ein. Dabei wählen Sie auch gleich das Format für die Datumsanzeige aus.

2 Wählen Sie im Menü „Einfügen“ den Befehl „Datum und Uhrzeit“.

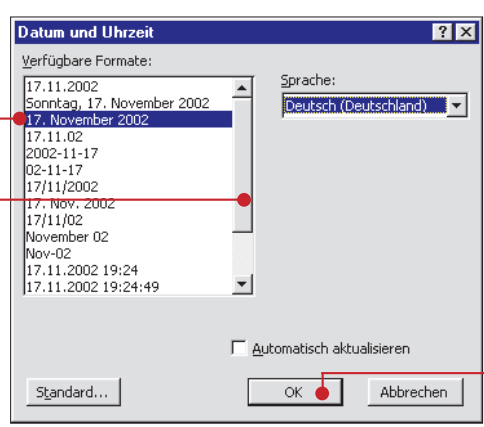
1 Positionieren Sie zunächst die Einfügemarke an der Textstelle, an der Sie das Datum einfügen möchten.



Ist der Befehl nicht zu sehen, doppelklicken Sie auf „Einfügen“. Es werden Ihnen nun alle Befehle aufgelistet.

Ein Datum wird meist am rechten Seitenrand eingefügt. Eine exakte Ausrichtung des Textes erreichen Sie, indem Sie den Absatz mit einem Klick auf die Schaltfläche „Rechtsbündig“ in der Symbolleiste rechtsbündig ausrichten.

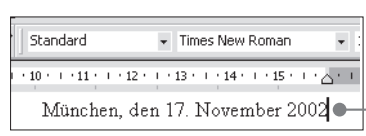
3 Wählen Sie im folgenden Dialogfenster per Mausklick das gewünschte Datums- und Uhrzeitformat aus, hier „17. November 2002“. Mit der Bildlaufleiste blättern Sie in der Liste der verfügbaren Formate.



4 Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „OK“.

GUTE IDEE

Word kann nur dann das aktuelle Datum einfügen, wenn es ihm selbst bekannt ist. Es holt sich die entsprechende Information von Windows. Zum Einstellen der Systemuhr klicken Sie auf „Start“, „Einstellungen“, „Systemsteuerung“. Doppelklicken Sie dann auf „Datum/Uhrzeit“. Stellen Sie das korrekte Datum sowie die richtige Uhrzeit ein, klicken Sie auf „Übernehmen“ und dann auf „OK“.



Word fügt an der Position der Einfügemarke das tagesaktuelle Datum ein.

bitte ausschneiden

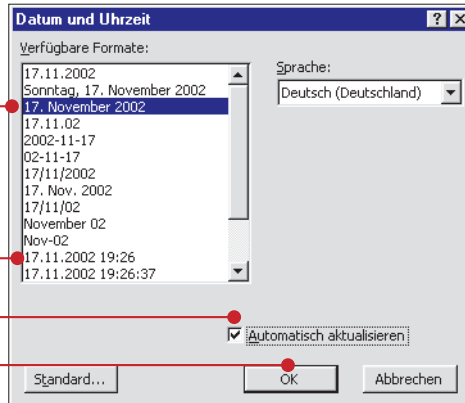
SCHRITT 2 Aktualisierbares Datum einfügen

Oft ist es wichtig, im Dokument sofort zu sehen, wann es überarbeitet und gespeichert wurde. Beispielsweise bei Aufgabenlisten, die häufig aktualisiert werden. Gehen Sie zunächst wie in Schritt 1 vor.

1 Wiederholen Sie die Teilschritte 1, 2 und 3 wie in Schritt 1. Wird ein Dokument täglich mehrmals geändert, wählen Sie ein Format, das Datum und Uhrzeit einfügt. Damit wird auch die Druckzeit (siehe Schritt 3) immer aktuell wiedergegeben.

2 Setzen Sie nach der Einstellung des Formats per Klick ein Häkchen vor „Automatisch aktualisieren“ (Word 97: „Aktualisierbar (Als Feld einfügen)“).

3 Bestätigen Sie Ihre Angaben mit „OK“.



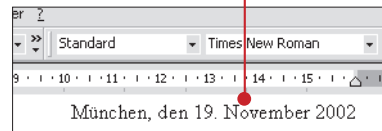
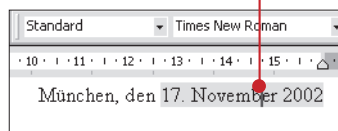
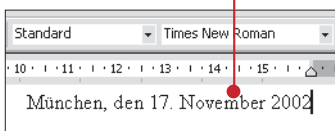
GUTE IDEE



Falls Word beim Öffnen einer Datei mit aktualisierbarem Datumsfeld nicht automatisch das Tagesdatum anzeigt, klicken Sie auf das Datum und drücken dann die Funktionstaste „F9“.

4 Word fügt das aktuelle Datum nun als Feld ein. Auf den ersten Blick unterscheidet sich dieses Datum nicht von dem in Schritt 1 ausgewählten. Klicken Sie aber auf das Datum, erhalten Sie eine hellgraue Markierung.

5 Sobald Sie die Datei mit dem aktualisierbaren Datum an einem anderen Tag öffnen, wird automatisch das Datum dieses Tages angezeigt.



NOCH SCHNELLER



Möchten Sie das aktualisierbare Datumsfeld wieder in reinen Datumstext umwandeln, klicken Sie darauf und drücken die Tastenkombination „⇧+„Strg“+„F9“.



6 Um die zugrunde liegende Feldfunktion sichtbar zu machen, drücken Sie die Tastenkombination „Alt+„F9““. Ein erneutes Drücken der Tastenkombination blendet sie wieder aus. Hierfür spielt es keine Rolle, wo die Einfügemarke im Dokument steht.

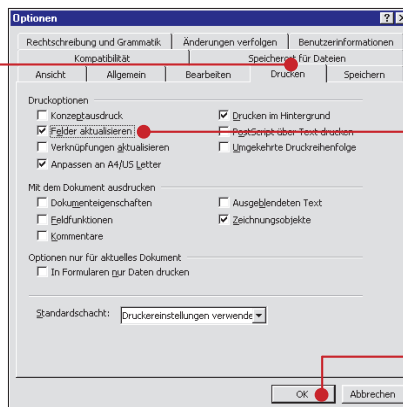
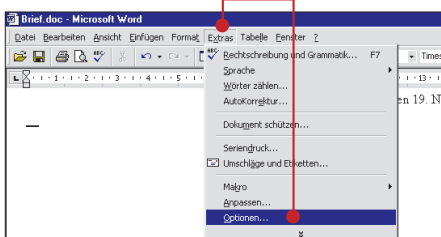
SCHRITT 3 Felder automatisch für den Ausdruck aktualisieren

Neben dem Datumsfeld gibt es noch viele weitere Funktionen, die als aktualisierbares Feld eingefügt werden können. Nicht alle aktualisiert Word jedoch automatisch. Damit trotzdem immer die neueste Version gedruckt wird, müssen Sie in solchen Fällen die Druckoptionen entsprechend einstellen.

1 Wählen Sie im Menü „Extras“ den Befehl „Optionen“.

2 Wechseln Sie per Mausclick zum Register „Drucken“.

3 Aktivieren Sie im Bereich „Druckoptionen“ das Kontrollkästchen vor „Felder aktualisieren“.



4 Bestätigen Sie mit „OK“. Alle Felder werden nun vor dem Drucken aktualisiert.

FÜR EILIGE → AKTUELLES DATUM AUTOMATISCH IN TEXTE EINFÜGEN

- ▶ **1. Aktuelles Tagesdatum einfügen:** Einfügemarke an gewünschter Stelle positionieren. Auf „Einfügen“, „Datum und Uhrzeit“ klicken, Datumsformat per Mausclick auswählen, mit „OK“ bestätigen.
- ▶ **2. Aktualisierbares Datum einfügen:** Wie unter 1. das Datumsformat

- auswählen, „Automatisch aktualisieren“ aktivieren, mit „OK“ bestätigen.
- ▶ **3. Felder automatisch für den Ausdruck aktualisieren:** Menübefehl „Extras“, „Optionen“ wählen, zum Register „Drucken“ wechseln, „Felder aktualisieren“ einschalten, „OK“.



Schwierigkeitsgrad



Was Sie brauchen

- ▶ Excel 97, 2000 oder 2002
- ▶ Für Teil 2 und 3: Word 97 oder 2000

Was Sie lernen

- ▶ Folge 1: Adressdatenbank in Excel anlegen
- ▶ Adressen mit einer Maske eingeben, suchen, ändern und hinzufügen
- ▶ Datensätze sortieren
- ▶ Folge 2: Heft 2/2003 Hauptdokument in Word aufbauen
- ▶ Folge 3: Heft 3/2003 Adressen und Hauptdokument zusammenführen

Wie lange Sie brauchen



Der Serienbrief (Teil 1): Mit Excel eine Adressdatenbank erstellen

Möchten Sie einen Brief mit dem gleichen Inhalt an verschiedene Empfänger schicken? Dann verwenden Sie die Serienbrieffunktion von Word. In unserer dreiteiligen Reihe zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, wie das Seriendruckverfahren mit Word und der Hilfe von Excel funktioniert. Sie können natürlich auch ein bereits bestehendes Adressbuch aus Outlook, Access oder ähnlichen Anwendungen verwenden. In der ersten Folge lernen Sie, wie Sie

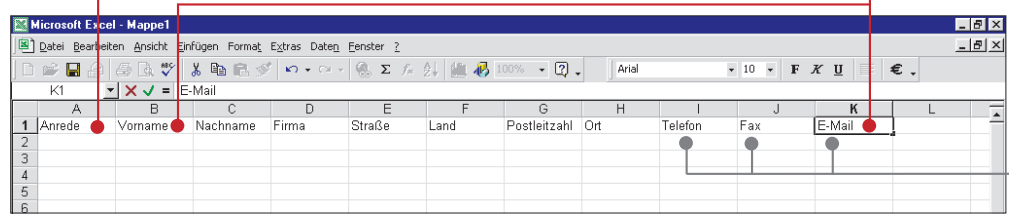
mit Excel eine Adressdatenbank erstellen. Der eigentliche Brief, im Beispiel die Bekanntmachung einer neuen Anschrift, wird in Folge 2 aufgebaut. Im dritten Teil der Serie zeigen wir Ihnen, wie Sie den Brief und die Datensätze der Adressliste zusammenführen. Das Verfahren können Sie auch auf Einladungen, Rundschreiben oder Angebote anwenden. Der Workshop wurde mit Excel 2000 durchgeführt, auf Unterschiede zu Excel 97 weisen wir hin.

SCHRITT 1 Datenbankstruktur festlegen

Starten Sie Excel, und geben Sie in das leere Tabellenblatt alle notwendigen Überschriften ein. Damit legen Sie den Aufbau der Adressdatenbank fest.

1 Klicken Sie in die Zelle A1, und schreiben Sie **Anrede** hinein. Drücken Sie die Tabulatortaste **↵**, um in die nächste Zelle der gleichen Zeile zu gelangen, also Zelle B1.

2 Geben Sie in der Zeile 1 nacheinander von Zelle B1 bis K1 die weiteren Überschriften wie im Bild gezeigt ein.



Für den Serienbrief zwar nicht von Bedeutung, in einer Adressdatenbank aber sinnvoll sind die Überschriften „Telefon“, „Fax“ sowie „E-Mail“. Wer möchte, kann zusätzliche Überschriften wie etwa „Mobiltelefon“ oder „Geburtsdag“ hinzufügen.

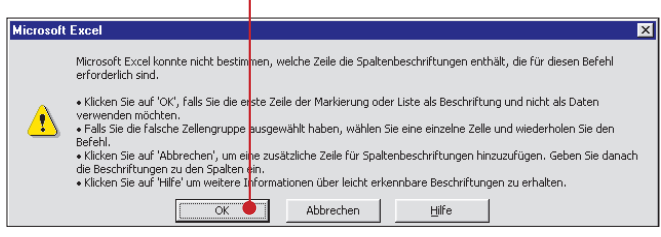
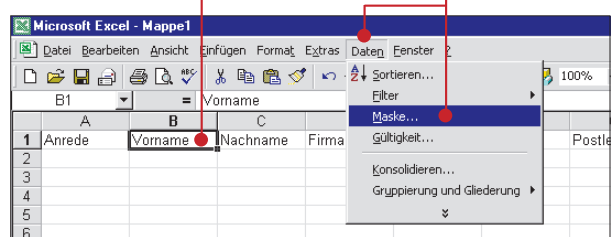
SCHRITT 2 Adressen eingeben

Die Adressen könnten Sie natürlich auch direkt in die Zellen der Tabelle eingeben. Komfortabler und übersichtlicher erfassen Sie die Adressen mit der Datenmaske, besonders dann, wenn die Tabelle umfangreicher wird.

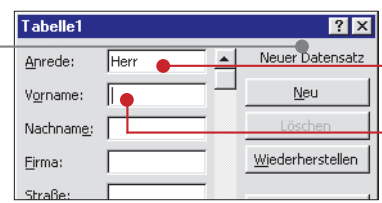
1 Markieren Sie eine beliebige Zelle von den in Schritt 1 eingegebenen Zellen, etwa die Zelle B1.

2 Wählen Sie im Menü „Daten“ den Befehl „Maske“.

3 Damit Excel die erste Zeile als Überschriftenzeile identifizieren kann, klicken Sie im folgenden Abfragedialog auf „OK“.



Excel zeigt nun eine Maske an, die zu jeder Überschrift ein Eingabefeld enthält. Ist wie im Beispiel noch keine Adresse erfasst, bietet Excel automatisch den Eingabe-Modus mit leeren Feldern an, erkennbar an der Beschriftung „Neuer Datensatz“ (Excel 97: „Neuer Satz“).



4 Schreiben Sie ins erste Feld die „Anrede“: also **Herr** oder **Frau**.

5 Drücken Sie die Tabulatortaste **↵**, um die Einfügemarke ins nächste Feld „Vorname“ zu bringen.

Schwierigkeitsgrad: ●●● = leicht ●●● = mittel ●●●● = knifflig

bitte ausschneiden

6 Füllen Sie die Felder für die erste Adresse aus. Mit der Tabulatortaste **↵** gelangen Sie ins jeweils nächste Feld. Falls nötig, lassen Sie Felder frei.

7 Um eine neue Adresse einzugeben, klicken Sie auf **„Neu“**. Der gerade eingegebene Datensatz wird in die Tabelle übertragen und eine leere Maske angezeigt.

8 Wiederholen Sie die Teilschritte 4 bis 7 für weitere Adressen. Dann beenden Sie mit einem Klick auf **„Schließen“** die Adresseneingabe.

SNELLER

Statt im Eingabe-Modus auf **„Neu“** zu klicken, können Sie auch die Eingabetaste **↵** oder die Tastenkombination **„Strg“+„Bild unten“** drücken.



GUTE IDEE

Haben Sie einmal vorschnell eine leere Datenmaske aufgerufen, gelangen Sie mit Klick auf **„Vorherigen Suchen“** oder durch Drücken der Taste **„Pfeil oben“** **↑** zum vorherigen Datensatz zurück und können die Eingabe fortsetzen.



SCHRITT 3 Datensätze suchen

Die Tabelle enthält nun alle eingegebenen Adressen in der Reihenfolge der Eingabe. Die Suche nach einer bestimmten Adresse ist in überschaubaren Tabellen noch einfach. Je größer eine Tabelle ist, desto schwieriger wird diese Aktion aber. Auch in diesem Fall leistet die Datenmaske wieder gute Hilfestellung.

1 Markieren Sie eine beliebige Zelle der Adressliste.

2 Wählen Sie wieder im Menü **„Daten“** den Befehl **„Maske“**.

Anrede	Vorname	Nachname	Firma	Gültigkeit...	Postleitzahl	Ort	Telefon	
Herr	Peter	Janßen			13189	Berlin	012-3456	
Frau	Brigitte	Huber			59073	Hamm	088-765	
Herr	Matthias	Dicker			45472	Mühlheim	045-6123	
Herr	Dietram	Zeller			70597	Stuttgart	071-415263	
			Schleckerma	Fressgasse 5 A	1010	Wien	061-71825	
Frau	Sabine	Heidom		Tulpenstr. 4	D	65207	Wiesbaden	042-715348
Herr	Ignaz	Schuster		Gebirgsstr. 2	D	25946	Wittdün	027-89012
Frau	Eulalia	Schnecke		Salatstr. 2	D	23936	Strohkirchen	
Herr	Carsten	Kuschel		Bärenstr. 3	A	1403	Pelzhausen	065-4321
			Weinversand	Traubenstr. 4	D	71111	Weinstadt	099-8877
Frau	Anna	Nebel		Sturmstr. 1	D	70599	Stuttgart	
Herr	Eckhart	Treu		Scheidungsst D		80636	München	089-123456
Frau	Angelika	Külper		Sonnenstr.7	D	82224	München	089-9876
Herr	Stefan	Külpermann		Apfelstr. 25	D	74125	Obstdorf	072-3456

Die Datenmaske zeigt nun nach dem Aufruf den ersten von - in unserem Beispiel - insgesamt 14 Datensätzen an.

Wenn Sie nacheinander jeden einzelnen Datensatz sehen möchten, klicken Sie auf **„Weitersuchen“** (Excel 97: **„Nächsten suchen“**). Gleiches bewirkt die Eingabetaste **↵** oder die Pfeil-unten-Taste **↓**.

3 Um die Suche zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche **„Kriterien“** (Excel 97: **„Suchkriterien“**).

4 Eine leere Maske erscheint. Geben Sie im gewünschten Feld den Suchbegriff ein: hier **Külper** im Feld **„Nachname“**. Sie können auch mehrere Suchkriterien festlegen, etwa einen Ortsnamen und den Vornamen zusätzlich zum Nachnamen.

5 Sind alle Kriterien eingegeben, klicken Sie auf die Schaltfläche **„Maske“** oder drücken die Eingabetaste **↵**.

Findet Excel einen Datensatz, der Ihren Suchkriterien entspricht, wird dieser in der Datenmaske angezeigt. Wird das Programm nicht fündig, sehen Sie den ersten Datensatz der Adressliste.

GUTE IDEE

Um mehrere Suchen hintereinander durchzuführen, sollten Sie sicherheitshalber vor jedem neuen Suchvorgang die Datenmaske schließen und dann erneut starten. Ein reines Überschreiben oder Löschen der Suchkriterien reicht nicht immer aus, um alle vorherigen Kriterien wirklich aus der Maske zu entfernen. Die Suchergebnisse sind teilweise fehlerhaft.



6 Klicken Sie auf **„Weitersuchen“** (Excel 97: **„Nächsten suchen“**), um sich weitere, dem Suchkriterium entsprechende Datensätze anzusehen. Gibt es keine weiteren, springt Excel zum nächstfolgenden Datensatz.

7 Klicken Sie nach beendeter Suche auf **„Schließen“**.



SCHRITT 4 Adressen ändern

Die Tante ist umgezogen, eine Freundin hat geheiratet, jemand hat eine neue Handy-Nummer, kurzum, Adressen ändern sich dauernd. Um einen Datensatz zu aktualisieren, rufen Sie zunächst wieder die Datenmaske über „Daten“, „Maske“ auf und wechseln mit Klick auf „Kriterien“ (Excel 97: „Suchkriterien“) in den Such-Modus (siehe Schritt 3).

1 Geben Sie in die leere Datenmaske das Suchkriterium ein, hier **Huber**.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Maske“.

3 Excel zeigt Ihnen den gefundenen Datensatz an. Entsprechen mehrere Datensätze Ihren Suchkriterien, blättern Sie gegebenenfalls mit „Weitersuchen“ (Excel 97: „Nächstes suchen“) bis zum gewünschten Datensatz weiter.

4 Markieren Sie per Doppelklick im entsprechenden Feld den Begriff, den Sie ändern möchten, im Beispiel den Namen „Huber“.

5 Überschreiben Sie den Eintrag, hier mit **Meier**. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Änderungen am Datensatz vor. Drücken Sie dann die Eingabetaste ↵, um die Änderungen in die Tabelle zu übernehmen.

Möchten Sie einen Datensatz vollständig aus der Datenbank entfernen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Löschen“.

Haben Sie versehentlich falsche Änderungen vorgenommen, können Sie diese mit einem Klick auf „Wiederherstellen“ rückgängig machen. Dies funktioniert aber nur, solange Sie nicht die Eingabetaste gedrückt haben.

In der Tabelle sehen Sie, dass der Nachname geändert wurde.

In der Datenmaske wird Ihnen nach Drücken der Eingabetaste der nachfolgende Datensatz angezeigt.

6 Klicken Sie auf „Schließen“, wenn alle Änderungen vorgenommen sind.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1	Anrede	Vorname	Nachname	Firma	Straße	Land	Postleitzahl	Ort	Telefon	Fax	E-Mail	
2	Herr	Peter	Janßen		Waalstr. 15	D	13189	Berlin	012-3456	012-3457	peter@dd.de	
3	Frau	Brigitte	Meier				073	Hamm	098-765	098-764		
4	Herr	Matthias	Dicker				472	Mühlheim	045-6123	045-6124	dicker@schlank.de	
5	Herr	Dietram	Zeller				697	Stuttgart	071-415263	071-415264		
6							010	Wien	051-71825	051-71826		
7	Frau	Sabine	Heidorn				207	Wiesbaden	042-715348	042-715349		
8	Herr	Ignaz	Schuster				946	Wittlün	027-89012			
9	Frau	Eulalia	Schnecke				936	Strohkirchen				
10	Herr	Carsten	Kuschel				403	Pelzhausen	065-4321			
11							111	Weinstadt	099-8877	099-8875		
12	Frau	Anna	Nebel				699	Stuttgart				
13	Herr	Eckhart	Treue				636	München	089-123456	089-123457		
14	Frau	Angelika	Külper				224	München	089-9876	089-9875		
15	Herr	Stefan	Külpermann				125	Obstdorf	072-3456			

GUTE IDEE



Um nach einem Datensatz zu suchen, müssen Sie nicht den vollständigen Begriff eingeben. Sind Sie sich beispielsweise nicht sicher, ob ein Name „Meyer“ oder „Meier“ geschrieben wird, geben Sie in das Feld „Nachname“ **Me?er** ein. Das Fragezeichen steht als Platzhalter für ein beliebiges Zeichen. Sind mehr als ein Buchstabe unklar, finden Sie mit der Eingabe **Me*er** alle Adressen, bei denen der Nachname mit der Buchstabenfolge „Me“ beginnt und mit „er“ endet: etwa „Meringer“.



SCHRITT 5 Adressdatenbank erweitern und speichern

Sie können der Datenbank jederzeit neue Adressen hinzufügen. Nehmen Sie wieder die Datenmaske zur Hilfe. Öffnen Sie eine leere Maske über „Daten“, „Maske“ und „Neu“.

1 Geben Sie in die leeren Maskenfelder die neue Adresse ein. Nach Drücken der Eingabetaste **↵** wird der Datensatz in die Tabelle übernommen.

2 Möchten Sie keine weiteren Daten mehr eingeben, klicken Sie auf „Schließen“.

3 Klicken Sie auf **„Speichern“**, um die Datei zu sichern. Die hier angelegte Adressliste wird als Datenquelle für den Serienbrief dienen (siehe Heft 2/2003).

Neue Adressen werden am Ende der Tabelle hinzugefügt.

Anrede	Vorname	Nachname	Firma
1	Herr	Peter	Janßen
2	Frau	Brigitte	Meier
3	Herr	Matthias	Dicker
4	Herr	Dietram	Zeller
5			
6	Frau	Sabine	Heidorn
7	Herr	Ignaz	Schuster
8	Frau	Eulalia	Schnecke
9	Herr	Carsten	Kuschel
10			
11	Frau	Anna	Nebel
12	Herr	Eckhart	Treue
13	Frau	Angelika	Külper
14	Herr	Stefan	Külperrmann
15	Frau	Martina	Sollne
16			
17			
18			

4 Wechseln Sie nach einem Klick auf den Pfeil **▾** neben dem Feld „Speichern in“ zum gewünschten Ordner, wenn die Datei nicht im Standardordner „Eigene Dateien“ gesichert werden soll.

5 Geben Sie im Feld „Dateiname“ einen aussagekräftigen Namen ein, zum Beispiel **Adressen**.

6 Klicken Sie abschließend auf **„Speichern“**.

SCHRITT 6 Adressliste sortieren

Die Adressen befinden sich in der Reihenfolge in der Tabelle, in der sie eingegeben wurden. Übersichtlicher wird die Liste, wenn Sie die Datensätze alphabetisch sortieren, zum Beispiel nach Nachnamen oder Orten.

1 Klicken Sie eine beliebige Zelle innerhalb der Spalte an, nach deren Inhalt die Tabelle alphabetisch sortiert werden soll: im Beispiel eine Zelle in der Spalte mit den Nachnamen.

Anrede	Vorname	Nachname	Firma	Straße	Land	Postleitzahl	Ort	
1	Herr	Peter	Janßen	Weselstr. 15	D	13189	Berlin	
2	Frau	Brigitte	Meier	Kirschstr. 78	D	59073	Hamm	
3	Herr	Matthias	Dicker	Richterstr. 9	D	45472	Mühl	
4	Herr	Dietram	Zeller	Bachgartenst D		70597	Stutt	
5				Schleckermä Fressgasse 5A		1010	Wier	
6	Frau	Sabine	Heidorn	Tulpenstr. 4	D	65207	Wies	
7	Herr	Ignaz	Schuster	Gebirgsstr. 2	D	25946	Witt	
8	Frau	Eulalia	Schnecke	Salatstr. 2	D	23936	Stroh	
9	Herr	Carsten	Kuschel	Bärenstr. 3	A	1403	Pelz	
10				Weinersand Traubenstr. 4	D	71111	Weir	
11	Frau	Anna	Nebel	Sturmstr. 1	D	70599	Stutt	
12	Herr	Eckhart	Treue	Scheidungsst D		80636	Münc	
13	Frau	Angelika	Külper	Sonnenstr.7	D	82224	Münc	
14	Herr	Stefan	Külperrmann	Apfelstr. 25	D	74125	Obst	
15	Frau	Martina	Sollne	Teelädchen	Himmelstr. 6	D	81234	Wolk
16								
17								

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **„Aufsteigend“**.

Wenn ein Datensatz eine leere Zelle in der Spalte enthält, nach der sortiert wurde, stellt Excel ihn ans Ende der Tabelle.

Die Tabelle ist nun alphabetisch nach Nachnamen sortiert. Mehr zum Thema „Sortieren“ finden Sie im Excel-Workshop in Heft 18/2002 ab Seite 59.

Anrede	Vorname	Nachname	Firma	Straße	Land	Postleitzahl	Ort
1	Herr	Matthias	Dicker	Richterstr. 9	D	45472	
2	Frau	Sabine	Heidorn	Tulpenstr. 4	D	65207	
3	Herr	Peter	Janßen	Weselstr. 15	D	13189	
4	Frau	Angelika	Külper	Sonnenstr.7	D	82224	
5	Herr	Stefan	Külperrmann	Apfelstr. 25	D	74125	
6	Herr	Carsten	Kuschel	Bärenstr. 3	A	1403	
7	Frau	Brigitte	Meier	Kirschstr. 78	D	59073	
8	Frau	Anna	Nebel	Sturmstr. 1	D	70599	
9	Frau	Eulalia	Schnecke	Salatstr. 2	D	23936	
10	Herr	Ignaz	Schuster	Gebirgsstr. 2	D	25946	
11	Frau	Martina	Sollne	Teelädchen	Himmelstr. 6	D	81234
12	Herr	Eckhart	Treue	Scheidungsst D		80636	
13	Herr	Dietram	Zeller	Bachgartenst D		70597	
14				Schleckermä Fressgasse 5A		1010	
15				Weinersand Traubenstr. 4	D	71111	
16							
17							

FÜR EILIGE → SO ERSTELLEN SIE MIT EXCEL EINE ADRESSDATENBANK

- 1. Datenbankstruktur festlegen:** In Zelle A1 klicken und **Anrede** eintippen. Mit Tabulatortaste in nächste Zelle der Zeile springen, in Zeile 1 weitere Überschriften wie **Vorname**, **Nachname** etc. eingeben.
- 2. Adressen eingeben:** Zelle B1 anklicken, „Daten“, „Maske“, „OK“. In die Felder der Maske die Adresse eingeben. Zum Erfassen einer neuen Adresse auf „Neu“ klicken. Mit „Schließen“ Adresseingabe beenden.
- 3. Datensätze suchen:** „Daten“, „Maske“ wählen. Auf „Kriterien“ (Excel 97: „Suchkriterien“) klicken. Ein Suchkriterium oder mehrere eingeben. Auf „Maske“ klicken. Falls nötig, mit „Weitersuchen“ (Excel 97:

- „Nächsten suchen“) weitere Suchergebnisse anzeigen lassen.
- 4. Adressen ändern:** Zu ändernden Datensatz wie unter 3. suchen. Adresse ändern, mit Eingabetaste Änderungen übernehmen. „Schließen“.
- 5. Adressdatenbank erweitern und speichern:** „Daten“, „Maske“ wählen. Auf „Neu“ klicken. Neue Adresse eingeben, mit Eingabetaste übernehmen. „Schließen“. Die Datei über „Speichern“ im gewünschten Ordner unter aussagekräftigem Namen „Speichern“.
- 6. Adressliste sortieren:** Beliebige Zelle z.B. unter „Nachname“ markieren, dann „Aufsteigend“ anklicken.

Offizielle Telefonnummern gratis im Internet abrufen

Eine ganz alltägliche Situation: Sie benötigen schnell eine Telefonnummer. Jetzt können Sie eine Auskunft anrufen, aber die ist relativ teuer. Wenn Sie einen PC mit Online-Anschluss haben, ist „Das Telefonbuch“ im Internet eine perfekte Alternative. Hier stehen Ihnen rund um die Uhr die aktuellen Daten aller Telefonbücher Deutschlands zur Verfügung. Die Nutzung die-

ses Dienstes der Telekom-Tochter *Detemedien* ist kostenlos, es fallen nur die Gebühren für die Online-Verbindung an.

Lesen Sie hier, wie Sie das Web-Telefonbuch effektiv nutzen. Mit der einfach zu bedienenden Suchfunktion finden Sie schnell die richtige Nummer. Erhalten Sie mit der Standardsuche zu viele Treffer, grenzen Sie die Abfrage ein.

Schwierigkeitsgrad



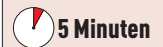
Was Sie brauchen

- ▶ Windows ab Version 98
- ▶ Internetzugang

Was Sie lernen

- ▶ Die kostenlose Auskunft im offiziellen Online-Telefonbuch nutzen
- ▶ Suche optimieren

Wie lange Sie brauchen

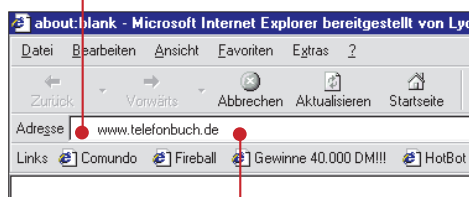


- ▶ LESERSERVICE
Weitere Workshops zu Internet-Themen als Faxabruf auf Seite 38

SCHRITT 1 Suche im Online-Telefonbuch starten

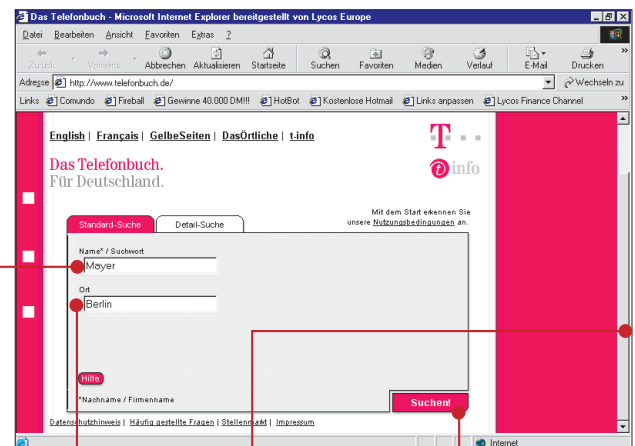
Starten Sie den Internet Explorer oder einen anderen Browser (z.B. Opera, Netscape Navigator), und stellen Sie eine Verbindung zum Internet her. Dann laden Sie die Startseite des Telefonverzeichnisses. In unserem Beispiel suchen wir nach dem Namen Mayer in Berlin.

1 Im Programmfenster des Internet Explorers klicken Sie in das Feld „Adresse“.



2 Geben Sie **www.telefonbuch.de** ein, und drücken Sie die Eingabetaste **↵**. Besteht noch keine Internetverbindung, erscheint jetzt das Dialogfenster „Verbindung herstellen“. Falls kein automatischer Verbindungsaufbau erfolgt, klicken Sie dort auf „Verbinden“.

3 Auf der Startseite des Online-Telefonbuchs klicken Sie in das Feld „Name* / Suchwort“. Tippen Sie den gesuchten Namen ein, hier: **Mayer**.



4 In das Feld „Ort“ geben Sie den Namen der Stadt oder Gemeinde ein, in diesem Beispiel: **Berlin**.

5 Falls nötig, blättern Sie mit Hilfe der Bildlaufleiste nach unten, bis der untere Bereich der Seite sichtbar ist.

6 Um die Suche zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Suchen“.

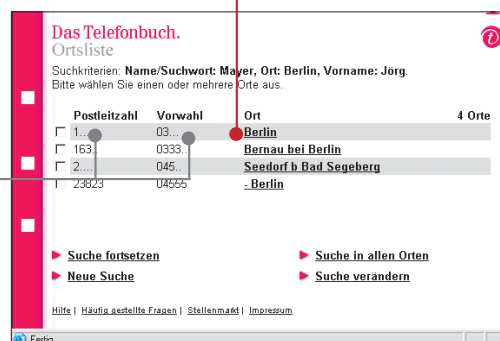
NOCH SCHNELLER

Nachdem Sie die Felder „Name* / Suchwort“ und „Ort“ ausgefüllt haben, betätigen Sie die Eingabetaste **↵**, um die Suche zu starten.



7 Kommt der Name des gesuchten Ortes mehrmals vor, bietet das Telefonbuch eine Liste zur Auswahl an. Um mit der Suche fortzufahren, klicken Sie den richtigen Ort an, hier: **„Berlin“**.

Damit Sie den richtigen Ort leichter finden, erscheint als Zusatzinformation der Anfang der Postleitzahl und der Vorwahl.



GUTE IDEE



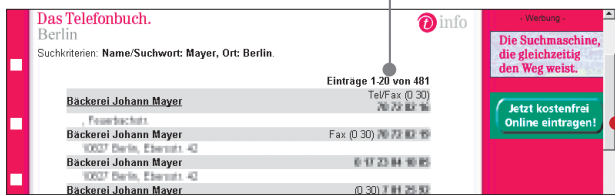
Wenn Sie sich nicht sicher sind, können Sie mehrere Orte auswählen. Markieren Sie dazu die gewünschten Einträge mit einem Häkchen, indem Sie jeweils in das Kästchen links klicken. Dann klicken Sie den Link „Suche fortsetzen“ an.



SCHRITT 2 Suche verfeinern

Sie erhalten nun eine Liste der gefundenen Einträge. In diesem Beispiel sind es zu viele, nämlich 481. Rufen Sie daher ein Formular auf, um die Suche zu präzisieren.

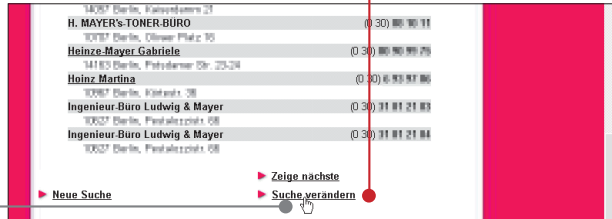
Ist die Trefferliste zu umfangreich, verteilt das Telefonbuch die gefundenen Einträge auf mehrere Seiten. Bei unserer Abfrage erscheinen auf der ersten Seite die ersten 20 von 481 Einträgen.



1 Blättern Sie nach unten, um den unteren Bereich der Seite sichtbar zu machen.

2 Klicken Sie auf den Link „Suche verändern“.

Wenn Sie auf einen ausführbaren Link zeigen, nimmt der Mauszeiger die Form einer Hand an.

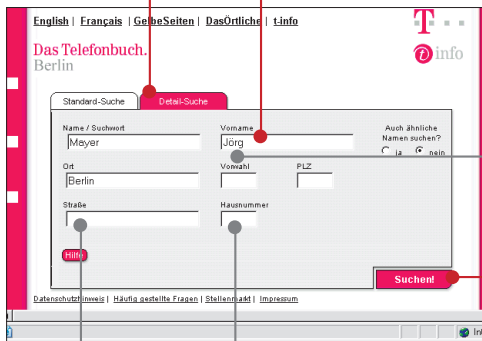


SCHRITT 3 Detailsuche durchführen

Sie sehen erneut das Suchformular für die Standardsuche vor sich. Um die Suche einzugrenzen, wechseln Sie zum Formular für die Detailsuche, das zusätzliche Eingabemöglichkeiten bietet.

1 Klicken Sie auf die Registerlasche „Detail-Suche“.

2 Durch Eingabe des Vornamens grenzen Sie die Suche ein. Im Beispiel tippen Sie dazu **Jörg** in das Feld „Vorname“.



Es spielt keine Rolle, ob Sie „Jörg“ oder „Joerg“ eingeben – die Suchfunktion findet immer beide Schreibweisen. Dies gilt genauso für die anderen Umlaute und deren Umschreibung sowie für „ß“ und „ss“.

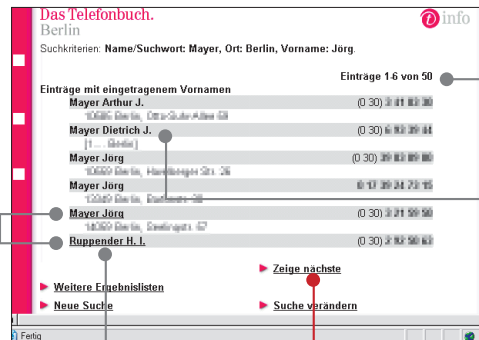
3 Klicken Sie auf „Suchen“, oder drücken Sie die Eingabetaste ↵.

GUTE IDEE



Falls Sie die korrekte Schreibweise eines Namens nicht wissen, schalten Sie rechts im Formular „Detail-Suche“ unter „Auch ähnliche Namen suchen“ die Option „Ja“ ein. In der Beispielsuche nach „Mayer“ werden dann auch Teilnehmer mit den Nachnamen „Meier“, „Meyer“, „Maier“, und „Mayr“ gefunden.

Falls nötig, präzisieren Sie die Suche, indem Sie weitere Angaben machen – beispielsweise in den Feldern „Straße“ und „Hausnummer“.



Sie erhalten wieder eine Ergebnisliste – jetzt mit weniger Treffern. In unserem Beispiel befindet sich der gesuchte Eintrag auf der ersten Seite.

Bei unterstrichenen Namen können Sie mit einem Klick darauf die Detailsicht zu diesem Eintrag aufrufen. Neben den Adressdaten erscheinen dann – sofern vorhanden – zusätzliche Angaben, beispielsweise zu Mitbewohnern.

In der Trefferliste erscheinen auch Einträge, die anstelle des Vornamens lediglich den entsprechenden Anfangsbuchstaben (hier: „J.“) enthalten.

Entspricht ein Name in der Liste nicht der Suchdefinition, ist der gesuchte Teilnehmer als Mitbewohner eingetragen. Zum Prüfen öffnen Sie per Klick die Detailsicht. Dort steht dann zum Beispiel „u. Mayer M.J.“.

4 Um weitere Treffer zu sehen, klicken Sie auf den Link „Zeige nächste“. Hinweis: Auf Folgeseiten finden Sie auch alle Firmen, die nur mit dem gesuchten Nachnamen übereinstimmen.

FÜR EILIGE → BUNDESWEIT TELEFONNUMMERN IM INTERNET FINDEN

▶ 1. Suche im Online-Telefonbuch starten: Den Browser starten, die Internetverbindung herstellen, die Seite www.telefonbuch.de laden, den gesuchten Namen und Ort eingeben, auf „Suchen“ klicken. Erscheint zunächst eine Liste mit mehreren Orten zur Auswahl, klicken Sie hier den gewünschten Ort an.

▶ 3. Suche verfeinern: Falls zu viele Einträge gefunden werden: In der Trefferliste nach unten blättern, Link „Suche verändern“ anklicken.
▶ 4. Detailsuche durchführen: Registerblatt „Detail-Suche“ öffnen, zusätzlich den Vornamen (und/oder die Straße etc.) angeben, auf „Suchen“ klicken. Zu weiteren Trefferseiten mit „Zeige nächste“ wechseln.

Schwierigkeitsgrad



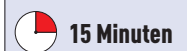
Was Sie brauchen

- ▶ Digitalkamera

Was Sie lernen

- ▶ Rote Augen vermeiden
- ▶ Den Weißabgleich richtig benutzen
- ▶ Die richtigen Lichteinstellungen wählen
- ▶ Die Auflösung dem Nutzungszweck anpassen

Wie lange Sie brauchen



15 Minuten

Digitale Foto-Tricks

Digitalfotografie macht Spaß. Musste man früher tagelang warten, bis die Fotos im Labor fertig waren, kann man heute sekunden-schnell am LC-Display überprüfen, ob der Schnappschuss ein Volltreffer wurde oder daneben ging. Missgeschicke lassen sich auf Knopfdruck löschen, geniale Bilder speichern.

Beim Fotografieren mit Digitalkameras gelten die gleichen physikalischen Gesetze wie bei Bildaufnahmen mit analogen Geräten. Schlechtes Licht zum Beispiel bleibt schlechtes Licht.

Rote Augen bleiben rote Augen. Aber all diese Probleme können bei der Digitalfotografie mit Tricks und Kniffen umgangen werden. Musste man analog etwa zwischen verschiedenen Filtern und Filmen wählen, erledigt das digital der automatische Weißabgleich.

Unsere vier Schritte zeigen anhand einer *Canon Powershot S45* die wichtigsten Regeln, die Sie beim Digitalfotografieren beachten müssen. Die Beispiele können natürlich auch mit anderen Digitalkameras durchgeführt werden.

SCHRITT 1 Den Rote-Augen-Effekt vermeiden

Viele Kameras bieten die Möglichkeit einer Rote-Augen-Reduktion. Ist diese aktiviert, wird bei der Aufnahme vor dem eigentlichen Blitz ein kleiner Vorblitz oder ein permanent scheinendes Licht geschaltet. Die Augen werden so vom hellen Licht des Blitzes nicht mehr überrascht, die roten Augen verschwinden.

1 Durch Drücken der Tasten „Menü“ oder „WB FUNC.“ gelangen Sie in die Einstellmenüs.

GUTE IDEE

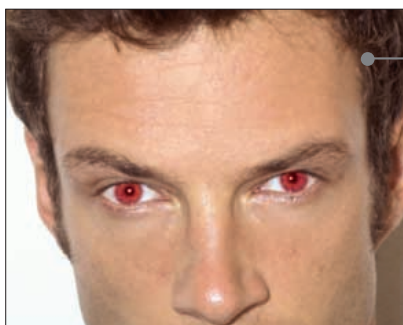


Wenn Sie das Motiv durch den Kamerasucher anvisieren, zeigt das geschossene Bild nicht den Ausschnitt, den Sie durch den Sucher gesehen haben. Da Objektiv und Sucher um einen gewissen Bereich versetzt sind, entsteht hier ein Parallaxe-Fehler. Entweder Sie berechnen bei Ihren Aufnahmen diesen Fehler mit ein, oder Sie nutzen von vornherein das LC-Display. Dort tritt die Parallaxe-Abweichung nämlich nicht auf.

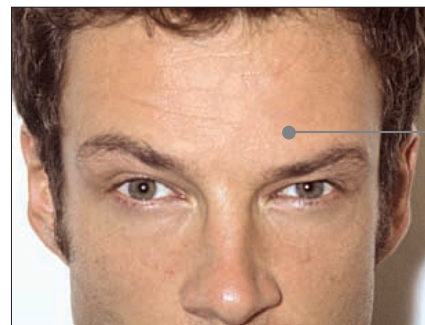


3 Wählen Sie beim Eintrag „R. Augen Red.“ die Option „An“, um die Funktion zu aktivieren.

2 Mit den Navigationstasten bewegen Sie sich durch die Menüs und wählen Optionen aus.



Werden die Augen (vor allem bei Dunkelheit) vom Blitzlicht überrascht, reflektiert die stark durchblutete Netzhaut rot. Das Ergebnis sind die typischen roten Augen auf Fotografien.



Mit der Rote-Augen-Reduktion werden die Augen durch einen Vorblitz auf das helle Blitzlicht vorbereitet. Die Pupillen ziehen sich zusammen, der Rote-Augen-Effekt wird vermieden.



SCHRITT 2 Bessere Bilder durch Weißabgleich

Jede Lichtquelle ist anders. Sie müssen Ihrer Kamera deshalb mitteilen, ob das Motiv von Kunst- oder Tageslicht beleuchtet wird. Dadurch erreichen Sie immer die bestmögliche Bildqualität.



Diese Aufnahme wurde bei Kunstlicht gemacht, deutlich zu erkennen an der gelblichen Lichtfarbe.



1 Wählen Sie im Menü des Weißabgleichs das Glühbirnensymbol für Kunstlicht. Die Kamera weiß jetzt, dass das Motiv von Kunstlicht beleuchtet wird, sie führt automatisch einen Weißabgleich durch.



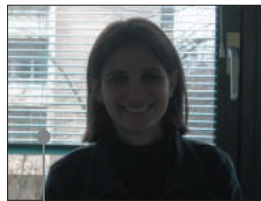
Das gleiche Motiv, wiederum im Kunstlicht aufgenommen. Dieses Mal wurde aber der Weißabgleich auf Kunstlicht eingestellt.

SCHRITT 3 Lichtverhältnisse beachten

Das häufigste Problem beim Fotografieren ist die Über- oder Unterbelichtung der Aufnahmen. Das kann durch das wahlweise An- oder Abschalten des Blitzlichts, aber auch durch die Einstellung der Blende gelöst werden.



1 Im Menü können Sie die Blende öffnen oder schließen. Ein niedriger Wert belichtet Aufnahmen stärker, während ein höherer Wert dunklere Aufnahmen erzeugt. Testen Sie die verschiedenen Werte.



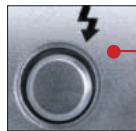
Ohne Blitz: Das Tageslicht scheint durch das Fenster, es ist nur die Kontur der Person zu erkennen.



Hier wurde die Blende um zwei Werte geöffnet. Person und Hintergrund sind gleichmäßig belichtet



Mit Blitz: Die Aufnahme ist voll ausgeleuchtet, das Blitzlicht wirkt aber künstlich.



2 Durch Drücken der Blitz-Taste kann man den automatischen Blitz wahlweise an- oder abschalten.

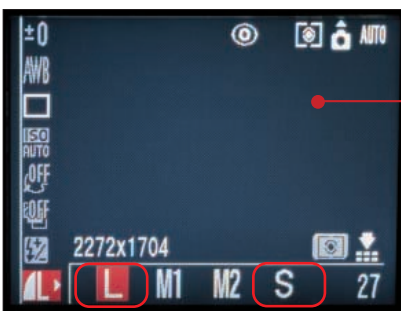
GUTE IDEE



Oft sind Mischlichtsituationen, die eine natürliche Lichtquelle (Tageslicht) mit einer künstlichen (Glühbirne, Kerzenlicht) verbinden, reizvoller als Blitzlicht-Aufnahmen.

SCHRITT 4 Die richtige Auflösung wählen

Wählen Sie eine geringe Auflösung, um möglichst viele Fotos auf Ihrer Speicherkarte unterzubringen. Eine hohe Auflösung sollten Sie verwenden, wenn Sie Ihre Aufnahmen später ausdrucken möchten. Besonders für Fotoabzüge, die größer als 10 x 15 cm sein sollen, empfiehlt es sich, die höchste Auflösung zu wählen.



1 Wählen Sie „L“ für eine besonders hohe Auflösung oder „S“ für geringere Auflösungen.



Bei dieser Aufnahme wurde eine geringe Auflösung verwendet. Die einzelnen Pixel sind in der Vergrößerung zu sehen.



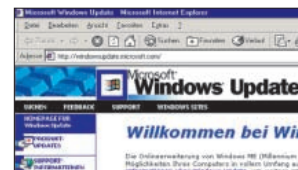
Deutlich besser ist diese Aufnahme, die mit einer hohen Auflösung gemacht wurde. Auch große Ausdrücke sind möglich.

Alle Workshops 2002

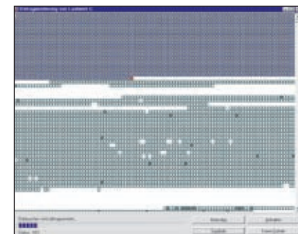
Schritt für Schritt, verständlich und mit großen Abbildungen: In über 100 Workshops hat *Computer easy* so den Umgang mit dem PC erklärt. Hier finden Sie alle Kurse im Überblick zum Sammeln und Nachbestellen. Die Top-Faxabrufe unserer Leser sind hervorgehoben

**MEHR
INFOS ZUM
FAXABRUF
AUF SEITE 38**

WINDOWS				
Programm	Thema	-DW	Seiten	Ausgabe
Windows 98/SE/Me	Persönlichen Bildschirmschoner einrichten	-075	43-46	01/02
▶ Windows Me	Windows Me auf dem neuesten Stand halten	-076	41-42	03/02
Windows XP	Mit Windows XP Daten auf CD brennen	-077	41-42	05/02
Windows XP Home	Daten sichern mit Windows XP Home (Folge 1, Backup-Programm einrichten)	-078	41-42	07/02
Windows XP Home	Daten sichern mit Windows XP Home (Folge 2)	-079	41-42	08/02
Windows XP Home	Daten sichern mit Windows XP Home (Folge 3)	-080	41-42	09/02
Windows 95/98/SE/Me	Windows-Explorer clever nutzen	-081	41-44	10/02
Windows XP Home	System wieder herstellen mit Windows XP	-082	41-42	11/02
Windows 98 SE	Datei-Vorschau mit der Schnellansicht	-083	41-42	12/02
Windows 95/98/SE/Me	Mit Dokumenten direkt aus dem Startmenü arbeiten	-084	41-42	13/02
Windows 95/98/SE/Me	Ordnung auf der Festplatte halten – direkt beim Speichern	-085	41-42	14/02
Windows 98/SE/Me	Eingabehilfe: Lupe für den Bildschirm aktivieren	-086	49-50	15/02
Windows 98/SE/Me	Windows schneller starten ohne Scandisk-Prüfung	-087	51-52	15/02
▶ Windows 98/SE/Me	So machen Sie Ihre Festplatte schneller: Defragmentierung	-088	49-50	16/02
Windows 98/SE/Me	Zwischenablage einsehen, gespeicherte Inhalte öffnen	-089	51-52	16/02
Windows 95/98/SE/Me/XP	Mit dem Taschenrechner von Windows rechnen	-090	51-52	17/02
Windows 98/SE/Me	Symbole auf dem Desktop austauschen	-091	53-54	17/02
Windows 98/SE/Me	Programme und Dateien mit einem Klick öffnen	-092	49-50	18/02
Windows 98/SE/Me	Autostart-Menü aufräumen, Schnelligkeit gewinnen	-093	51-52	18/02
Windows 98/SE/Me	Wichtige Einstellungen als Bildschirmfotos speichern	-094	49-52	19/02
Windows 98/SE/Me	Desktop-Hintergrund mit eigenen Bildern verschönern	-095	49-50	20/02
Windows XP Home	Mit Windows XP Faxe versenden und empfangen	-096	51-52	20/02
Windows XP Home	So verändern Sie das Aussehen des Mauszeigers	-097	49-50	21/02
Windows 98/Me/XP Home	Wie Sie alles über Ihr PC-System herausfinden	-098	49-52	22/02
Windows XP Home	Windows-Wartungsarbeiten automatisch ausführen	-099	49-52	23/02
Windows XP Home	Mit der Suchfunktion von Windows XP alles finden	-001	49-52	24/02
Windows 98/SE/Me	Häufig genutzte Programme schneller starten	-002	49-50	25/02
Windows XP Home	Kostenlos und einfach: Mit XP Home Backup-Daten sichern	-003	49-52	26/02

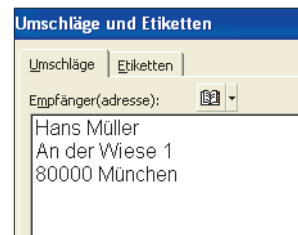


Windows Me, Sieger aller Klassen: Kein Workshop wurde öfter abgerufen

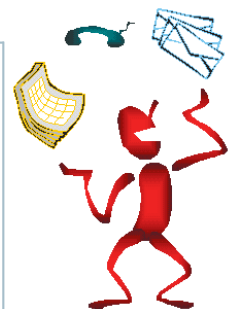


Tempo: Schritt für Schritt bringen Sie Ihre Festplatte auf den optimalen Stand

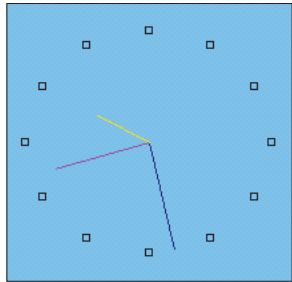
TEXTVERARBEITUNG				
Programm	Thema	-DW	Seiten	Ausgabe
Word 2000	Mit der Feldfunktion Briefe schneller schreiben	-272	47-48	01/02
Word 97/2000	Bildkorrekturen – direkt in Word ausführen	-273	41-42	02/02
Word 97/2000	Visitenkarte mit Word gestalten (Folge 1)	-274	43-44	03/02
Word 97/2000	Visitenkarte mit Word gestalten (Folge 2)	-275	41-42	04/02
Word 97/2000	Weniger Arbeit durch Wiederhol-Funktionen	-276	43-44	05/02
▶ Word 97/2000/2002	Briefumschläge mit Word bedrucken	-277	41-42	06/02
Word 97/2000	Texte in Word mit Tabellen gestalten (Folge 1)	-278	43-44	07/02
Word 97/2000	Texte in Word mit Tabellen gestalten (Folge 2)	-279	43-46	08/02
▶ Word 97/2000	Cliparts in Word nachbearbeiten	-280	43-44	09/02
Word 95/97/2000	Perfekten Überblick über lange Word-Dokumente	-281	45-46	10/02
Word 95/97/2000	Eigene Formatvorlagen in Word erstellen (Folge 1)	-282	43-46	11/02
Word 95/97/2000	Eigene Formatvorlagen in Word erstellen (Folge 2)	-283	43-46	12/02
Word 95/97/2000	Datei-Info per Makro ins Dokument drucken	-284	43-46	13/02
Word 95/97/2000	Texte und Zahlen anhand von Tabulatoren ausrichten	-285	43-44	14/02
Word 97/2000	Datenverlust in Word verhindern	-286	53-54	15/02
Word 2000	So gestalten Sie eine Einladung in Word (Folge 1)	-287	55-58	15/02
Word 97/2000	Rechtschreib-Korrektur von Word optimieren	-288	53-54	16/02
Word 2000	So gestalten Sie eine Menükarte mit Word (Folge 2)	-289	55-58	16/02
Word 2000	So gestalten Sie Tischkarten für ein Fest (Folge 3)	-290	55-60	17/02
Word 2000	So gestalten Sie ein Plakat mit Word (Folge 4)	-291	53-58	18/02
Word 97/2000	Entwürfe als Dokumentversionen vergleichen	-292	53-56	19/02
Word 2000	Word-Dokumente mit Hyperlinks verknüpfen	-293	53-56	20/02



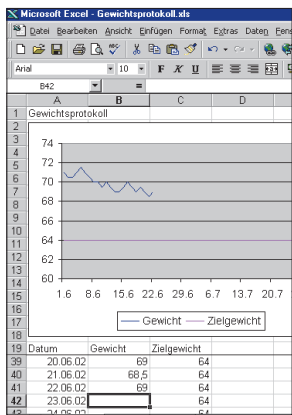
Gewusst wie: Mit diesen Tricks sind Briefumschläge im Nu einfach bedruckt



Grafik und Text: Gestalten Sie Ihre eigenen Cliparts. Individuell und ganz einfach



Programmieren lernen:
Zum Beispiel mit einer
pfliffigen Uhr in Excel



Fit mit Excel: Die Tabelle,
mit der Sie am PC Ihre
Gewichts-Abnahme prüfen



Überraschend: Sogar mit
simplen Scannern sind
tolle 3D-Effekte möglich



Erfolg in Serie: Internet-
Auktionen ohne Probleme.
Aber mit viel Gewinn!

TEXTVERARBEITUNG

Programm	Thema	-DW	Seiten	Ausgabe
Word 97/2000/2002	Word-Schaltflächen mit eigenen Fotos verschönern	-294	51-54	21/02
Word 97	So finden Sie schneller Ihre Word-Dokumente	-295	53-54	22/02
Word 97/2000	Textkorrektur mit Word, Folge 1: Rechtschreibprüfung nutzen	-296	53-54	23/02
Word 97/2000/2002	Mit Word praktische Etiketten gestalten	-297	55-58	23/02
Word 97/2000	Textkorrektur mit Word, Folge 2: Grammatikprüfung einsetzen	-298	53-54	24/02
Word 97/2000	Rechtschreibung & Grammatik nach Texteingabe prüfen (Folge 3)	-299	51-52	25/02
Word 97/2000/2002	Formulare mit Word selber entwerfen (z.B. Fragebogen)	-201	53-56	25/02
Word 97/2000, Duden Korrektor	Duden-Prüfung einbinden und nutzen (Folge 4)	-202	53-56	26/02

TABELLENKALKULATION

Programm	Thema	-DW	Seiten	Ausgabe
Excel 95/97/2000/2002	Immobilien-Finanzierung professionell planen (Folge 1)	-454	43-46	02/02
Excel 95/97/2000/2002	Immobilien-Finanzierung professionell planen (Folge 2)	-455	45-46	03/02
Excel 95/97/2000/2002	Immobilien-Finanzierung professionell planen (Folge 3)	-456	43-46	04/02
▶ Excel 97/2000	Bauen Sie sich mit Excel eine Analog-Uhr (Folge 1)	-457	45-46	05/02
Excel 97/2000	Bauen Sie sich mit Excel eine Analog-Uhr (Folge 2)	-458	43-44	06/02
Excel 97/2000	Mit Arbeitsbereichen viele Dateien auf einmal laden	-459	45-46	07/02
Excel 95/97/2000	Nie mehr unnötig Tippen: Reihen automatisch ausfüllen	-460	45-48	09/02
Excel 97/2000/2002	Text in Tabellen in Form bringen	-461	47-48	10/02
Excel 95/97/2000/2002	Übersicht in Tabellen durch Gitterlinien	-462	47-48	11/02
Excel 95/97/2000	Tabellenblätter gruppieren – Mehrfach-Tipperei vermeiden	-463	47-48	12/02
Excel 97	Excel-Daten als Webseite aufbereiten	-464	47-48	13/02
▶ Excel 97/2000	Gewicht mit Excel protokollieren, Folge 1: So macht Abnehmen Spaß	-465	45-48	14/02
Excel 97/2000	Mehr Übersicht beim Drucken von großen Tabellen	-466	59-60	15/02
Excel 97/2000	Gewicht mit Excel protokollieren, Folge 2: So macht Abnehmen Spaß	-467	61-64	15/02
Excel 97/2000	Bedingte Formatierungen färben Zelleninhalte rot	-468	59-60	16/02
Excel 97/2000/2002	Mit Excel das Taschengeld der Kinder verwalten	-469	61-64	16/02
Excel 97/2000	Tabellen vor unberechtigten Änderungen schützen	-470	61-62	17/02
Excel 97/2000	So legen Sie in Excel Gültigkeitsregeln fest	-471	63-66	17/02
Excel 97/2000/2002	Große Tabellen mit Excel automatisch sortieren	-472	59-60	18/02
Excel 97/2000	Mit Excel einen cleveren Haushaltsplan erstellen	-473	61-64	18/02
Excel 97/2000/2002	Große Tabellen im Blick: Filter optimal nutzen (Folge 1)	-474	57-58	19/02
Excel 97/2000/2002	Feiern richtig planen: Den Einkauf berechnen	-475	59-62	19/02
Excel 97/2000/2002	Große Tabellen im Blick: Filter clever kombinieren (Folge 2)	-476	57-58	20/02
Excel 97/2000	Sparpläne mit Excel vergleichen	-477	59-62	20/02
Excel 97/2000	So erstellen Sie mit Excel ein Fahrtenbuch	-478	55-58	21/02
Excel 97/2000/2002	Umsatzsteuer mit Excel komfortabel berechnen	-479	55-58	22/02
Excel 97/2000/2002	Noch einfacher: Korrekte Excel-Formeln mit dem Assistenten	-480	59-60	23/02
Excel 97/2000/2002	Wie Sie mit Excel nie wieder einen Geburtstag vergessen	-481	55-58	24/02
Excel 97/2000/2002	Erstellen Sie mit Excel eine Checkliste für den Umzug	-482	57-58	26/02

HARDWARE

Programm	Thema	-DW	Seiten	Ausgabe
Maus	USB-Maus anschließen und konfigurieren	-901	65-66	15/02
▶ Scanner	Gegenstände mit dem Scanner „fotografieren“	-902	65-66	16/02
Schnittstelle	USB-2.0-Schnittstellenkarte einbauen und installieren	-903	67-68	17/02
Monitor	Monitor per On Screen Display richtig einstellen	-904	65-66	18/02
Netzwerk	So tauschen zwei PCs blitzschnell Daten aus	-905	63-66	19/02
Neues PC-System	Neuen Computer gekauft? Startklar in 30 Minuten!	-906	63-66	20/02
Modem	Modem installieren und sofort online gehen	-907	63-66	21/02
ISDN	ISDN-Adapter installieren – surfen u. telefonieren mit einer Karte	-908	63-66	22/02
Digitalkamera	Digitalkamera anschließen, Fotos schnell übertragen	-909	65-66	23/02
Webcam	Webcam anschließen und Software einstellen	-910	65-66	24/02
Webcam	Mit Windows selber ein Bildtelefon basteln	-911	61-64	25/02
Systemeinstellung	Unerkannte Hardware mit Assistenten aufspüren	-912	61-62	26/02

INTERNET

Programm	Thema	-DW	Seiten	Ausgabe
▶ Ebay.de	Mitglied bei Ebay werden – Anmeldung leicht gemacht	-620	59-62	21/02
Ebay.de	Stöbern und bieten bei Ebay – aktuelle Top-Tipps für Käufer	-621	59-62	22/02
Ebay.de	Sicheres Verkäuferkonto bei Ebay einrichten	-622	61-64	23/02
Ebay.de	So erzielen Sie bei Ebay den optimalen Verkaufspreis	-623	59-64	24/02
Ebay.de	Versteigerte Ebay-Artikel preiswert versenden	-624	57-60	25/02
Netzpostkarte.de	Weihnachtsgrüße über Netzpostkarte.de verschicken	-625	59-60	26/02

▶ Top-Hits des Jahres 2002

Leser fragen, Computer *easy* antwortet



Welches Modem habe ich eigentlich?

Ich besitze seit kurzem ein neues Modem, kenne aber weder den Hersteller noch die dazugehörigen Treiber. Wie komme ich an diese Informationen?

Uwe Ruckdäschel

Der einfachste Weg: Fragen Sie denjenigen, der Ihnen das Modem verkauft hat. Falls das nicht geht, klicken Sie auf „Start“, „Einstellungen“, „Systemsteuerung“. Klicken Sie doppelt auf „System“, und wechseln Sie dort zum Register „Geräte-Manager“. Klicken Sie auf das Pluszeichen vor „Modem“. Jetzt sollten Sie den Namen des installierten Gerätes vor sich sehen. Markieren Sie dieses, und klicken Sie dann auf „Eigenschaften“. Wechseln Sie abschließend zum Register „Treiber“, um den installierten Treiber zu sehen.



Aktivierung von Windows XP umgehen

Nach langjähriger Nutzung von Windows Me habe ich mich entschlossen, auf Windows XP umzusteigen. Da ich den Beteuerungen von Microsoft (keine Spionage etc.) nicht glaube,

Neuer Service!

Im Leserforum veröffentlichen wir die wichtigsten Briefe zu Computerproblemen. Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Briefe zu kürzen oder sinngemäß wiederzugeben. Die in den Briefen gemachten Aussagen von Lesern sind nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion.

würde ich gerne die lästige Aktivierung umgehen. Wie mache ich das?

Petra Paul

Wenn Sie die Aktivierung aushebeln, machen Sie sich strafbar! Nutzen Sie lieber die Möglichkeit der telefonischen Freischaltung von XP. Dann wissen Sie genau, welche Daten Microsoft von Ihnen erhält. Um spätere Spionage zu verhindern, besorgen Sie sich *XP Anti-spy* und eine Firewall wie *Zone Alarm*.



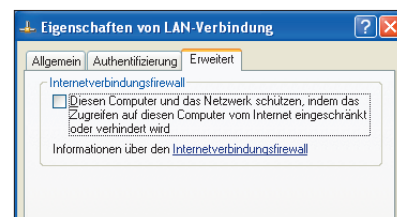
Wie schalte ich die Firewall in XP aus?

Ich habe vor kurzem ein Firewall-Programm von Norton installiert. Damit brauche ich logischerweise die in Windows XP integrierte Firewall nicht

mehr. Leider habe ich noch keine Einstellung gefunden, wo ich die XP-Firewall ausschalten kann.

Jürgen Parzmair

Klicken Sie auf „Start“, und wählen Sie „Systemsteuerung“. Im folgenden Fenster klicken Sie doppelt auf „Netzwerkverbindungen“. Wählen Sie Ihre Internetverbindung mit einem Doppelklick aus. Im Register „Allgemein“ klicken Sie auf „Eigenschaften“. Wechseln Sie zum Register „Erweitert“.



SUCHEREI Die Option zum Ausschalten der Firewall ist versteckt

Sie im Feld „Internetverbindungsfirewall“ das Häkchen weg, und bestätigen Sie mit „OK“. Starten Sie Windows neu, und aktivieren Sie die Norton-Firewall.



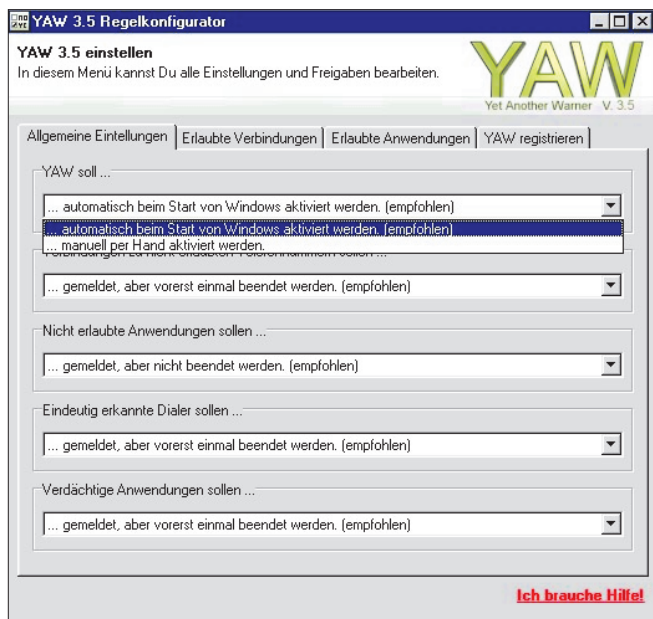
Yaw 3.0 verträgt sich nicht mit T-Online

Sie haben in einer älteren Computer easy-Ausgabe das Programm YAW 3.0 vorgestellt. Da ich mir keinen Dialer einfangen will, habe ich diese Software installiert. Leider betrachtet YAW die T-Online-Zugangssoftware als Dialer, da ich mich mit einer 0191er Nummer bei diesem Provider einwählen muss. Wie komme ich wieder ins Internet, ohne den sinnvollen Dialer-Schutz aufzugeben?

Bea Janitzek

In der Version 3.0 gibt es nur während der Installation die Möglichkeit, bestimmte 0190-Nummern anzugeben, die YAW ignorieren soll. Wer hier einfach weiterklickt, ohne die Installationsanweisungen genauer zu lesen, hat Pech. Andreas Haak, der Programmierer von YAW, entschuldigte sich inzwischen für dieses Malheur und änderte die Software ein wenig ab. Auf der Webseite

NEUE VERSION
Erst in YAW 3.5 kann man bestimmten 0190-Diensten wie T-Online den Zugriff auf das Internet erlauben



www.yaw.at steht die neue Version 3.5 zur Verfügung. In dieser können Sie nachträglich Verbindungen definieren, die YAW zulassen soll.

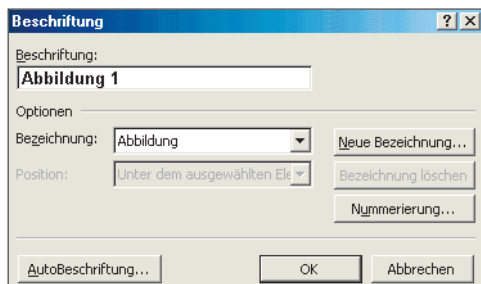


Abbildungen beschriften und Seiten zählen

Ich habe zwei Fragen zu Word. Kann ich Abbildungen automatisch beschriften lassen (etwa Abb. 1 Der Kopf, Abb. 2 Die Nase)? Gibt es eine Seitenzählung, die automatisch weiterzählt (Seite 1 von 10, Seite 2 von 10 usw.)?

Astrid Schindler

Das automatische Beschriften von Abbildungen, Tabellen und ähnlichen Elementen geht ganz einfach: In Word 97/2000 wählen Sie „Einfügen“, „Beschriftung“. In Word 2002 wählen Sie „Einfügen“, „Referenz“, „Beschriftung“. Im folgenden Dialogfenster klicken Sie auf „AutoBeschriftung“. Jetzt werden verschiedene Elemente in einer Liste gezeigt, die Sie automatisch beschriften lassen können. Für einfache Word-Grafiken setzen Sie ein Häkchen vor „Microsoft Word-Bild“. Wählen Sie unter „Position“ aus, ob die Beschriftung über oder unter der Grafik erscheinen soll, und bestätigen Sie mit „OK“. Auch das Einfügen der Seitenzahlen ist kein Problem. Wählen Sie im Menü „Einfügen“, „Seitenzahlen“. Unter „Position“ wählen Sie „Fußzeile“. Klicken Sie auf „Format“, um die Seitenzahlen so zu formatieren, wie Sie das möchten, und bestätigen Sie mit „OK“. Sollten Sie hier Probleme haben, arbeiten Sie vermutlich mit Word 2000. Diese Software hat einen Bug, der das richtige Zählen verhindert. Microsoft hat diesen Fehler im Office 2000 Service Release Pack 1 beseitigt. Starten Sie Ihren Webbrowser, und surfen Sie zur Webadresse <http://officeupdate.microsoft.com/germany/2000/download/details/o2ksr1ddl.htm>. Dort klicken Sie auf „Jetzt downloaden“. Nach dem



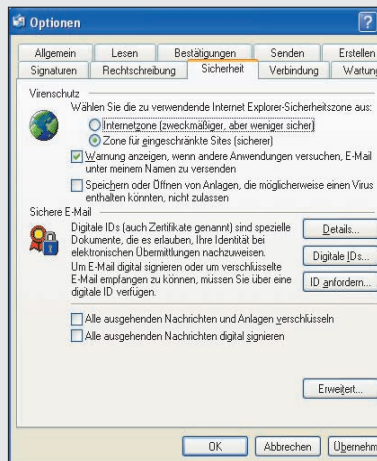
AUTOMATIK Nach einem Klick auf „AutoBeschriftung“ betitelt Word alle Grafiken und gibt ihnen fortlaufend eine Nummer

ANHÄNGE IM PDF-FORMAT MIT OUTLOOK EXPRESS ÖFFNEN

Wenn ich mit Outlook Express E-Mails empfangen, die einen Anhang enthalten, werden diese mit dem Vermerk gelöscht, sie seien unsicher. Ich möchte aber gerne PDF-Dateien empfangen können. Wie muss ich vorgehen? Mike Schult

Der Empfang von Dateianhängen hat leider seinen Preis. Sie müssen auf diverse Sicherheitseinstellungen verzichten, die Sie vor Viren und Hackern schützen. Wählen Sie zunächst „Extras“, „Optionen“. Wechseln Sie dann zur Registerkarte „Sicherheit“. Entfernen Sie das Häkchen vor „Speichern oder Öffnen von Anlagen...“, und bestätigen Sie mit „OK“. Jetzt entfällt die Überprüfung auf unsichere Inhalte. **Hinweis:** Wenn Sie die Sicherheitseinstellungen im Internet Explorer auf „Hoch“ gestellt haben, sollten Sie die Option „Internetzone“ in Outlook Express aktivieren. Falls Sie

eine Firewall betreiben, müssen Sie dort ebenfalls die Sicherheitseinstellungen ein wenig heruntersetzen.



DIE WAHL Wer viel Sicherheit will, muss auf Dateianhänge verzichten

Installieren des Service Packs zählt Word die Seitenzahlen richtig.



Festplatte und Drucker spinnen komplett

Ich habe einen neuen Drucker Epson C40 UX installiert. Seitdem erhalte ich manchmal die Fehlermeldung „Spool 32, diese Anwendung wird geschlossen“. Der Drucker ist danach für Windows einfach nicht mehr vorhanden. Nach Durchführen von Scandisk taucht das Gerät wieder auf, dafür lässt sich die Festplatte nicht mehr defragmentieren. Reiner Schellig

Hier scheinen zwei Probleme vorzuliegen: Ihr Druckertreiber ist beschädigt, und offensichtlich wurde auch die Festplatte in Mitleidenschaft gezogen. Besorgen Sie sich zunächst die neueste Treiberversion für Ihren Drucker. Am schnellsten geht das über das Internet (www.epson.de). Warten Sie aber noch mit der Installation! Entfernen Sie den

Drucker vom PC, und löschen Sie den alten Treiber. Nach einem Windows-Neustart versuchen Sie dann die Festplatte zu defragmentieren. Ist dies möglich, haben Sie Glück gehabt. Ansonsten müssen Sie die Platte auswechseln.

Wenn Sie wieder defragmentieren können und das Festplattenproblem quasi gelöst ist, wenden Sie sich wieder dem Drucker zu. Schließen Sie diesen an den PC an, und installieren Sie den aktuellen Druckertreiber. Testen Sie anschließend nicht nur alle Funktionen des Druckers, sondern auch nochmal das Defragmentieren der Festplatte. Denn nur so können Sie feststellen, ob der Druckerhersteller das Problem inzwischen gelöst hat. Sollte keine der hier beschriebenen Möglichkeiten funktionieren, wenden Sie sich unbedingt an die Firma Epson, Tel. (0211) 560 30. Möglicherweise hat der Hersteller noch keine Ahnung von diesem Problem. ■

Schreiben Sie uns!

Probleme mit dem PC? Wir lassen Sie nicht im Stich. Schreiben Sie eine E-Mail oder einen Brief an:

E-Mail: red@computer-easy.de

Computer easy, Poccistr. 11, 80336 München

Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle Briefe, die uns erreichen, veröffentlichen können.



Adresse

DIE ERGÄNZUNG ZUM HEFT IM INTERNET

Extra-Service zum Nulltarif

Haben Sie *Computer easy* schon im Internet besucht? Es lohnt sich: Hier finden Sie die besten Gratisprogramme, hochwertige Testversionen und Ergänzungen zu unseren Workshops. Das Beste daran: Alles ist ganz schnell per Mausklick auf Ihrem PC!

Bilder ordnen Mit der Software *Thumbs Plus 2002* und *ACDSee 5.0* gelingt auch die Archivierung sehr vieler Digitalfotos bequem und schnell.

WEB-CODES

Powerarchiver

Schneller Shareware-Packer, der 18 Datenformate lesen kann. Die 30-Tage-Testversion ist gratis, die Registrierung kostet 20 Dollar. S. 26

Bildarchiv

Gratis-Bildbetrachter und Demoverionen von Archivsoftware. Mehr Überblick über die Digitalfotos! S. 30

Videoschnitt

Kostenlose Demoverionen verschiedener Videoschnitt-Programme auf unserer Homepage zum Download. S. 78

Datenschutz

Vertrauliche Daten vor neugierigen Zeitgenossen schützen – mit den Verschlüsselungsprogrammen auf unserer Seite www.computer-easy.de. S. 72

Zonealarm

Mit der kostenlosen Firewall schützen Sie sich während Ihrer Internet-Ausflüge vor Hacker-Attacken. S. 66

Hummel-Brummen

Alle bisher erschienenen Folgen der legendären Kolumne können Sie auf unserer Homepage nachlesen. S. 98

Daten sichern Liegen auf Ihrer Festplatte vertrauliche Daten oder verschicken Sie E-Mails, deren Inhalt nicht für Dritte bestimmt ist, bietet sich der Einsatz von Verschlüsselungs-Software wie die Freeware *Pretty Good Privacy* an.



Videos schneiden Wollen Sie in Konkurrenz mit Steven Spielberg treten oder Ihre Urlaubsvideos nachbearbeiten? Bei www.computer-easy.de finden Sie die kostenlosen Demoverionen von fünf Videoschnitt-Programmen zum Download.

SCHRITT FÜR SCHRITT: DOWNLOAD

So können Sie im Internet Software kostenlos downloaden

1. Internetseite aufrufen
Starten Sie www.computer-easy.de. Geben Sie in der linken Spalte bei „Web-Code“ zum Beispiel **Powerarchiver** ein. Klicken Sie auf das rote Feld mit dem Pfeil, die Suche startet.

2. Download-Art wählen
Auf unserer Partner-Seite *Chip Online* klicken Sie unter „Suchergebnis“ auf „PowerArchiver 2002“ und auf der Folgeseite unter „Jetzt downloaden“ auf „Low-Speed-Download“.

3. Download starten
Klicken Sie auf „Weiter zum Download von PowerArchiver 2002“, scrollen Sie nach unten und starten den Download mit Klick auf einen der drei „Chip-Online-Download-Server“.

Die günstigsten Online-Tarife

Wenigsurfer: 5 Stunden im Monat ohne Grundgebühr oder Verbindungsentgelt

Platz	Anbieter, Tarif	Preis für 5 Std. ¹⁾	Cent pro Minute Hauptzeit	Cent pro Minute Nebenzeit	Einwahlnummer	Hotline	Internet-Adresse
1	Freenet.de, Super Call-by-Call ²⁾	3,53	1,45	0,89	019 23 17 60	018 03-01 04 31	www.freenet.de
2	Ventelo, Internet-by-Call ³⁾	3,69	2,49	1,18	019 26 41 ⁴⁾	018 05-10 40 80	www.ventelo.de
3	Compuserve, Night & Day ⁵⁾	3,72	1,19	1,19	Nummer nach Anmeldung	018 02-44 44 40	www.compuserve.de
4	Freenet.de, Business-Tarif ⁶⁾	3,80	1,45	0,99	Nummer nach Anmeldung	018 03-01 04 31	www.freenet.de
5	Express Net, Einwahlnummer 5 ⁷⁾	3,91	2,02	1,25	01 90 07 11 87 ⁸⁾	018 01-55 65 56	www.expressnet.de

Durchschnittsurfer: 10 Stunden im Monat

Platz	Anbieter, Tarif	Preis für 10 Std. ¹⁾	Cent pro Minute	E-Mail-Adressen	Webspace Homepage	Einwahlnummer	Hotline	Internet-Adresse
Normaltarife Tag		Nutzer, die überwiegend von Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr online sind.						
1	GMX, GMX Internet	6,15	1 / 6,00 ⁹⁾	1	-	Nummer nach Anmeldung	übers Internet	www.gmx.net
2	Arcor, Internet by Call Easy	7,09	1 / 3,00 ¹⁰⁾	5	25	Nummer nach Anmeldung	0800-107 00 05	www.arcor.de
3	Compuserve, Night & Day	7,32	1,19	1	20	Nummer nach Anmeldung	018 02-44 44 40	www.compuserve.de
4	Tesion Telekommunikation, Surf Plus 10	7,36	1,38 / 7,16 ¹¹⁾	5	-	Nummer nach Anmeldung	0800-102 30 01	www.tesion.de
5	Vartex, surfdirect 2	7,82	0,97 / 5,9 ¹⁰⁾	-	-	01 91 61 ¹²⁾	übers Internet	surfdirect.news.de
Abend- / Nacht- / Wochenendtarife		Nutzer, die überwiegend Montag bis Freitag von 18 bis 23 Uhr sowie an Wochenenden von 12 bis 23 Uhr online sind.						
1	GMX, GMX Internet	6,15	1 / 6,00 ⁹⁾	1	-	Nummer nach Anmeldung	übers Internet	www.gmx.net
2	Freenet.de, Super Call-by-Call	6,29	HZ 1,45 / NZ 0,89	-	-	019 23 17 60	018 03-01 04 31	www.freenet.de
3	Arcor, Internet by Call Easy	7,09	1 / 3,00 ¹⁰⁾	5	25	Nummer nach Anmeldung	0800-107 00 05	www.arcor.de
4	Ventelo, Internet-by-Call	7,26	1,18	-	-	019 26 41 ⁴⁾	018 05-10 40 80	www.ventelo.de
5	Compuserve, Night & Day	7,32	1,19	1	20	Nummer nach Anmeldung	018 02-44 44 40	www.compuserve.de

Vielsurfer: 30 Stunden im Monat

Platz	Anbieter, Tarif	Preis für 30 Std. ¹⁾	Cent pro Minute	E-Mail-adressen	Webspace Homepage	Einwahlnummer	Hotline	Internet-Adresse
Normaltarife Tag		Nutzer, die überwiegend von Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr online sind.						
1	T-Online, T-Online surftime 30	15,49	1,59 / 14,95 ¹¹⁾	1	10	Nummer nach Anmeldung	018 05-34 53 45	www.t-online.de
2	Freenet.de, Powertarif	18,15	0,99 / 11,88 ⁹⁾¹¹⁾	1	15	Nummer nach Anmeldung	018 03-01 04 31	www.freenet.de
3	Arcor, Arcor-Online Power	18,34	1 / 12,00 ⁹⁾¹¹⁾	5	50	Anmeldung/Preselection ¹³⁾	0800-107 00 05	www.arcor.de
4	GMX, GMX Internet	18,34	1 / 6,00 ⁹⁾	1	-	Nummer nach Anmeldung	übers Internet	www.gmx.net
5	Freenet.de AG, Super Call-by-Call	19,60	HZ 1 / NZ 0,89 ²⁾	-	-	019 23 17 60	018 03-01 04 31	www.freenet.de
Abend- / Nacht- / Wochenendtarife		Nutzer, die überwiegend Montag bis Freitag von 18 bis 23 Uhr sowie an Wochenenden von 12 bis 23 Uhr online sind.						
1	T-Online, T-Online surftime 30	15,49	1,49 / 14,95 ¹¹⁾	1	10	Nummer nach Anmeldung	018 05-34 53 45	www.t-online.de
2	Freenet.de, Powertarif	18,15	0,99 / 11,88 ⁹⁾¹¹⁾	1	15	Nummer nach Anmeldung	018 03-01 04 31	www.freenet.de
3	Arcor, Arcor-Online Power	18,34	1 / 12,00 ⁹⁾¹¹⁾	5	50	Anmeldung/Preselection ¹³⁾	0800-107 00 05	www.arcor.de
4	GMX, GMX Internet	18,34	1 / 6,00 ⁹⁾	1	-	Nummer nach Anmeldung	übers Internet	www.gmx.net
5	Freenet.de, Super Call-by-Call	19,60	HZ 1,45 / NZ 0,89	-	-	019 23 17 60	018 03-01 04 31	www.freenet.de

Highspeed-Surfen mit DSL inklusive 1 GB Volumen

Platz	Anbieter, Tarif	Gesamt-Preis ¹⁴⁾	Grundgebühr	Anmeldegebühr	Preis pro Gigabyte	Down-stream ¹⁷⁾	Up-stream ¹⁷⁾	Internet-Adresse
1	GMX, Internet.DSL 2000 ¹⁵⁾	40,31	40,31 ¹⁶⁾	126,52	5	768 KBit/s	128 KBit/s	www.gmx.net
2	Rechenzentr. Bayer. Genossenschaften, VR-Web dsl1000 ¹⁵⁾	41,27	41,27	126,52	13	768 KBit/s	128 KBit/s	www.vr-web.de
3	1 & 1, Internet.DSL.2GB ¹⁵⁾	43,22	43,22 ¹⁶⁾	126,52	5	768 KBit/s	128 KBit/s	www.einsundeins.com
4	T-Online, T-Online dsl 1000 MB ¹⁵⁾	43,27	43,27	126,52	15,9	768 KBit/s	128 KBit/s	www.t-online.de
5	Tiscali GmbH, Tiscali DSL 1000 ¹⁵⁾	43,31	43,31	126,52	25,5	768 KBit/s	128 KBit/s	www.tiscali.de

Ergänzungen und Anmerkungen

Berücksichtigt sind alle bundesweiten Anbieter.

Stand der Daten: 3. Dezember 2002

Alle Angaben ohne Gewähr.

Preisangaben: Alle Preise in Euro (außer Minutenpreis und Einwahlgebühren), inkl. Mehrwertsteuer.

Tarifzeiten: Weichen diese von den Standardangaben ab, ist dies in den Fußnoten vermerkt.

Fußnoten:

¹⁾ In den Gesamtpreis gehen Gebühren für angebrochene Minuten ein. Wenn Sie einmal 40,5 Minuten und einmal 19,5 Minuten online sind, berechnen viele Provider 61 Minuten, obwohl Sie nur 60 Minuten im Internet waren (Minutentakt). Alle in unserer Liste aufgeführten Anbieter rechnen

minutengenau ab. Ausnahme: Ginko rechnet ab der 1. Minute sekundengenau ab.

²⁾ HZ Mo-So 8-18 Uhr, NZ Mo-So 18-8 Uhr

³⁾ HZ Mo-Fr 9-18 Uhr, NZ Mo-Fr 18-9 Uhr und Wochenende 0-24 Uhr

⁴⁾ Benutzername: ventelo, Passwort: internet

⁵⁾ HZ + NZ Mo-So 0-24 Uhr durchgehend

⁶⁾ HZ Mo-So 20-14 Uhr, NZ Mo-So 14-20 Uhr

⁷⁾ HZ Mo-Fr 8-18 Uhr, NZ Mo-Fr 18-8 Uhr, Sa, So 0-24 Uhr

⁸⁾ Benutzername: express@net; Passwort: internet

⁹⁾ Entgelt pro Minute / Grundgebühr

¹⁰⁾ Grundgebühr ist zugleich Mindestumsatz



In Zusammenarbeit mit Teltarif
www.teltarif.de

¹¹⁾ Entgelt pro Minute / Entgelt pro Verbindung

¹²⁾ Benutzername: surfdirect@surfdirect2.de, Passwort: 1cent

¹³⁾ Tarif gilt nur bei Arcor-Vorwahl als Voreinstellung, muss bei der Anmeldung bestellt werden.

¹⁴⁾ Gesamtkosten inklusive Grundgebühr und Datentransfer von 1 GByte pro Monat.

¹⁵⁾ Voraussetzung ist ein Vollanschluss bei der Deutschen Telekom. Der Beitrag ist in der Grundgebühr enthalten.

¹⁶⁾ In der Grundgebühr ist ein Transfervolumen von 2 GByte enthalten.

¹⁷⁾ Downstream: Herunterladen von externen Daten. Upstream: Hochladen von eigenen Daten.

Musik aus de

Musik legal aus dem Web? Alles kein Problem, sagt die Plattenindustrie und stellt eigene Musikbörsen ins Internet. Grund zum Jubeln? Eher nicht, wie unser Test zeigt. Noch ist die Titelauswahl ziemlich mager

WER IST BESSER? LEGALE GEGEN ILLEGALE MUSIKTAUSCHBÖRSEN



AUSWAHL Das Angebot an Titeln bei **Kazaa** ist einfach gigantisch. Dort warten einige Millionen Songs auf den illegalen Download. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei: Pop, Rock, Jazz und Klassik. Selbst die deutschen Top-10-Titel sind in Kazaa vertreten.

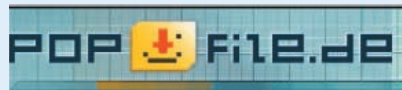
KOSTEN Bis auf die Verbindungskosten (Telefon und Provider) fallen bei dieser Musiktauschbörse keinerlei Gebühren an. Auch der Software-Client, den man für den Download braucht, ist kostenlos.

BESONDERHEITEN Laden Sie im Download-Bereich von *CHIP Online* (www.chip.de) die deutsche Version *Kazaa Lite 2.0* herunter. Im Gegensatz zur regulären Version ist darin keine Spyware enthalten. Spyware sind kleine Spionageprogramme, die heimlich Infos über Ihr Surfverhalten an Werbefirmen übermitteln.

SUCHE Bei Kazaa können Sie gezielt nach Musiktiteln, Interpreten oder bestimmten Alben recherchieren. Die Suche nach einem Genre wird nicht unterstützt.

INFOS www.kazaa.com

FAZIT Gegen Kazaa hat die Konkurrenz keine Chance. Grund: massig Auswahl, alles umsonst.



AUSWAHL Wer schon mal im Katalog von Kazaa gestöbert hat, wird über die komplett legale Auswahl bei **Popfile** müde lächeln: Nur rund 6000 Titel sind im Angebot. Da sind selbst CD-Läden auf dem platten Land besser bestückt. In diesem Punkt muss Popfile nachbessern.

KOSTEN Der Preis pro Lied beträgt 0,99 Euro. Die Mitgliedschaft bei Popfile ist ebenso wie die Download-Software kostenlos. Die Beträge werden monatlich über die Telefonrechnung abgebucht.

BESONDERHEITEN Popfile bietet eine deutschsprachige Oberfläche. Eine Hitliste informiert über die 25 beliebtesten Download-Titel. Popfile funktioniert noch nicht mit dem *Windows Media Player 9*. Eine laufende Übersicht über die Kosten und die geordneten Titel bietet die Kassenbuch-Software von Popfile.

SUCHE Eine gezielte Recherche ist bislang nur nach Interpret, Titel und Stichwort möglich. Jedes gefundene Lied lässt sich vor dem Download kostenlos anspielen.

INFOS www.popfile.de

FAZIT Popfile ist ein guter Anfang. Bedienung und Aufbau stimmen. Nur der Inhalt fehlt.



AUSWAHL Mit knapp 130 000 Titeln kann **Weblisten** zwar noch lange nicht mit Kazaa mithalten, für eine kommerzielle Musikbörse ist das aber eine respektable Größe. Aber: Nicht alle Titel sind für den Download nach Deutschland freigegeben. Das schränkt die Auswahl wieder ein.

KOSTEN Mehrere Preismodelle. „Bono Night“ bietet günstige Downloads von 24 Uhr bis 8 Uhr. Das Komplettpaket „Bono Music“ kostet 29,42 Euro pro Monat. Bezahlt wird per Kreditkarte.

BESONDERHEITEN Weblisten arbeitet mit einer englischsprachigen Benutzeroberfläche. Überaus praktisch sind die themenorientierten Specials, die unter der Bezeichnung „Musik Channels“ laufen. Hier kann man sich über Musikrichtung wie New Age, Rap/Hip-Hop oder Electronic/Dance informieren.

SUCHE Unterstützt die Recherche nach Künstler, Album, Song und Genre. Die Suche lässt sich auf Musikdateien im MP3- und WMA-Formaten eingrenzen.

INFOS www.weblisten.com

FAZIT Die Musikauswahl kann sich sehen lassen. Aber: Alle Menüs sind in Englisch.

m Netz

Der Ansturm auf illegale Musiktäuschbörsen wie Kazaa, Edonkey oder WinMX ist ungebremst. Kein Wunder, denn kaum haben Superstars wie Madonna oder Eminem ihre neueste CD produziert, werden die Titel bereits zum Download angeboten. Selbst der Steuersong von Stimmenimitator Elmar Brandt, eine Parodie auf Gerhard Schröder, kursiert schon längst im Internet. Das ärgert nicht

nur den Kanzler, auch die Plattenindustrie ist davon nicht sonderlich begeistert, denn ihr Bestreben sind klingelnde Kassen. Das ist aber bei den illegalen Angeboten von Kazaa und Co nicht der Fall. Grund genug für die Musikbranche, mit eigenen Webangeboten dagegenzuhalten. Das Motto von Diensten wie *Popfile*, *Weblisten*, *Fullaudio* und *Music on demand*: „Alles legal.“ So weit, so gut, die Realität jedoch sieht anders aus.

Die meisten kommerziellen Musikbörsen betreiben ihr Geschäft von Amerika aus und schotten sich gegenüber europäischen Nutzern ab. Hintergrund: Aus lizenzrechtlichen Gründen dürfen nur amerikanische Kunden in den Genuss solcher Angebote kommen. Auch die weltweite Vermarktungspolitik

spielt eine Rolle, ähnlich wie bei den Ländercodes der DVDs. Die Kontrolle ist perfekt: Vor dem Download werden IP-Adresse und Kreditkartennummer abgefragt.

Das Geschäft mit der Internet-Musik ist undurchsichtig

Anders bei Fullaudio. Bei diesem Anbieter kann man rein theoretisch auch von Deutschland aus MP3-Dateien herunterladen. Doch der ehrliche Nutzer ist auch in diesem Fall der Dumme. Er zahlt brav für vermeintlich legale Musik, während sich andere die gleichen Hits illegal, aber kostenlos bei Kazaa besorgen. Es kommt nämlich konkret darauf an, welche Verwertungsrechte ein Plattenlabel freigegeben hat. Das führt in Einzelfällen zu der absurden Situation, dass zwar eine Musik-CD im Ausland gekauft und importiert werden darf, das Herunterladen dieses Titels bei Fullaudio aber gegen Online-Verwertungsrechte verstößt. Eigentlich ist der Download der Stücke in solchen Fällen illegal. Das gilt übrigens auch für den spanischen Anbieter Weblisten.

Und noch ist nicht abzusehen, bis wann sich die Musikindustrie auf eine europä- oder gar weltweite Regelung geeinigt hat. Bis dahin kommen nur zwei Anbieter in Betracht, möchte man ohne schlechtes Gewissen Musik aus dem Web herunterladen: Popfile und Music on demand haben ihren Sitz in Deutschland und sind legal.

Kostenpflichtiges und beschränktes Angebot

Ein Grund zum Jubeln ist das nicht, denn deren Angebot ist (noch) sehr bescheiden. Popfile zum Beispiel schöpft bislang nur aus dem Fundus der Plattenfirma Universal mit etwa 6000 Titeln. Allerdings soll das Angebot bis auf 20 000 Songs ausgebaut werden. Music on demand wirbt mit 70 000 Titeln. Trotzdem blieb die Suche nach aktuellen Hits, beispielsweise Herbert Grönemeyers „Mensch“ aus seiner aktuellen CD, erfolglos.

Ein weiteres Problem: Popfile und Music on demand verwenden einen speziellen Kopierschutz (Multimedia Protection Protocol). Der hat zur Folge, dass die Lieder, will man sie auf CD brennen, vom MP3- ins WMA-Format umgewandelt werden. Und das bedeutet einen Qualitätsverlust.

Deshalb sind die kommerziellen Musikbörsen derzeit keine Alternative zu Kazaa. Zu teuer, zu wenig Auswahl, und Kopierbeschränkungen schrecken erst recht ab. ▶



AUSWAHL Fullaudio hat rund 70 000 Titel im Katalog. Für eine kommerzielle Musikbörse reicht das aber bei weitem noch nicht. Hauptmanko: Aktuelle Hits fehlen teilweise, dafür gibt es für Oldie-Fans die beliebten Klassiker aus den 70er und 80er Jahren. Nicht alle Titel sind legal.

KOSTEN Wer sich für das Preismodell „Gold“ entscheidet, bezahlt 9,95 Dollar pro Monat und darf 50 Titel herunterladen. Bei „Platinum“ bekommt man 100 Titel für 17,95 Dollar. Abrechnung: Kreditkarte.

BESONDERHEITEN Die Benutzeroberfläche ist in Englisch. Sobald man sich bei Fullaudio angemeldet hat, darf man innerhalb der ersten drei Tage 50 Songs kostenlos herunterladen und anhören. Weitere Extras: Listen mit ausgewählten Titeln von Künstlern, die von Fullaudio zusammengestellt werden, und Hörproben.

SUCHE Hier gibt es kaum was zu meckern. Nur die Recherche nach Stichwörtern fehlt. Gleich auf der Startseite findet man eine Titelübersicht nach Musikgenres.

INFOS <http://earthlink.fullaudio.com>

FAZIT Die Titelauswahl ist relativ bescheiden. Das Design der Seite könnte schöner sein.



AUSWAHL Music on demand wirbt mit rund 80 000 legalen Titeln zum Download. Klingt gut, ist es aber nicht. Die Musikbörse ist nämlich schlecht gepflegt. Viele bekannte Hits fehlen. Da entschädigt auch der kostenlose Download von Debütalben unbekannter Gruppen nicht.

KOSTEN Einzeltitel sind für 0,50 Euro zu haben, Maxi-CDs für 1,50 Euro, einfache CDs kosten drei Euro und Doppel-CDs fünf Euro. Abgerechnet wird bei Music on demand per Telefonrechnung.

BESONDERHEITEN Sowohl die heruntergeladenen Titel als auch die laufenden Kosten werden mit der hauseigenen Kassenbuch-Software verwaltet. Die gibt es kostenlos. Im digitalen Musikmagazin findet man zusätzlich Veranstaltungshinweise, Besprechungen von Neuerscheinungen etc.

SUCHE Die Recherche ist sowohl nach Interpret, Titelname, Komponist als auch nach Musikgenre und Stichwörtern möglich. Zusätzlich gibt es Themenspecials.

INFOS www.audio-on-demand.de/mod

FAZIT Nicht Fisch, nicht Fleisch. Das Titelangebot muss dringend aufpoliert werden.

Musik schnell und bequem downloaden

Seit Wochen auf Platz eins in den Download-Charts: Kazaa Lite. Nicht ohne Grund, denn das Programm gewährt den kostenlosen Zugriff auf das größte Musiktaschnetzwerk der Welt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Client-Software konfigurieren und optimal nutzen

Kazaa Lite 2.0 ist im Prinzip nichts weiter als die schlankere Variante des beliebten Kazaa-Clients, allerdings ohne nervige Spyware und die lästige Popup-Werbung.

➤ **1** Laden Sie die deutsche Version *Kazaa Lite 2.0 Build 2* herunter. Etwa bei *CHIP Online* (www.chip.de). Klicken Sie auf der CHIP-Startseite auf den Reiter „Downloads“, und wählen Sie „Übersicht“. Blättern Sie nach unten.

➤ **2** In der Liste „Top User-Downloads“ steht Kazaa Lite fast immer auf dem ersten Platz. Klicken Sie auf den Link, und folgen Sie der Download-Anleitung.

Tipp: Speichern Sie die Datei auf dem Desktop. Sie finden sie dann leichter wieder.

➤ **3** Nach dem Download starten Sie mit einem Doppelklick auf die Datei „*kazaa_lite_200_deutsch_build2.exe*“ die Installation. Ein Assistent führt Sie durch die nun folgenden Schritte.

Verwenden Sie die Suchfilter, denn damit geht es schneller

Sobald das Programm installiert ist, wählen Sie sich ins Internet ein und starten Kazaa. Nun können Sie im Prinzip schon loslegen.

➤ **1** Zunächst erscheint eine Dialogbox mit dem Hinweis „New Version available, Click Yes to update“. Wählen Sie unbedingt „Nein“, sonst wird Ihre bislang Spyware-freie Kazaa-Version überspielt!

➤ **2** Klicken Sie oben in der Menüleiste auf „Ansicht“ und „Suche“, oder wählen Sie das entsprechende Symbol mit der Lupe.

➤ **3** Tippen Sie in das Suchfeld den Namen eines Musikers, eines CD-Titels oder ein Stichwort ein, zum Beispiel *Steuersong*. Als Suchfilter aktivieren Sie „Audio“. Das verkürzt die Suchzeit.

Tipp: Sobald Sie diesen Suchfilter eingeschaltet haben, können Sie die Recherche weiter einschränken. Dazu klicken Sie auf „Mehr Suchoptionen“. Als zusätzliche Alternativen erscheinen Titel, Künstler, Album, Kategorie, Sprache, Jahr, Qualität, Integritätseinschätzung und Größe.

➤ **4** Klicken Sie auf die Schaltfläche „Jetzt suchen“. Je nach Tag, Auslastung und Internetverbindung dauert es zwischen fünf und 40 Sekunden, bis die vollständige Trefferliste auf dem Bildschirm erscheint.

➤ **5** Wählen Sie die gewünschte Datei mit der rechten Maustaste aus. Aktivieren Sie im Kontextmenü den Befehl „Herunterladen“.

Hinweis: Wie lange es dauert, bis der Download abgeschlossen ist, hängt von vielen Faktoren ab und lässt sich nur schwer abschätzen. Eine ungefähre Schätzung der Download-Zeit erhalten Sie, wenn Sie im Menü auf „Traffic“ klicken.

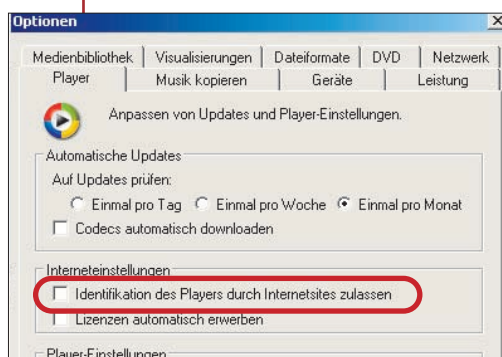
Behalten Sie stets den Inhalt des Tauschordners im Blick

Sämtliche Download-Dateien finden Sie im Ordner „C:\Programme\KaZaA Lite\My Shared Folder“. Das ist ein ganz besonderer Ordner, den Kazaa bei der Installation selbstständig anlegt. Alle Dateien, die in diesem Ordner gespeichert sind, können von anderen Kazaa-Benutzern wieder abgerufen werden. Ihr Rechner wird also automatisch ein kleiner Teil eines riesigen Tauschnetzwerkes. Übrigens: An einem durchschnittlichen Tag tummeln sich rund 3,8 Millionen Benutzer im Kazaa-Netzwerk.

Jörg Reichertz ■

WIE SIE IHREN PC SCHÜTZEN

Tauschbörsen ja, aber bitte ohne Risiko



ANONYM BLEIBEN

Entfernen Sie beim Media Player das Häkchen vor „Identifikation des Players“. So schützen Sie Ihre Privatsphäre

Spyware enttarnen: Mit *Ad-aware 5.83* können Sie die Datentransfer-Programme säubern, ohne die keine Musiktaschnetzwerke funktioniert. Das Programm entfernt die darin enthaltene Spyware. Allerdings klappt das nicht bei jedem Client-Programm. Zu den positiven Ausnahmen zählt *Imesh* (www.imesh.com). Wenn Sie die darin enthaltene Spyware mit *Ad-aware* entsorgen, startet *Imesh* mit einer Fehlermeldung. Egal. Einfach ignorieren, die Datentransfer-Software arbeitet trotzdem korrekt.

Freigabeverzeichnis prüfen: Jede Tauschsoftware legt ein spezielles Verzeichnis auf Ihrer Festplatte an. Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie hier nicht versehentlich

private Informationen speichern. Alle Dateien, die im Freigabeverzeichnis liegen, können jederzeit von sämtlichen Nutzern des jeweiligen Tauschnetzwerks abgerufen werden.

Vorsicht bei Software: In den Tauschbörsen bekommen Sie nicht nur Musik. Dort kursieren auch komplette Softwarepakete. Fast immer sind es Raubkopien. Lassen Sie die Finger davon. Die Gefahr, dass Sie sich virenverseuchte Programme einfangen, ist zu groß. Abgesehen davon verstößt der Einsatz solcher Programme gegen das Lizenzrecht.

Anonym bleiben: Wenn Sie Musikstücke mit dem *Media Player* abspielen und gleichzeitig im Internet unterwegs sind, sollten Sie die Grundeinstellungen des Players ändern. So schützen Sie Ihre Privatsphäre: Klicken Sie auf „Extras“, „Optionen“ und „Player“. Deaktivieren Sie folgende Optionen: „Codecs automatisch downloaden“, „Identifikation des Players durch Internetsites zulassen“ und „Lizenzen automatisch erwerben“.

Firewall verwenden: Wer eine Tauschbörse nutzt, ist meistens einige Stunden online. Zeit genug für Hacker, Sicherheitslücken auszuspielen. Dagegen kann man sich mit einer Firewall schützen. Entweder kostenlos mit *Zone Alarm* (siehe Web-Code) oder mit *Internet Security 2003* von *Symantec* (ca. 80 Euro). Neben einer Firewall ist darin auch ein sehr guter Virenschanner enthalten.

Web-Code: [Zonealarm](http://www.zonelarm.com)

Geschenke los



Alle Jahre wieder: Die Geschenke sind ausgepackt und Ernüchterung macht sich breit. Wohin mit all den unnützen Dingen? Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Geschenke im Web gewinnbringend an den Mann bringen



Mit schöner Regelmäßigkeit liegen unter dem Christbaum Geschenke, über die sich der Beschenkte nur scheinheilig freut: Bekleidung, die nicht passt oder geschmacklos ist, überflüssige Haushaltsgeräte oder eine DVD, die bereits im Regal steht. So nutzlos diese Dinge für Sie sind, jemand anderes sucht genau danach! Im Internet gibt es viele Möglichkeiten, ungeliebte Sachen loszuwerden.

Online-Auktionen: Zum Ersten, Zweiten und zum Dritten

ERFOLGSAUSSICHTEN: sehr gut

AUFWAND: hoch

KOSTEN: je nach Anbieter, niedrig bis mittel

SICHERHEIT: hoch

Das Er- oder Versteigern über Online-Auktionshäuser hat sich zum Volkssport entwickelt. Drei große Anbieter gibt es: *Ricardo*, die T-Online-Auktions-Plattform *Atrada* und das übermächtige *Ebay*, wo täglich über eine Million Auktionen abgewickelt werden.

Alle Auktionshäuser funktionieren nach dem gleichen Prinzip. Ohne Anmeldung lässt sich nur stöbern, schon wer eine Anfrage an einen Verkäufer richten möchte, muss seine Daten senden. Die Anmelde-Prozedur ist aufwendig. Ebay etwa verifiziert Mail-Adresse, Postanschrift oder Kreditkartennummer und sendet die Zugangsdaten zum Teil per Post zu.

Das umständliche Verfahren ermöglicht ein verhältnismäßig hohes Maß an Sicherheit. Die persönlichen Anmeldedaten sind zudem durch SSL-Verschlüsselung vor fremden Zugriffen geschützt. Die Zuverlässigkeit der Bieter und Anbieter wird durch ein Bewertungssystem gewährleistet, bei dem sich Käufer und Verkäufer gegenseitig beurteilen. Bis auf einige wenige Ausnahmen funktioniert diese freiwillige Selbstkontrolle gut.

Einmal angemeldet, lässt sich grenzenlos steigern und anbieten. Die beste Auswahl bietet Ebay. Hier ist auch die Aussicht auf einen erfolgreichen Verkauf weitaus höher als bei Ricardo und Atrada. Egal, welches ungeliebte Geschenk Sie loswerden wollen: Textilien, Elektronik, Spielzeug, Bohr-

werden im Internet

maschine, Weinglas – bei Ebay gibt es buchstäblich nichts, was es nicht gibt. Und die Chancen stehen gut, dass sich unter den vielen Millionen bei Ebay angemeldeten Kunden einige finden, die sich für Ihr Angebot interessieren. Und: Sie können die Verkaufschancen selber verbessern! Die aufschlussreiche Artikelbeschreibung sollte Infos über Art und Zustand des Angebots enthalten, wenn möglich auch eine Abbildung und nicht zuletzt die weitere Kaufabwicklung wie Zahlung und Versand klären.

Die guten Verkaufschancen haben ihren Preis. Ebay berechnet für jede Auktion eine Gebühr, die sich nach dem Startpreis richtet und mindestens 25 Cent beträgt. Nach erfolgreichem Abschluss wird nochmals eine Provision in Höhe von maximal vier Prozent des Kaufpreises fällig. Verkaufsprovision berechnen auch Ricardo und Atrada, allerdings fallen hier keine Einstellgebühren an. Mehr Tipps und Tricks rund um Ebay finden Sie in unseren Workshops in den Ausgaben 21/2002 bis 24/2002.

 **FAXABRUF:** Online: Ebay (siehe Seite 38)

Tauschbörsen im Web:

Biete Action, suche Komödie

ERFOLGSAUSSICHTEN: mäßig

AUFWAND: sehr gering

KOSTEN: keine

SICHERHEIT: unzureichend

Das älteste Handelsprinzip der Menschheit erlebt im Internet eine Renaissance: das Tauschen. Bei den Tauschbörsen *Tauschzeit.de* und *Tauschboerse.de* wird mit allen erdenklichen Dingen gehandelt: Digital-



The screenshot shows the Amazon.de homepage with a search bar containing 'DVD'. Below the search bar, there's a banner for 'Lieferung FREI HAUS ab 20 EURO'. The main product listing is for 'Herr der Ringe - Die Gefährten (2 DVDs)'. The price is shown as 'Statt: EUR 24,99' and 'Jetzt: EUR 19,99'. A red box highlights the 'Gebraucht ab EUR 14,99' price. The page also includes a navigation menu with categories like 'HOME', 'MEIN SHOP', 'BÜCHER', 'ENGLISH BOOKS', 'ELEKTRONIK & FOTO', 'MUSIK', 'DVD', 'VIDEO', 'SOFTWARE', and 'COMICS'. There are also links for 'ERWEITERTE SUCHE', 'STÖßERN', 'NEUHEITEN', 'CHARTS', 'VORSCHAU', and 'PREIS HITS'.

PRAKTISCH

Beim Online-Medienkaufhaus Amazon können gebrauchte Artikel zum Festpreis verkauft werden. Das Angebot erscheint neben der Neuware

kameras, Konzertkarten, DVDs, Bücher, PC-Zubehör und vieles mehr. Beide Auftritte versprühen allerdings den Charme einer privaten Hobby-Homepage, und die Angebote sind reichlich kurios.

Wollen Sie etwa Ihre Harry-Potter-DVD ausschließlich gegen Spider-Man tauschen, brauchen Sie Glück. Die Erfolgsaussichten steigen dagegen, wenn Ihre Vorstellungen hinsichtlich des Tauschobjekts nicht zu genau sind. Allerdings kann es dann sein, dass Ihnen für die DVD ein altes Damenrad angeboten wird. Schlimm wäre das nicht, es steht Ihnen frei, den Handel abzuschließen.

Das Prinzip der Tauschbörsen ist denkbar einfach: Eine Anmeldung ist nicht nötig, man gibt, wie bei einem Kleinanzeigenblatt, sein Angebot an und hinterlässt die Mail-Adresse oder Telefonnummer. Alles kostenlos. Der große Nachteil: Die Sicherheit kommt entscheidend zu kurz, persönliche Daten wie Mail-Adressen sind für jeder-

mann einsehbar. Wegen der fehlenden Bewertungssysteme ist es zudem unmöglich, sich ein Bild von der Zuverlässigkeit eines potenziellen Tauschpartners zu machen.

Der neueste Trend im Internet: Verkauf zum Festpreis

ERFOLGSAUSSICHTEN: gut

AUFWAND: gering

KOSTEN: hohe Provision

SICHERHEIT: sehr hoch

Wollen Sie aktuelle Bücher, CDs, Videos oder DVDs loswerden, bietet das Medienkaufhaus *Amazon* einen interessanten Service an. Klicken Sie auf der Homepage www.amazon.de auf den Link „Jetzt verkaufen“, können Sie mit wenigen Mausklicks Ihre gebrauchten Artikel anbieten. Wollen Sie zum Beispiel die DVD „Der Herr der Ringe“ loswerden, erscheint das Angebot direkt neben der bei Amazon präsentierten Neuware. Ist Ihre DVD in hervorragendem Zustand, aber ein paar Euro günstiger als die Neuware, nutzt vielleicht einer der vier Millionen Amazon-Kunden Ihr Angebot.

Das Anbieten eines Artikels ist kostenlos, allerdings wird bei erfolgreichem Verkauf eine Provision von mindestens zehn Prozent des Verkaufspreises fällig. Dafür beteiligt sich Amazon mit großzügig bemessenen Versandkostenpauschalen, wickelt die Bezahlung ab und vermittelt bei Schwierigkeiten zwischen Anbieter und Käufer. Sie selbst müssen nur noch das Paket schnüren und zur Post bringen. *Andreas Hentschel* ■

WEB-ADRESSEN

www.ebay.de

Das größte Internet-Auktionshaus hat ein riesiges Angebot. Sehr gute Erfolgsaussichten für Verkäufer – ist aber auch am teuersten.

www.ricardo.de

Wegen der bescheidenen Verkaufschancen ist *Ricardo* die zweite Wahl, trotz geringer Kosten.

www.atrada.de

Das Auktionsportal von T-Online überrascht durch ein umfangreiches Angebot und günstige Gebühren. Eine Alternative zu *Ebay*.

www.tauschzeit.de

Geld spielt hier keine Rolle, alle Waren werden getauscht. Um in den etwa 1500 Angeboten fündig zu werden, braucht man aber Glück.

www.de-tauschboerse.de

Weniger Angebote als *Tauschzeit.de*, aber der Katalog ist deutlich besser gepflegt.

www.amazon.de

Das Online-Kaufhaus bietet die Möglichkeit, gebrauchte CDs, DVDs und mehr zu verkaufen, kassiert dafür aber hohe Provisionen.

Hier finden Sie alle Infos über Ihre Stadt

■ Top informiert

Vergessen Sie den Regionalteil in Ihrer Tageszeitung. *Meinestadt* ist möglicherweise informativer und aktueller. Dieser Wegweiser kennt jeden Autoverleih in Ihrer Nähe, weiß die Öffnungszeiten des Museums und hat auch sonst jede Menge Infos aus der Region parat. www.meinestadt.de

■ Wissen, wo was los ist

Haben Sie eine Ahnung davon, welche Freizeitmöglichkeiten Ihre Gegend bietet? *Alles-Deutschland* schon. Auch die praktischen Dinge des Lebens kommen nicht zu kurz: Ein Klick genügt, und schon werden sämtliche Fabrikverkäufe in Ihrer Umgebung aufgelistet. Ein idealer Service für Schnäppchenjäger.

<http://alles-deutschland.de>

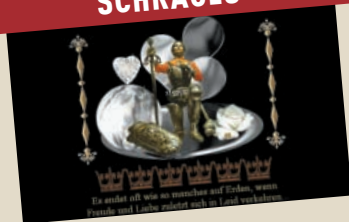


■ Digitaler Ortswegweiser

Zum ersten Mal in einer fremden Stadt? Kein Problem. Wenn Sie vorher bei *Stadtplan.net* vorbeischauen, werden Sie sich nicht verlaufen. Drücken Sie sich einfach einen Stadtplan aus und fahren Sie los. Gute Reise!

www.stadtplan.net/home.html

SCHRÄGES



■ Ja, die alten Rittersleut'...

Schade, dass König Artus bei seiner ewigen Suche nach dem heiligen Gral nie auf der *Ritterpage* vorbeigekommen ist. Vielleicht wäre er hier fündig geworden. Vorausgesetzt, der Monarch hätte den Eingang zu dieser rätselhaften Homepage entdeckt...

<http://mgb-home.de>



GESUNDHEIT

Foto: gettymages/P. Cade

Perfekte Figur ohne zu hungern

Kaum ist Weihnachten und Silvester vorbei, plagt so manchen das schlechte Gewissen. „Runter mit den überflüssigen Pfunden“ heißt die Devise. Aber: Finger weg von Wunderdiäten, denn die schaden nur! Mehr darüber erfahren Sie bei *Quarks*, dem populärwissenschaftlichen Magazin des WDR. Diese Homepage nimmt auch beliebte Sprüche wie „Abends essen macht dick“ unter die Lupe und sagt, was an solchen Weisheiten wirklich dran ist.

WEB-ADRESSEN

- www.quarks.de/diaet
- www.fitforfun.msn.de
- www.diaeten-sind-doof.de
- www.diaeten-forum.de

Tipps zur Ernährung serviert auch die Zeitschrift *Fit for Fun* im Special „Richtig abnehmen“. Dort steht, bei welchen Sportarten die meisten Kalorien verbrannt werden. Und

wer Erfahrungsberichte zu bestimmten Diäten wie Slim Fast, Weight Watchers oder Trennkost sucht, wird bei *Diäten sind doof* fündig. Hier kommt Kritik nicht zu kurz: „So manche Diäten sind im Reich der Einhörner, wunderschöner Prinzessinnen und feuerspuckender Drachen angesiedelt“, heißt es.

UNTERHALTUNG

Online-Almanach

Hand aufs Herz: Wissen Sie auf den Tag genau, wann der Fall der Mauer war? Nein? Dann nichts wie hin zum *Kalenderblatt*. Die sehr informativ gemachte Seite wirft täglich einen Blick auf historische Ereignisse, die die Welt in Atem gehalten haben. Die Unterhaltung kommt nicht zu kurz: Welche Promis heute Geburtstag haben, steht natürlich auch im Kalenderblatt. www.kalenderblatt.de

SERVICE

Krisen überstehen

Das *Kummernetz* ist für all jene gedacht, die Rat und Hilfe in Lebenskrisen suchen. Erste Anlaufstelle ist das Forum. Auf der Seite engagieren sich Kirchen und soziale Dienste.

<http://kummernetz.de>

WEITERBILDUNG

So funktioniert das Internet

Fachliteratur ist teuer. Genau deshalb lohnt es sich, den kostenlosen *Online-Internet-Kurs* zu absolvieren. Diese Homepage ist vollgepackt mit Informationen, Erläuterungen und Tipps rund ums Web. Wenn Sie wissen

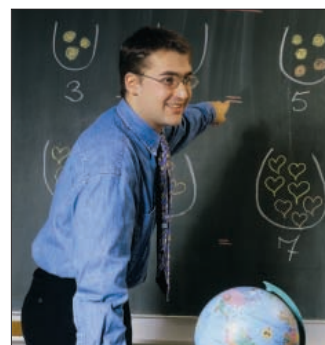
möchten, was TCP/IP oder POP3 bedeutet oder wie ein Download funktioniert, sind Sie hier genau richtig. Besonders empfehlenswert: die Tipps zur Abwehr von Hackern und Viren. <http://www-kurs.de>

SCHULE

Infozentrale für engagierte Lehrer

Was den Schülern recht ist, ist den Paukern billig: Auch sie sind im Internet. Natürlich mit einer eigenen Website. Der Name der Homepage ist zwar etwas sperrig, dafür stimmt der Inhalt: Die *Zentrale für Unterrichtsmedien* (ZUM) bietet eine nach Schulfächern geordnete Info- und Materialsammlung. Damit lässt sich zum Beispiel die nächste Biologie- oder Mathematikstunde noch besser vorbereiten.

Ein weiterer Service: Die Macher der Seite haben zu allen Schulfächern weiterführende Links und Mailinglisten zusammengestellt. Das erleichtert den Erfahrungsaustausch der Pädagogen untereinander. www.zum.de



Sollen die Läden auch am Sonntag geöffnet haben?

PRO →

← CONTRA

Das Ifo-Institut (Institut für Wirtschaftsforschung) fordert, dass der staatlich geregelte Ladenschluss an Werktagen aufgehoben wird. Ob die Läden auch an Feiertagen geöffnet bleiben, sollen die Städte und Gemeinden jeweils nach den örtlichen Gegebenheiten entscheiden. Von dieser Deregulierung erhofft sich das Ifo-Institut bessere Einkaufsbedingungen für den Verbraucher.

www.ifo-institut.de

Kirchen und Gewerkschaften sind strikt dagegen, den Sonntag zum normalen Einkaufstag zu erklären. Ihre Argumente: Bei einer solchen Regelung seien die Beschäftigten die Verlierer. Es gebe keinen gemeinsamen freien Tag mehr für Freizeitaktivitäten. Der Sonntag müsse Familientag bleiben. Auch wirtschaftlich bringe die Regelung nichts. Man könne jeden Euro nur einmal ausgeben.

www.dgb.de

GESUNDHEIT

Eine letzte Zigarette

Sie möchten im neuen Jahr endlich dem Blauen Dunst abschwören? Dann sollten Sie bei www.rauchertest.de vorbeischaun. Die Homepage informiert sachlich darüber, wie man sich das Rauchen abgewöhnt. Ob Sie es wirklich schaffen können, verrät ein spezieller Test. Wer noch nicht so recht weiß, ob er auf den Glimmstengel verzichten soll, der sollte das kostenlose digitale Buch „Leben ohne Nikotin“ auf der Seite www.leben-ohne-nikotin.de herunterladen. Besonders lesenswert: das Kapitel „Aufhören, aber nicht um jeden Preis“. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat ebenfalls eine Homepage zum Thema ins Netz gestellt (www.rauchfrei-kampagne.de).



Foto: gettyimages/E. Simpson

Dort erfahren Eltern alles über den Wettbewerb „Be Smart – Don't Start“, der noch bis Ende April 2003 läuft. Diese Kampagne richtet sich vor allem an Einsteiger, also Schüler zwischen elf und 14 Jahren.

DOWNLOAD-SPECIAL

So schützen Sie Ihre privaten Daten

Wer vertrauliche Daten zuverlässig vor neugierigen Augen fernhalten will, sollte wichtige Dateien und Verzeichnisse verschlüsseln. Das gelingt mit den Programmen bei www.computer-easy.de, **WEB-CODE: Datenschutz**

- 1 Gerd's Key's:** Mit dieser Shareware können Sie mehrere Dateien oder komplette Verzeichnisse in einem Rutsch verschlüsseln. Wirklich sehr praktisch!
- 2 Pretty Good Privacy:** E-Mails sind wie Postkarten. Jeder kann mitlesen. Damit macht *Pretty Good Privacy* Schluss. Es verschlüsselt E-Mails auf Knopfdruck.
- 3 Wincrypt:** Ein kostenloses Plug-in für den Internet Explorer (ab Version 5.0) zum Signieren und Verschlüsseln von Dateien. Unterstützt auch ZIP-Formate.
- 4 Krypter 2000:** Damit können Sie selbstextrahierende, verschlüsselte und komprimierte EXE-Dateien erzeugen. Das Plus der Software: die leichte Bedienung.
- 5 Password Blaster:** Dieses Miniprogramm hilft, die in Sternform verschlüsselten Passwörter in Windows zu enträtseln. Letzter Rettungsanker für Vergessliche.



Chefredakteur: Thomas Pyczak (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)
Stellv. Chefredakteur: Thomas H. Kaspar (thk)
Textchef: Peter Hummel (ph)
Leitender Redakteur: Jens Geisel (jg)
Redaktionsleiter Hardware: Dr. Ingo Kuss (ik)
Chef vom Dienst: Barbara Lenuzza (lu), Isabella Schillert (schi)
Redaktion: Thorsten Franke-Haverkamp (tf), Markus Hermannsdorfer (mhe), Margit Hofgärtner (mho), Peter Krajewski (pek), Marianne Nuß-Bouso (nbu), Jörg Reichertz (jr), Volontäre: Andreas Hentschel (and), Robert Di Marcoberardino (rdm)
Schlussredaktion: Gabriele Meyer
Grafik: Stephanie Schönberger (Ltg.), Isabella Schillert (stellv.), Kirstin Kortländer, Veronika Zangl; freie Mitarbeit: Deivis Aronaitis
Bildredaktion: Martina Siegmund
Scan-Operator, EBV: Jürgen Bisch, Gisela Zach
Ständige Mitarbeiter: Andreas Buchmann (ab), Michael Eckstein (meck), Mareile Heiting (he), Artur Hoffmann (ah), Ralph Kusterer (rk), Heiko Neumeyer (hn), Jan Vollmuth (jv)
Redaktions-Assistenz: Marianne Brummer, Tel. (0 89) 746 42-317; Monika Masek, Tel. (0 89) 746 42-130; Elisabeth Trinkl, Tel. (0 89) 746 42-156; Fax (0 89) 746 42-361; red@computer-easy.de
 Presseinformationen an: presse@computer-easy.de
Redaktionsanschrift: Computer easy, Vogel Burda Communications GmbH, Poccistraße 11, 80336 München
Verlag: Vogel Burda Communications GmbH, Poccistraße 11, 80336 München, Tel. (0 89) 74 64 20, Fax (0 89) 746 05 60
 Die Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse lauten wie folgt: Alleinerlei Gesellschafterin ist die Vogel Burda Holding GmbH mit Sitz in Poccistraße 11, 80336 München; deren alleinerlei Gesellschafterin ist die chip Holding GmbH mit Sitz in Poccistraße 11, 80336 München
Geschäftsführer: Hans-Günther Beer, Dr. Markus Witt
Verlagsleiterin: Bettina Pyczak
Anzeigendirektor International: Boi-Christian Höck (verantwortlich für den Anzeigenteil)
Bereichsleiterin Marketing, Kommunikation & Research: Andrea Ferkinghoff
Bereichsleiter Vertrieb: Michael Mair
Leiter Direktmarketing: Matthias Weber
Herstellung: Andreas Hummel, Verlags-Herstellung, Vogel Service GmbH, 97082 Würzburg
Vertrieb Einzelverkauf: ASV Vertriebs GmbH, Süderstraße 77, 20077 Hamburg, Telefon (0 40) 347-240 41, Fax 347-235 49

HOTLINES

Technische Hotline: Tel. 01 90-88 80 09 (Montag mit Sonntag, 9-21 Uhr, Hotline mit twenty4help, 1,86 €/min.)
Für Abonnenten (nur Technische Hotline – kein AboService): Tel. (0 89) 89 06 98 32 (Montag, Freitag, 17-21 Uhr)

BESTELLUNG, INFOS, SERVICE ZUM ABBONNEMENT

Burda Direct GmbH, Postfach 225, 77649 Offenburg, Tel. (0 781) 639 45 31 (Mo bis Fr von 8-18 Uhr), Fax (0 781) 639 45 27; E-Mail: computer-easy@burdadirect.de
 Bezugspreise Jahresabonnement: Inland: € 59,80; Österreich: € 65,- Schweiz: sfr 117,-; sonstiges Ausland: € 80,60; Studenten-Abonnement 15% Rabatt gegen Nachweis; Journalisten-Abonnement: 30% Rabatt gegen Vorlage eines gültigen Presseausweises.
 Bankverbindung Abonnement: Deutsche Bank Offenburg (BLZ 664 700 35), Konto-Nr. 661 561 17

SERVICE-PRODUKTE UND EINZELHEFTE

Preis pro Ausgabe (Inland) € 2,30; zzgl. Versandkosten; Bestellung über STYX Marketing GmbH, Friedenstraße 9, 85609 Aschheim, per E-Mail an: CE-Service@styxpost.de, Tel. (0 89) 903 06 40, Fax (0 89) 903 07 48

ANZEIGENVERKAUF UND MEDIADATEN

Anzeigen Verkaufsberatung: Kerstin Wölderling, Tel. (0 89) 746 42-378, Fax -325;
Zentrale Anzeigenverwaltung und -disposition: Linda Anders, Tel. (0 89) 746 42-529, Fax -300; Sabine Maurer, Tel. (0 89) 746 42-252, Fax -300
Anzeigenpreise: Es gilt die Preistabelle vom 1. Januar 2003
Key Account Manager: PLZ 1, 2, 3: Paul Schlier, Tel. (0 46 42) 96 99-44, Fax -45
 PLZ 4, 5: Hartmut Wendt, Tel. (0 89) 746 42-392, Fax -325
 PLZ 6, 7: Thomas Ströhlein, Tel. (0 93 81) 80 22-37, Fax -38
 PLZ 8, 9, 0: Anke Huber, Tel. (0 89) 746 42-154, Fax -325
Ausland: Gabriele Grotzsch, Tel. (0 93 31) 418-2335, Fax -2908
 Erik Wicha, Tel. (0 89) 746 42-326, Fax -325

DRUCK / WEITERVERARBEITUNG

Digitale Druckvorlagenherstellung: Verlags-Service, Vogel Service GmbH, 97082 Würzburg
Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH & Co. KG, Leibnizstr. 5, 97204 Höchberg
Nachdruck: Christiane Bertsch ©2002 by Vogel Burda Communications GmbH. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erlaubt.
Erscheinungsweise: 14-täglich
ISSN: 1617-3333
Verkaufte Auflage IWV 3/2002: 111.564 Exemplare

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die mit Namen oder Signatur des Verfassers gekennzeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Verlages. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG Wort, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, 80336 München, von der die Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind. Die Redaktion *Computer easy* recherchiert akribisch nach bestem Wissen und Gewissen. Sollte trotzdem eine Verletzung Fehler enthalten, kann hierfür keine Haftung übernommen werden. Sämtliche Veröffentlichungen in *Computer easy* erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.



TEST: NEUE DVD-BRENNER

Schnäppchen DVD-Brenner

Die Preise für DVD-Brenner befinden sich im Sturzflug, ihre Geschwindigkeit wird immer schneller. Wer sich jetzt für den Kauf entscheidet, sollte aber die verschiedenen Formate kennen

Seit Jahren als preiswertes Massenmedium etabliert, wird die CD gerade von einer Nachfolgetechnik verdrängt: DVDs. Die neuen Scheiben haben ein Vielfaches der CD-Kapazität, bieten höhere Datenübertragungsraten und werden in Kürze so preiswert sein wie heute CDs. Die zweite Geräte-Generation brennt jetzt mit 4fachem Tempo, in der Folge fallen die Preise der langsameren Geräte. Wir haben vier DVD-Brenner der aktuellen Leistungsklassen auf den Prüfstand gestellt und getestet, für welche Bedürfnisse sie sich eignen.

Sinnvolle DVD-Anwendungen: Filmkopie und Datensicherung

Bis zu 17 Gigabyte passen auf einen entsprechenden **DVD-Rohling**. Da kommt so mancher ins Grübeln, wofür er solche Kapazitäten überhaupt braucht. Tatsächlich gibt

es für den Einsatz zu Hause derzeit nur zwei wirklich sinnvolle Anwendungsbereiche: Zum einen sichern immer mehr Anwender ihre Filme in digitaler Form. Ein kompletter Kinofilm in guter Qualität passt aber nicht auf eine CD. Zwei bis drei Rohlinge werden dafür mindestens gebraucht. Das bedeutet höhere Kosten für die Medien und geringeren Komfort beim Betrachten des Films. Ein DVD-Rohling dagegen nimmt problemlos einen Film komplett auf. Also keine ärgerlichen Unterbrechungen durch Scheibenwechsel mehr in (meistens) genau den Szenen, in denen es gerade besonders spannend oder romantisch wird.

Anwendungsbeispiel zwei: umfangreiche Backups. Kaum ein Anwender hat heute so kleine Datenbestände, dass sie auf nur wenige CDs passen. Und wenn es gar um ein komplettes System-Backup geht, kommt man mit CDs ebenfalls nicht sehr weit:

KLIPP & KLAR

► **DVD-Rohlinge** Bei den DVD-Medien hat sich besonders im letzten halben Jahr beim Preis viel getan: In diesem Sommer musste man für eine Scheibe noch rund 15 Euro bezahlen. Heute gibt es den 10er Pack schon für knapp 30 Euro. Aber Vorsicht bei Angeboten, die deutlich darunter liegen: Sie müssen damit rechnen, dass Sie einen gewissen Prozentsatz an unbrauchbarer Ausschussware erwerben.

► **Format** Im Zusammenhang mit DVDs bezeichnet Format die unterschiedliche Aufzeichnungstechniken von DVD+ (DVD plus) und DVD- (DVD minus). Die Hauptunterschiede: Das DVD-plus-Verfahren erlaubt eine leicht höhere Brenngeschwindigkeit, DVD-minus-Geräte sind toleranter gegenüber Kratzern und sonstigen Gebrauchsspuren. Zusätzlich gibt es noch eine Menge Format-Varianten. Infos dazu



PREISSTURZ
DVD-Rohlinge
kosten mittlerweile
nur noch
wenige Euro

haben wir in einem Beitrag zusammengestellt, den Sie unter www.computer-easy.de herunterladen können. **WEB-CODE: DVD-Formate**

► **Stand alone** Im Gegensatz zu den von uns getesteten DVD-Brennern, die in den PC eingebaut werden, bezeichnet man externe DVD-Abspielgeräte, die an den Fernseher angeschlossen werden, als DVD-Player oder Stand-alone-Geräte (siehe Tabelle rechts).

Schon für 10 Gigabyte Programme und Daten sind rund 15 Scheiben notwendig. Diese Datenmenge würde ohne Probleme auf eine einzige DVD passen.

Brenner- und Rohling-Preise sind derzeit im Sinkflug

Als die ersten CD-Brenner im Frühjahr 2000 vorgestellt wurden, kosteten sie rund 2000 Mark. Heute bekommt man ein 2fach-Laufwerk für gerade mal 300 Euro. Ähnlich ist der Preisverfall bei den DVD-Rohlingen: Die Preise sind auf 20 Prozent des Niveaus gefallen, das sie noch diesen Sommer hatten. Übrigens ersetzt ein DVD-Brenner auch den CD-Brenner, da er auch CD-Rohlinge beschreiben kann. Wie unsere Ergebnisse zeigen, allerdings nicht ganz zufriedenstellend. Kommen heutige CD-Brenner auf 48- bis 52fache Brenngeschwindigkeit, erreichen die DVD-Brenner nur rund 30faches Tempo. Das bedeutet, für eine Daten-CD benötigen sie zwischen fünf und acht Minuten. Immerhin: Sind kleinere Datenmengen zu brennen, ist der Einsatz von CD-Rohlingen eine (derzeit noch) preiswertere Alternative zu den DVDs.

Wenn Konkurrenten sich nicht einigen können: Format-Salat

Das größte Problem bei DVD-Brennern: Die Hersteller können sich bisher nicht auf ein gemeinsames **Format** für das Brennen von DVDs einigen. Das aber wäre die Voraussetzung für weitgehende Kompatibilität aller Geräte und Medien untereinander.

Konkret: Nur wenn alle Brenner die Rohlinge mit derselben Technik beschreiben, können diese später in allen anderen Brennern und – noch wichtiger – in allen DVD-Playern (**Stand alone**) abgespielt werden.

Derzeit konkurrieren zwei unterschiedliche Techniken miteinander: DVD- und DVD+. Und jeder Brenner liest entweder nur das eine oder das andere Format und braucht dazu auch noch den passenden Rohling. Denn jeder Rohling ist nur für eines der beiden Aufzeichnungsverfahren geeignet. Über kurz oder lang werden zwar DVD-Brenner auf den Markt kommen, die beide Formate brennen können. Das wird das Problem aber nicht lösen. Denn solche Geräte werden die Rohlinge entweder im Format DVD+ oder im DVD- brennen. Es existieren also weiterhin zwei – miteinander nicht zu 100 Prozent kompatibel – DVD-Standards nebeneinander.

Immerhin sind sich die Verfahren sehr ähnlich. Deshalb kommen die meisten modernen DVD-Player auch mit beiden klar. Aber eben nicht alle mit jedem. Um etwas Licht in die Problematik zu bringen, haben wir zehn aktuelle DVD-Player zwischen 100 und 300 Euro mit den unterschiedlichsten DVD- und auch CD-Formaten konfrontiert. Das Ergebnis sehen Sie unten im Kasten „Computer easy-Test“. Möchten Sie sich demnächst einen Player anschaffen, der in dieser Übersicht nicht vertreten ist, gibt es nur den Ausweg, vor dem Kauf verschiedene von Ihrem Brenner beschriebene DVDs direkt im Laden auszuprobieren. Auch wenn der Player, den Sie ins Auge gefasst haben, aus derselben Modellreihe stammt wie ▶

FAZIT

Besser jetzt als nie

Die Erfahrungen mit CDs (davor auch mit steigenden Disketten-Kapazitäten) hat eines gezeigt: Steht der entsprechende Speicherplatz erstmal zur Verfügung, dauert es nicht lange, bis Softwarefirmen Ideen für Anwendungen haben, die diesen Lagerraum auch ausnutzen. So haben sich Software-Lexika analog zur Entwicklung der Speichermedien von reinen Textsammlungen zu aufwendigen Multimedia-Präsentationen gemauert, die mittlerweile schon kleine CD-Sammlungen darstellen.



„Über kurz oder lang kommt niemand an DVD-Brennern vorbei“

Peter Krajewski
Redakteur Hardware

Die Zukunft heißt also sicher DVD. Fragt sich, unter welchem Vorzeichen sie steht: plus oder minus. Mein Rat: DVD-Brenner sind auch für Privatpersonen so preiswert, dass es keinen großen Verlust bedeuten würde, später umzusteigen, falls sich doch ein anderer Standard durchsetzt. Wer also – ob Filmfreund oder Backup-Strategie – einen aktuellen Bedarf hat, kauft sich einen preiswerten Brenner. Am besten ein 2fach-Modell, die haben das bessere Preis-Leistungs-Verhältnis. Alle anderen können getrost abwarten, bis sich die Lage in puncto DVD-Format endgültig geklärt hat.

Computer easy-Test: Die 10 neuesten DVD-Player und welche Formate sie verarbeiten können

DVD-Player ² Formate ¹	Daewoo DQD-6100D	Grundig Livance GDP-3200	Panasonic DVD-RA82	Philips DVD 743	Pioneer DV-350-s	Skantic DV-810	Sony DVP- NS40S	Thomson DTH210	Toshiba SD-220E	Xoro HSD 303
DVD-minus-R	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA
DVD-minus-RW	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN	JA
DVD-plus-R	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA
DVD-plus-RW	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
DVD-Audio	NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
MiniDVD	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA
DVD-RAM	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA
VCD	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
VCD (erweitert)	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
XVCD	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA
Bilder-VCD	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA
SVCD (I-Author)	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA
SVCD (Untertitel)	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA
XSVCD (480x576)	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA
XSVCD (720x576)	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA	JA
Bilder-SVCD	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA	JA
ID3-TAG	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
CD-R (90 min)	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	JA	JA
CD-R (99 min)	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	NEIN	JA

¹Formate: Die nicht aufgeführten Formate DVD, DVD+ROM, SVCD (Nero), MP3, CD-R, CD-RW beherrschen alle Laufwerke.

²DVD-Player: Wir testeten die aktuellsten Stand-alone-Geräte von 100 bis 300 Euro.

WEB-CODE: DVD-Formate (Erklärung zu den hier aufgeführten Standards)



BESONDERS EINFACH
 DVD-Brennen wird mit komfortablen Hilfsmitteln wie dem Videoh DVD von Adaptec zum Kinderspiel. Er kann auch analoge in digitale Daten umwandeln und diese brennen

ein Modell in unserem Test, sagt das noch nichts über seine Fähigkeiten aus, unterschiedliche Formate verarbeiten zu können.

Schnell oder fehlerfrei: Im Test zeigen sich Format-Tücken

Niemand kann derzeit sagen, welches der beiden Formate der kommende Standard sein wird. Die Vermutung liegt nahe, dass zumindest auf dem europäischen Markt DVD+ dominieren wird. Immerhin ist hier derzeit das Angebot an diesen Geräten weit aus größer (Marktanteil: mehr als 60 Prozent). Auf der anderen Seite ist der Plus-Standard auf dem US-amerikanischen

Markt (und andernorts) praktisch nicht vertreten. (Marktanteil nur rund zwei Prozent). Es ist also nicht gänzlich ausgeschlossen, dass auch bei uns demnächst der Trend in Richtung DVD- kippt.

Unabhängig davon, welches Format am Ende Oberwasser bekommt, bleibt die Frage, welcher Standard denn nun der bessere ist. Als Faustregel gilt: DVD+ ist schneller, DVD- hat die effektivere Fehlerkorrektur und kommt deshalb mit verkratzten oder verschmutzten Medien besser zurecht.

Unsere Testergebnisse bestätigen das: Während die DVD-Brenner von Ricoh und NEC (DVD+) 24 beziehungsweise 14 Minuten für das Schreiben einer DVD benötigen,

waren die Brenner von Toshiba und Pioneer (DVD-) erst nach etwa 34 und 15 Minuten fertig. Bei den 4fach-Geräten ist der Unterschied beim Brennen der DVDs bereits auf nur noch eine Minute zusammengeschnitten. Andererseits konnten die Geräte mit dem Standard DVD- unsere Fehler-test-Scheibe, die deutliche Gebrauchsspuren aufweist, schneller und besser auslesen als die Plus-Varianten. Das ist für die Praxistauglichkeit der Brenner nicht unwichtig, denn eine mangelhafte Fehlerkorrektur vermindert die Bildqualität eklatant.

Was also tun? Die pragmatische Antwort lautet: Wenn ein Problem nicht zu beseitigen ist, muss man damit leben. Anwender, die also einen Bedarf haben – das heißt regelmäßig Filme kopieren wollen und/oder große Archivbestände sichern müssen – und ein bisschen Geld investieren können, greifen am besten jetzt zu.

Allerdings unter den gegebenen Vor-sichtsmaßnahmen: So können Sie mit dem Händler durchaus ein Rückgaberecht für den Fall vereinbaren (am besten schriftlich), dass der neue Brenner nur DVDs produziert, die sich für den gedachten Einsatzbereich nicht eignen. *Peter Krajewski*

STANDARD 1 DVD+

2FACH

Ricoh MP-5125

WERTUNG	2,7
INFO	www.ricoh.de Tel. (0211) 654 60
PREIS	ca. 300 Euro
PREIS / LEISTUNG	gut



→FAKTEN

Das ist de facto der einzige Brenner mit dem Format DVD+. Es werden zwar scheinbar auch andere Modelle angeboten, es steckt aber immer dieses Ricoh-Modell im Gehäuse. Somit repräsentieren seine Leistungen den Standard in Sachen Minus-Format: 24 Minuten für das Beschreiben einer DVD. Beim Handling von CDs hat das Ricoh-Gerät die schlechtesten Werte.

→FAZIT

Nichts für Anwender mit Platzproblemen im PC. Der CD-Brenner sollte auf jeden Fall parallel dazu betrieben werden.

→MESSWERTE

DVD LESEN	[Minuten]	23,6
DVD SCHREIBEN	[Minuten]	24
CD LESEN	[Minuten]	3,3
CD-SCHREIBEN	[Minuten]	6,9
LAUTHEIT	[Sone]	3,0

4FACH

NEC 1090 A

WERTUNG	1,9
INFO	www.necd.de Tel. (089) 96 27 42 33
PREIS	ca. 350 Euro
PREIS / LEISTUNG	befriedigend



→FAKTEN

Der erste 4fach-Brenner im DVD+Lager. Das Versprechen, das in der Bezeichnung 4fach liegt, kann er nicht erfüllen: Zwar verkürzt sich die Brennzeit bei DVD-Rs im Vergleich zum Ricoh (s.o.) auf 14 Minuten. Beim Versuch, DVD+RWs zu brennen, blieb es bei vollen 24 Minuten. Gut die CD-Leistung: Der NEC brennt 90-Minuten-CDs und kann den Kopierschutz Safedisc 2 umgehen.

→FAZIT

Für schnelles Speichern von Filmen, weil dabei die RW-Leistung keine Rolle spielt. Filme werden ja nicht permanent überschrieben.

→MESSWERTE

DVD LESEN	[Minuten]	13,8
DVD SCHREIBEN	[Minuten]	14
CD LESEN	[Minuten]	2,4
CD-SCHREIBEN	[Minuten]	5,0
LAUTHEIT	[Sone]	3,0

Tipps & Tricks zum DVD-Brennen

Rohlinge für 4fach Brenner sind noch nicht zu finden

PROBLEM Zwar gibt es jetzt die ersten Brenner mit 4facher Geschwindigkeit zu kaufen, aber die dazu passenden 4fach-Medien sind derzeit noch nicht zu finden.

LÖSUNG Grundsätzlich können 4fach-Brenner auch 2fach-Medien verarbeiten, und die gibt es mittlerweile reichlich. Um Ausfälle zu vermeiden, sollten Sie diese dann aber auch nur in 2facher Geschwindigkeit beschreiben. Sobald die neuen Medien zur Verfügung stehen, werden Sie zum Beispiel unter www.dvdrohlinge.de fündig.

Kopieren von DVD-Filmen ist umständlich

PROBLEM Sollen beim Brennen einer Film-DVD alle Möglichkeiten genutzt werden, die das neue Medium bietet, ist das gar nicht immer so einfach. Szenenauswahl, zusätzliche Tonspuren und Spezialeffekte müssen

mit der richtigen Software eingebaut werden. Das ist nicht unbedingt einsteigerfreundlich und erfordert vom Anwender unter Umständen etwas Übung.

LÖSUNG Hier kann ein Zusatzgerät helfen: Mit *Videoh DVD* (Abbildung linke Seite) von *Adaptec* lassen sich die beschriebenen Aufgaben fast per Knopfdruck erledigen. Das Gerät kostet allerdings rund 250 Euro (Info: www.adaptec.de).

Brennprogramm verweigert die Annahme der Rohlinge

PROBLEM Egal was Sie machen, unabhängig vom Schreibmodus oder sonstigen Einstellungen: Der Brenner weigert sich beharrlich, auch nur ein einziges Bit auf den DVD-Rohling zu befördern.

LÖSUNG Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Rohlinge gekauft haben. Denn DVD+Brenner verarbeiten nur DVD+Medien und umgekehrt.

Mit Nero gebrannte DVD-Filme funktionieren nicht

PROBLEM Das Brennprogramm *Nero* brennt zwar klaglos einen Film auf DVD. Der lässt sich dann aber nicht abspielen. Auch mit anderen Programmen gibt es Probleme.

LÖSUNG Nero kann zwar DVD-Filme brennen, allerdings kommt es häufig zu Ausfällen wie dem beschriebenen. Abhilfe schafft dann ein Umstieg auf ein anderes Programm. Beispiele: *Record Now Max* oder *Instant CD/DVD*. Wegen des geringen Grades der Standardisierung im DVD-Bereich ist aber auch hier der Erfolg nicht garantiert. Oft hilft der Umstieg auf eine andere Programmversion, manchmal sogar auf eine ältere. Aktuell etwa ist *Instant CD/DVD 6.5*. Die Vorgängerversion 6.4 verursacht aber weniger Probleme. (Kostenlose Demoverionen von *Instant CD/DVD* und *Record Now* können Sie übrigens unter www.steinberg.de beziehungsweise www.orlogix.com downloaden.) ■

STANDARD 2

Toshiba SD-R 5002

WERTUNG	 3,1
INFO	www.toshiba.de Tel. 018 05-22 42 40
PREIS	ca. 280 Euro
PREIS / LEISTUNG	gut



→FAKTEN

Der zurzeit preiswerteste DVD-Brenner ist gleichzeitig der langsamste. Ganze 34 Minuten braucht der *SD-R 5002* (280 Euro) bis ein Rohling komplett vollgeschrieben ist. Überraschend gut für einen DVD-Brenner funktioniert das CD-Brennen: Nur fünf Minuten für eine Daten-CD-R. Das ist schneller als viele der CD-Brenner, die heute noch im Einsatz sind.

→FAZIT

Das passende Modell für einen vorsichtig kalkulierenden Käufer, der aus Platzmangel seinen CD- gegen einen DVD-Brenner tauschen will.

→MESSWERTE

DVD LESEN	[Minuten]	28,4
DVD SCHREIBEN	[Minuten]	34
CD LESEN	[Minuten]	3,5
CD-SCHREIBEN	[Minuten]	5,0
LAUTHEIT	[Sone]	3,0

Pioneer DVR-A05

WERTUNG	 2,1
INFO	www.pioneer.de Tel. (060 39) 800 99 99
PREIS	ca. 330 Euro
PREIS / LEISTUNG	befriedigend



→FAKTEN

Der aktuellste DVD-Brenner von *Pioneer* macht den Geschwindigkeitsvorteil der bisherigen DVD+Brenner fast wett. Nur noch 15 Minuten braucht er zum Beschreiben einer DVD-Scheibe – gerade mal eine Minute mehr als der direkte Konkurrent von *NEC* (s. links). Das Gerät hat aber noch Probleme mit dem Lesen von verschiedenen Medien, etwa DVD+R/RW.

→FAZIT

Leichter Preisvorteil gegenüber dem *NEC*-Brenner. Weniger geeignet zur Verarbeitung fremder beschreibbarer DVD-Scheiben.

→MESSWERTE

DVD LESEN	[Minuten]	15,8
DVD SCHREIBEN	[Minuten]	15
CD LESEN	[Minuten]	2,9
CD-SCHREIBEN	[Minuten]	5,2
LAUTHEIT	[Sone]	3,0

 = sehr gut;  = gut;  = befriedigend;  = ausreichend;  = mangelhaft;  = ungenügend



Videos perfekt bearbeiten

CHECKLISTE HARDWARE

Camcorder mit DV-in und DV-out

Der ideale Partner eines Videoschnitt-Programms ist ein Camcorder, der einen DV-Ausgang und -Eingang besitzt, um das Video vom Camcorder zum PC und wieder zurückspielen zu können.

Firewire- oder TV-Karte

Der DV-Ausgang des Camcorders wird über eine Firewire-Schnittstelle (auch IEEE 1394 oder i.Link) mit dem PC verbunden. Manche Camcorder akzeptieren auch einen USB-Anschluss. Wer analoge Videobänder überspielen will, braucht einen PC mit TV-Karte.

Schneller Prozessor

Videobearbeitung ist Schwerstarbeit für den PC. Die meisten Hersteller geben als Mindestanforderung einen Prozessor mit 450 Megahertz an. Aber erst ab 1 Gigahertz wird die Rechenzeit erträglich. Wir empfehlen weiterhin: einen Arbeitsspeicher mit mindestens 128 Megabyte.

Genügend freier Speicherplatz

Digitale Filme belegen sehr viel Festplattenspeicher. Ein 60-minütiger Film kann je nach Dateiformat bis zu 12 Gigabyte groß sein. Für die Bearbeitung selbst sollte man den doppelten Speicherplatz freihalten.

Optional: DVD-Player für SVCD

Nach einem Film im DVD-Format besitzt eine SVCD die beste Bildqualität. Aber Achtung: Nur SVCD-kompatible DVD-Player können diese CDs abspielen.

Die Zeiten langweiliger Geburtstags- oder Urlaubsfilm sind vorbei. Denn gute Videoschnitt-Software macht aus Camcorder-Besitzern Regisseure. Wir haben sieben Programme getestet

Willkommen in Hollywood! Dank leistungsstarker Gigahertz-Prozessoren und ausgefeilter Programme kann sich heute jeder ambitionierte Nachwuchsfilmer ein Schnittstudio zu Hause einrichten. Szenen auf die Sekunde genau arrangieren, mit überraschenden Effekten würzen, stimmungsvolle Hintergrundmusik hinzufügen. Und das selbst mit dem schlichsten Videoschnitt-Programm! Zum Schluss wird das Werk platzsparend auf CD oder **DVD** gebrannt und lässt sich dann am DVD-Player im Wohnzimmer abspielen.

Ausstattung und Handhabung der Videoschnitt-Software ist sehr unterschiedlich. Damit Sie sich für das richtige Produkt entscheiden, haben wir sieben Programme bis 120 Euro ausführlich getestet:

- *Eve 1.0* (Mainconcept, ca. 50 Euro)
- *Magix Video 2.04 Deluxe* (Magix, 60 Euro)
- *Movie Xone 4.5* (Aist, kostenlos)
- *Pinnacle Studio 8.1* (Pinnacle, ca. 90 Euro)
- *Power Director 2 Pro* (Cyberlink, 120 Euro)
- *Video Studio 6* (Ulead, ca. 75 Euro)
- *Videowave Movie Creator* (Roxio, 80 Euro)

Programme wie *Movie Creator* leiten den Einsteiger mit Hilfe von Assistenten durch

die gesamte Videoproduktion. Der Benutzer hat hier kaum Möglichkeiten, vom festgelegten Schema abzuweichen. Andere Programme wie *Movie Xone* verzichten fast völlig auf jede Führung und präsentieren alle Funktionen auf einer überquellenden Programmoberfläche.

Zeitleiste macht akkurates Schneiden möglich

Der erste Schritt ist immer gleich: Das digitale Rohmaterial wird vom Camcorder über eine Firewire-Schnittstelle (siehe Checkliste Hardware) auf den PC geschaufelt. Danach wird der Film in Szenen aufgeteilt, wobei eine intelligente Software dem Hobbyproduzenten viel Arbeit abnimmt: Mit Ausnahme von *Eve* arbeitet jedes Programm mit einer zeitlichen Szenenerkennung und analysiert, an welchen Stellen der Camcorder-Besitzer die Aufnahme unterbrochen hat. Der Film wird dementsprechend unterteilt. Einige Programme untersuchen das Material auch nach optischen Gesichtspunkten.

Danach kommt das **Storyboard** zum Einsatz. Darauf wird die Reihenfolge der Clips

KLIPP & KLAR

► **DVD** Englisch „Digital Versatile Disk“. Speichert Videos im →MPEG-2-Format mit einer Bildauflösung von 720x576 Punkten. Möglich sind Mehrkanalton und mehrere Sprachspuren.

► **Storyboard** Im Storyboard wird die Reihenfolge der Szenen festgelegt. Außerdem können Effekte und Überblendungen ergänzt werden.

► **Zeitleiste** Die Zeitleiste zeigt alle Bild-, Ton-, Text- und Effekts Spuren entlang einer Zeitachse sekundengenau an.

► **Encoder** Funktion, die eine bestehende Datei in ein anderes Format umwandelt.

► **MPEG** Für „Moving Pictures Expert Group“. Bezeichnet ein Verfahren zur Komprimierung von Videodateien. Inzwischen gibt es mehrere



MENÜ Per Klick auf die Bilder wird das gewünschte Video abgespielt

MPEG-Versionen. Weit verbreitet sind MPEG-1 (→VCD) und MPEG-2 (→ SVCD, DVD).

► **SVCD** oder Supervideo-CD. Der im MPEG-2-Format gespeicherte Film besitzt eine Auflösung von 480x576 Punkten. Wird nur von SVCD-kompatiblen DVD-Playern abgespielt.

► **VCD** Abkürzung für Video-CD. Hier wird der Film im → MPEG-1-Format mit einer Bildauflösung von 325x288 Punkten gespeichert.

► **Menü** Interaktive Startseite mit Querweisen zu den einzelnen Videoclips oder Kapiteln der DVD oder Video-CD.

festgelegt, eventuell geschnitten und mit Text und Effekten versehen. Die Bearbeitung beschränkt sich nicht nur auf die Optik: Ein aktueller Song kann beispielsweise als passende Hintergrundmusik geladen werden, oder der Bearbeiter spricht über ein Mikrofon Kommentare auf.

Die Bearbeitung mit einem Storyboard reicht für einfache Urlaubs- und Geburtstagsvideos vollkommen aus. Wer Bild und Ton sehr genau aufeinander abstimmen will, sollte zur **Zeitleiste** umschalten. In der Regel sind dort zwei Bildspuren und drei Audio Spuren für Originalton, Hintergrundmusik und zusätzliche Soundeffekte entlang einer Zeitachse angeordnet. Hier lassen sich Effekte, Überblendungen und Sound besonders genau dosieren. Sehr gut ausgestattet ist die Zeitleiste von *Magix Video Deluxe*, das mit bis zu 16 Video- und Soundspuren aufwartet. *Power Director Pro* und *VideoWave* Movie Creator bieten leider keine Zeitleiste.

Sobald das Video fertig geschnitten ist, wird es ausgegeben. Wer einen Camcorder mit DV-in besitzt, kann das Material verlustfrei auf das Gerät zurückspielen. Wer einen DVD-Player besitzt, wandelt das Video mit einem **Encoder** um und brennt es auf CD. Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Die höchste Qualität liefert ein **MPEG-2**-Video, das im **SVCD**-Format gebrannt wird. Allerdings kann das nicht von allen DVD-Playern gelesen werden. Auf Nummer Sicher geht man mit einem MPEG-1-Video, das als **VCD** gebrannt ist. Hier muss man Einbußen bei Bild- und Tonqualität hinnehmen.

Mit Ausnahme von *Movie Xone* codiert jedes vorgestellte Programm die qualitativ

besseren MPEG-2-Videos. Das bedeutet aber nicht, dass Nutzer der Freeware darauf verzichten müssen: Der Film wird einfach als AVI-Datei gespeichert und von einem ebenfalls kostenlosen Tool wie *TMPGEnc* umgewandelt. Dessen MPEG-2-Qualität wird sogar von manchen Programmen im Testfeld nicht erreicht. Ausnahme: Der Encoder von *Magix Video Deluxe* lieferte gute Ergebnisse mit nur leichten Artefakten. Akzeptabel waren auch *Eve* und *Video Studio*.

Brennen auf DVD, Video-CD und Supervideo-CD

Zuletzt werden interaktive **Menüs** vorgeschaltet und das Werk auf CD gebrannt. Praktisch, wenn das auch im Videoschnittprogramm erledigt werden kann. Diese Disziplin beherrschen nur *Movie Xone* und *Eve* nicht. *Movie Creator* brennt lediglich VCDs und DVDs. Das ist aber kein Ausschlusskriterium, denn ein Ersatzprogramm ist auf fast jedem PC mit CD-Recorder installiert: Auch *Allrounder* wie *Win On CD* oder *Nero* brennen VCDs und SVCDs.

Trotzdem bieten die Testkandidaten Mehrwert: Benutzer von *Pinnacle Studio* können sich zum Beispiel eine von 38 Menüvorlagen aussuchen und diese mit eigenen Überschriften, Hintergrundbildern und Musik ergänzen. Damit lässt sich ganz leicht ein interaktives Menü basteln, das zum nachfolgenden Film passt. Und der Zuschauer wird schon beim Einlegen der CD auf den Videoabend eingestimmt. *mho*

🌐 **WEB-CODE Videoschnitt** Hier gibt es Demoversionen und die Freeware *TMPGEnc*.

FAZIT

Ohne Star-Qualitäten

Vom Programm mit echten Star-Qualitäten kann man nur träumen: eine universell einsetzbare Software, die jeden Gestaltungswunsch in die Tat umsetzt, qualitativ hochwertige Videodateien erzeugt und sich ohne Allüren bedienen lässt. Leider hat keines der von uns getesteten Videoschnittprogramme einen solchen Oscar verdient. Über eine durchschnittliche Zwei kommt kein Testkandidat hinaus.

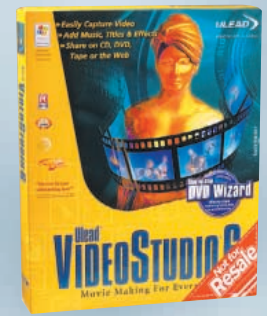


„Entscheidungshilfe: Testen Sie kostenlose Demoversionen aus dem Web!“

Margit Hofgärtner
Redakteurin Software

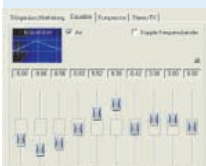
Da fällt die Entscheidung natürlich schwer. Wer die Programme zuerst zum Casting laden möchte und einen einigermaßen flotten Internetzugang besitzt, kann Demoversionen aus dem Internet laden und sich schon mal ein Bild von Funktionen und Bedienung machen. Fünf der sieben Testkandidaten lassen sich so (mit leichten Einschränkungen) testen. Aber Achtung: Die Installationsdatei von beispielsweise *Movie Xone 4.5* beträgt 32 MB. Damit ist ein ISDN-Zugang gut 70 Minuten beschäftigt. Übrigens gibt es für diese Freeware einen *Computer easy-Workshop* in zwei Teilen (siehe Faxabruf auf Seite 38). Film ab!

TEST: VIDEOSCHNITT-SOFTWARE



Produkt	1. PLATZ Magix Video Deluxe 2.04	2. PLATZ Pinnacle Studio 8.1	3. PLATZ Video Studio 6
Gesamtwertung	2,0	2,1	2,4
Anbieter	www.magix.de	www.pinnaclesys.de	www.ulead.de
Preis	ca. 60 Euro	ca. 90 Euro	ca. 75 Euro
Preis / Leistung	sehr gut	gut	gut
Fazit	Knapper Sieger durch sehr gute Bearbeitungsfunktionen und vorzüglichen MPEG-Encoder.	Zuverlässiges und gut überschaubares Programm, nur leider kein guter MPEG-Encoder.	Übersichtliches Programm, das trotzdem genügend kreativen Freiraum bietet.
VIDEO-BEARBEITUNG [40%]	1,6	2,0	2,1
Überspielen des Videos auf PC, Trennen der Szenen, Anordnen auf dem Storyboard und weitere Bearbeitung auf der Zeitleiste	Spitzenleistung: große Auswahl an Effekten. Viele Funktionen zur Bearbeitung des Bild- und sogar Tonmaterials.	Vorbildlich: Auf Wunsch überspielt das Programm nur Szenen, die später verwendet werden. Gute Effekt-Ausstattung.	Große Palette an Überblend- und Videoeffekten. Zeitleiste. Keine optische Szenenerkennung, keine Zeitlupe.
BEDIENUNG [30%]	2,6	1,8	2,3
Hier punkten stabile Programme, die sich intuitiv bedienen lassen	Etwas überladene Programmoberfläche. Gut, dass der Packung ein detailliertes Handbuch beiliegt.	Übersichtlich gestaltete Programmoberfläche, die sich bei Bedarf erweitern lässt. Umfangreiches Handbuch.	Video Studio läuft stabil und lässt sich ohne große Probleme bedienen. Übersichtliche Oberfläche.
FORMATE [20%]	1,7	3,0	2,1
Das Programm sollte möglichst viele Video- und Audioformate einlesen sowie ausgeben	Das Highlight: Der ausgezeichnete MPEG-2-Encoder erzeugt weitgehend rauschfreie Bilder.	Versteht viele Dateiformate beim Im- und Export. Aber: MPEG-2-Videos mit starken Artefakten.	Der MPEG-Encoder lässt sich zwar nicht beliebig konfigurieren, erzeugt aber ordentliche Videos mit leichten Artefakten.
BRENNEN [10%]	2,8	1,2	4,0
Brennen von Video-CDs und DVDs. Erstellen interaktiver Menüs	Brennt sogar Mini-DVD. Eigenes Brennmodul mit 56 einfachen Vorlagen.	Gutes Brennmodul für VCD, SVCD, DVD. Inklusive 38 sehr flexible Menüvorlagen.	Sehr spartanisch: enthält 25 Vorlagen, die sich kaum eigenen Wünschen anpassen lassen.

IM DETAIL



SOUND
Einzige Software, die selbst Tonspuren optimiert



BRENNEN
Programm mit intelligenten Brennfunktionen



SPUREN
Auf einer Zeitleiste sind Bild und Ton genau im Blick

TECHNISCHE DATEN

Szenenerkennung (optisch/zeitlich)	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Videospuren / Audiospuren	insgesamt 16 (Zeitleiste)	1 / 3 (Zeitleiste)	2 / 3 (Zeitleiste)
Ausgabeformate	AVI, MPEG 1/2/4, WMV, MOV, RV	AVI, MPEG 1/2, WMV, RV	AVI / MPEG 1/2, RV, WMV, MOV, ASF
Brennen	VCD, SVCD, DVD, Mini-DVD	VCD, SVCD, DVD	VCD, SVCD, DVD
Demoversion im Internet	<input checked="" type="checkbox"/> (eingeschränkte Funktionen)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> (30-Tage-Version)
Systemvoraussetzungen	Windows 98, Me, 2000, XP	Windows 98, Me, 2000, XP	Windows 98, Me, 2000, XP
Hardwarevoraussetzungen	Pentium II 266 MHz, 64 MB RAM	Pentium 500 MHz, 128 MB RAM	Pentium III 450 MHz, 64 MB RAM

= sehr gut; = gut; = befriedigend; = ausreichend; = mangelhaft; = ungenügend



4. PLATZ

Power Director 2 Pro



www.gocyberlink.com

ca. 120 Euro

befriedigend

Gutes Videotool. Aber leider haben die Hersteller auf eine Zeitleiste verzichtet.



Ohne Zeitleiste, was das Arrangieren der Video- und Tonspuren erschwert. Schneiden nur mit Hindernissen. Gute Videoeffekte.



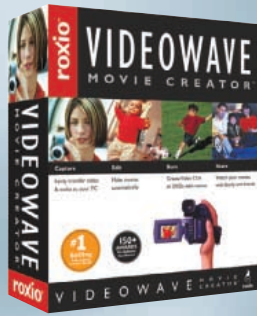
Komplexe Programmoberfläche mit übersichtlichem Menürad. Kompatibilitätsprobleme mit anderer Videoschnitt-Software.



Erzeugt MPEG-Videos mit blockigen Artefakten. Tipp: Antirausch-Filter zuschalten.



36 starre Menüvorlagen. Auf die VCD wird auf Wunsch ein Player gebrannt.



5. PLATZ

Videowave Movie Creator



www.roxio.de

ca. 80 Euro

befriedigend

Gut geeignet für Einsteiger, die ohne großen Aufwand einfache Videos erstellen möchten.



Ambitionierte Anwender stoßen schnell an Grenzen: keine Zeitleiste, nur eine Video- und zwei Tonspuren. Viele Effekte.



Erzielt schnelle Erfolge: Der Videoschnitt-Neuling wird per Assistenten durch die Arbeitsschritte geführt.



Es gibt zwar einen MPEG-2-Encoder, aber keine für SVCDs passende Auflösung. Farbfehler.



Erstellt keine SVCDs. Die 20 Menüs sind fest vorgegeben, eigene Dateien nicht importierbar.



6. PLATZ

Eve 1.0



www.mainconcept.de

ca. 50 Euro

gut

Überzeugende Video-Qualität, aber einige nützliche Videoschnitt-Funktionen fehlen.



Magere Ausstattung: Szenen müssen manuell getrennt werden. Kaum Optimierungsmöglichkeiten. Zeitleiste.



Das PDF-Handbuch wird mit der Installationsdatei online heruntergeladen. Einfache Bedienung, stabiles Programm.



MPEG-Encoder kaum konfigurierbar, liefert trotzdem gute Qualität. Artefakte nur bei schnellen Schwenks, unscharf.



Einzige Unterstützung: Film kann in gewünschte Dateigröße aufgeteilt werden.



7. PLATZ

Movie Xone 4.5



www.aist.de

gratis

sehr gut

Nicht ganz einfache Software, die mit einigen überzeugenden Profi-Funktionen überrascht.



Leistungsstarke Freeware: zeitliche Szenenerkennung, komfortables Schneiden auf der Zeitleiste. Relativ wenig Effekte.



Die unübersichtliche Programmoberfläche ist für Einsteiger nicht leicht zu durchschauen. Ein Absturz im Test.



Kein MPEG-Export. Also Film am besten als AVI ausgeben und mit einem Gratis-Encoder ins Videoformat umwandeln.



Keinerlei Brennfunktionen.



ÜBERSICHT
Das Rad zeigt die möglichen Bearbeitungsschritte an



EFFEKTE
Zur Ausstattung gehören spektakuläre Effekte



PROJEKTE
Bereits am Anfang muss man sich für ein Projekt entscheiden



GRATIS
Mit überraschend guten Bearbeitungsfunktionen



2 / 3

AVI, MPEG 1/2, WMV, MOV, RV

VCD, SVCD, DVD, Mini-DVD

(eingeschränkt, 30-Tage-Version)

Windows 98, Me, 2000, XP

Pentium III 450 MHz



1 / 2

AVI, MPEG 1/2, RV

VCD, DVD, Mini-DVD



Windows 98, Me, 2000, XP

Pentium III 500 MHz, 128 MB RAM



1 / 3 (Zeitleiste)

AVI, MPEG 1/2



(mit Wasserzeichen)

Windows 98, Me, 2000, XP

Pentium III 500 MHz, 128 MB RAM



2 / 3 (Zeitleiste)

AVI, WMV, RV, MOV



(Freeware)

Windows 98, Me, 2000, XP

Pentium II 400 MHz, 64 MB RAM

NEUE SOFTWARE IM EINZELTEST

Aktuelles aus dem Software-Labor von *Computer easy*: Ein neues Antiviren-Programm. Eine Software, die Bilder für den Diaabend vorbereitet. Ein ausgeklügeltes MP3-Tool. Ein Imaging-Programm, das eine Sicherheitskopie vom Betriebssystem anfertigt. Und ein sprachbegabter Online-Helfer.

KAUFTIPP: PANDA ANTIVIRUS TITANIUM

Preiswertes Antiviren-Programm

Konkurrenz für *Norton Antivirus* und *McAfee Virusscan*: *Panda Software* bringt *Antivirus Titanium* zum Kampfpfeis von nur 30 Euro auf den Markt.

AUSSTATTUNG Unser Test hat es bewiesen: *Panda Antivirus Titanium* muss sich keineswegs hinter den Spitzenreitern der Antiviren-Branche verstecken. Mehr als 63 000 Schädlinge erkennt das Tool – von Boot-Viren über Makroviren bis hin zu polymorphen Plagegeistern. Dank des schnellen Scan-Vorgangs ist

es nicht mehr nötig, die Virensuche auf die Mittagspause zu verlegen. Nach der Installation aktualisiert sich dieser Virenschanner via Internet regelmäßig selbsttätig. Wie üblich ist der Service im ersten Jahr kostenlos. Großes Manko allerdings: Wer im Anschluss weitere Updates möchte, muss noch einmal 30 Euro bezahlen.

BEDIENUNG Die Oberfläche ist einfach strukturiert, deshalb ist das beigelegte Anleitungsheft fast überflüssig. Ein weiterer Pluspunkt ist der ausgezeichnete Support von Panda. Per E-Mail helfen erfahrene Entwickler dem Virengeschädigten aus der Patsche. Wahlweise auch per Telefon, allerdings fallen dann Verbindungskosten an.

► **FAZIT** Für Einsteiger und PC-Profis viel Schutz für wenig Geld – und das ohne komplizierte Menüs.

► **ALTERNATIVE** *Virusscan 7.0* von *McAfee* ist mit rund 35 Euro etwas teurer, bietet aber die gleiche Sicherheit und dazu etwas mehr Features. Anbieter: McAfee, Tel. 0800-100 52 62, www.mcafee-at-home.de *fk*



ANTIVIREN-PROGRAMM

Panda Antivirus Titanium

WERTUNG ●●●●●●●● 1,8

INFO www.panda-software.de
Tel. (020 65) 98 76 54

PREIS ca. 30 Euro

PREIS / LEISTUNG sehr gut

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

Pentium-PC mit 90 MHz, 32 MB Arbeitsspeicher, Windows 95, 98, Me, NT, 2000, XP

- + schneller Virenschanner
- + kostenloser E-Mail-Support
- + einfache Bedienung



DIASHOW-BRENNPROGRAMM

Fotos auf CD & DVD 2.0

WERTUNG ●●●●●●●● 1,9

INFO www.magix.de
Tel. 018 04-89 99 99

PREIS ca. 30 Euro

PREIS / LEISTUNG gut

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

Pentium II 266 MHz, 64 MB Arbeitsspeicher, Windows 95, 98, Me, 2000, XP

- + gute Ausstattung an Filtern und Effekten
- + hochwertiger MPEG-2-Encoder
- Schwächen bei der Fotomontage

Diashow im Fernseher: Wer lieber digital als analog knipst, muss nicht auf einen lustigen Diaabend verzichten. Mit *Fotos auf CD & DVD 2.0* von *Magix* gibt der DVD-Player die tollen Schnappschüsse wieder.

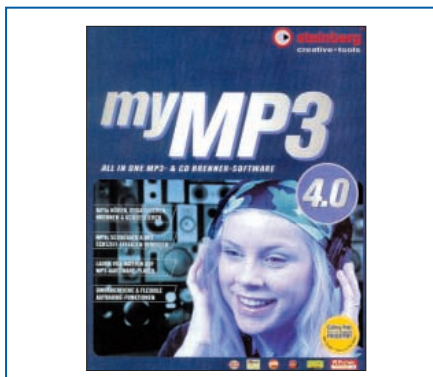
AUSSTATTUNG Bereits sechs Monate nach der ersten Version hat *Magix Fotos auf CD & DVD 2.0* herausgebracht. Zum Test erzeugten wir zwei Bildfolgen mit Überschriften, Effekten und Überblendungen und brannten sie mit einem interaktiven Menü als SVCD. Die wurde von unseren DVD-Playern akzeptiert und lieferte erstaunlich farbechte und scharfe Bilder. Neben SVCDs brennt das *Magix*-Programm auch VCD, DVD und Mini-DVD. Schön: Die Bilder können mit Hintergrundmusik oder einem Kommentar ergänzt werden.

BEDIENUNG „Perfekte Diashows in nur drei Schritten“ verspricht *Magix*. Es ist aber einiges Geklicke nötig, um alle Funktionen kennen zu lernen. Das schmale Handbuch ist dabei keine große Hilfe. Tipp: Die PDF-Dokumentation ist ausführlicher.

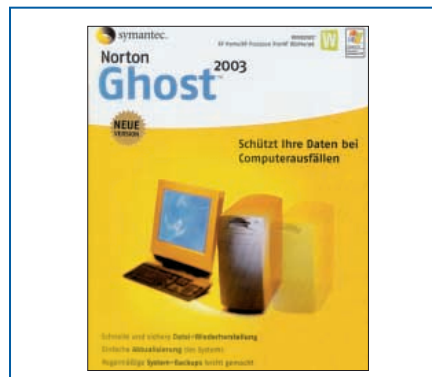
► **FAZIT** Schönes Komplettpaket für alle, die ihre Fotos am Fernseher genießen möchten.

► **ALTERNATIVE** Das Brennprogramm *Win On CD* (60 Euro) brennt auch Diashows auf CD – in sehr guter Bildqualität. Anbieter: *Roxio*, Tel. (024 05) 450 80, www.roxio.de *mho*

●●●●●● = sehr gut; ●●●●● = gut; ●●●● = befriedigend; ●●●●● = ausreichend; ●●●● = mangelhaft; ●●●●● = ungenügend



MP3 KODIEREN UND VERWALTEN	
My MP3 4.0	
WERTUNG	2,4
INFO	www.steinberg.de Tel. 019 07-358 00
PREIS	ca. 30 Euro
PREIS / LEISTUNG	befriedigend
SYSTEMVORAUSSETZUNGEN Pentium II, minimal 64 MB Arbeitsspeicher, Windows 98, Me, 2000, XP	
+ kostenloser MP3-Codec von Fraunhofer	
- keine Unterstützung von MP3 Pro	
- etwas unübersichtliche Oberfläche	



IMAGING-PROGRAMM	
Norton Ghost 2003	
WERTUNG	1,8
INFO	www.symantec.de Tel. (069) 664 11 03 00
PREIS	ca. 50 Euro
PREIS / LEISTUNG	gut
SYSTEMVORAUSSETZUNGEN ab 486er PC, 16 MB Arbeitsspeicher, Windows 98, Me, 2000, NT, XP	
+ Programm wird unter Windows bedient	
+ Image auch auf CD-ROM schreiben	
+ unterstützt auch NTFS-Festplatten	



DOWNLOAD DES MONATS	
Babylon 4.0 Pro	
WERTUNG	1,7
INFO	www.babylon.com Tel. (0221) 310 88 30
PREIS	ca. 50 Euro
PREIS / LEISTUNG	gut
SYSTEMVORAUSSETZUNGEN ab 486er-PC, 15 MB Arbeitsspeicher, Windows 95, 98, Me, 2000, NT, XP	
+ zuverlässige schnelle Übersetzungen	
+ viele Zusatzwörterbücher und Glossare	
- etwas teuer	

MP3s erzeugen und verwalten – wieso sollte man dafür Geld ausgeben? Schließlich gibt es genügend kostenlose Tools im Internet. Antwort von *Steinberg*: *My MP3 4.0* bietet alle Funktionen in einem Programm. **AUSSTATTUNG** MP3s erzeugen kann auch *My MP3*. Aber es gehört nicht zu den Stärken des Programms: Die Benutzung des Fraunhofer-Codex ist zwar kostenlos, aber den neuen, besseren MP3-Pro-Codec bietet nur die 50 Euro teure Version *My MP3 Pro 4.0*. Wer auf hochwertige Musik Wert legt, der sollte sich ohnehin dem Ogg-Vorbis-Codec zuwenden, den auch das Standard-Programm beherrscht. Weitere Ausstattung: ein Tool zum Schneiden der MP3-Dateien, eine CDDB-Anbindung, verschiedene Effekte sowie eine Funktion zum Brennen von MP3- und Audiodateien. **BEDIENUNG** Grau in grau mit kleinen Knöpfen: Die Oberfläche ist einer Stereoanlage nachempfunden und wirkt überladen. Da hilft manchmal nur der Blick in das schmale, aber informative Handbuch.

►FAZIT Der Kauf lohnt sich nur, wenn man auch die Effekte und Filter einsetzen will.

►ALTERNATIVE *Musicmatch Jukebox 7.2 Plus* ist zwar englischsprachig, bietet aber für 20 Euro vollen MP3-Pro-Support. Anbieter und Download: www.musicmatch.com mho

Sicherheitsnetz bei Systemcrashs: Abstürze mit Datenverlust sind gefürchtet, lassen sich aber nicht ganz verhindern. Gut für den, der mit *Norton Ghost* eine Sicherheitskopie der Festplatte erstellt hat. **AUSSTATTUNG** Norton Ghost legt solche Abbilder (Images) von Festplatten an. In unserem Fall ging die Sicherung des mit 4 Gigabyte belegten Testrechners flott: Nach 37 Minuten war die komplette Festplatte auf zwei CD-RW-Medien kopiert – inklusive Datenkomprimierung. Falls Windows nicht mehr startet, kann die Datei einfach zurückgespielt werden. Wer den Vorgang manuell über DOS steuern will, muss umdenken. Denn die mit Norton Ghost erstellten Startdisketten enthalten keinen deutschen Tastaturreiber. Unter anderem die Tasten „Y“ und „Z“ sind vertauscht. **BEDIENUNG** Die Kopie der Festplatte läuft unter DOS oder NTFS (Windows XP und NT). Die Bedienung macht keine Probleme, denn die grundlegenden Einstellungen werden unter Windows definiert.

►FAZIT Wer mit Norton Ghost vorsorgt, dem macht auch ein Systemcrash nichts aus.

►ALTERNATIVE *Drive Image 2002* (ca. 70 Euro): teurer, mit schlechterer Hardware-Unterstützung. Anbieter: Powerquest, Tel. (089) 374 09 20, www.powerquest.de dir

Übersetzungshilfe fürs Internet: *Babylon* ist nützlich für alle, die internationale Seiten ansurfen. Das Programm übersetzt fremdsprachige Texte. Eine zeitlich limitierte Testversion (28 Tage) gibt es kostenlos. **AUSSTATTUNG** Babylon kennt 18 Sprachen. Für jede ist die Installation eines eigenen Wörterbuchs notwendig (zwischen 3,6 und 12 Megabyte). Über 1000 zusätzliche Fachwörterbücher stehen zur Verfügung. Entweder für die Online-Nutzung oder – ganz neu – zum Herunterladen. Dann übersetzt Babylon ohne Internetverbindung auch Dokumente, die auf der Festplatte gespeichert sind. Prima: Unser Test mit dem Analyse-Werkzeug *Ad-aware 5.83* zeigte, dass die in der Vorgängerversion noch enthaltene Werbe- und Spyware-Komponente Cydoor entfernt wurde. **BEDIENUNG** Unproblematisch: Einfach ein Wort anklicken, Babylon aufrufen, Übersetzung lesen. Aber: Weiße Schrift auf dunklem Hintergrund macht Probleme. Keine Übersetzung von Wortgruppen/Sätzen.

►FAZIT Gute Leistung, einfach zu bedienen: ideal zum schnellen Nachschlagen.

►ALTERNATIVE *Pop-up Wörterbuch Englisch XL 3.0*: teurer (ca. 80 Euro), kennt aber mehr Wortformen. Anbieter: Langenscheidt, Tel. 018 05-23 23 57, www.langenscheidt.de jeg

NEUE HARDWARE IM EINZELTEST

Neues aus dem Testlabor: Ein Notebook, das so kraftvoll ist, dass es so manchen Desktop ersetzen kann. Ein Organizer, dem noch Kinderkrankheiten anhaften. Ein überaus günstiger Flachbildschirm. Schon wieder ein neuer Rekord beim CD-Brennen. Und ein höchst talentiertes Multimedia-Handy

KAUFTIPP: GERICOM MASTERPIECE PERFORMANCE MSW

Spitzenleistung zum Mittelklasse-Preis

Mit 1700 Euro ist das Notebook *Masterpiece Performance MSW* von *Gericom* zwar kein Schnäppchen. Aber wer von einem anderen Hersteller eine nur annähernd vergleichbare Leistung will, muss gut 1000 Euro drauflegen. Insofern qualifiziert sich das Gerät für den Kauf Tipp.

LEISTUNG Bei der Bewertung der Gesamtleistung kam das Notebook auf 97 Punkte (von 100 möglichen). Sowohl bei den Testprogrammen, mit denen wir die grafischen Fähigkeiten ermitteln, als auch bei der reinen Rechenleistung gehört das

Gericom-Notebook in die Spitzengruppe der Mobilrechner.

AUSSTATTUNG Herzstück des Systems ist

ein Pentium-4-Prozessor mit 2,4 GHz. Das große Display (15 Zoll) hat eine Maximalauflösung von 1400 x 1040 Pixeln. Die Qualität und die Geschwindigkeit der Bildarstellung ist hoch. An Laufwerken stehen eine 40-Gigabyte-Festplatte, ein Kombo-Laufwerk (CDs lesen und brennen/DVDs lesen) und ein Diskettenlaufwerk zur Verfügung. Komplettiert wird das Paket mit der passenden Software: Vorinstalliert sind Windows XP und Office.

BEDIENUNG In dieser Kategorie gab es die einzigen Minuspunkte. Das *Masterpiece* ist schwer (3,8 kg). Außerdem sind die maximal zwei Stunden Akkulaufzeit entschieden zu kurz.

► **FAZIT** Das Gericom bietet ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Als Zubehör empfehlen wir einen Ersatzakku.

► **ALTERNATIVE** Das ähnlich leistungsstarke *Sonic Xtreme 2.0 GHz* ist leichter (2,8 kg), dadurch mobiler und bringt mehr Akkuleistung, kostet aber 700 Euro mehr. Anbieter: Micro1st, Tel. (081 22) 892 07 89; Info: www.micro1st.de pek



NOTEBOOK

Masterpiece Performance MSW

WERTUNG	●●●●●●●● 2,5
INFO	www.medion.de Tel. 018 05-63 36 33
PREIS	ca. 1700 Euro
PREIS / LEISTUNG	sehr gut

AUSSTATTUNG	Pentium 4 mit 2,4 GHz, 512 MB RAM, 40 MB Festplatte, Kombo-Laufwerk (8fach-Brenner)
	+ sehr gut ausgestattet
	+ sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
	- hohes Gewicht



PDA

Palm Tungsten T

WERTUNG	●●●●●●●● 2,5
INFO	www.palm.com/europe Tel. (069) 95 08 62 89

PREIS	ca. 560 Euro
PREIS / LEISTUNG	ausreichend

AUSSTATTUNG	Betriebssystem Palm OS 5, Farbdisplay (65 000 Farben), 14 MB Speicher
-------------	---

- + schnelle Betriebsabläufe
- System mitunter instabil
- vergleichsweise schwer

Mit neuem Betriebssystem und schickem Design möchte *Palm* beim neuen Mobil-Organizer *Tungsten* auftrumpfen. So richtig überzeugend gelingt das nicht.

LEISTUNG Das Modell scheint noch nicht ganz ausgereift. Im Test kam es zu Abstürzen, und beim Datentransfer gab es einige Aussetzer. Immerhin: Dieser Palm ist spürbar schneller als seine Vorgängerversionen.

AUSSTATTUNG Ein Ausstattungshighlight ist das Display. Es stellt 320 x 320 Bildpunkte mit bis zu 65 000 Farben dar und ist auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen gut abzulesen. 14 Megabyte Speicher stehen zur Verfügung, die per SD-Card-Schnittstelle aufgestockt werden können. Weitere Verbindungen zur Außenwelt: Infrarot- und Bluetooth-Schnittstelle.

BEDIENUNG Leider nicht ganz optimal: Der *Tungsten* ist für einen Palm relativ schwer (157 Gramm), und er muss für viele Eingaben auseinander geklappt werden. Dabei wirkt er ziemlich wackelig.

► **FAZIT** Ein eigentlich starkes Gerät, aber (noch) wenig praxistauglich. Nichts für Anwender mit schwachen Nerven.

► **ALTERNATIVE** Der genauso teure, aber zuverlässigere *iPaq 3850*, ohne Bluetooth. Anbieter: Compaq, Tel. 018 03-22 12 21; Info: www.compaq.de rdm

●●●●●● = sehr gut; ●●●●● = gut; ●●●●●● = befriedigend; ●●●●●● = ausreichend; ●●●●●● = mangelhaft; ●●●●●● = ungenügend



TFT-DISPLAY	
Medion MD 5043 D	
WERTUNG	2,8
INFO	www.medion.de Tel. 018 05-63 36 33
PREIS	ca. 500 Euro
PREIS / LEISTUNG	gut
AUSSTATTUNG	17 Zoll Diagonale Auflösung bis 1280 x 1024 Bildpunkte, Analoganschluss
<ul style="list-style-type: none"> + gutes Preis-Leistungs-Verhältnis - teilweise nur mittelmäßige Bildqualität - unflexibel in der Bedienung 	



CD-BRENNER	
Asus CRW-5224	
WERTUNG	1,8
INFO	www.asuscom.de Tel. (021 02) 959 90
PREIS	ca. 125 Euro
PREIS / LEISTUNG	gut
AUSSTATTUNG	Brennprogramm <i>Nero 5.5</i> , <i>InCD</i> , Handbücher, Installationsbeschreibungen
<ul style="list-style-type: none"> + sehr schnell beim CD-RW-Brennen + gute Leistungen bei Audio + gute Ausstattung 	



MULTIMEDIA-HANDY	
Sony Ericsson T300	
WERTUNG	3,0
INFO	www.ericsson.de Tel. 018 05- 34 20 20
PREIS	ca. 350 Euro
PREIS / LEISTUNG	gut
AUSSTATTUNG	Digitalkamera-Modul, 24-stimmige Klingeltöne, 107 Milligramm
<ul style="list-style-type: none"> + gute Multimedia-Ausstattung + lange Akkulaufzeit - Bedienung gewöhnungsbedürftig 	

Purzelnde Preise bei TFT-Displays! Die Firma *Medion* schiebt jetzt einen 17-Zoll-Flachbildschirm für 500 Euro in den Markt. **LEISTUNG** Bei einem so günstigen Preis kann man allerdings keine erstklassige Qualität erwarten. Die Reaktionszeit ist mit 40 ms recht hoch und erlaubt keine schlierenfreie Darstellung von schnellen Bewegungsabläufen. Außerdem ist der Kontrast etwas schwach. Ansonsten ist die Darstellungsqualität akzeptabel. Der Bildschirm wird zum Beispiel gleichmäßig ausgeleuchtet.

AUSSTATTUNG Die Maximalauflösung beträgt 1280 x 1024 Bildpunkte. Ansonsten ist die Ausstattung eher mager. Es gibt zum Beispiel nur eine Anschlussmöglichkeit an den PC. Immerhin sind Lautsprecher integriert. **BEDIENUNG** Der *MD 5043* ist relativ unflexibel. Er lässt sich nicht in der Höhe verstellen und nur eingeschränkt kippen und drehen. Leider hat er auch keinen Netzschalter und verbraucht deshalb auch dann Strom, wenn er überhaupt nicht in Betrieb ist.

► **FAZIT** Ein 17-Zoll-TFT ist vor allem für Bildbearbeitung interessant. Dafür müssen aber Qualität und Ausstattung besser sein.

► **ALTERNATIVE** Der *Benq FP781* mit sehr guter Bildqualität zu einem entsprechend höheren Preis (760 Euro). Anbieter: Benq, Tel. 0800-114 65 88; Info: www.benq.de pek

Einen neuen 52fach-Brenner stellt *Asus* vor. Das sieht nach weiteren Rekorden aus. Der Preis ist freilich nicht rekordverdächtig. **LEISTUNG** Mit einer nominellen 52fach-Geschwindigkeit füllt der *CRW-5224* eine wiederbeschreibbare CD-RW in 223 Sekunden. Das ist der beste Wert, den wir bislang gemessen haben. Der Unterschied zwischen dem Brennen von CD-RWs (wiederbeschreibbar) und CD-Rs (einmal beschreibbar) ist vergleichsweise gering. 151 Sekunden dauerte im zweiten Fall der Testdurchlauf. Auch Audio-CDs sind nahezu im Handumdrehen fertig (153 Sekunden).

AUSSTATTUNG Zum Lieferumfang gehört neben den obligatorischen Kabeln und Befestigungsschrauben ein Softwarepaket mit der aktuellen Version des Brennprogramms *Nero* und das Hilfsprogramm *InCD* sowie je ein CD-R und ein CD-RW-Rohling.

BEDIENUNG Der Brenner lässt sich unkompliziert installieren und betreiben. Die gute Fehlerkorrektur schon die Nerven.

► **FAZIT** Das Richtige für Anwender, die häufig CD-RW-Rohlinge benutzen. Damit ist Zeit und Geld gespart.

► **ALTERNATIVE** Der ältere *LTR-52246S* ist bei CD-Rs etwas schneller und ist auf 95 Euro gefallen. Anbieter: *Lite-On*, Tel. (0031) 402 95 75 23; Info: www.liteont.com rdm

Handys entwickeln sich immer mehr zu Multifunktionsgeräten. Das neue *T300* von *Sony Ericsson* bietet diese Funktionsvielfalt zu einem sehr günstigen Preis.

LEISTUNG Der Akku hält im Betrieb vier Stunden durch, was selbst für sehr kommunikative Anwender ausreichend sein dürfte. Die Klangqualität ist eher mittelmäßig.

AUSSTATTUNG 102 Gramm wiegt das Handy mit den Maßen 107 x 48 x 22 Millimetern. Es ist also nicht gerade eines von den leichteren Modellen. Dafür steckt eine Menge drin: 24-stimmige Klingeltöne, kostenlose WAP-Spiele, austauschbare Oberschalen und obendrein ein Digitalkamera-Modul. Neben SMS beherrscht der *T300* auch das Versenden von MMS, also die Übermittlung von Bilddaten an beliebige Adressaten.

BEDIENUNG Die Handhabung ist gewöhnungsbedürftig. Vor allem jene Taste, mit der wie mit einem Mini-Joystick das Menü gesteuert wird. Die anderen Bedientasten sind etwas schwergängig.

► **FAZIT** Ein preisgünstiger Einstieg in die MMS-Technologie. Einige Schattenseiten sind aber unverkennbar.

► **ALTERNATIVE** Das *Nokia 7650*, das zusätzlich per Bluetooth kommunizieren kann, zum Preis von 500 Euro. Anbieter: Nokia, Tel. 018 05-23 42 42, Info: www.nokia.de pmi

Support-Adressen

Hardware-Anbieter

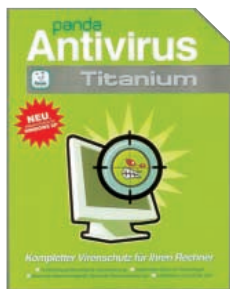
Firma	Ort	Telefon	Hotline-Telefon	Hotline-Fax	Online-Service
3Com	85609 Aschheim	(089) 25 00 00	018 05-67 15 30	018 05-67 15 35	www.3com.de
Acer	22926 Ahrensburg	(041 02) 48 80	080 02-24 49 99	080 02-24 49 98	www.acer.de
Agfa	50670 Köln	(0221) 571 70	019 08-711 67	018 05-00 17 05	www.agfa.de
Asus	40880 Ratingen	(021 02) 959 90	(021 02) 959 90	(021 02) 95 99 11	www.asuscom.de
Canon	47807 Krefeld	(021 51) 34 50	018 05-00 60 22	(021 51) 34 51 02	www.canon.de
Casio	22848 Norderstedt	(040) 52 86 50	(040) 52 86 50	(040) 52 86 51 00	www.casio-europe.com/de/
Creative Labs	85774 Unterföhring	(089) 992 87 10	(089) 992 87 10	-	www.europe.creative.com
Epson	40549 Düsseldorf	(0211) 560 30	018 05-23 41 50	(0211) 560 31 00	www.epson.de
Fujitsu Siemens	61348 Bad Homburg	(061 72) 188 00	018 03-77 70 00	(0821) 804 37 50	www.fsc-pc.de
Guillemot	91233 Neunkirchen	(091 23) 965 80	018 01-77 77 75	(091 23) 965 81 21	www.guillemot.de
Hewlett-Packard	71034 Böblingen	(070 31) 140	018 05-32 62 22	-	www.hewlett-packard.de
IBM	70548 Stuttgart	(0711) 78 50	018 03-31 32 33	(070 32) 15 37 77	www.ibm.de
Lexmark	63128 Dietzenbach	(060 74) 48 80	018 05-64 56 44	-	www.lexmark.de
LG Electronics	47877 Willich	(021 54) 49 20	018 05-47 37 84	(021 54) 42 87 99	www.lge.de
Logitech	82110 Germering	(089) 89 46 70	(069) 92 03 21 65	(0041-2) 18 63 54 02	www.logitech.de
Microtek	47228 Duisburg	(020 65) 98 71 80	018 05-23 78 39	(020 65) 98 71 83	www.microtek.de
Mustek	41468 Neuss	(021 31) 162 60	(021 31) 16 28 40	(021 31) 103 83 0	www.mustek.de
Olympus	20097 Hamburg	(040) 23 77 30	008 00-67 10 83 00	(040) 23 77 34 07	www.olympus.de
Palm	80687 München	(069) 920 32 181	(069) 920 32 181	(069) 95 30 73 82	www.palm.com
Philips	20099 Hamburg	080 01-80 20 89	080 01-80 20 89	018 05-35 67 68	www.philips.de
Pioneer	47877 Willich	(021 54) 91 30	(060 39) 800 99 99	(060 39) 800 99 88	www.pioneer.de
Plextor	B 1930 Zaventem	(0032) 27 25 55 22	(0032) 27 18 03 99	(0032) 27 25 94 95	www.plextor.com
Primax	47447 Moers	(028 41) 96 70 10	(028 41) 96 70 10	(028 41) 967 01 20	www.primax.nl
Samsung	65824 Schwalbach	(061 96) 660	018 05-12 12 13	018 05-12 12 14	www.samsung.de
Terratec	41334 Nettetal	(021 57) 817 90	(021 57) 81 79 14	(021 57) 81 79 22	www.terratec.de
Toshiba	41460 Neuss	(021 31) 158 01	018 05-22 42 40	-	www.toshiba.de
Umax	47877 Willich	(021 54) 918 70	(021 54) 918 75 55	-	www.umax.de

Software-Anbieter und Internet-Provider

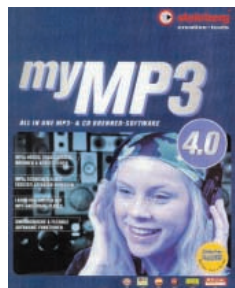
Firma	Ort	Telefon	Hotline-Telefon	Hotline-Fax	Online-Service
1&1 Internet AG	56410 Montabaur	(026 02) 960	(026 02) 960	-	www.einsundeins.com
Adobe	85716 Unterschleißheim	(089) 31 70 50	018 02-30 43 16	(089) 31 70 57 05	www.adobe.de
AOL	20359 Hamburg	018 05-31 31 64	018 05-31 31 64	018 05-31 31 65	www.aol.de ; Kennw. Service
Buhl Data	57290 Neunkirchen	018 05-35 45 51	018 05-35 45 51	018 05-35 45 53	www.buhl.de
Corel	85716 Unterschleißheim	(089) 32 17 30	080 01-81 50 74	-	www.corel.com
Data Becker	40223 Düsseldorf	(0211) 933 18 00	(0211) 933 16 66	(0211) 319 04 98	www.databecker.de
Dtp Digital Tainment Pool	22047 Hamburg	(040) 669 91 00	018 05-21 66 98	(040) 66 99 10 99	www.dtp-ag.com
Fuji Magnetics	47518 Kleve	(028 21) 977 00	(028 21) 977 00	(028 21) 977 01 80	www.fuji-magnetics.de
Koch Media	82152 Planegg	(089) 24 24 51 20	018 05-65 60 08	-	www.kochmedia.de
Lexware (Intuit)	79111 Freiburg	(0761) 470 40	080 05-39 92 73	080 05-39 93 29	www.lexware.de
McAfee	85716 Unterschleißheim	(089) 370 70	080 01-00 52 62	(0031) 555 43 46 46	www.mcafee.de
Microsoft	85716 Unterschleißheim	(089) 317 60	018 05-25 11 99	018 05-25 11 91	www.microsoft.com/germany
Pearl Agency	79426 Buggingen	(076 31) 36 00	(076 31) 36 03 50	(076 31) 36 04 44	www.pearl.de
Roxio	52146 Würselen	(024 05) 450 80	(024 05) 450 80	(024 05) 45 08 11	www.roxio.com
S.A.D.	89079 Ulm	(073 05) 962 90	018 05-72 32 25	(073 05) 96 29 33	www.s-a-d.de
Siener Software	55411 Bingen	(067 21) 30 50	-	(067 21) 40 48 06	www.sienersoft.de
Softline	77652 Offenburg	(0781) 929 32 22	019 08-844 33	(0781) 929 31 19	www.softline.de
Symantec	40880 Ratingen	(021 02) 745 30	(069) 66 41 03 00	(021 02) 745 39 22	www.symantec.de
T-Online	64331 Weiterstadt	(061 51) 68 05 00	080 03-30 55 00	018 05-35 05 30	www.t-online.de
TVG Detemedien	60329 Frankfurt	(069) 25 78 60	019 05-900 01	018 05-00 32 66	www.tvg-software.de
Ulead	41564 Kaarst	(021 31) 512 58 50	018 05-08 53 23	(021 31) 512 58 60	www.ulead.de



Video Deluxe: Überzeugte im Test mit reicher Ausstattung und einem guten MPEG-Encoder



Panda Antivirus Titanium: Setzt auf häufige Viren-Updates und guten Support



My MP3 4.0: Auch die neue Version bietet eine große Palette an Effekten und Filtern



Zip Genie: Kein Pack-Programm schreibt und liest so viele Formate wie dieses

Die beste Software

Jetzt neu in unserer aktuellen Liste der Top-Programme: Videoschnitt-Software. Die Besten in den Disziplinen Aufnahmen, Überspielen, Bearbeiten, Brennen. Außerdem: ein günstiges Antiviren-Programm und ein gut ausgestattetes MP3-Tool

Antiviren-Programme

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Heft	Fazit
Norton Antivirus 2003	Symantec	1,4	€ 50	26/2002	Spitzen-Schutz und -Ausstattung
McAfee Virusscan 7.0	Network Associates	1,7	€ 35	26/2002	Schneller Scanner, hohe Erkennung
NEU Panda Antivirus Titanium	Panda Software	1,8	€ 30	01/2003	Einfache Bedienung, guter Support
Antiviren Kit 11	G-Data	1,9	€ 60	12/2002	Scannt fast alle Dateien
Anti Virus 2	CDV	2,1	€ 35	12/2002	Mit integrierter Aufgabenplanung

CD-Brennprogramme

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Heft	Fazit
Win On CD 6 Power Edition	Roxio	1,8	€ 60	26/2002	Viele Extras, neue Oberfläche
Nero Burning Rom 5.5	Ahead	2,1	€ 50	5/2002	Gelungene Video-CD-Erstellung
Instant CD/DVD 6	VOB	2,3	€ 60	5/2002	Brennt auch DVDs
Easy CD Creator 5	Roxio	2,8	€ 60	5/2002	Kein Überbrennen, kein Raw
CDR Win 4.0a Beta	Golden Hawk	3,1	€ 40	5/2002	Unterstützt keine Video-CDs

Lexika/Multimedia-Lexika

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Heft	Fazit
Brockhaus m. 2003 Premium	Bibl.Inst.&F.A.Brockh.	1,7	€ 100	23/2002	Umfangreich, gute Recherche
Encarta 2003 Professional	Microsoft	1,9	€ 125	23/2002	Sehr gute Zusammenfassungen
Großes Wissen.de Lexikon	Koch Media	2,2	€ 50	23/2002	Dichte Informationen, multimedial
Das große Lexikon 2003	Data Becker	2,5	€ 30	23/2002	Gutes Lexikon mit mageren Extras

MP3-Tools

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Heft	Fazit
Musicmatch Jukebox 7.2 Plus	Musicmatch	2,0	€ 20	21/2002	Einfach bedienbar, viele Funktionen
Exact Audio Copy 0.9 Beta	Exact Audio Copy	2,1	gratis	21/2002	Sehr gutes, aber kompliziertes Tool
CDex 1.5 Beta 7	Albert L. Faber	2,2	gratis	21/2002	Einfach und gut, aber ohne Brennen
NEU My MP3 4.0	Steinberg	2,4	€ 30	01/2003	Allrounder mit guter Ausstattung
MP3 Maker Platinum	Magix	2,6	€ 40	21/2002	Viele Funktionen, unübersichtlich
Ejay MP3 Pro	Ejay	3,0	€ 45	21/2002	Magere Ausstattung
Jet Audio Version 4.9	WSKA	3,2	€ 55	21/2002	Unübersichtlich, ohne Brennen

Pack-Programme

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Heft	Fazit
Winrar 3.0	Rog GmbH	2,1	€ 40	15/2002	Im Test die beste Kompressionsrate
Power Archiver 8.0	Conexware	2,2	€ 20	15/2002	Diverse Verschlüsselungsmethoden
Winace 2.11	Mitcom	2,3	€ 25	15/2002	Starke Kompression, guter Service
Zip Genie XP	Data Becker	2,5	€ 15	15/2002	Gute Packleistung, übersichtlich
Zip Magic 4.0	Ontrack	2,6	€ 30	15/2002	Besonders leicht zu bedienen

Videoschnitt-Software

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Heft	Fazit
NEU Magix Video Deluxe 2.04	Magix	2,0	€ 60	01/2003	Sehr gute Qualität, viele Effekte
NEU Pinnacle Studio 8.1	Pinnacle Systems	2,1	€ 90	01/2003	Gute Unterstützung beim Brennen
NEU Video Studio 6	Ulead	2,4	€ 75	01/2003	Lässt sich problemlos bedienen
NEU Power Director 2 Pro	Cyberlink	2,8	€ 120	01/2003	Leider ohne Zeitleiste, sonst gut
NEU Videowave Movie Creator	Roxio	3,3	€ 80	01/2003	Ohne Zeitleiste, für Einsteiger
NEU Eve 1.0	Mainconcept	3,4	€ 50	01/2003	Guter Encoder, wenig Funktionen
NEU Movie Xone 4.5	Aist	3,6	gratis	01/2003	Leistungsstarke Freeware

Sämtliche Angaben beruhen auf Händler-Durchschnittspreisen



Jetzt neu: Die besten PCs aus unserem Testlabor werden in der Rubrik „Rechner“ gelistet

Die beste Hardware

Vor allem bei den Notebooks und PDAs kam zum Jahreswechsel Bewegung in unsere Liste der Top-Produkte. So mussten einige Geräte den begehrten Platz in den Top-Five räumen, um besseren Kandidaten den Weg zu ebnen

CD-Brenner (intern)

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Leistung*	Fazit
LTR-52246S	Lite-On	1,7	€ 95	52/24/52	Schnellster CD-R-Brenner, sehr guter Preis
NEU CRW-5224	Asus	1,8	€ 125	52/24/52	Schnellster CD-RW-Brenner, gute Ausstattung
Plexwriter 48/24/48A	Plextor	1,9	€ 130	48/24/48	Schnell, aber teuer, mit erstklassiger Ausstattung
Cyclone 48/24/48	TDK	1,9	€ 105	48/24/48	Sehr schnell beim Brennen von CD-Rs
CRW-F1	Yamaha	2,1	€ 130	44/24/44	Sehr gut bei Audio-Kopierschutz, Disc-Tattoo-Funktion

* Herstellerangaben: Brennen CD-R/Brennen CD-RW/Lesen CD-ROM

Digitalkameras bis 700 Euro

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Auflösung	Fazit
Camedia C-4000 Zoom	Olympus	2,1	€ 570	4,0 MPixel	Große Detailtreue, leichte Bedienung, 16 MB Speicher
PDR-M81	Toshiba	2,2	€ 650	4,2 MPixel	Gute Ergonomie, sehr gute Bildqualität, 8 MB Speicher
Finepix F601 Zoom	Fujifilm	2,4	€ 560	3,1 MPixel	Scharfe, detailgetreue Bilder, 16 MB Speicher
Ixus 330	Canon	2,5	€ 445	2,1 MPixel	Hohe Farbtreue, leichte Bedienung, 8 MB Speicher
Photosmart 720	HP	2,6	€ 380	3,1 MPixel	Leichte Bedienung, gute Bildqualität und günstiger Preis



CRW-5224 von Asus: schnellster CD-RW-Brenner im Test

DVD-Laufwerke (intern)

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Leistung*	Fazit
DVD-16X	Artec	1,9	€ 40	16/40fach	Mittlere Leistungswerte, besonders leise
DVD-E616	Asus	1,9	€ 80	16/48fach	Ungeschlagen schnell in fast allen Disziplinen
LTD-163	Lite-On	2,0	€ 50	16/48fach	Perfekte Audio-Grabbing-Werte, relativ laut
SD-616	Samsung	2,0	€ 60	16/48fach	Keine Spitzengeschwindigkeit, dafür sehr leise
DDU1621	Sony	2,2	€ 55	16/48fach	Recht laut, Schwächen beim CD-ROM lesen

* Herstellerangaben: Lesen DVD-ROM/CD-ROM



Seagate ST 380021A: Schnelligkeit und Qualität hat ihren Preis

Festplatten (intern)

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Größe/UpM*	Fazit
ST 380021A	Seagate	2,1	€ 160	75 GB/7200	Schnell, leise und kurze Zugriffszeit, etwas teuer
ST 360021A	Seagate	2,2	€ 110	56 GB/7200	Gute Leistungswerte, kurze Zugriffszeit, sehr leise
SV1204H	Samsung	2,3	€ 160	112GB/5400	Etwas langsam, dafür ungeschlagen leise
J240	Excelsior	2,4	€ 85	38 GB/7200	Kurze Zugriffszeit, sehr schnell, etwas zu laut
SP8004H	Samsung	2,4	€ 130	75 GB/7200	Sehr schnell, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

* UpM = Umdrehungen pro Minute; Drehgeschwindigkeit der Festplatte

Grafikkarten bis 350 Euro

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Grafikchip*	Fazit
NEU GF4 Ultra/750 XP	Gainward	2,8	€ 330	G 4-Ti4600	Die schnellste Karte mit Geforce-Chipsatz
NEU Geforce 4 Ti 4600	Triplex	3,0	€ 350	G 4-Ti4600	Mäßige Ergonomie und Support. Gute Leistungswerte
NEU SP7200T4	Sparkle	3,4	€ 240	G 4-Ti4400	Magere Ausstattung, gute 3D-Leistung
NEU Siluro GF4 Ti4200	Abit	3,5	€ 200	G 4-Ti4200	Schlechte Ergonomie, aber viel Grafik für wenig Geld
NEU GF4 Ti A250LE TD	Leadtek	3,5	€ 180	G 4-Ti4200	Wenig Speicher (64 MB), aber sehr guter Preis

* G = Geforce

Monitore 17 Zoll

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Frequenz*	Fazit
107E20	Philips	1,3	€ 165	70 kHz	Sehr gute Bildqualität und Helligkeitsverteilung
Vision Master 405	Iiyama	1,3	€ 280	86 kHz	Gute Bildqualität, geringe Helligkeit, Fläche zu gering
Multisync FE 700+	NEC	1,4	€ 245	70 kHz	Sehr gutes Bild, schwache Helligkeit, flache Bildröhre
View Sonic E71	View Sonic	1,6	€ 175	70 kHz	Sehr gute Bildqualität, aber nur mäßige Helligkeit
Flatron 775FT	LG	2,0	€ 210	70 kHz	Sehr gute Ergonomie und Dokumentation

* Gemeint ist die Horizontalfrequenz, auch Zeilenfrequenz genannt. Sie gibt an, wie häufig der Monitor die horizontalen Bildzeilen aufbaut. Alle Angaben beruhen auf Händler-Durchschnittspreisen. Alle Produkte waren zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe im Handel erhältlich.



SP7200T4 Sparkle: gute 3D-Leistung, leider nur magere Ausstattung

Multifunktionsgeräte

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Druckaufl.*	Fazit
Officejet D145	HP	1,4	€ 640	1200 x 2400	Große Detailtreue, leichte Bedienung, 16 MB Speicher
PSC 950	HP	1,5	€ 375	2400 x 1200	Gute Ergonomie, sehr gute Bildqualität, 8 MB Speicher
PSC 750	HP	2,1	€ 280	2400 x 1200	Scharfe, detailgetreue Bilder, 16 MB Speicher
PSC 2110	HP	2,3	€ 290	1200 x 1200	Hohe Farbtreue, leichte Bedienung, 8 MB Speicher
MFC-860	Brother	2,9	€ 735	1200 x 1200	Leichte Bedienung, gute Bildqualität und günstiger Preis

* Druckauflösung wird in dpi (dots per inch) gemessen. 1 Inch (Zoll) = 2,54 cm



Masterpiece MSW: der Preis-Leistungs-Hit von Gericom neu auf Platz 1

Notebooks bis 2500 Euro

Produkt	Anbieter	Note	Preis	CPU*/TFT	Fazit
NEU Masterpiece MSW	Gericom	2,5	€ 1700	P4 2,4/15"	Sehr gute Leistung zum Schnäppchen-Preis
Sonic Mobile Pro	Xeron	2,7	€ 2400	P4 2,0/14"	Gute Leistung, aber teuer und sehr schwer (4,1 Kg)
NEU Sonic Xtreme 2.0	Xeron	2,7	€ 2500	P4 2,0/14"	Niedriges Gewicht (2,6 kg), viel Leistung
Microstar MD5061	Medion	2,8	€ 1800	P4 2,4/15"	Günstiger Preis, hohe Leistungswerte
NEU Travelmate 422LC	Acer	2,9	€ 2100	P4 2,0/15"	Gute Ergonomie, guter Service

* P4 = Intel Pentium 4



Jornada 728 von HP: ungewöhnliches Design, ungewöhnlich guter Akku

PDA

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Akkulaufzeit	Fazit
NEU Jornada 728	HP	1,6	€ 1100	10,80 Std.	Sensationell lange Akkulaufzeit, aber teuer und schwer
Jornada 568	HP	2,2	€ 570	4,45 Std.	Gut ausgestattet, Extra-Batterie sorgt für Sicherheit
iPaq 3850	Compaq	2,4	€ 570	6,32 Std.	Brillantes Farbdisplay und Top-Ausstattung
NEU iPaq 3870	Compaq	2,4	€ 600	6,32 Std.	Sehr gute Leistung mit Top-Ausstattung
NEU Tungsten T	Palm	2,5	€ 560	3,80 Std.	Durchschnittliche Akkulaufzeit, sehr leicht

NEU Rechner bis 1500 Euro

Produkt	Anbieter	Note	Preis	CPU/GHz*	Fazit
Blackjack II 2000+	Mips	2,8	€ 1500	XP2000/1,6	Sehr leistungsfähig, leider ein bisschen laut
P.C.V.O.	4MBO	3,3	€ 1000	XP2200/1,8	Gute Ausstattung und Service
Terra Orbis M i8-2533 S	Wortmann	3,9	€ 1100	P4/2,5	Gute Leistungswerte und hervorragender Service
Silent PC	Maxdata	4,2	€ 1215	P4/2,0	Nicht ganz so schnell wie andere, dafür extrem leise
Vecto 2400-DD	Proton	4,2	€ 980	P4/2,4	Mäßige Dokumentation, durchschnittliche Leistung

* P = Intel Pentium; XP = AMD Athlon XP; GHz = Taktrate des Prozessors in Gigahertz



Perfection 1650 USB: Epson alles richtig gemacht. Der Scanner ist schnell und gut

Scanner bis 200 Euro

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Auflösung*	Fazit
Perfection 1650 USB	Epson	2,0	€ 180	1600 x 3200	Schneller Scanner mit guter Bildqualität
Astra 4700	Umax	2,2	€ 110	1200 x 2400	Der bislang schnellste Scanner. Ausstattungslücken
Scanjet 4400C	HP	2,3	€ 135	1200 x 1200	Sehr gute Bildqualität, verhältnismäßig langsam
Astra 4500	Umax	2,3	€ 100	1200 x 2400	Sehr schnell, gegen Aufpreis auch mit Durchlichteinheit
Canoscan D1250U2F	Canon	2,5	€ 180	1200 x 2400	Sehr hohe Qualität, dafür ziemlich langsam

* Scan-Auflösung wird in ppi (pixel per inch) gemessen. 1 inch (Zoll) = 2,54 Zentimeter

TFT-Monitore 15 Zoll bis 700 Euro

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Helligkeit	Fazit
Belinea 101560S	Maxdata	1,6	€ 670	256 cd/m ²	Erstklassiges Bild, gute Ausstattung (Lautsprecher)
MS S600s	ADI	1,7	€ 500	229 cd/m ²	Günstiger Preis bei hoher Qualität, sehr leuchtstark
PV520	CTX	2,1	€ 380	198 cd/m ²	Besonders kontraststark, nur mittlerer Blickwinkel
L15c	Videoseven	2,2	€ 370	145 cd/m ²	Günstiger Preis, sehr gleichmäßige Helligkeitsverteilung
NEU LM1510A	Hyundai	2,3	€ 445	244 cd/m ²	Hervorragende Ergonomie und Dokumentation



Hyundai LM 1510A: perfekte Ergonomie und eine komplette Dokumentation

Tintendrucker bis 200 Euro

Produkt	Anbieter	Note	Preis	Auflösung*	Fazit
S520	Canon	2,6	€ 190	2400x1200	Gute Text- und Grafikqualität, ein echter Allrounder
Deskjet 6122	HP	2,8	€ 180	4800x1200	Gute Druckqualitäten und die beste Ausstattung
Z65n	Lexmark	3,0	€ 200	4800x1200	Solider Drucker, leider langsam bei Grafiken und teuer
Deskjet 5550	HP	3,1	€ 155	4800x1200	Sehr gute Ergonomie und Ausstattung
Deskjet 960C	HP	3,1	€ 185	2400x1200	Nicht zu langsam, nicht zu laut und gute Ausdrücke

* Druckauflösung wird in dpi (dots per inch) gemessen. 1 Inch (Zoll) = 2,54 cm

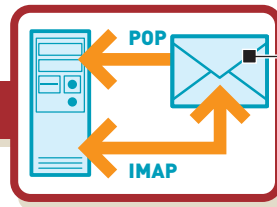
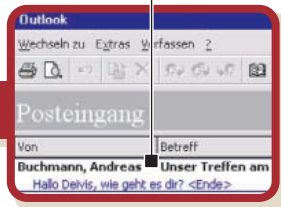
Alle Angaben beruhen auf Händler-Durchschnittspreisen. Alle Produkte waren zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe im Handel erhältlich.

10. E-Mail per Software empfangen

Nach dem Herunterladen der E-Mail vom Server des Providers kann der Empfänger die Nachricht jetzt über sein Mail-Programm lesen.

Absender

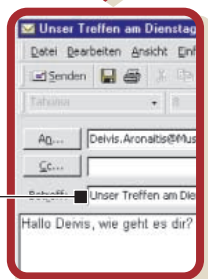
Empfänger



Reisestrecke einer E-Mail

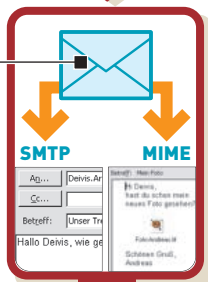
1. E-Mail per Software schreiben

Um E-Mails zu verfassen, gibt es Mail-Programme. Am verbreitetsten sind *Outlook*, *Outlook Express* und *Lotus Organizer*.



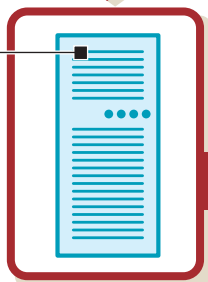
2. Mail-Protokolle für den Versand

Nach einem Klick auf „Senden“ werden die Daten mit Hilfe von zwei Protokollen übertragen. SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) für Mails mit Text und MIME (Multipurpose Internet Mail Extensions) für Mails mit Anhängen.



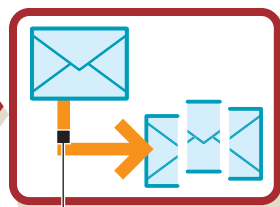
3. Zugangsprüfung beim Provider

Der Server des E-Mail-Anbieters prüft, ob der Absender Kunde bei ihm und damit berechtigt ist, die E-Mail über seinen Dienst zu verschicken.



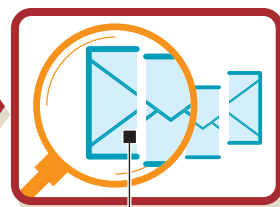
4. Daten für das Internet vorbereiten

Über das so genannte IP (Internet Protocol) wird die E-Mail in kleine Datenpakete zerlegt, die unabhängig voneinander verschickt werden.



5. Fehlerkontrolle

Das TCP (Transmission Control Protocol) kontrolliert, dass keine Daten verloren gehen und baut eine zuverlässige Verbindung zum Verschicken der Daten auf.



Den Stellenwert von E-Mails untermauert eine Zahl: 30 Milliarden. Auf diese Höhe beziffert das Marktforschungsinstitut IDC die Menge der weltweit täglich verschickten elektronischen Briefe. Doch damit nicht genug: Bis zum Jahr 2006 rechnen die Experten sogar mit einer Verdoppelung auf rund 60 Milliarden. Für den Mail-Schreiber ist die

Sache einfach: E-Mail tippen, auf „Senden“ klicken, fertig. Doch dazwischen muss die elektronische Post viele Schritte bewältigen, die dem Absender und dem Empfänger normalerweise verborgen bleiben. Wir haben rekonstruiert, was mit einer E-Mail passiert, nachdem sie losgeschickt wurde.

Andreas Buchmann ■

DER PRAXIS-TIPP

Nie mehr E-Mails verlieren

Die eigenen E-Mails immer absturz- und löschsicher abrufbar haben? Das ist kein Wunschtraum. Am Beispiel *Outlook 2002* zeigen wir, wie das geht.

Kopie auf dem Server belassen

Klicken Sie unter „Extras“ auf „E-Mail-Konten“. Wählen Sie „Vorhandene E-Mail-Konten anzeigen oder bearbeiten“ aus, und klicken Sie auf „Weiter“. Suchen Sie das gewünschte Konto per Doppelklick aus. Klicken Sie auf „Erweitert“ und auf das Feld vor dem Eintrag „Kopie aller Nachrichten auf dem Server belassen“, so dass in dem Feld ein Häkchen erscheint. Klicken Sie dann auf „OK“. Nun bleibt eine Kopie der E-Mails auf dem Server.

9. Mail-Protokolle für den Empfang

Ruft der Empfänger seine E-Mails ab, werden diese über die Protokolle POP (Post Office Protocol) oder IMAP (Internet Message Access Protocol) auf seinen Rechner übertragen. Bei IMAP verbleibt eine Kopie der elektronischen Post auf dem Server des Dienst-Anbieters.

8. Auf dem Server zwischenspeichern

Die E-Mail wird auf dem Server des Empfänger-Providers (ist in der Adresse hinter dem @-Zeichen angegeben) auf dem Konto des Empfängers gespeichert.

7. Daten werden wieder vereint

Über die Protokolle TCP und IP (auch als TCP/IP bezeichnet) werden die Datenpakete wieder zusammengefügt. TCP sorgt unter anderem dafür, dass die Reihenfolge der Pakete stimmt.

6. Daten über das Internet schicken

Die Datenpakete werden unabhängig voneinander über das Internet verschickt.

DAS AKTUELLE LEXIKON

→ HANDY-KÜRZEL

→ GPRS

Abkürzung für „General Packet Radio Service“. Dient zum Austauschen von E-Mails oder dem Surfen im Web. Etwa 1,5-mal schneller als ISDN und 20-mal schneller als ►GSM, weil es die Daten vor dem Versand in Pakete aufteilt und so schneller gleichzeitig schicken kann.

→ GSM

Ausgeschrieben „Globales System für mobile Kommunikation“. Auf diesem Standard für Sprach- und Datenübertragung basieren zurzeit alle digitalen deutschen Mobilfunknetze.

→ HSCSD

Bedeutet „High Speed Circuit Switched Data“. Holt aus der langsamen ►GSM-Geschwindigkeit das bis zu Achtfache heraus, indem mehrere ►GSM-Kanäle gebündelt werden.

→ IMSI

Abkürzung für „International Mobile Subscriber Identity“. Eine bis zu 15-stellige Nummer, mit der man ein Mobiltelefon samt zugelassenem Nutzer eindeutig identifizieren kann. Die Nummer befindet sich auf einem Aufkleber im Innern des Handys.

→ MCD

Steht für „Minicandela“ und gibt die Leuchstärke der Displays an. Je höher der Wert, desto heller der Handy-Bildschirm.

→ MMS

Bedeutet „Multimedia Messaging Service“ und ist der Nachfolger der SMS („Short Messaging Service“). Kurzmitteilung an andere Handys, die auch Bilder und Töne enthalten kann.

→ PIN

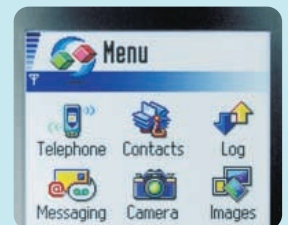
Die PIN (Personal Identity Number) ist eine persönliche Geheimzahl, mit der man die ►SIM-Karte eines Handys abschließen kann.

→ SIM

Die SIM-Karte (Subscriber Identity Module) ist eine kleine Chipkarte, die man ins Handy steckt. Sie enthält eine Zugangsberechtigung des Providers und kleine Programme.

→ T9

Verfahren, das die schnelle Eingabe von Texten bei SMS oder ►MMS ermöglicht. Man braucht jede Zifferntaste nur ein Mal zu drücken. Die T9-Software schlägt dann aus dem integrierten Lexikon ein Wort vor.



FRAGEN & ANTWORTEN

Können sich denn CDs und Rohlinge abnutzen?



→ In einer Zeitung habe ich vor kurzem gelesen, dass CDs mit der Zeit unbrauchbar werden. Stimmt das?

Peter Santer per E-Mail

Ja, stimmt. Der Lebenszyklus einer CD ist begrenzt. Wie lange die verschiedenen Scheiben halten, hängt von den verwendeten Materialien, der

Umgebungs-Temperatur und der Luftfeuchtigkeit ab. Je mehr sich die CD im Laufwerk erhitzt und je feuchter die Luft, desto geringer die Lebensdauer der Scheibe. Denn mit der Zeit reagieren die Sauerstoff- und Wassermoleküle in der Luft mit den verarbeiteten Materialien der CD. Das wiederum ver-

ringert schön langsam die Reflexionsfähigkeit. Der vom Laufwerk ausgesendete Laserstrahl wird also nicht mehr vollständig reflektiert, so dass nicht mehr alle Daten von der CD erfasst werden können. Bis zur Unbrauchbarkeit vergeht allerdings viel Zeit: Je nach Beschichtung können CD-Rohlinge 30 bis 100 Jahre problemlos gelesen werden. Die Brennfähigkeit liegt bei fünf bis 15 Jahren. Wer besonders widerstandsfähige CDs braucht, sollte vor dem Kauf die technischen Daten der Scheiben überprüfen (zum Beispiel auf den Homepages der Hersteller).



Was wurde aus Robotron?

→ Haben Sie eine Ahnung, was nach der Wende aus der alten DDR-Computerfirma Robotron geworden ist?

Karl-Heinz Schnell per E-Mail

Das Unternehmen hieß zu DDR-Zeiten „Volkseigener Betrieb Robotron Büromaschinenwerk Ernst Thälmann Sömmerda“ und stellte vor allem Computer (etwa die Büromaschine *KC87* aus dem Jahr 1986, Bild) und Prozessoren her. Nach der Wende firmierte Robotron zu einer Aktiengesellschaft um und wollte vor allem CDs produzieren. 1992 musste das Unternehmen jedoch mangels Marktchancen liquidiert werden. Sömmerda ist auch heute noch Standort der PC-Industrie. Auf dem ehemaligen Robotron-Gelände entstand seit Anfang der 90er Jahre ein Industriepark, auf dem unter anderem seit 1993 *Fujitsu Siemens* einen Teil seiner Computer produziert.

INFOS IM WEB

Robotron:
www.robotron-net.de
<http://robotron.informatik.hu-berlin.de>
www.mobiltom.de

KONTAKT

Schreiben Sie an:
 Computer easy,
 Poccistraße 11,
 80336 München
 Fax: (089) 74 64 23 61;
 E-Mail: red@computer-easy.de



Kann mir jemand sagen, was „Blaster“ bedeutet?

→ Was bedeutet die Bezeichnung „Blaster“ bei Modems, Sound- oder Grafikkarten?

Waldemar Winterstein per E-Mail

Das Wort „Blaster“ kommt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie „Sprenger“. Der Begriff hat also nichts mit den Produkten an sich zu tun, sondern wird allein aus Werbezwecken eingesetzt – und das auch nur von einer Firma. Es soll bei den betreffenden Produkten wohl der Eindruck besonderer Leistungsfähigkeit entstehen.



Welche Bedeutung hat die Taste „Fn“?



→ Letztens rief mir ein Freund, ich solle zum schnelleren Aufrufen bestimmter Funktionen die Taste „Fn“ benutzen. Wo finde ich die, und was bewirkt sie genau?

Karl Meiderich per E-Mail

Die Fn-Taste („Function“) gibt es zurzeit nur auf Notebook-

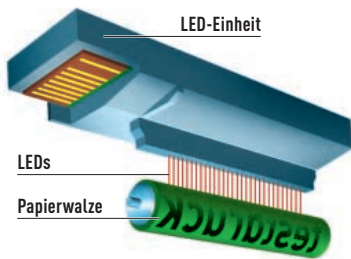
Tastaturen von aktuellen Geräten. Genau wie die Tasten „Strg“, „Alt“ und „Alt Gr“ führt sie nur in Kombination mit weiteren Tasten Befehle aus. Leider gibt es keine herstellerübergreifende Festlegung, welche Funktionen über

welche Tastenkombination erreichbar ist. Meist lassen sich

bei Notebooks mit Hilfe der Fn-Taste zum Beispiel Helligkeit und Kontrast regeln. Oft kann man damit auch die Lautstärke einstellen oder den Nummernblock aktivieren. Anders als bei der herkömmlichen PC-Tastatur, auf der mehr Platz ist, werden so auf Mobil-Computern mehrere Tasten zusammengefasst.

LED-Drucker: Scharf und schnell

Sie arbeiten flink, sind kompakt und kommen in ihrer Qualität an Farblaserdrucker heran. Möglich macht es die LED-Technologie. Jetzt ist das erste Gerät für knapp 1000 Euro auf dem Markt



Die LED-Technologie

Über 1000 LEDs strahlen direkt auf die Papierwalze. Die wird dadurch magnetisch aufgeladen und zieht Tonerteilchen an. Die Trommel dreht sich und trägt die Partikel auf das Papier auf. Die Qualität übertrifft sogar das bisher verbreitete Farblaser-Druckverfahren. Außerdem arbeiten die Printer teilweise doppelt so schnell wie Lasergeräte.



Der Vergleich: LED- schlägt Laser-Drucker

Der C5100n von Oki ist derzeit der preiswerteste Farb-LED-Drucker auf dem Markt. Er kostet rund 1160 Euro. Vor kurzem hat Minolta mit dem *Magicolor 2300 DL* den ersten Farblaserdrucker unter 1000 Euro vorgestellt. Es zeigt sich, dass LED- und Laser-Geräte in unterschiedlichen Bereichen ihre Vorzüge haben:

↑ Schnelligkeit Der Oki C5100n schafft laut Hersteller 20 Seiten pro Minute in Schwarzweiß und zwölf Seiten pro Minute in Farbe. Vergleichbare Laserdrucker schaffen vier bis sechs Seiten, Tintendruker sind bei einem vollfarbigen Ausdruck noch langsamer. Der Geschwindigkeitsvorteil zum Laser kommt zustande, weil das Licht der LEDs die Papiertrommel direkt erreicht. Bei

Laserdruckern muss das Licht erst zeitraubend ausgerichtet werden. Vorteil LED.

↑ Kompaktheit Durch die Ausrichtung des Laserlichts braucht man viel zusätzlichen Platz im Drucker, etwa für Linsensysteme. Die werden bei LED-Geräten nicht benötigt. Vorteil LED.

↓ Hohe Qualität Je feiner die LEDs, desto schärfere Bilder lassen sich ausgeben. Im Moment erreichen die preiswerten LED-Geräte nur Auflösungen von 600 x 1200 dpi. Farblaser kommen auf 600 x 2400 dpi. (Noch) Vorteil Laser.

● Druckkosten LED- und Laser-Drucker können auch auf günstigen Papiersorten gute Ergebnisse erzielen. Die Toner-Haltbarkeiten ähneln sich. Unentschieden.

Die nächste Computer easy erscheint am 13. Januar 2003



Die besten Gratis-Tools

Gute Software muss nicht teuer sein. Sie muss nicht mal einen Cent kosten! Wir stellen Ihnen 88 kostenlose Spitzen-Tools vor. Vom Virens scanner über Grafikprogramme zu praktischen Werkzeugen für das System-Tuning

W-LAN: Frei von Kabeln

Alles über kabellose Netzwerke. Was sie kosten, welche praktischen Anwendungsbereiche es gibt, wie sie installiert werden



Test: Fotopapiere

Unser großer Vergleichstest zeigt, auf welchem Fotopapier Digitalbilder am besten zur Geltung kommen. Und: Welche Billig-Papier ihr Geld wert sind



Online-Banking

Wer seine Bankgeschäfte über das Internet erledigt, kann jede Menge Gebühren sparen. Wir zeigen Ihnen, welche Banken die besten Konditionen bieten



Hummel-Brummen

Noch Mal Tipps



PETER HUMMEL
phummel@computer-easy.de

In die Titelgeschichte dieses Heftes haben meine Kollegen 101 nützliche Tipps gepackt. Wenn Sie erlauben, würde ich die Sammlung gern mit weiteren vier ergänzen. 1. Schotten Sie das Zimmer, in dem der Computer steht, vor unbefugten Eindringlingen ab. Letzte Woche hat unser Sohn (2) nämlich fasziniert beobachtet, wie der

Multivitaminsaft aus seinem Trinkbecher zwischen den Tasten der Tastatur verschwindet. Das G, das O und das Ä kleben noch immer fest. Das B fiel bei der Reinigung in die Legokiste und ist seither unauffindbar. 2. Überprüfen Sie noch zu Hause den Einkaufszettel für Aldi, den Ihnen Ihre Frau mitgibt. Es könnte sein, dass Sie zu wenig Geld dabei haben, wenn zwischen Albrecht-Kaffee, ibu-Chips und Kokett-Taschentüchern „1 Computer, 1 Bildschirm, 1 Drucker, 1 Scanner und 2 Boxen“ aufgelistet sind.

Mamas erste E-Mail kann ganz schnell kommen

3. Sollten Sie bei einem Magazin wie *Computer easy* arbeiten, sagen Sie es niemandem! Behaupten Sie einfach, Sie seien Deutschland-Korrespondent für eine Tageszeitung in Sambia. Redakteure von PC-Zeitschriften gelten nämlich im Freundeskreis als Experten. Also als Computer-Reparateure. Genau genommen als Hotline-Mitarbeiter mit 24-Stunden- und Vor-Ort-Service. 4. Schenken Sie Ihrer Mutter zum Geburtstag keinen Internet-Kurs in der Volkshochschule. Gut möglich, dass sie bereits nach ihrer ersten Lektion eine E-Mail schreiben kann. „Liebster Sohn, ich bin es, Deine Mutter. Wie Du siehst, bin ich online. Papa ist gerade auf dem Sofa eingeschlafen. Er schnarcht ein bisschen, und die Fernbedienung für den Fernseher rutschte zunächst vom Bauch auf das rosarote Kissen, dann auf den Fußboden. Hast Du Dir Deine Zähne geputzt? Morgen ist Samstag. Vergiss nicht zu baden! Viele Bussis, lass Dich drücken, Deine Mama.“

www.hummel-brummen.de